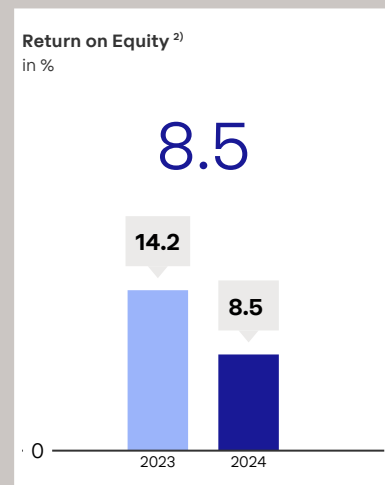
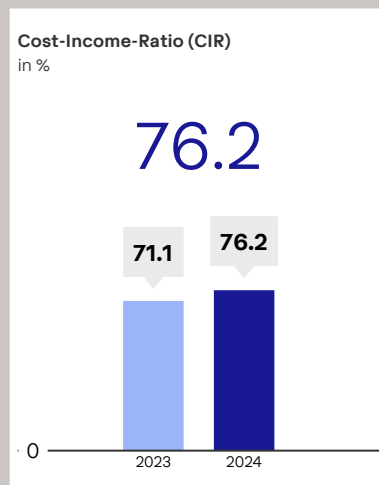
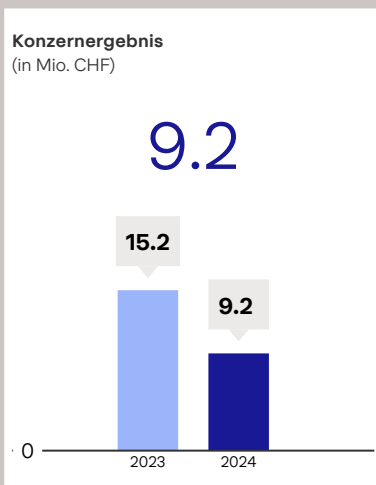
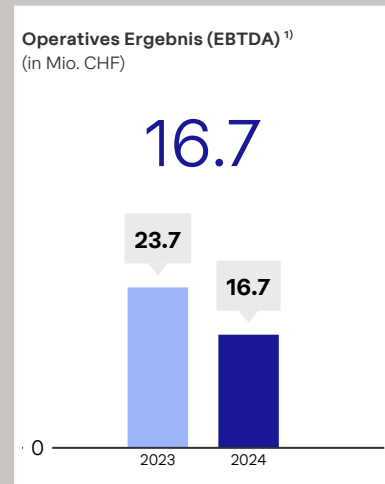
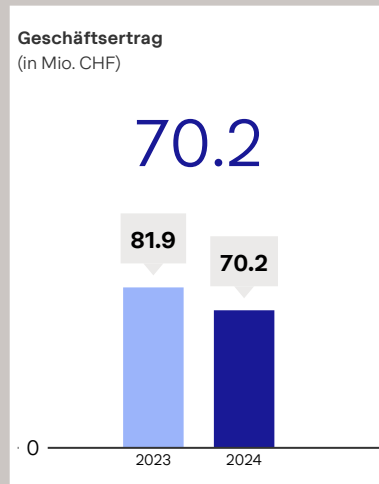
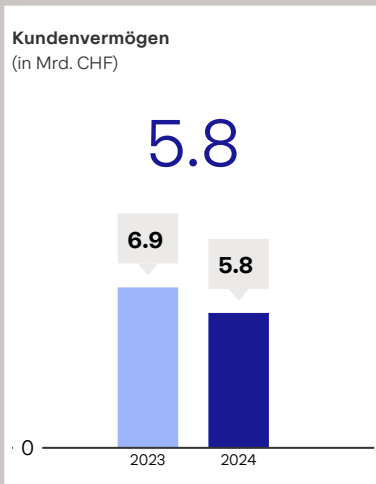




# Geschäftsbericht 2024

# Schlüsselzahlen



<sup>1)</sup> Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen und Steuern

<sup>2)</sup> Bezogen auf Konzernergebnis und durchschnittliche Eigenmittel der letzten 12 Monate nach Abzug der jeweiligen Dividenden

Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

# Entwicklungen

## Marktumfeld

- Healthcare Sektor auch im Jahr 2024 einer der Sektoren mit der niedrigsten Investment Performance
- Auf jetzigem Stand bietet der Healthcare Sektor eine historisch attraktive Bewertung bei intakten Wachstumstreibern
- Fed, EZB und SNB leiteten die Zinswende ein und senken den Leitzins mehrfach

## Finanzzahlen

- Reduktion der AuM-Basis auf 5.8 Mrd. (-17%)
- Tieferes Konzernergebnis von CHF 9.2 Mio. (-40%)
- Attraktiver Dividendenvorschlag: CHF 0.70 pro Aktie (Dividendenrendite von 6.2%)
- Starke eigenkapitalfinanzierte und schuldenfreie Bilanz

## Meilensteine 2024

- Produktlandschaft fokussiert mit gezielten, ergänzenden Neulancierungen
- Healthcare und BB Biotech Franchise unter neuer Führung aus existierendem Talent Pool
- Aufbau einer Vertriebs-Tochtergesellschaft in Singapur
- Umzug des Hauptsitzes an die Theaterstrasse 12 / Bellevue Zürich

## Ausblick 2025

- Healthcare Sektor mit gutem Start ins Jahr 2025
- Ansprechende Investment Performance ausgewählter Kernprodukte
- Weitere Fokussierung auf Produktlandschaft, Investment Performance und Vertrieb

# Auf einen Blick

	2024	2023	Veränderung
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung (in CHF 1'000)</b>			
Erfolg aus Asset Management Dienstleistungen	69 581	81 793	- 14.9%
Total operativer Ertrag	70 173	81 891	- 14.3%
Total operativer Aufwand	- 53 483	- 58 185	- 8.1%
Total operatives Ergebnis	16 690	23 706	- 29.6%
Konzernergebnis vor Steuern	11 987	20 043	- 40.2%
Konzernergebnis	9 159	15 223	- 39.8%
Cost-Income-Ratio <sup>1)</sup>	76.2%	71.1%	-
Unverwässertes/Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	+0.69	+1.15	- 40.0%
<b>Verwaltete Vermögen (in CHF Mio.)</b>			
Total verwaltete Vermögen	5 755	6 933	- 17.0%
Nettoneugeld	- 1 117	- 1 228	+9.0%
<b>Konsolidierte Bilanz (in CHF 1'000)</b>			
Bilanzsumme	162 271	155 543	+4.3%
Total Verbindlichkeiten	43 751	33 075	+32.3%
Total Eigenkapital	118 520	122 468	- 3.2%
Total Eigenkapital nach vorgeschlagener Dividende	109 097	106 987	+2.0%
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	8.80	9.10	- 8.7%
Eigenkapitalrendite <sup>2)</sup>	8.5%	14.2%	-
<b>Dividende</b>			
Dividende pro Aktie (in CHF) <sup>3)</sup>	0.70	1.15	- 39.1%
Dividendenrendite <sup>4)</sup>	6.2%	4.7%	-
<b>Personal (FTE)</b>			
Personalbestand (per Stichtag)	85.6	94.4	- 9.3%
Personalbestand (im Jahresdurchschnitt)	88.2	98.8	- 10.7%
<b>Aktienkurs</b>			
Börsenkurs Bellevue Group Namenaktie (in CHF) per 31.12.	11.25	24.50	- 54.1%
Jahrestiefstkurs / Jahreshöchstkurs (in CHF) <sup>5)</sup>	11.25 / 24.20	18.60 / 40.90	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.)	151	330	- 54.1%

<sup>1)</sup> Definiert als operativer Aufwand/operativer Ertrag

<sup>2)</sup> Bezogen auf das Konzernergebnis und die durchschnittlichen Eigenmittel nach Abzug der vorgeschlagenen Dividende

<sup>3)</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

<sup>4)</sup> Berechnet auf dem Aktienkurs per 31.12.

<sup>5)</sup> Tagesendkurse

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unternehmensbericht</b>	<b>7–28</b>	<b>Corporate Governance</b>	<b>90–107</b>
Aktionärsbrief	8	Informationen zur Corporate Governance	91
Geschäftsergebnisse 2024	12	Gesetze und Regelwerke	91
Entwicklung der Anlagelösungen	17	Gruppenstruktur und Aktionariat	92
Vertriebsentwicklungen	24	Kapitalstruktur	93
Geschäftsmodell und -strategie	26	Verwaltungsrat	94
		Interne Organisation	97
		Kompetenzregelung	99
<b>Finanzbericht</b>	<b>29–89</b>	Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Gruppengeschäftsleitung	100
<b>Konzernrechnung</b>	<b>30</b>	Gruppengeschäftsleitung	100
Konsolidierte Erfolgsrechnung	30	Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen	104
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31	Mitwirkungsrecht der Aktionäre	104
Konsolidierte Bilanz	32	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	105
Entwicklung des Eigenkapitals	33	Transparenz über nichtfinanzielle Belange	105
Konsolidierte Geldflussrechnung	34	Revisionsstelle	105
Anhang zur Konzernrechnung	35	Handelssperrzeiten	106
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	70	Informationspolitik	107
<b>Jahresrechnung Bellevue Group AG</b>	<b>77</b>		
Erfolgsrechnung	77		
Bilanz	78		
Anhang zur Jahresrechnung	79		
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	84		

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

<b>Vergütungsbericht</b>	<b>108–129</b>	<b>Über uns</b>	<b>208–209</b>
1. Einleitung	109	Kontakt	209
2. Vergütungspolitik	109		
3. Festlegung der Vergütungen	110		
4. Aufbau Vergütungssystem	112		
5. Verwaltungsrat: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen	116		
6. Gruppengeschäftsleitung: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen	120		
7. Von der Generalversammlung 2025 zu genehmigende Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung	125		
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	127		
<b>ESG</b>	<b>130–207</b>		
Vorwort	131		
Nachhaltigkeitsleistungen 2024	132		
Nachhaltigkeitsstrategie	133		
Identifizierte Wesentlichkeitsthemen	139		
Verantwortungsvolle Investitionen	141		
Unternehmensethik und Integrität	161		
Wirtschaftliche Leistung	170		
Mitarbeiterentwicklung und -bindung	172		
Diversität und Chancengleichheit	178		
Klimawandel	180		
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	184		
Klimabezogene Finanzinformationen (TCFD)	186		
GRI	203		
Glossar	206		

# Unternehmensbericht

<b>Unternehmensbericht</b>	<b>7–28</b>
Aktionärsbrief	8
Geschäftsergebnisse 2024	12
Entwicklung der Anlagelösungen	17
Vertriebsentwicklungen	24
Geschäftsmodell und -strategie	26

# Aktionärsbrief



Veit de Maddalena, Präsident des Verwaltungsrats und Gebhard Giselbrecht, Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Bellevue Group sah sich im vergangenen Geschäftsjahr mit einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld konfrontiert, da sich der Healthcare-Sektor als zentrales Anlageuniversum von Bellevue weiterhin unterdurchschnittlich entwickelte. Dies beeinträchtigte den Verlauf unserer Healthcare-Strategien und akzentuierte die Reallokationen von Kundengeldern angesichts der im Vergleich zum globalen Aktienmarkt tieferen Performance des Gesundheitssektors. Die eingeleiteten Massnahmen zur Bereinigung des Produktportfolios und zur Stärkung des Investmentprozesses sowie ein striktes Kostenmanagement konnten diese Entwicklungen nur teilweise kompensieren.

Die Perspektiven im Healthcare-Sektor bleiben attraktiv. Vielversprechende Anlagemöglichkeiten ergeben sich einerseits dank positiver Rahmenbedingungen im US-Markt sowie des verstärkten Einsatzes von künstlicher Intelligenz, welche die enorme Datenmenge im Gesundheitswesen noch effizienter für medizinische Innovationen nutzbar macht. Andererseits bieten die aktuell tiefen Bewertungen einen interessanten Einstiegszeitpunkt. So weist der MSCI World Healthcare-Index gegenüber dem MSCI-World-Index derzeit einen Abschlag von 11% (auf Basis des 1-Jahres-Forward-KGV) auf, während der Gesundheitssektor in den letzten 10 Jahren durchschnittlich mit einer Bewertungsprämie von 3% gehandelt wurde.

## Noch kein Aufschwung im Healthcare-Sektor – Perspektiven weiterhin attraktiv

Die globalen Finanzmärkte entwickelten sich 2024 weiterhin mehrheitlich positiv. Getragen von einer rückläufigen Inflation, der auf breiter Front eingeleiteten Zinswende sowie den hohen Erwartungen an das Potenzial von künstlicher Intelligenz erreichten diverse Aktienindizes neue Höchststände, allen voran im US-Aktienmarkt.



Der globale Gesundheitssektor legte 2024 in USD um 1.6% zu (+9.9% in CHF) und belegt damit im Sektorenvergleich einen hinteren Rang. Nach einem verheissungsvollen Jahresauftakt korrigierten Gesundheitsaktien in der zweiten Jahreshälfte, obwohl auch in der zweiten Amtszeit von Donald Trump als US-Präsident positive Impulse für den Gesundheitssektor erwartet werden.

## Marktbedingte Reallokation von Kundengeldern reduziert Ertragsbasis

Nach der kurzfristigen Stabilisierung in den ersten sechs Monaten reduzierten sich die betreuten Kundenvermögen im Vorjahresvergleich um 17% auf CHF 5.8 Mrd. Investoren allozierten ihre Gelder aus dem Healthcare-Sektor zunehmend in Bereiche wie IT und Kommunikationsdienstleister. Diese Abflüsse von knapp CHF 1.5 Mrd. konnten mit neu akquirierten Kundengeldern in vorwiegend traditionellen Healthcare-Strategien in Höhe von über CHF 600 Mio. teilweise aufgefangen werden. Auch in den anderen Strategien mussten wir geringe Abflüsse hinnehmen.

Die im Vorjahresvergleich um 18% tiefere durchschnittliche Vermögensbasis führte zu einem entsprechenden Rückgang der Managementgebühren auf CHF 65.4 Mio. Dank eines gegenüber Vorjahr höheren übrigen Kommissionserfolges und Erfolges aus Finanzanlagen fiel der Gesamtertrag nur um 14% auf CHF 70.2 Mio. Der operative Aufwand konnte um 8% auf CHF 53.5 Mio. gesenkt werden. Zusätzliche Aufwendungen infolge personeller Veränderungen und organisatorischer Optimierungen sowie die Rückkehr an unseren Ursprungsstandort am Bellevue verhinderten eine signifikantere Senkung des Kostenblocks. Daraus resultiert ein Konzerngewinn für 2024 von CHF 9.2 Mio. Die Cost-Income-Ratio liegt gegenwärtig bei 76%, deutlich über dem anvisierten Zielbereich von 60–65%.

Das vorliegende Resultat entspricht nicht den Ambitionen von Bellevue. Als spezialisierter Asset Manager wollen wir Mehrwert für Kunden und Aktionäre schaffen. Das ist uns nur punktuell gelungen. Wir haben unsere Organisation und Struktur weiter optimiert, um von einem zukünftigen Aufschwung im Healthcare-Sektor unmittelbar profitieren zu können.

## Finanzielle Solidität als tragfähige Grundlage

Unsere starke Bilanz schafft Resilienz für schwierige Marktphasen wie die aktuelle und erlaubt uns, die Gruppe und unsere Angebotspalette weiterzuentwickeln. Zusätzlich ermöglicht uns die finanzielle Solidität, an unserer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik festzuhalten. Der Verwaltungsrat wird der kommenden Generalversammlung der Bellevue Group eine Dividende von CHF 0.70 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 6.2% basierend auf dem Aktienkurs per Ende 2024.

## Erfreulicher Wertzuwachs ausgewählter Strategien

Trotz des schwierigen Marktumfelds gelang es Bellevue, mit einigen ausgewählten Healthcare-Strategien Mehrwert zu schaffen. So erzielte Bellevue Medtech & Services Lux eine Anlageperformance von 8.8% in USD (+17.2% in CHF) und übertraf auch die entsprechende Benchmark. Ebenfalls erfreulich entwickelte sich der Bellevue Digital Health mit einem Zuwachs von 4.7% in USD (+12.7% in CHF). Erfolgreich gestaltete sich der Start der neulancierten Fonds Bellevue AI Health und Bellevue Obesity Solutions, die in langfristig attraktive Wachstumstrends investieren. Nach einem sehr starken 1. Halbjahr gaben diese performancemässig gegen Ende Jahr nach und erwirtschafteten eine Anlageperformance von 2.8% bzw. 0.5% in USD (+10.7% und +8.3% in CHF).

### Dividende 2025

(Vorschlag)

**CHF 0.70**

Bellevue Medtech & Services Lux erzielte eine Anlageperformance von 8.8% in USD (+17.2% in CHF) und übertraf auch die entsprechende Benchmark.

Unser Flaggschiff BB Biotech erzielte auf dem Net Asset Value (NAV) des Portfolios ein Plus von 3%. Die Aktie gab jedoch um 13.5% nach, was zu einer Discountausweitung vor allem gegen Ende des Berichtsjahres führte. Unter neuer Leadership werden wir alles daran setzen, zur bewährten Wachstumsdynamik zurückzukehren. BB Biotech ist mit der Ankündigung der Übernahme der Core Position Intra-Cellular Therapies durch Johnson & Johnson für USD 14.6 Mrd. im Januar 2025 erfolgreich ins neue Jahr gestartet.

Bei den traditionellen und alternativen Anlagen überzeugten der Bellevue Option Premium mit einem Wertzuwachs von 7.8% in EUR. Auch der Bellevue Global Macro entwickelte sich mit einer Anlageperformance von 6.5% in EUR sehr solide. Der Bellevue Entrepreneur Europe Small verzeichnete ein Plus von 3.5% in EUR und schloss somit besser ab als der Vergleichsindex.

Das Geschäft mit Privatanlagen erachten wir dank des breit diversifizierten und gereiften Portfolios nach wie vor als attraktive zusätzliche Ertragsquelle, die wir bei Bellevue nutzen wollen. Bellevue Private Markets konzentriert sich auf proprietär entwickelte Wachstumsinvestitionen in KMUs in der DACH-Region. Dank einer exklusiven Investorengruppe verfügt Bellevue nicht nur über umfassende Investitionsmöglichkeiten, sondern auch über ein breites unternehmerisches Know-how. Dieses nutzten wir 2024 für zwei neue Investitionen. Das M&A-Umfeld gestaltet sich anhaltend anspruchsvoll, sodass Exits opportunistisch erfolgen. Mit dem Bellevue Entrepreneur Private machen wir attraktive Privatmarktanlagen auch einem breiteren Anlegerkreis zugänglich. Eine Erweiterung dieser Produktpalette ist geplant, sobald die angestrebten Exits aus der ersten Vintage erfolgreich realisiert werden können.

## Entwicklung der Anlagelösungen

Die Inflation befand sich 2024 in wichtigen Wirtschaftsräumen wie den USA oder der Eurozone zwar auf dem Rückzug, zeigte sich aber weiterhin hartnäckig. Sowohl die US-Notenbank Fed als auch die EZB und die SNB leiteten die Zinswende ein und haben den Leitzins bereits mehrfach gesenkt. In diesem Umfeld erreichten diverse Aktienindizes neue Höchststände. Auch wenn Healthcare dabei nicht im Investorenfokus stand, entwickelten sich einige Bellevue-Strategien in diesem Bereich äusserst erfreulich.



## Vielfältige Massnahmen zur Effizienzsteigerung – verbessertes Umfeld für Healthcare

Mit verschiedenen Massnahmen haben wir im vergangenen Jahr die Organisation der Gruppe weiter optimiert, um möglichst effizient agieren zu können. Die Gruppengeschäftsleitung wurde mit Fabian Stähler als Chief Operating Officer verstärkt. Die Kundenaktivitäten wurden mit der Erweiterung des Salesteams für den Heimmarkt Schweiz intensiviert. Dazu soll auch unsere Rückkehr an den Ursprungsstandort der Gruppe am Bellevue beitragen. Ein weiterer Meilenstein stellt die Eröffnung der eigenen Niederlassung in Singapur dar. Die verstärkte Präsenz vor Ort ermöglicht uns, die bestehende Kundenbasis und die betreuten Vermögen auszubauen und die Wachstumsmöglichkeiten in Asien bestmöglich zu nutzen. Auf der Produktseite wurde das Angebot punktuell bereinigt und kleinere Fonds zusammengelegt oder geschlossen. Die Strategien Fixed Income und Multi Asset wurden organisatorisch und personell neu aufgestellt. Diese zeigten 2024 erste vielversprechende Erfolge.

## Mit kleinen Schritten zurück auf den Wachstumspfad

Die Bellevue Group ist seit geraumer Zeit durch sehr anspruchsvolle Märkte und eine entsprechend verlangsamte Geschäftsentwicklung gefordert. Wir haben im Berichtsjahr weiter konsequent an der Optimierung unserer Gruppe gearbeitet, sodass wir bestmöglich für eine nachhaltige Erholung in unserem Anlageuniversum vorbereitet sind. Wir sind von der Attraktivität des Gesundheitssektors als Anlagesektor überzeugt. Im für Healthcare zentralen US-Markt setzt die republikanische Politik traditionell auf Innovation und wirtschaftliche Stärke. Steuererleichterungen und der Abbau regulatorischer Hürden fördern insbesondere Unternehmen in den Bereichen Biopharma und Medizintechnik. Gleichzeitig wird erwartet, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche die Marktzulassung neuer Medikamente und medizinischer Geräte beschleunigen werden. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund erachten wir die Bewertungen insbesondere in unserem Anlagefokus von klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen als attraktiv.

Mit den verschiedenen Massnahmen haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um in kleinen Schritten wieder zur von Bellevue gewohnten Wachstumsdynamik zurückzufinden. Als spezialisierter Asset Manager bleibt es unsere Ambition, auch in schwierigen Märkten Mehrwert für unsere geschätzten Kunden und Aktionäre zu schaffen. Der Weg zurück bedarf auch konstruktiver Märkte. Täglich arbeiten unsere Mitarbeitenden mit grossem Einsatz daran, die Anlagebedürfnisse unserer Kundschaft optimal abzudecken. Für diesen Elan und die Zuversicht danken wir unseren Mitarbeitenden ganz herzlich. Unseren Kunden und Aktionären danken wir für das Vertrauen und ihre Loyalität, die wir in der aktuellen Situation sehr zu schätzen wissen.



**Veit de Maddalena**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Gebhard Giselbrecht**  
Chief Executive Officer

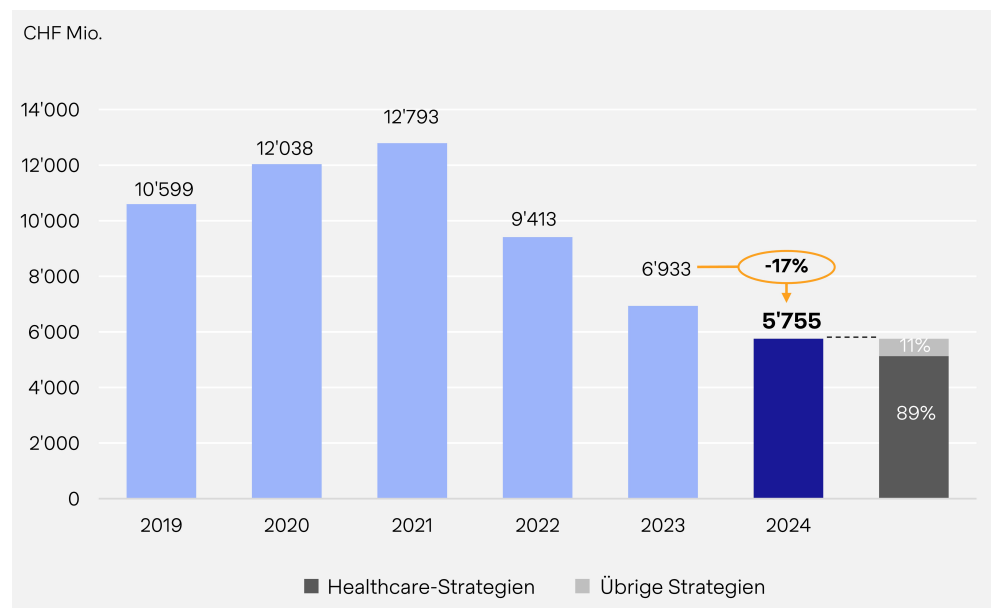
# Geschäftsergebnisse 2024

## Investorenpräsentation



Verwaltete Vermögen weiter um 17% im Vergleich zum Vorjahr reduziert...

Entwicklung der verwalteten Vermögen 2019 – 2024



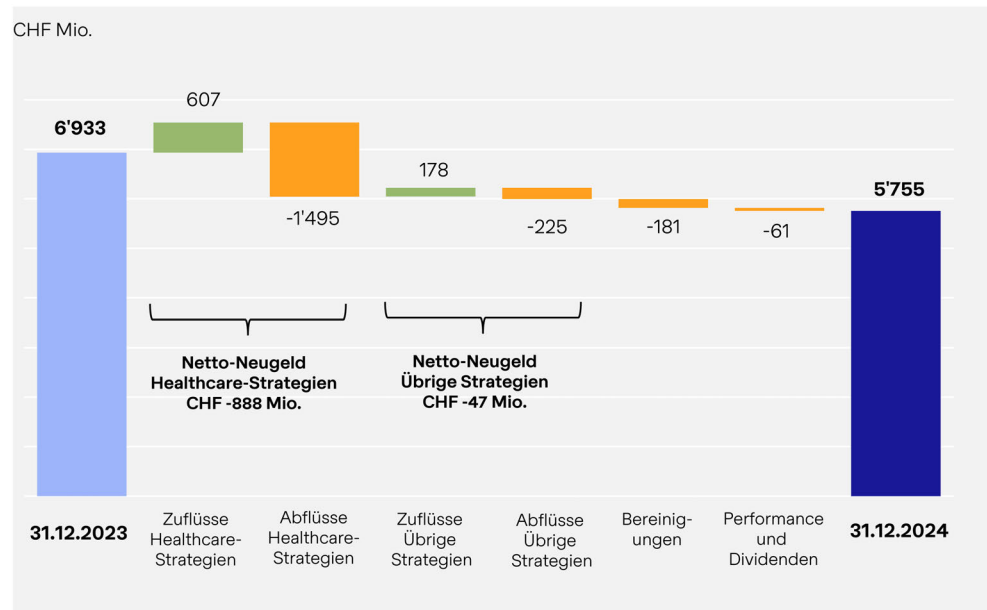
Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

### Entwicklung verwalteter Vermögen

- Rückgang der verwalteten Vermögen um 17% oder rund CHF 1.2 Mrd. im Vergleich zum Vorjahr
- Healthcare-Strategien repräsentieren rund 89% der verwalteten Vermögen

## ...mit Kundenreallokationen als Haupttreiber

Entwicklung der verwalteten Kundenvermögen im 2024



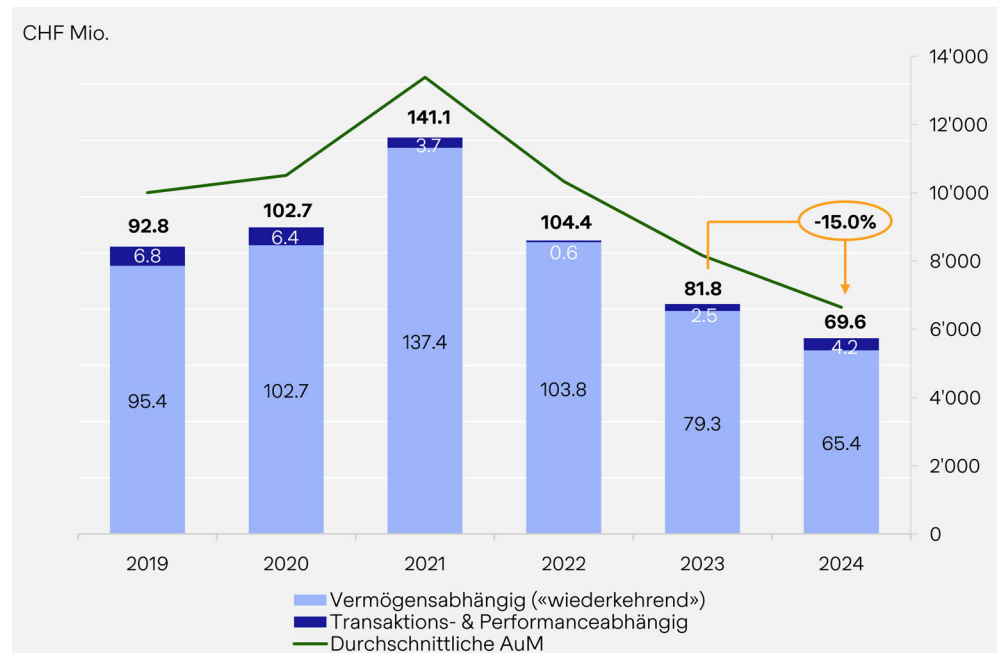
Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

### Entwicklung verwalteter Vermögen

- Reduktion durch Kundenreallokationen bedingt
- Das gewonnene Bruttoneugeld von rund CHF 785 Mio. zeigt, dass unsere Anlagekompetenz nach wie vor gesucht und geschätzt ist
- Bereinigung Anlagestrategien mit geringeren Nettoerträgen

## Asset Management Dienstleistungsertrag sinkt mit verwalteten Vermögen

Entwicklung des Ertrags aus Asset Management Dienstleistungen  
2019 – 2024



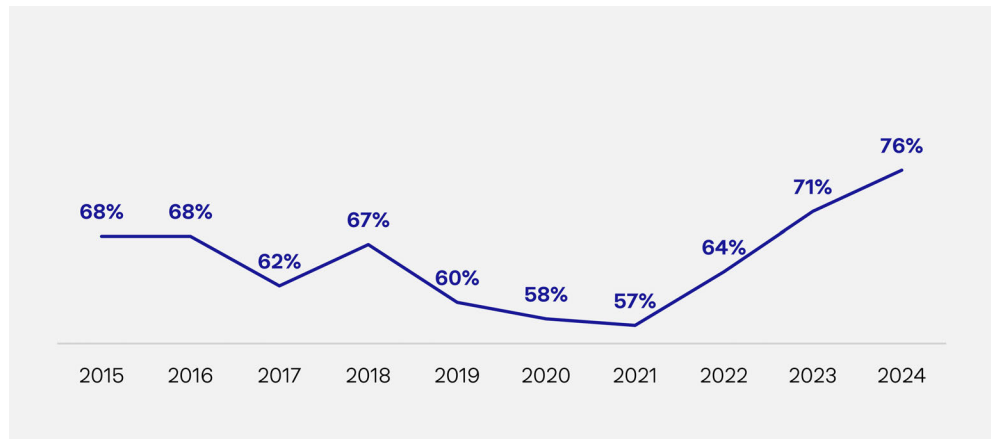
Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

### Entwicklung Ertrag aus Asset Management Dienstleistungen

- Rückgang der Ertragskraft aus Asset Management Dienstleistungen um rund 15% infolge einer tieferen durchschnittlichen AuM-Basis
- Durchschnittliche AuM-Basis von rund CHF 6.7 Mrd. (Vorjahr 8.2 Mrd.)
- Hoher Anteil an wiederkehrenden Erträgen (Management Fees)
- Nur geringer Beitrag transaktions-abhängiger Gebühren sowie Performance Fees

## Cost-Income-Ratio (CIR)

Entwicklung der Cost-Income-Ratio (CIR)  
(basierend auf operativem Ergebnis)

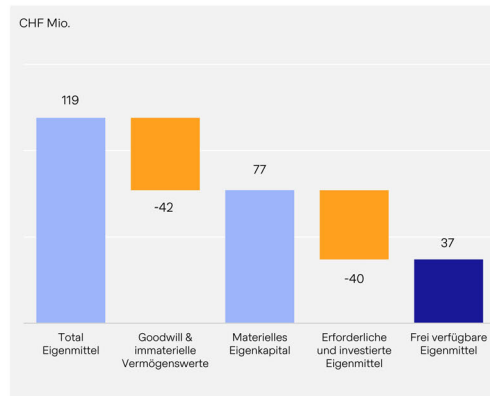


Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

- Erhöhung der Cost-Income-Ratio (CIR) auf 76% aufgrund tieferer Ertragsbasis

## Weiterhin solide Kapitalausstattung und eigenkapitalfinanzierte Bilanz

Stand per 31.12.2024 (konsolidiert)



Bilanz (per 31. Dezember 2024)

**26.8**  
CHF Mio.  
Flüssige Mittel

**118.5**  
CHF Mio.  
Eigenkapital

**73.0%**  
Eigenkapitalquote\*

**8.5%**  
Eigenkapitalrendite

Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

\* Grundsätzlich schuldenfreie Bilanz, Fremdkapital bezieht sich auf operative Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

- Starke Bilanzsituation schafft Resilienz für schwierige Marktphasen und erlaubt zugleich die Lancierung innovativer Produkte und attraktive Dividendenpolitik



# Entwicklung der Anlagelösungen

Die Inflation befand sich 2024 in wichtigen Wirtschaftsräumen wie den USA oder der Eurozone zwar auf dem Rückzug, zeigte sich aber weiterhin hartnäckig. Sowohl die US-Notenbank Fed als auch die EZB und die SNB leiteten die Zinswende ein und haben den Leitzins bereits mehrfach gesenkt. In diesem Umfeld erreichten diverse Aktienindizes neue Höchststände. Auch wenn Healthcare dabei nicht im Investorenfokus stand, entwickelten sich einige Bellevue-Strategien in diesem Bereich äusserst erfreulich.

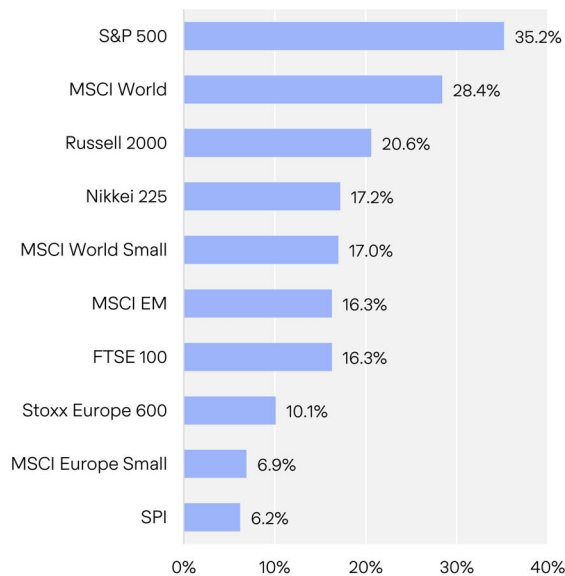
Trotz des anhaltenden Krieges in der Ukraine und der weiteren Eskalation des Nahost-Konflikts, der temporär für erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten sorgte, erreichten viele grosse Aktienindizes eine neue Höchstmarke. Der S&P 500 notierte erstmals in seiner Geschichte über der Marke von 6000 Punkten und auch der Dax übersprang 2024 seinen bisherigen Höchststand. Technologieaktien waren erneut nicht zu bremsen und der Nasdaq 100 stiess mit zwischenzeitlich über 22 000 Zählern in neue Sphären vor. Sinkende Zinsen und geopolitische Krisen verhalfen auch Gold, mit einem bisherigen Höchstpreis von USD 2790 je Feinunze, zu einem regelrechten Höhenflug.

In den mit grosser Spannung erwarteten US-Wahlen zeichnete sich rasch ein klares Resultat ab. Donald Trump setzte sich gegen Kamala Harris durch und übernahm mit der Republikanischen Partei sowohl im Senat als auch im Repräsentantenhaus die Mehrheit. Die zweite Amtszeit von Donald Trump als US-Präsident verspricht einerseits positive Impulse für den Gesundheitssektor, andererseits sorgte die Nominierung von Robert F. Kennedy als Gesundheitsminister für erhöhte Unsicherheiten.

Der zwischenzeitlich bei 5.5% stehende US-Leitzins wurde im Dezember zum dritten Mal in Folge gesenkt und stand zum Jahresende bei 4.25% bis 4.5%. Die amerikanischen Währungshüter zeigten sich für 2025 aber vorsichtig und werden neben dem Arbeitsmarkt und der Inflationsentwicklung auch allfällige Strafzölle auf Importe und Steuersenkungen durch die Trump-Regierung in ihrer Zinspolitik berücksichtigen. In der Schweiz sorgte der neue SNB-Präsident Martin Schlegel im Dezember mit einem unerwartet klaren Zinsschritt für Aufsehen. Die Schweizer Nationalbank senkte den Leitzins im Zuge des deutlich gesunkenen Inflationsdrucks um einen halben Prozentpunkt auf 0.5%. Die Europäische Zentralbank EZB hat ihren Leitzins ebenfalls gesenkt und ihre Wachstums- und Inflationsprognose nach unten revidiert. Die Wahl von Donald Trump und das politische Vakuum in Frankreich und Deutschland belasten die wirtschaftliche Dynamik in Europa, die sich im Laufe des Jahres deutlich abgeschwächt hat.

### Entwicklung ausgewählter Aktienindizes

Absolute Performance (Total Return) 2024, in CHF

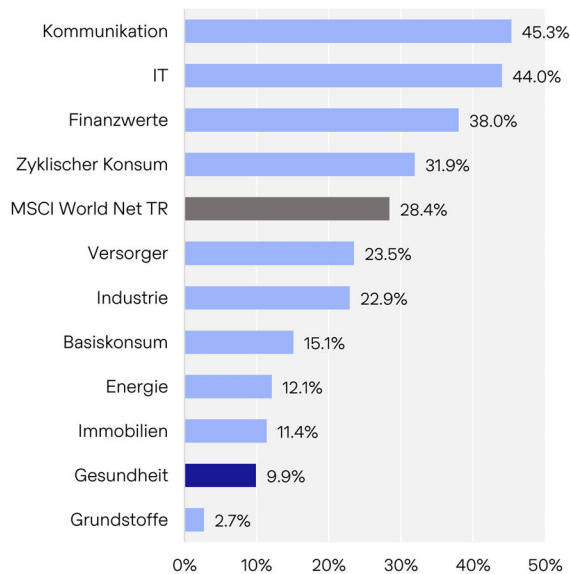


Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

Im vergangenen Jahr konnten Kapitalanleger in den meisten Aktienmärkten positive Wertentwicklungen erzielen. Besonders stark entwickelten sich US-amerikanische Aktien. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die sehr resiliente US-Konjunktur, die Leitzinssenkungen des Fed, weiterhin hohe Erwartungen an das Potenzial der künstlichen Intelligenz (KI) und der Wahlausgang in den USA. Sowohl der europäische Stoxx Europe 600 (+10.1%) als auch der SPI (+6.2%) verzeichneten im abgelaufenen Jahr zwar Kurszuwächse, konnten jedoch erneut nicht mit der starken Entwicklung des S&P 500 (+35.2%) Schritt halten. Trotz einer positiven Entwicklung vermochten Small Caps sowohl global als auch regional nicht mit dem Gesamtmarkt mitzuhalten. Auf Sektorebene haben Kommunikationsdienstleister (+45.3%), IT (+44.0%) und Finanzwerte (+38.0%) am stärksten zugelegt, während Grundstoffe (+2.7%), Gesundheit (+9.9%) und Immobilien (+11.4%) die drei Schlusslichter im Sektorenvergleich bildeten. Alle Angaben in CHF.

### Entwicklung GICS-Sektoren (global)

Absolute Performance (Total Return) 2024, in CHF



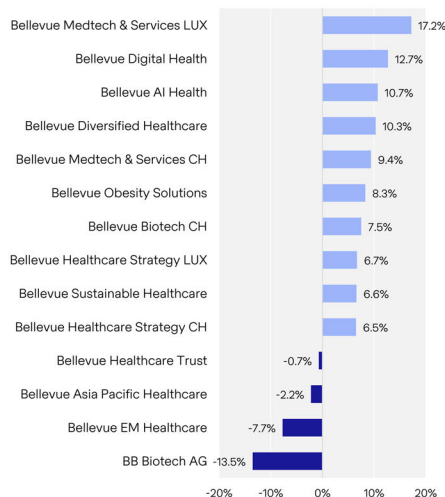
Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

**Healthcare – diverse Highlights, breiter Aufschwung blieb 2024 aus**  
Pharmaschwergewichte wie Eli Lilly oder AbbVie verzeichneten im vergangenen Jahr zweistellige Kurszuwächse. Auch grosskapitalisierte, innovative Medtechunternehmen mit hervorragenden Managementteams wie Intuitive Surgical, Boston Scientific oder Stryker vermochten sehr deutlich zuzulegen und setzten ihren erfolgreichen Geschäftsgang fort. Positive Studiendaten und gute operative Ergebnisse beflügelten zudem die Aktienkurse von Biotechfirmen wie Argenx. Der globale Gesundheitssektor, gemessen am MSCI World Healthcare Index (+9.9% in CHF), schloss das Jahr 2024 positiv ab, korrigierte jedoch in der zweiten Jahreshälfte.

Die zweite Präsidentschaft von Donald Trump wird höchstwahrscheinlich an die bekannten Eckpfeiler seiner ersten Amtszeit anknüpfen und insgesamt ein günstiges Umfeld für den Healthcare-Sektor bieten. Die republikanische Politik setzt traditionell auf Innovation und wirtschaftliche Stärke. Steuererleichterungen und der Abbau regulatorischer Hürden fördern insbesondere Unternehmen in den Bereichen Biopharma und Medizintechnik. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Regierung Rahmenbedingungen schaffen wird, welche die Marktzulassung neuer Medikamente und medizinischer Geräte weiter beschleunigen, was die Wettbewerbsfähigkeit der USA stärkt. Zudem könnten geplante Lockerungen in der Haltung der Federal Trade Commission (FTC) verstärkte M&A-Aktivitäten ermöglichen, was traditionell positive Impulse, insbesondere für Aktienbewertungen von Small & Mid Caps, setzt. Die neue politische Agenda und die Umsetzung des Inflation Reduction Acts birgt gleichzeitig auch Risiken. Themen wie sinkende Medikamentenpreise und Anpassungen der Rahmenbedingungen für die staatlichen Krankenversicherungen gilt es 2025 in den Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.

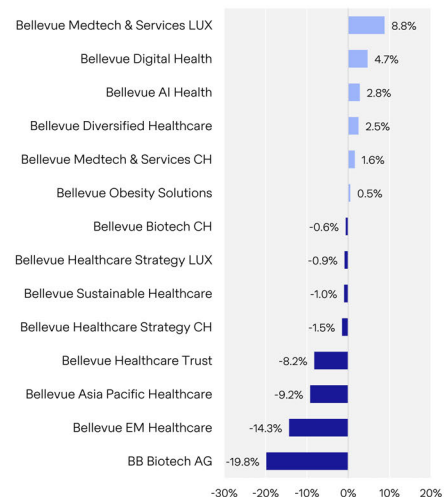
## Spezialisierte Healthcare-Strategien (in CHF)

Absolute Performance 2024



## Spezialisierte Healthcare-Strategien (in USD)

Absolute Performance 2024



Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

Der Innere Wert (NAV) der BB Biotech AG konnte 2024 in CHF um 3.0% zulegen (NBI +6.7%), während der Aktienkurs um 13.5% nachgegeben hat. Die Berichtsperiode startete mit einer leichten Prämie von 0.9% zum NAV und endete mit einem Abschlag von 14.6%. Unter den Portfoliositionen leisteten Argenx, Revolution Medicines und Scholar Rock deutlich positive Performancebeiträge, während Ionis, Moderna und Sage diese belasteten. Der Aktienkurs des Bellevue Healthcare Trust schloss das Jahr mit einem Minus von 0.7% in CHF ab.

Mit einer Performance von 17.2% in CHF schloss der Bellevue Medtech & Services besser ab als der breite Gesundheitsmarkt. Die insgesamt positive Berichterstattung der Medizintechnikunternehmen hat ein starkes Wachstum der Volumina für chirurgische Eingriffe gezeigt, von denen auch die Krankenhäuser profitieren. Die Zulassung und Markteinführung relevanter neuer Produkte sorgte für ein anhaltend hohes Umsatz- und Gewinnwachstum. Einzelne Segmente wie beispielsweise Medicaid-Krankenversicherungen für Menschen mit geringem Einkommen litten unter dem Wahlsieg der Republikaner, da diese die Subventionen für diese Krankenversicherungen kürzen wollen. Aufgrund der tiefen Gewichtung des Segments hat dies die Fondspersone jedoch nur geringfügig belastet.

Der Bellevue Digital Health (+12.7% in CHF) hat sich im Jahresverlauf weiter erholt. Aus fundamentaler Sicht bewegen sich Digital-Health-Unternehmen aus unterschiedlichsten Fachbereichen auf einem überdurchschnittlichen Wachstumskurs. Das IPO-Fenster hat sich 2024 wieder geöffnet und das Investment Team hat an drei Börsengängen partizipiert. Weitere US-Leitzinssenkungen und die erwartete Beschleunigung der M&A-Aktivitäten sprechen zusätzlich für die Anlagelösung.

Die beiden Produktinnovationen Bellevue AI Health (+10.7% in CHF) und Bellevue Obesity Solutions (+8.3% in CHF), die Ende November 2023 lanciert wurden, haben das vergangene Jahr ebenfalls positiv abgeschlossen. Der Gesundheitssektor ist wie kaum ein anderer prädestiniert für den Einsatz von KI. Durch die Fülle an Daten, die hier täglich generiert wird, ergeben sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. So hat beispielsweise Procept BioRobotics mit seiner Hydros-Roboterplattform für die Entfernung von Prostatagewebe einen entscheidenden Schritt gemacht. Die Plattform nutzt KI für die Planung chirurgischer Eingriffe und verfügt über Einweg-Endoskop-Hardware, was zu schnelleren, sichereren und konsistenteren Ergebnissen führt. Lösungen zur Prävention und Behandlung von Adipositas sind ebenfalls gefragter denn je und auch 2025 werden wichtige klinische Meilensteine die Entstehung der voraussichtlich grössten Medikamentenklasse vorantreiben. Diverse Firmen

haben bereits eine sehr gute Entwicklung genommen und positiv zur Fondsperformance beigetragen. So hat beispielsweise Zealand Pharma im Sommer überzeugende Ergebnisse der Phase-Ib-Studie zu Petrelintid (Amylin) vorgestellt. Kursrückschläge, wie beispielsweise jener von Novo Nordisk zum Jahresende, untermauern die Vorzüge eines diversifizierten Portfolioansatzes in diesem stark wachsenden Bereich.

Die globalen Gesundheitsfonds Bellevue Diversified Healthcare (+10.3%), der Bellevue Healthcare Strategy (+6.7%) und das nachhaltige Pendant Bellevue Sustainable Healthcare (+6.6%) vermochten eine positive Rendite zu erzielen. Die beiden regionalen Strategien Bellevue Asia Pacific Healthcare (-2.2%) und Bellevue Emerging Markets Healthcare (-7.7%) zeigten bisher keine Erholung. Forschungserfolge zahlreicher chinesischer Biotechfirmen wurden unter anderem durch die Verabschiedung des Biosecure Acts überschattet und die positive Entwicklung lokaler Gesundheitsmärkte wie beispielsweise Indien reichten nicht aus, um eine Trendwende herbeizuführen. Alle Performancezahlen in CHF.

Insgesamt bleibt die langfristige Perspektive für den Healthcare-Sektor positiv. Demografische Herausforderungen, nachteilige Veränderungen des Lebensstils (Stichwort Adipositas) und steigende Kosten bieten Nährboden für medizinische Innovationen. Gleichzeitig hat der Gesundheitssektor aufgrund der riesigen Datenmengen einen enormen Vorteil beim Einsatz von KI, deren Anwendung noch am Anfang der Entwicklung steht.

## Regionale Strategien und Multi-Asset-Lösungen – positiv in volatiltem Umfeld

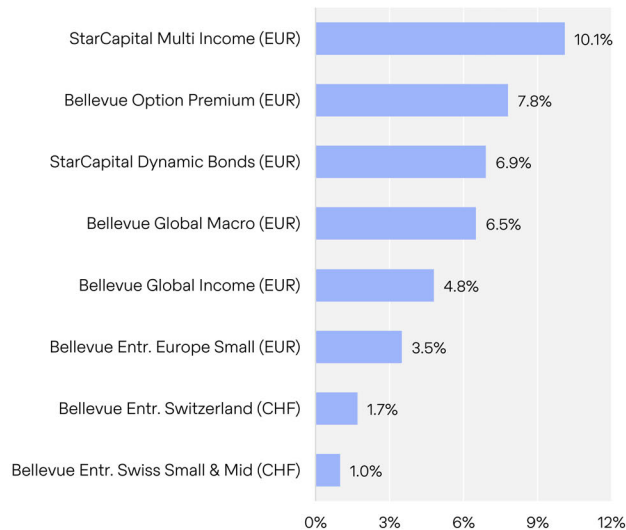
Anders als in den USA (Magnificent 7) haben die europäischen Index-Schwergewichte, gemessen an den GRANOLAS (+3.2%), an Momentum eingebüsst. Insgesamt beendeten europäische Aktien das Jahr 2024 zwar positiv, Anleger sorgten sich aber zunehmend über mögliche US-Handelszölle und die Auswirkungen auf das Wachstum in der Eurozone, während die politische Instabilität in Frankreich und Deutschland ebenfalls die Stimmung belastete. Die EZB reagiert mit vier Zinssenkung im 2024 auf wachsende Sorgen um die Konjunktur im Euroraum.

In diesem Marktumfeld verzeichnete der Bellevue Entrepreneur Europe Small ein Plus von 3.5% und schloss somit besser als der Vergleichsindex ab. Ebenfalls positiv, aber etwas schwächer als ihre europäischen Pendants entwickelten sich die auf die Schweiz ausgerichteten Aktienstrategien Bellevue Entrepreneur Switzerland (+1.7%) und Bellevue Entrepreneur Swiss Small & Mid (+1.0%), in CHF. Der SPI Extra erzielte in der Berichtsperiode eine Rendite von 3.8%.

Die unterdurchschnittliche Entwicklung der europäischen Small & Mid Caps im Jahr 2024 reiht sich in die seit 2021 anhaltende Durststrecke ein. Die EU verzeichnet ein mässiges Wirtschaftswachstum und die PMIs für die Industrie unterschreiten seit Mitte 2022 die wichtige 50er-Marke. Gleichzeitig werden europäische Aktien von vielen amerikanischen Anlegern links liegen gelassen, was zur stärksten relativen Übergewichtung von US-Aktien seit 24 Jahren geführt hat. Als Stock Picker verhalten wir uns aber gerne antizyklisch und setzen auf vielversprechende Unternehmen mit einer attraktiven Bewertung. Unseres Erachtens herrscht in vielerlei Hinsicht bereits ein Höchstmass an Pessimismus, was sich allein deshalb in einer besseren Entwicklung im Jahr 2025 niederschlagen könnte.

### Traditionelle und alternative Anlagestrategien

Absolute Performance 2024, in Basiswährung



Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

Die Performance des Bellevue Global Macro (+6.5% in EUR) war erneut breit abgestützt. Das Multi-Asset-Portfolio konnte sowohl von der Gold-Position als auch vom Aktien- und Anleihen-Exposure profitieren. Der StarCapital Multi Income erwirtschaftete im selben Zeitraum eine Rendite von 10.1%. Die Rentenstrategien Bellevue Global Income (+4.8%) und StarCapital Dynamic Bonds (+6.9%) vermochten im letzten Jahr ebenfalls zuzulegen und schnitten deutlich besser als der Bloomberg Global Aggregate EUR Hedged Index (+1.7%) ab. Im Anleihensegment zeigten insbesondere Unternehmensanleihen eine gute Wertentwicklung, während eine Allokation in Staatsanleihen kaum Ertrag gebracht hat. Nach einem Wertzuwachs von 11.4% im Jahr 2023 hat sich die Volatilitätsstrategie Bellevue Option Premium auch 2024 erneut bewährt und eine Rendite von 7.8% in EUR erwirtschaftet.

### Private Markets – Fokus auf KMU-Wachstumsinvestitionen

Bellevue Private Markets fokussiert auf das Kerngeschäft rund um die proprietär entwickelten Wachstumsinvestitionen in KMU in der DACH-Region. Während 2024 viel Dynamik im Markt und die Deal-Pipeline sehr gut gefüllt war, lag der Schwerpunkt der Portfolioarbeit auf operativer Value Creation und auf den Wachstumsinitiativen. Hinsichtlich geplanter Exits hat sich das Timing als ungünstig erwiesen: Die durchschnittliche Bewertung der M&A-Transaktionen in Europa ist vom Höchststand 2021 gemessen am EV/EBITDA-Multiple um rund 30% zurückgekommen und befindet sich damit auf einem 10-Jahres-Tief. Diese Konsolidierung ist im Segment der Transaktionen unter EUR 100 Mio. noch ausgeprägter.

Die sinkenden Zinsen und eine deutliche Normalisierung der Inflationszahlen in den Industrieländern wirken sich per Saldo jedoch wieder positiv auf Transaktionen und Bewertungen am Privatmarkt aus. Selbst die drohenden Handelszölle nach der Trump-Wahl haben der Euphorie am Aktienmarkt keinen Abbruch getan, und wichtige Vorlaufindikatoren wie der ISM Services PMI (Einkaufs-Manager-Index für den Dienstleistungssektor in den USA) notieren deutlich über der 50er-Linie und auf dem höchsten Stand seit zwei Jahren.

In der für die KmGK massgeblichen DACH-Region ist allerdings auch die «Sondersituation Deutschland» von erheblicher Bedeutung. Deutschland verzeichnete 2024 einen Rückgang des BIP um 0.2% und damit im zweiten Jahr in Folge ein negatives Wirtschaftswachstum. Auch für 2025 lässt sich aktuell keine deutliche Verbesserung erkennen. Die aktuelle politische Paralyse nach dem Scheitern der Ampelkoalition ist auch nicht wirklich förderlich; allerdings ist der Weg für Neuwahlen (Bundestagswahl voraussichtlich am 23. Februar 2025)

inzwischen frei. Trotz nachfolgend schwieriger Regierungsbildung sollte Deutschland im Anschluss politisch wieder deutlich handlungsfähiger und hoffentlich auch entscheidungsfreudiger werden. Die Wirtschaft braucht dringend positive Impulse, stehen doch derzeit die Geschäftsmodelle ganzer Sektoren (allen voran die Automobilindustrie) unter internationalem Wettbewerbsdruck und der Herausforderung fundamentaler Umwälzungen.

Mit der exklusiven Investorengruppe der adbodmer AG und der Bellevue Entrepreneur Private KmGK («KmGK») – unsere spezialisierte Beteiligungsgesellschaft – verfügt Bellevue nicht nur über signifikante finanzielle Mittel, sondern auch über einen reichen Erfahrungsschatz an kollektivem unternehmerischem Know-how und ein wertvolles und breites Netzwerk. Diese Kompetenzen sind für unsere bestehenden Beteiligungen und potenzielle Zielgesellschaften gleichermaßen wertvoll.

Für die KmGK wurden 2024 zwei neue Investitionen getätigt. Im Januar investierten wir als Co-Investor in ein Unternehmen, das hoch spezialisierte B2B-Kundenbindungsservices für die globale Luxusgüterindustrie anbietet. Die Geschäftstätigkeit gliedert sich dabei in drei Teilbereiche mit erheblichem Cross-Selling-Potenzial: Product Visualization (Point-of-Sale-Displays für Luxusmarkenprodukte), Product Packaging und Creative Interior Solutions. Gegen Ende des Jahres übernahmen wir eine Beteiligung an einer Holding, die verschiedene Dienstleister im Gesundheitswesen umfasst. Diese konzentrieren sich mehrheitlich auf ambulante Eingriffe/Behandlungen und auf integrative Krebstherapie.

Die operative Entwicklung der bestehenden Portfoliofirmen der KmGK ist angesichts des herausfordernden konjunkturellen Umfelds unterschiedlich verlaufen, wobei insbesondere die stärker vom Konjunkturzyklus abhängigen Beteiligungen einen schwereren Stand hatten. Bei einigen Unternehmen ist die weiterhin verhaltene Konsumentenstimmung in der Umsatzentwicklung auch spürbar gewesen, ebenso wie die sich intensivierende Konkurrenz aus Asien. Einige Zielgesellschaften konnten aber grosse operative Erfolge feiern, wichtige Projekte und strategische Meilensteine erfolgreich umsetzen und ihren Wachstumskurs fortsetzen. Ohne deutlichen konjunkturellen Rückenwind – insbesondere in Europa – liegt das Hauptaugenmerk weiterhin auf der Umsetzung von Effizienzmassnahmen, operativer Optimierung und Fokussierung auf das jeweilige Kerngeschäft und die Rentabilität. Trotz wieder gesunkener Zinsen gilt es auch weiterhin, Leverage nur situativ und vorsichtig einzusetzen; zu instabil scheint derzeit das globale Wirtschaftswachstum, um allzu ambitionierte und optimistische Investitionen zu tätigen. Stattdessen müssen gezielte Investitionsprogramme möglichst zeitnah zu profitablen Wachstum beitragen. Dies wird vom Markt nach Jahren des Wachstums um jeden Preis wieder sehr viel mehr honoriert.

Im 4. Quartal fand zudem eine Private-Equity-Transaktion statt, die aufgrund des längeren Exit-Horizonts ausschliesslich von Investoren der Investorengruppe finanziert wurde. Das Schweizer Unternehmen ist auf die Entwicklung und die Produktion aufladbarer Lithium-Ionen-Batterien in Klein- und Mikrogrösse spezialisiert und beliefert vor allem den Medizintechniksektor.

Der strategische Fokus von Bellevue adbodmer auf Unternehmen mit einer klaren USP, solider Finanzlage und möglichst niedrigem Verschuldungsgrad hat sich im volatilen Umfeld erneut bewährt.

# Vertriebsentwicklungen

Bellevue verfügt über ein etabliertes Kundennetzwerk in den Hauptmärkten Schweiz, Deutschland und Grossbritannien, das durch die strategischen Nebenmärkte Österreich, Beneluxländer, Spanien und neuerdings auch mit einer Niederlassung in Singapur gestärkt wird. Die europäischen Absatzmärkte zeigten 2024 eine gedämpfte Nachfrage, insbesondere nach spezialisierten Healthcare-Investments. Diese Entwicklung ist auf herausfordernde Marktbedingungen sowie anhaltende politische und wirtschaftliche Unsicherheiten zurückzuführen.

## Weiterer Ausbau der Vertriebspower

Auf personeller Seite haben wir das Sales Team in der Schweiz weiter verstärkt mit dem Ziel, auf die spezifischen Bedürfnisse des Heimmarkts noch besser einzugehen.

Zur nachhaltigen Betreuung der wichtigsten Kundenbeziehungen hat Bellevue die neue Funktion der Key Client Coverage eingeführt. Dies gewährleistet, dass unsere Kunden bestmöglich von der gesamten Dienstleistungspalette von Bellevue profitieren können. Mit dieser Rolle schaffen wir eine zentrale Anlaufstelle, die es ermöglicht, unsere Expertise gezielt zu bündeln und individuelle Lösungen auf höchstem Niveau anzubieten.

Die Weiterentwicklung des CRM und die Integration eines Marketing-Tools sind strategische Investitionen in die digitale Infrastruktur. Ziel ist es, eine optimierte Kundenansprache zu ermöglichen. Dadurch wird die Effizienz von Marketing- und Vertriebsprozessen gesteigert, während personalisierte Kommunikation und datengetriebene Entscheidungen verbessert werden.

## Internationale Expansion und Diversifizierung

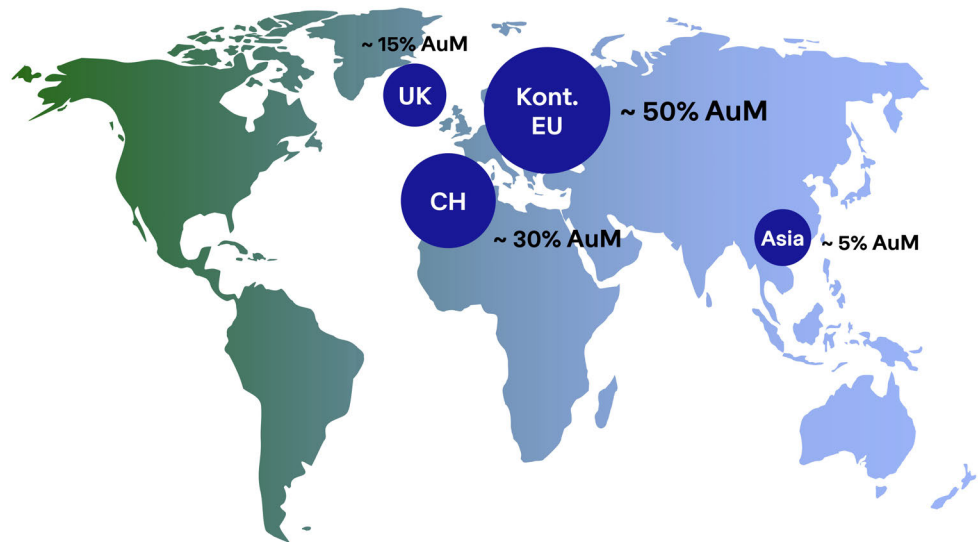
Der fortlaufende Ausbau der internationalen Absatzmärkte ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von Bellevue. Die Schweiz, Deutschland und Grossbritannien sind weiterhin Kernmärkte, die direkt von Bellevues Länderteams betreut werden, und umfassen den grössten Anteil der Kundenvermögen. Spanien ist über die Jahre hinweg zum viertgrössten Markt avanciert dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

Im Heimmarkt Schweiz wurden insbesondere die Vertriebsaktivitäten in den französisch- und italienischsprachigen Regionen intensiviert. In Deutschland wurde das Vertriebsteam so strukturiert, dass es kundennah alle relevanten Segmente abdeckt. Für 2024 wurde der Fokus vermehrt auf Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken gelegt. In Österreich behält Bellevue ein stabiles Kundennetzwerk mit Wachstumspotenzial bei, während in den Beneluxstaaten die Marktpräsenz kontinuierlich verstärkt wird. In der Vergangenheit erwies sich Grossbritannien für die Investmentgesellschaften BB Biotech AG und Bellevue Healthcare Trust als ein vielversprechender Markt. Gerade für den Healthcare Trust war dies im Jahr



2024 nicht der Fall. Die positiven Signale des Healthcare-Bereichs zu Beginn des Jahres 2025 könnten aber insbesondere der BB Biotech AG zugutekommen.

## Regionale Verteilung



Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

## Eigene Niederlassung in Singapur

Als Teil der definierten Wachstumsstrategie strebt Bellevue an, gezielt neue Märkte und Zielgruppen zu erschliessen und die operative Effizienz sowie die internationale Reichweite zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Vertriebsgesellschaft in Singapur gegründet. Von dort aus werden die lokalen Märkte betreut mit Fokus Singapur und Hongkong. Dabei stehen professionelle Anleger wie Banken, Vermögensverwalter und Family Offices im Vordergrund. Mit der Niederlassung vor Ort soll der strategischen Wichtigkeit und dem potenziellen zukünftigen Wachstum Rechnung getragen werden. Es ist geplant, das bestehende Team in Asien sukzessive auszubauen.

# Geschäftsmodell und -strategie

1993 gegründet, hat die unabhängige Bellevue Group AG – mit Sitz in Küsnacht/Schweiz – mit ihren rund 90 Mitarbeitenden den Anspruch, den Zugang zu attraktiven und innovativen Anlagemöglichkeiten zu bieten und dadurch Mehrwert für Anleger und Aktionäre zu schaffen. Wir beschäftigen hoch qualifizierte Anlagespezialisten mit langjähriger Erfahrung in den für uns relevanten Bereichen – mit besonderem Fokus auf den Gesundheitssektor und weitere Wachstumsstrategien. Als «Haus der Anlageideen» sind wir überzeugt, dass nur durch Qualität und Innovation Wertschöpfung entstehen kann. Wir identifizieren neue Potenziale und übersetzen diese in Wachstum. Unternehmerisches Denken und Handeln wird von unseren Teams gelebt: Vertrauen und gestalterische Freiräume kennzeichnen das Mindset, welches an allen Interaktionspunkten spürbar wird. Voller Überzeugung beteiligen wir uns auch selbst aktiv an Investitionen – und damit am Erfolg unserer Kunden.

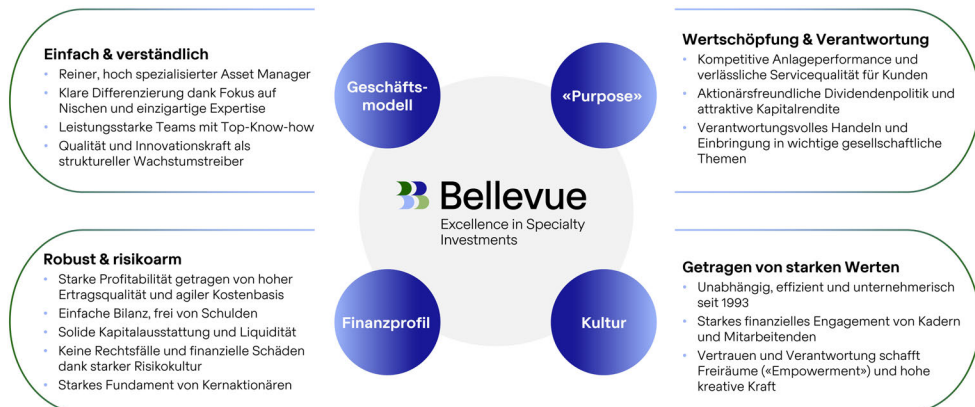
## Auf einen Blick

- Bellevue ist ein reiner, spezialisierter Asset Manager mit besonderem Fokus auf den Gesundheitssektor und weitere vielversprechende Wachstumsstrategien
- Was uns einzigartig macht, sind Expertise und Innovationskraft
- Wertschöpfung für Kunden und Aktionäre ist unser Leistungsversprechen
- Unser unternehmerisches Geschäftsmodell ist einfach, klar und hoch skalierbar
- Unser Finanzprofil ist robust und risikoarm
- Verantwortung für alle Mitarbeitenden, Geschäftspartner und die Umwelt ist unsere Verpflichtung



## Greifbare Strategie mit klarem Geschäftsprofil

**Bewährtes und verlässliches Fundament schafft Vertrauen in Zeiten hoher Unsicherheit**

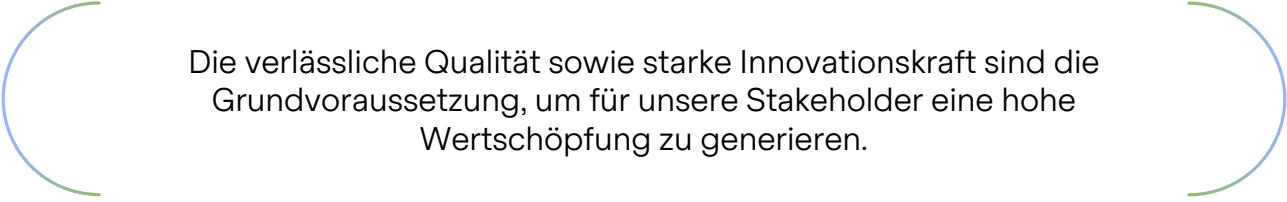


## Vorwärts- und Wachstumsstrategie mit Fokus auf Profitabilität

Die wichtigsten Treiber für weiteres Wachstum sind die Anlageperformance des bestehenden Angebots, die Entwicklung neuer interessanter Produkte und die Gewinnung neuer Kunden. Wir verfügen über ein hoch skalierbares Geschäftsmodell und eine klare Strategie, weiter zu wachsen.

Zunächst streben wir ein Wachstum mit dem etablierten Produktangebot an – «Grow with the products». In diesem Bereich ist das Wachstumspotenzial sehr hoch und es bestehen die besten Ertragsperspektiven. Unabdingbare Voraussetzung hierfür ist die Erhaltung und Weiterentwicklung der Produktqualität. Deshalb investieren wir laufend in die Modernisierung der Plattformen und der Infrastruktur.

«Grow with the products» setzt auch voraus, dass die bestehende Kundenbasis ständigen Zuwachs erhält. Wir arbeiten hierzu an verschiedenen Wachstumsstrategien, um bereits gut verankerte Märkte weiter auszubauen und strategische Nebenmärkte zu erschliessen.



Die verlässliche Qualität sowie starke Innovationskraft sind die Grundvoraussetzung, um für unsere Stakeholder eine hohe Wertschöpfung zu generieren.

Neben Qualität ist Innovation einer der wichtigsten Wachstumstreiber. Mit der Entwicklung von innovativen Konzepten im Bereich von nichttraditionellen und traditionellen Produkten wird das Geschäftsmodell durch Wachstumsimpulse zusätzlich ergänzt. Wir bemühen uns daher um den Ausbau von «Privatmarktanlagen» und in anderen Spezialgebieten.

Insgesamt ist die Ideen- und Produktpipeline für die kommenden Jahre gut gefüllt. Gleichzeitig gilt es, wenig differenzierte und ungenügend kompetitive Teile der Angebotspalette zu erneuern oder gegebenenfalls zu bereinigen. Wir streben nicht nach Grösse allein, sondern nach qualitativ hochstehender und stetiger Ertragskraft mit einer attraktiven Cost-Income-Ratio.

# Finanzbericht

Finanzbericht	29–89
<b>Konzernrechnung</b>	<b>30</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	30
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	31
Konsolidierte Bilanz	32
Entwicklung des Eigenkapitals	33
Konsolidierte Geldflussrechnung	34
Anhang zur Konzernrechnung	35
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	70
<b>Jahresrechnung Bellevue Group AG</b>	<b>77</b>
Erfolgsrechnung	77
Bilanz	78
Anhang zur Jahresrechnung	79
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	84

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1 000	Anmerkung	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023	Veränderung
Erfolg aus Asset Management Dienstleistungen	2.1	69 581	81 793	- 12 212
Erfolg Finanzanlagen		379	- 915	+1 294
Übriger Erfolg netto	2.2	213	1 013	- 800
<b>Geschäftsertrag</b>		<b>70 173</b>	<b>81 891</b>	<b>- 11 718</b>
Personalaufwand	2.3	- 39 944	- 43 823	+3 879
Sachaufwand	2.4	- 13 539	- 14 362	+823
Abschreibungen	2.5	- 4 227	- 3 663	- 564
Wertberichtigungen und Rückstellungen	2.6	- 476	-	- 476
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>- 58 186</b>	<b>- 61 848</b>	<b>+3 662</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>11 987</b>	<b>20 043</b>	<b>- 8 056</b>
Steuern	2.7	- 2 828	- 4 820	+1 992
<b>Konzernergebnis</b>		<b>9 159</b>	<b>15 223</b>	<b>- 6 064</b>
<b>Konzernergebnis pro Aktie</b>				
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	11	+0.69	+1.15	- 0.46
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	11	+0.69	+1.15	- 0.46

Der Anhang zur Konzernrechnung stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023	Veränderung
<b>Konzernergebnis</b>	<b>9 159</b>	<b>15 223</b>	<b>- 6 064</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Positionen, welche in das Konzernergebnis umklassifiziert werden			
Umrechnungsdifferenzen	914	- 1 573	+2 487
Positionen, welche nicht in das Konzernergebnis umklassifiziert werden			
Erfolge aus Bewertungsveränderungen von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden	- 387	39	- 426
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	- 1 271	947	- 2 218
<b>Sonstiges Ergebnis abzüglich Steuern</b>	<b>- 744</b>	<b>- 587</b>	<b>- 157</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8 415</b>	<b>14 636</b>	<b>- 6 221</b>

Der Anhang zur Konzernrechnung stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Bilanz

CHF 1 000	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Flüssige Mittel		26 849	38 834	- 11 985
Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen	3.2	8 032	7 728	+304
Finanzanlagen	3.1/3.3	45 789	43 511	+2 278
Übrige Vermögenswerte	3.4	3 393	4 390	- 997
Laufende Steuerforderungen		2 416	544	+1 872
<b>Total kurzfristige Aktiven</b>		<b>86 479</b>	<b>95 007</b>	<b>- 8 528</b>
Finanzanlagen	3.1/3.3	7 209	6 714	+495
Sachanlagen	3.5	22 781	4 186	+18 595
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	3.6	42 063	43 151	- 1 088
Übrige Vermögenswerte	3.4	3 332	6 167	- 2 835
Latente Steuerforderungen	2.6	407	318	+89
<b>Total langfristige Aktiven</b>		<b>75 792</b>	<b>60 536</b>	<b>+15 256</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>162 271</b>	<b>155 543</b>	<b>+6 728</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	3.7	19 863	21 107	- 1 244
Leasingverbindlichkeiten	3.8	2 252	2 103	+149
Laufende Steuerverbindlichkeiten		316	781	- 465
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>22 431</b>	<b>23 991</b>	<b>- 1 560</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	3.7	2 918	5 178	- 2 260
Leasingverbindlichkeiten	3.8	16 997	1 364	+15 633
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.7	1 405	2 542	- 1 137
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>21 320</b>	<b>9 084</b>	<b>+12 236</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>43 751</b>	<b>33 075</b>	<b>+10 676</b>
Aktienkapital	3.10	1 346	1 346	-
Kapitalreserven		27 340	27 340	-
Über das Gesamtergebnis verbuchte nicht realisierte Erfolge		- 4 544	- 2 886	- 1 658
Umrechnungsdifferenzen		- 4 097	- 5 011	+914
Gewinnreserven		103 529	110 504	- 6 975
Eigene Aktien	3.11	- 5 054	- 8 825	+3 771
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>118 520</b>	<b>122 468</b>	<b>- 3 948</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>162 271</b>	<b>155 543</b>	<b>+6 728</b>

Der Anhang zur Konzernrechnung stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.



# Entwicklung des Eigenkapitals

CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Über das Gesamt- ergebnis verbuchte Erfolge	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total
<b>Stand per 01.01.2024</b>	<b>1 346</b>	<b>27 340</b>	<b>- 2 886</b>	<b>- 5 011</b>	<b>110 504</b>	<b>- 8 825</b>	<b>122 468</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	914	-	-	914
Erfolge aus Bewertungsveränderungen von Finanzinstrumenten bemessen zu Fair Value through OCI	-	-	- 387	-	-	-	- 387
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	-	-	- 1 271	-	-	-	- 1 271
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1 658</b>	<b>914</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 744</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	9 159	-	9 159
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1 658</b>	<b>914</b>	<b>9 159</b>	<b>-</b>	<b>8 415</b>
Mitarbeiterbeteiligungsplan	-	-	-	-	317	-	317
Erwerb eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	- 99	- 99
Veräußerung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	- 1 313	3 870	2 557
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	- 15 138	-	- 15 138
<b>Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 16 134</b>	<b>3 771</b>	<b>- 12 363</b>
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>1 346</b>	<b>27 340</b>	<b>- 4 544</b>	<b>- 4 097</b>	<b>103 529</b>	<b>- 5 054</b>	<b>118 520</b>

CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Über das Gesamt- ergebnis verbuchte Erfolge	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total
<b>Stand per 01.01.2023</b>	<b>1 346</b>	<b>27 340</b>	<b>- 3 872</b>	<b>- 3 438</b>	<b>120 846</b>	<b>- 8 335</b>	<b>133 887</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	- 1 573	-	-	- 1 573
Erfolge aus Bewertungsveränderungen von Finanzinstrumenten bemessen zu Fair Value through OCI	-	-	39	-	-	-	39
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	-	-	947	-	-	-	947
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>986</b>	<b>- 1 573</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 587</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	15 223	-	15 223
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>986</b>	<b>- 1 573</b>	<b>15 223</b>	<b>-</b>	<b>14 636</b>
Mitarbeiterbeteiligungsplan	-	-	-	-	1 551	-	1 551
Erwerb eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	- 5 674	- 5 674
Veräußerung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	- 748	5 184	4 436
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	- 26 368	-	- 26 368
<b>Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 25 565</b>	<b>- 490</b>	<b>- 26 055</b>
<b>Stand per 31.12.2023</b>	<b>1 346</b>	<b>27 340</b>	<b>- 2 886</b>	<b>- 5 011</b>	<b>110 504</b>	<b>- 8 825</b>	<b>122 468</b>

Der Anhang zur Konzernrechnung stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>9 159</b>	<b>15 223</b>
<b>Überleitung von Konzernergebnis zum Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		
Nicht zahlungsmittelwirksame Positionen im Konzernergebnis:		
Abschreibungen	4 227	3 663
Wertberichtigungen	476	–
Gewinnsteuern	2 828	4 820
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	– 1 788	1 481
Netto (-Zunahme) / -Abnahme von Aktiven		
Forderungen und übrige Vermögenswerte	3 613	8 653
Finanzanlagen	– 2 747	– 7 058
Netto-Zunahme / (-Abnahme) von Passiven		
Verbindlichkeiten und übrige finanzielle Verbindlichkeiten	– 2 237	– 13 413
Bezahlte Gewinnsteuern	– 5 196	– 5 529
Bezahlte Zinsen	– 1	–
Erhaltene Zinsen	650	457
Erhaltene Dividenden	418	589
<b>Netto-Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>9 402</b>	<b>8 886</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Sachanlagen	– 4 267	– 69
Veräusserung von Sachanlagen	36	–
Abgang von Tochtergesellschaften, abzüglich flüssiger Mittel	– 576	–
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 4 807</b>	<b>– 69</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlung	– 15 138	– 26 368
Leasingzahlungen	– 2 205	– 2 016
Erwerb von eigenen Aktien	–	– 5 674
Veräusserung von eigenen Aktien	303	–
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 17 040</b>	<b>– 34 058</b>
Auswirkungen der Währungsumrechnung	460	– 606
<b>Netto-Zunahme / (-Abnahme) der flüssigen Mittel</b>	<b>– 11 985</b>	<b>– 25 847</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang der Periode</b>	<b>38 834</b>	<b>64 681</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>26 849</b>	<b>38 834</b>

Der Anhang zur Konzernrechnung stellt einen integralen Bestandteil zur Konzernrechnung dar.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1 Segmentangaben

Die Gruppengeschäftsleitung ist der Hauptentscheidungsträger der Gruppe und überprüft die Ergebnisse sowohl aus produktbezogener als auch aus geografischer Sicht. Die Bellevue Group fokussiert sich ausschliesslich auf den Geschäftsbereich Asset Management und weist nur ein berichtspflichtiges Segment aus. Das Segment besteht aus den operativen Geschäftseinheiten Bellevue Asset Management und Bellevue Private Markets. Die beiden Geschäftseinheiten werden zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst, da sie vergleichbare wirtschaftliche Merkmale aufweisen. Das Angebot umfasst eine breit abgestützte Palette von Anlagefonds sowie Anlagelösungen für institutionelle, intermediäre und private Kunden. Die Bellevue Asset Management hat einen klaren Fokus auf die Verwaltung von Aktienportfolios für ausgewählte Sektor- und Regionenstrategien, basierend auf einem fundamentalen und Research-getriebenen Stockpicking-Ansatz («bottom up»). Ein kleiner Teil der Produktpalette verfolgt ein ganzheitliches Vermögensmanagement, basierend auf quantitativen und erfahrungsgetriebenen Anlageansätzen mit ausgeprägter Antizyklizität. Die Bellevue Private Markets spezialisiert sich auf die Entwicklung von exklusiven Investitionsoportunitäten in nicht gelistete Unternehmen für ihre Investorengruppe. Zudem amtet sie als Investment Advisor für Private-Equity-Fonds. Dies stellt eine weitere Diversifikation des Anlageuniversums bei geringer Korrelation zu den Kapitalmärkten dar. Die Gruppengeschäftsleitung überwacht die Ergebnisse der zwei Geschäftseinheiten konsolidiert wie auch getrennt voneinander.

Die geografische Aufteilung des Geschäftsertrags setzt sich folgendermassen zusammen:

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
<b>Geschäftsertrag</b>		
Schweiz	57 078	71 490
Grossbritannien	7 134	8 662
Deutschland	3 328	4 098
Übrige Länder <sup>1)</sup>	2 633	- 2 359
<b>Total</b>	<b>70 173</b>	<b>81 891</b>

<sup>1)</sup> Der in der Vorperiode negative Geschäftsertrag der übrigen Ländern ist hauptsächlich auf einen negativen Erfolg auf Finanzanlagen zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen zu diesem Zweck Sachanlagen sowie Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte:

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Schweiz	52 357	33 967
Deutschland	12 377	13 043
Übrige Länder	110	327
<b>Total</b>	<b>64 844</b>	<b>47 337</b>

## 2 Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

### 2.1 Erfolg aus Asset Management Dienstleistungen

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Managementgebühren	65 359	79 268
Performanceabhängige Gebühren	2 293	1 995
Übriger Kommissionsertrag	3 583	3 330
Kommissionsaufwand	- 1 654	- 2 800
<b>Erfolg aus Asset Management Dienstleistungen</b>	<b>69 581</b>	<b>81 793</b>

Die Managementgebühren stammen aus Vermögensverwaltungsmandaten mit börsenkotierten Investmentgesellschaften, regulierten Fonds in verschiedenen Ländern, Private-Equity-Fonds oder institutionellen Gegenparteien. Die Gebühren werden grösstenteils monatlich vereinnahmt.

Diverse Fonds und Mandate sowie die exklusiven Investitionsoportunitäten der Investorengruppe beinhalten Performancegebühren. Diese werden erst berücksichtigt, wenn ein formaler Anspruch besteht und die Bellevue Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat. Die Definitionen sind in den jeweiligen Rechtsdokumenten festgelegt und lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

- Regulierte Fonds: nach Abschluss des Kalenderjahres
- Private-Equity-Fonds: je nach Gesellschaftsvertrag – bei Rückzahlungen oder Auflösung des Fonds
- Investorengruppe: bei Exit einer Investition
- Mandate: individuell – quartalsweise oder jährlich

Der übrige Kommissionsertrag beinhaltet transaktionsabhängige Gebühren.

### 2.2 Übriger Erfolg netto

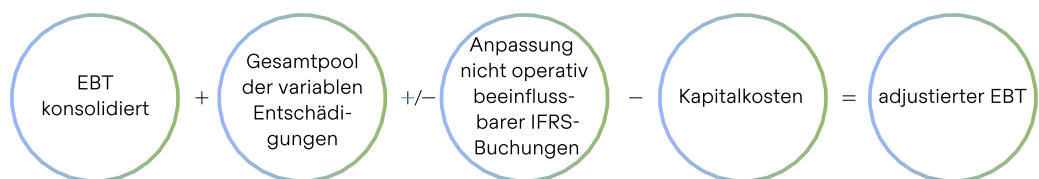
CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Dividendenertrag	418	589
Zinsertrag	698	500
Zinsaufwand	- 195	- 92
Devisenerfolg	- 328	- 18
Übrige	- 380	34
<b>Total Übriger Erfolg netto</b>	<b>213</b>	<b>1 013</b>

### 2.3 Personalaufwand

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Fixe und variable Gehälter	34 554	37 943
Vorsorgeaufwand	1 927	1 929
Übrige Sozialleistungen	2 825	2 867
Übriger Personalaufwand	638	1 084
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>39 944</b>	<b>43 823</b>

Die Vergütungen für die Mitarbeitenden der Bellevue Group sind so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Einheiten motiviert werden, sehr gute Leistungen zu erbringen. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement» – ein meritokratisches Modell. Bei der Festlegung der Fixgehälter herrscht aus unternehmerischen Gesichtspunkten eine zurückhaltende Politik. Auf der anderen Seite steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung hängt direkt von der operativen finanziellen Leistung der Bellevue Group ab. Zudem wird ein Teil dieser variablen Erfolgsbeteiligung in Form von gesperrten Aktien und Engagements in eigenen Produkten ausbezahlt. Diese Tatsache fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur.

Als Basis für die Berechnung der Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden dient der adjustierte Konzerngewinn vor Erfolgsbeteiligung und Steuern.



Vom adjustierten Konzerngewinn vor Steuern wird den Mitarbeitenden ein festgelegter Anteil (Gesamtpool der variablen Entschädigungen) zugewiesen. Aufgrund des direkten Zusammenhangs zwischen dem Ergebnis der Gruppe und dem Gesamtpool der variablen Entschädigung besteht ein Mechanismus, dass die variablen Vergütungen in einem angemessenen Verhältnis zur operativen Leistung der Gruppe stehen (Variabilisierung der Erfolgsbeteiligung).

## 2.4 Sachaufwand

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Raumaufwand und Unterhaltskosten	642	717
Informatik und Telekommunikation	4 520	4 676
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	2 899	3 777
Beratung und Revision	2 173	1 667
Researchkosten	1 648	2 129
Übriger Sachaufwand	1 657	1 396
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>13 539</b>	<b>14 362</b>

## 2.5 Abschreibungen

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	125	242
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2 864	1 989
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1 238	1 432
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>4 227</b>	<b>3 663</b>

## 2.6 Wertberichtigungen und Rückstellungen

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Wertberichtigung Sachanlagen	476	–
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>476</b>	<b>–</b>

## 2.7 Steuern

## 2.7.1 Steueraufwand

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Laufende Gewinnsteuern	3 691	6 215
Latente Gewinnsteuern	– 863	– 1 395
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>2 828</b>	<b>4 820</b>

## Überleitungsrechnung Steueraufwand

Ergebnis vor Steuern	11 987	20 043
Erwarteter Gewinnsteuersatz <sup>1)</sup>	19%	19%
Erwartete Gewinnsteuern	2 277	3 808
Ursachen für Mehr-/Minderbeträge:		
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem angenommenen Mischsteuersatz	251	– 286
Nicht abziehbare Aufwendungen	300	1 298
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>2 828</b>	<b>4 820</b>

<sup>1)</sup> Beim erwarteten Gewinnsteuersatz handelt es sich um einen Mischsteuersatz unter Betrachtung der verschiedenen Einzelgesellschaften im Konzern.

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024		
Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses	Betrag vor Steuern	Steuerertrag/(-aufwand)	Betrag nach Steuern
Umrechnungsdifferenzen	914	–	914
Erfolge aus Bewertungsveränderungen von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden	– 453	66	– 387
Neubewertung Pensionsverpflichtungen gemäss IAS 19	– 1 568	297	– 1 271
<b>Total</b>	<b>– 1 107</b>	<b>363</b>	<b>– 744</b>

CHF 1 000	01.01.–31.12.2023		
Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses	Betrag vor Steuern	Steuerertrag/(-aufwand)	Betrag nach Steuern
Umrechnungsdifferenzen	– 1 573	–	– 1 573
Erfolge aus Bewertungsveränderungen von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden	31	8	39
Neubewertung Pensionsverpflichtungen gemäss IAS 19	1 168	– 221	947
<b>Total</b>	<b>– 374</b>	<b>– 213</b>	<b>– 587</b>

## 2.7.2 Latente Steuerforderungen

CHF 1 000	Total
Stand per 01.01.2023	358
Gutgeschrieben/(belastet)	
dem Gewinn oder Verlust	- 25
Umrechnungsdifferenzen	- 15
<b>Stand per 31.12.2023</b>	<b>318</b>
Stand per 01.01.2024	318
Gutgeschrieben/(belastet)	
dem Gewinn oder Verlust	74
Umrechnungsdifferenzen	15
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>407</b>

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Verfall von nicht aktivierten Verlustvorträgen</b>		
1 bis 5 Jahre	2 195	821
Mehr als 5 Jahre	3 316	4 114
<b>Total</b>	<b>5 511</b>	<b>4 935</b>

Die nicht aktivierten Verlustvorträge stammen im Wesentlichen von Schweizer Tochtergesellschaften. Es ist im Augenblick ungewiss, ob ein ertragssteuerlicher Nutzen für die Bellevue Group entsteht. Basierend auf dieser Tatsache wurde keine latente Steuerforderung aktiviert.

## 2.7.3 Latente Steuerverbindlichkeiten

CHF 1 000	Immaterielle Vermögenswerte	Vermögenswerte aus Personalvorsorge	Übrige <sup>1)</sup>	Total
Stand per 01.01.2023	938	133	2 721	3 792
Belastet/(gutgeschrieben)				
dem Gewinn oder Verlust	- 307	22	- 1 136	- 1 421
dem sonstigen Ergebnis	-	221	- 8	213
Umrechnungsdifferenzen	- 26	-	- 16	- 42
<b>Stand per 31.12.2023</b>	<b>605</b>	<b>376</b>	<b>1 561</b>	<b>2 542</b>
Stand per 01.01.2024	605	376	1 561	2 542
Belastet/(gutgeschrieben)				
dem Gewinn oder Verlust	- 275	- 2	- 513	- 790
dem sonstigen Ergebnis	-	- 297	- 66	- 363
Umrechnungsdifferenzen	6	-	10	16
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>336</b>	<b>77</b>	<b>992</b>	<b>1 405</b>

<sup>1)</sup> Die übrigen latenten Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Effekte infolge IFRS 2 (anteilsbasierte Vergütungen) und IAS 19 (andere langfristig fällige Leistungen).

## 3 Anmerkungen zur Bilanz

### 3.1 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

#### 3.1.1 Fair Value von Finanzinstrumenten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
	Buchwert	Buchwert
<b>Aktiven</b>		
Finanzanlagen		
Anlagen in eigene Produkte	22 189	22 622
Anlagen in eigene Produkte zur Erfüllung langfristiger Incentivierungspläne	3 699	8 398
Übrige Anlagen in Eigenkapitalinstrumente	672	866
<b>Finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung</b>	<b>26 560</b>	<b>31 886</b>
Finanzanlagen		
Anlagen in eigene Produkte	7 211	6 129
<b>Finanzielle Vermögenswerte mit erfolgsneutraler Bewertung im sonstigen Ergebnis</b>	<b>7 211</b>	<b>6 129</b>
<b>Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value</b>	<b>33 771</b>	<b>38 015</b>

Der Fair Value der übrigen Finanzinstrumente (inkl. Festgelder von CHF 19.2 Mio., 31.12.2023: CHF 12.2 Mio.), die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, unterscheiden sich nicht signifikant von diesem Buchwert und sind überwiegend kurzfristig.

#### 3.1.2 Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

CHF 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>31.12.2024</b>				
<b>Aktiven</b>				
Finanzanlagen				
Anlagen in eigene Produkte	2 454	19 735	7 211	29 400
Anlagen in eigene Produkte zur Erfüllung langfristiger Incentivierungspläne	3 699	–	–	3 699
Übrige Anlagen in Eigenkapitalinstrumente	672	–	–	672
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value</b>	<b>6 825</b>	<b>19 735</b>	<b>7 211</b>	<b>33 771</b>

CHF 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>31.12.2023</b>				
<b>Aktiven</b>				
Finanzanlagen				
Anlagen in eigene Produkte	–	22 223	6 528	28 751
Anlagen in eigene Produkte zur Erfüllung langfristiger Incentivierungspläne	8 398	–	–	8 398
Übrige Anlagen in Eigenkapitalinstrumente	681	–	185	866
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value</b>	<b>9 079</b>	<b>22 223</b>	<b>6 713</b>	<b>38 015</b>



Weder 2024 noch in der Vergleichsperiode fanden Transfers zwischen Levels der Fair-Value-Hierarchie statt.

**Level-1-Instrumente**

Wenn ein Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird, basiert der Fair Value auf notierten Marktpreisen. Ein solches Finanzinstrument gilt in der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 als Level-1-Instrument. Der Fair Value solcher Positionen entspricht dem aktuellen Kurs (z.B. Settlement- oder Schlusskurs) multipliziert mit der Anzahl Einheiten des gehaltenen Finanzinstruments.

**Level-2-Instrumente**

Wenn kein aktiver Markt vorhanden ist, wird der Fair Value auf Grundlage von Bewertungsmodellen oder anderen allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Bei den als Level 2 eingestuft Instrumenten, handelt es sich um regulierte Anlagefonds. Diese Fonds veröffentlichen einen täglichen Nettoinventarwert (NAV), es besteht jedoch kein aktiver Markt für den Handel von Anteilen dieser Anlagefonds. Die Bewertung der einzelnen Fondsanteile basiert auf den jeweils publizierten NAVs. Die Bewertung dieser jeweils publizierten NAVs wird massgeblich von den jeweils gehaltenen kotierten Anlagen der Anlagefonds bestimmt und damit von Parametern, welche direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind.

**Level-3-Instrumente**

Ist mindestens ein wesentlicher Parameter weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbar, handelt es sich um ein Level-3-Instrument. Darunter fallen Private Equity Fonds. Der Fair Value von Private Equity Fonds wird auf Basis des letzten verfügbaren Net Asset Values ermittelt, unter Berücksichtigung allfälliger Wertanpassungen aufgrund eigener Einschätzungen.

### 3.1.3 Level-3-Finanzinstrumente

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
	Finanzanlagen	Finanzanlagen
Bestände am Periodenbeginn per 01.01.	6 713	7 850
Investitionen	1 536	1 106
Rücknahmen/Zahlungen	- 705	- 162
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	- 31	- 2 112
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	- 787	- 413
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	151	-
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	334	444
<b>Total Buchwert am Periodenende</b>	<b>7 211</b>	<b>6 713</b>
<b>In der Periode erfolgswirksam erfasste unrealisierte Gewinne/Verluste von Level-3-Instrumenten, welche per Bilanzstichtag gehalten werden</b>	<b>-</b>	<b>- 2 112</b>

Schlüsselannahmen für die Bewertung von Level-3-Finanzinstrumenten sind die zugrunde liegenden Net Asset Values. Die folgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bewertung, wenn diese Annahmen verändert werden:

Sensitivitätsanalyse	Fair Value	Schlüsselannahme	Änderung in der Schlüsselannahme	Veränderung des Fair Value in CHF 1 000
Private-Equity-Fonds	7 211	Net Asset Value	+10 Prozentpunkte	721
			-10 Prozentpunkte	- 721

### 3.1.4 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1 000	Positive WBW	Negative WBW	Kontraktvolumen
<b>31.12.2024</b>			
Futures <sup>1)</sup>	-	-	2 745
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 745</b>
<b>31.12.2023</b>			
Futures <sup>1)</sup>	-	-	3 316
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 316</b>

<sup>1)</sup> Level 1: an einem aktiven Markt gehandelt

Derivate werden ausschliesslich zu wirtschaftlichen Sicherungszwecken und nicht als spekulative Anlagen eingesetzt. Wenn Derivate jedoch die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) nicht erfüllen, werden sie zu Zwecken der Rechnungslegung unter «Finanzanlagen» klassifiziert und erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert.

### 3.2 Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Leistungen	5 901	6 877
Vorauszahlungen	723	377
Übrige Forderungen	1 408	474
<b>Total</b>	<b>8 032</b>	<b>7 728</b>

### 3.3 Finanzanlagen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Anlagen in eigene Produkte	29 400	28 751
Anlagen in eigene Produkte zur Erfüllung langfristiger Incentivierungspläne	3 699	8 398
Übrige Anlagen in Eigenkapitalinstrumente	672	866
Festgelder	19 227	12 210
<b>Total</b>	<b>52 998</b>	<b>50 225</b>
Kurzfristig	45 789	43 511
Langfristig	7 209	6 714
<b>Total</b>	<b>52 998</b>	<b>50 225</b>

### 3.4 Übrige Vermögenswerte

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Vermögenswerte im Zusammenhang mit anderen Leistungen an Arbeitnehmende	5 212	7 466
Vermögenswerte aus Personalvorsorge	408	1 986
Übrige	1 105	1 105
<b>Total</b>	<b>6 725</b>	<b>10 557</b>
Kurzfristig	3 393	4 390
Langfristig	3 332	6 167
<b>Total</b>	<b>6 725</b>	<b>10 557</b>

## 3.5 Sachanlagen

CHF 1 000	Informatikanlagen	Nutzungsrechte	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.2023	858	8 916	1 344	11 118
Zugänge	–	2 307	69	2 376
Abgänge	–	– 6 487	–	– 6 487
Fremdwährungseffekt	– 2	– 113	– 15	– 130
Stand per 31.12.2023	856	4 623	1 398	6 877
Zugänge	64	18 124	4 203	22 391
Abgänge	–	– 2 105	–	– 2 105
Fremdwährungseffekt	–	47	3	50
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>920</b>	<b>20 689</b>	<b>5 604</b>	<b>27 213</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand per 01.01.2023	– 858	– 5 734	– 339	– 6 931
Zugänge	–	– 1 989	– 242	– 2 231
Abgänge	–	6 435	–	6 435
Fremdwährungseffekt	2	30	4	36
Stand per 31.12.2023	– 856	– 1 258	– 577	– 2 691
Zugänge	–	– 2 864	– 125	– 2 989
Wertminderungen	–	–	– 476	– 476
Abgänge	–	1 738	–	1 738
Fremdwährungseffekt	–	– 14	–	– 14
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>– 856</b>	<b>– 2 398</b>	<b>– 1 178</b>	<b>– 4 432</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Stand per 01.01.2023	–	3 182	1 005	4 187
Stand per 31.12.2023	–	3 365	821	4 186
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>64</b>	<b>18 291</b>	<b>4 426</b>	<b>22 781</b>

Die Zugänge zu den Anschaffungswerten der aktivierten Nutzungsrechte beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf CHF 18.1 Mio. und stehen im Zusammenhang mit dem Umzug nach Zürich. Bellevue hat das Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit gemäss IFRS zum Zeitpunkt des Mietbeginns erfasst. Zusätzlich wurden im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Möblierung der neuen Gebäude Sachanlagen im Gesamtwert von CHF 4.2 Mio. aktiviert. Davon entfallen CHF 0.4 Mio. auf Mobiliar und CHF 3.8 Mio. auf Mietereinbauten. Aufgrund des Umzugs war zudem eine Wertminderung auf bestehende aktivierte Sachanlagen in Höhe von CHF 0.5 Mio. erforderlich. Die zum 31.12.2024 und zum 31.12.2023 ausgewiesenen bzw. bilanzierten Nutzungsrechte beinhalten im Wesentlichen Nutzungsrechte an Immobilien.

## 3.6 Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Goodwill	40 428	40 299
Andere immaterielle Vermögenswerte	1 635	2 852
<b>Total</b>	<b>42 063</b>	<b>43 151</b>

CHF 1 000	Total
<b>Goodwill</b>	
<b>Anschaffungswerte</b>	
Stand per 01.01.2023	105 817
Fremdwährungseffekt	- 1 550
Stand per 31.12.2023	104 267
Fremdwährungseffekt	286
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>104 553</b>
<b>Kumulierte Wertminderungen</b>	
Stand per 01.01.2023	- 64 821
Fremdwährungseffekt	853
Stand per 31.12.2023	- 63 968
Fremdwährungseffekt	- 157
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>- 64 125</b>
<b>Nettobuchwerte</b>	
Stand per 01.01.2023	40 996
Stand per 31.12.2023	40 299
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>40 428</b>

Die Bellevue Group überprüft die Werthaltigkeit des Goodwills grundsätzlich jährlich auf Basis des jeweils pro einer einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU) bzw. einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (je nach Zuordnung) geschätzten erzielbaren Betrages. Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, wird eine solche Prüfung häufiger vorgenommen.

Der erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert. Für dessen Berechnung wird die Discounted-Cashflow-Methode angewandt. Anhand der Finanzplanung über fünf Jahre werden die erwarteten Geldflüsse (Free Cash Flow) für die jeweiligen CGU geschätzt. Als Grundlage für die Schätzungen der erwarteten Geldflüsse dienen die vom Management verabschiedeten Businesspläne. Diese Geldflüsse werden auf den Barwert abdiskontiert.

Im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode werden folgende Haupteinflussgrößen und ihre einzelnen Komponenten berücksichtigt:

- Erträge auf den durchschnittlich verwalteten Vermögen und den erwarteten Anlagerenditen (Management und Performance Fee)
- Transaktionsbezogene Erträge
- Diskontierungsfaktor

Per Ende Dezember 2024 wurde ein Impairment-Test für sämtliche CGUs durchgeführt. Die dazu verwendeten Diskontierungs-Zinssätze betragen zu dieser Zeit zwischen 9.9% und 12% (Vorjahr: 12.3%) und die angewandte Wachstumsrate 1% (Vorjahr: 1.5%).

Per 31.12.2024 sowie per 31.12.2023 wurden von der Bellevue Group keine Wertminderungen festgestellt. Der Goodwill per 31. Dezember 2024 entfällt auf die CGU-Gruppen Bellevue Asset Management (Bellevue Asset Management AG, CHF 23.8 Mio., und Bellevue Asset Management (Deutschland) GmbH, CHF 10.8 Mio.) und Bellevue Private Markets (CHF 5.8 Mio.).

Das Management der Bellevue Group geht zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Abschlusses nicht davon aus, dass eine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung der dem Wertminderungstest zugrunde liegenden Parameter zu einer Wertminderung des Goodwills führen würde.

CHF 1 000	Kundenstamm	Marke	Übrige	Total
<b>Andere immaterielle Vermögenswerte</b>				
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand per 01.01.2023	46 599	344	372	47 315
Abgänge	–	–	– 142	– 142
Fremdwährungseffekt	– 834	– 15	–	– 849
Stand per 31.12.2023	45 765	329	230	46 324
Fremdwährungseffekt	154	3	–	157
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>45 919</b>	<b>332</b>	<b>230</b>	<b>46 481</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand per 01.01.2023	– 42 344	– 344	– 252	– 42 940
Zugänge	– 1 358	–	– 74	– 1 432
Abgänge	–	–	142	142
Fremdwährungseffekt	743	15	–	758
Stand per 31.12.2023	– 42 959	– 329	– 184	– 43 472
Zugänge	– 1 192	–	– 46	– 1 238
Abgänge	–	–	–	–
Fremdwährungseffekt	– 133	– 3	–	– 136
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>– 44 284</b>	<b>– 332</b>	<b>– 230</b>	<b>– 44 846</b>
<b>Nettobuchwerte</b>				
Stand per 01.01.2023	4 255	–	120	4 375
Stand per 31.12.2023	2 806	–	46	2 852
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>1 635</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 635</b>

Die anderen immateriellen Vermögenswerte werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren abgeschrieben und in die unter «Goodwill» (vgl. vorstehend) beschriebene Überprüfung einer allfälligen Wertminderung miteinbezogen.

Per 31.12.2024 sowie per 31.12.2023 wurden von der Bellevue Group keine Wertminderungen festgestellt. Der dazu verwendete Diskontierungs-Zinssatz betrug zu dieser Zeit 13.5% (Vorjahr: zwischen 13.6% und 13.8%) und die angewandte Wachstumsrate zwischen 1% und 2% (Vorjahr: zwischen 1% und 2%).

### 3.7 Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Leistungen	398	419
Rechnungsabgrenzungen <sup>1)</sup>	21 343	25 469
Übrige Verbindlichkeiten	1 040	397
<b>Total</b>	<b>22 781</b>	<b>26 285</b>
Kurzfristig	19 863	21 107
Langfristig	2 918	5 178
<b>Total</b>	<b>22 781</b>	<b>26 285</b>

<sup>1)</sup> Diese Position enthält hauptsächlich Abgrenzungen für variable Entschädigungen und für Long-Term-Incentive-Pläne

### 3.8 Leasingverbindlichkeiten

CHF 1 000	2024	2023
Stand per 1. Januar	3 467	3 287
Zugänge	18 124	2 307
Abgänge	- 367	- 54
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	195	91
Zahlungen	- 2 205	- 2 076
Fremdwährungseffekt	35	- 88
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>19 249</b>	<b>3 467</b>
Kurzfristig	2 252	2 103
Langfristig	16 997	1 364
<b>Total</b>	<b>19 249</b>	<b>3 467</b>

Die Zugänge zu den Leasingverbindlichkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf CHF 18.1 Mio. und stehen im Zusammenhang mit dem Umzug nach Zürich. Bellevue hat das Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit gemäss IFRS zum Zeitpunkt des Mietbeginns erfasst.

### 3.9 Personalvorsorge

Für die Mehrheit der Mitarbeitenden der Bellevue Group bestehen Pensionspläne. Die Personalvorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Per Bilanzstichtag bestanden keine Beitragsverpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr: ebenfalls keine Verpflichtungen). Bei den Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz handelt es sich um eine halbautonome Pensionskasse. Der Stiftungsrat setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Die Stiftungsräte sind aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen, die Beschlüsse sind paritätisch zu fällen. Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie, für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Die Vorsorgeleistungen basieren für die Risiken Tod und Invalidität auf dem versicherten Lohn und für das Alter auf einem Altersguthaben. Zum Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, welche eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern können.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2024 beträgt dieser 1.25% (Vorjahr: 1.25%).

Aufgrund der Planausgestaltung und der Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die Risiken Tod und Invalidität sowie das Langlebighkeitsrisiko sind durch einen Versicherungsvertrag weitgehend abgedeckt. Die wesentlichsten verbleibenden Risiken sind das Anlagerisiko, das Zinsrisiko und das Risiko der Prämienanpassungen des Versicherers.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Konzernbilanz</b>		
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	49 481	47 069
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	– 49 073	– 43 893
Der Gesellschaft nicht zur Verfügung stehende Vermögenswerte	–	– 1 190
<b>Vermögenswerte aus Personalvorsorge</b>	<b>408</b>	<b>1 986</b>

Per 31. Dezember 2023 weist der Plan einen Überschuss auf, der nicht vollständig erfasst wurde, da dem Unternehmen künftiger Nutzen nur in Form einer Reduzierung künftiger



Beiträge in Höhe von CHF 1.3 Mio. und einer Barrückerstattung der Arbeitgeberbeitragsreserven in Höhe von CHF 0.8 Mio. zur Verfügung steht.

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
<b>Vorsorgeaufwand erfasst in der Erfolgsrechnung</b>		
Dienstzeitaufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	– 1 816	– 1 731
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (Auswirkungen von Planänderungen)	–	– 76
Netto-Zinsaufwand/Netto-Zinsertrag	48	43
Verwaltungsaufwand	– 53	– 53
<b>Total Vorsorgeaufwand in der Periode</b>	<b>– 1 821</b>	<b>– 1 817</b>

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
<b>Neubewertungs-Komponenten erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
Aktuarielle Gewinne/Verluste		
Aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen	– 3 253	– 2 417
Erfahrungsabweichungen	98	677
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	358	1 474
Effekte aus Vermögensbegrenzungen	1 207	1 434
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge</b>	<b>– 1 568</b>	<b>1 168</b>

CHF 1 000	2024	2023
<b>Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung</b>		
Stand per 1. Januar	– 43 893	– 41 758
Laufender Dienstzeitaufwand	– 1 816	– 1 731
Beiträge der Arbeitnehmer	– 589	– 574
Zinsaufwand auf dem Barwert der Verpflichtungen	– 617	– 917
Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen	6 012	4 055
Zugang Eintritt und Einlagen	– 5 037	– 1 152
Auswirkungen von Planänderungen	–	– 76
Aktuarielle Gewinne/Verluste	– 3 133	– 1 740
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>– 49 073</b>	<b>– 43 893</b>

<b>Entwicklung des Vorsorgevermögens</b>		
Stand per 1. Januar	47 069	45 030
Zinsertrag auf dem Vermögen	682	1 018
Arbeitnehmerbeiträge	589	574
Arbeitgeberbeiträge	1 811	1 929
Rentenzahlungen und Freizügigkeitsleistungen	– 6 012	– 4 055
Zugang Eintritt und Einlagen	5 037	1 152
Erfolg auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	358	1 474
Verwaltungsaufwand	– 53	– 53
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>49 481</b>	<b>47 069</b>

<b>Effektiver Vermögensertrag</b>	<b>1 040</b>	<b>2 492</b>
-----------------------------------	--------------	--------------

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Allokation des Vorsorgevermögens</b>		
Aktien		
kотиerte Anlagen	19 671	16 425
Obligationen		
kотиerte Anlagen	11 538	9 065
Immobilien		
Fondsanlagen	4 681	4 084
Alternative Anlagen	5 863	5 565
Qualifizierte Versicherungspolice	2 195	2 190
Liquidität	5 533	9 740
<b>Total</b>	<b>49 481</b>	<b>47 069</b>

Das Vorsorgevermögen enthält weder per 31. Dezember 2024 noch per 31. Dezember 2023 Aktien der Bellevue Group AG. Der Stiftungsrat erlässt für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische Asset-Allokation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für den Schweizer Plan die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Obligationen weisen in der Regel mindestens ein Rating von A auf.

Der Stiftungsrat prüft laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demografischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Durch seinen leistungsorientierten Pensionsplan ist das Unternehmen einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese Risiken werden zwischen Arbeitgeber, Arbeitnehmern und dem Träger der Pensionskasse geteilt, da die Altersversorgung derzeit über einen Versicherungsvertrag finanziert wird. Die Berechnung der leistungsorientierten Verpflichtung berücksichtigt diese Risikoteilung durch Reduzierung der leistungsorientierten Verpflichtung in Bezug auf Mitarbeiter. Darüber hinaus bestimmt der Anbieter die Höhe der Umrechnungskurse. Daher basiert die leistungsorientierte Verpflichtung auf der Annahme, dass sich die künftigen Umwandlungssätze entsprechend den Änderungen der künftigen Zinssätze ändern werden.

Per 31. Dezember 2023 wurde das Renteneintrittsalter für Frauen von 64 auf 65 Jahre angepasst (aufgrund der Revision der «Alters- und Hinterlassenenversicherung»). Diese Anpassungen führten im Geschäftsjahr 2023 zu einer Planänderung und infolgedessen zu einem Verlust der nachzuverrechnenden Dienstzeitkosten von CHF 0.1 Mio.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte und Rentenbezüger auf:

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Versicherte	46 794	41 703
Rentenbezüger	2 279	2 190
<b>Total</b>	<b>49 073</b>	<b>43 893</b>

Die Laufzeit der Verpflichtung beträgt per 31. Dezember 2024 16.4 Jahre (Vorjahr: 16.5 Jahre). Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für das Geschäftsjahr 2025 werden auf CHF 1.8 Mio. geschätzt.

	31.12.2024	31.12.2023
<b>Versicherungstechnische Annahmen</b>		
Biometrische Annahme	BVG 2020GT	BVG 2020GT
Lebenserwartung im Alter 65		
Geburtsjahr	1 959	1 958
Männer	22.95	22.82
Frauen	24.70	24.59
Geburtsjahr	1 979	1 978
Männer	25.17	25.07
Frauen	26.67	26.58
Diskontierungssatz	0.98%	1.52%
Erwartete Lohnentwicklung	1.25%	2.25%
Erwartete Rentenentwicklung	0.00%	0.00%
Verzinsung der Altersguthaben	1.70%	1.52%

#### Veränderung des Barwerts einer leistungsorientierten Verpflichtung

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
	+0.25%	+0.25%
Diskontierungssatz	– 1 781	– 1 610
Lohnentwicklung	253	233
Verzinsung der Altersguthaben	888	768
	<b>+1 Jahr</b>	<b>+1 Jahr</b>
Entwicklung der Lebenserwartung	695	602

Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der Diskontierungssatz, die Lohnentwicklung, die Rentenindexierung und die Entwicklung der Lebenserwartung dar.

## 3.10 Aktienkapital

	Anzahl Aktien	Nominalwert CHF 1 000
<b>Aktienkapital (Namenaktien)</b>		
Stand per 01.01.2023	13 461 428	1 346
Stand per 31.12.2023	13 461 428	1 346
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>13 461 428</b>	<b>1 346</b>
<b>Bedingtes Kapital</b>		
Stand per 01.01.2023	1 000 000	100
Stand per 31.12.2023	–	–
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

An der Generalversammlung vom 21. März 2023 wurde im Zusammenhang mit der Statutenanpassung an das neue Schweizer Aktienrecht das bedingte Kapital aus den Statuten entfernt. Per 31. Dezember 2024 sowie per 31. Dezember 2023 besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital noch ein Kapitalband.

## 3.11 Eigene Aktien

	Anzahl	CHF 1 000
Stand per 01.01.2023	242 076	8 335
Käufe	214 649	5 674
Verkäufe	– 151 252	– 5 184
Stand per 31.12.2023	305 473	8 825
Käufe	5 661	99
Verkäufe	– 134 225	– 3 870
<b>Stand per 31.12.2024</b>	<b>176 909</b>	<b>5 054</b>

Verkäufe und Käufe eigener Aktien beinhalten auch allfällige Lieferungen oder Rückgaben eigener Aktien im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen, welche in solchen Fällen nicht zahlungswirksam sind.

## 4 Wesentliche Schätzungen, Annahmen und Ermessensausübung

### 4.1 Schätzungen, Annahmen und Ermessensausübung des Managements

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze müssen durch das Management Schätzungen vorgenommen sowie Annahmen und Ermessensentscheide getroffen werden, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, Aufwände und Erträge sowie die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten beeinflussen. Das Management überprüft Schätzungen und Annahmen fortlaufend und passt sie an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten an, was sich unter anderem in folgenden Bereichen wesentlich auf die Konzernrechnung auswirken kann:

#### **Gewinnsteuer**

Die Bellevue Group AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in den meisten Ländern der Gewinnsteuerpflicht. Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten sowie der für die Berichtsperiode resultierende latente Steueraufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in Zukunft festgelegten Beträgen abweichen.

#### **Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Bellevue Group aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verbindlichkeit hat, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Bei der Beurteilung, ob die Bildung einer Rückstellung und deren Höhe angemessen sind, gelangen die bestmöglichen Schätzungen und Annahmen per Bilanzstichtag zur Anwendung, welche zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst werden.

#### **Level-3-Finanzinstrumente (Fair Value)**

Level-3-Fair-Value-Bewertungen basieren auf Bewertungsmethoden, bei welchen die Eingabeparameter nicht am Markt beobachtbar sind. Für Details zu den genauen Bewertungsmethoden für Finanzinstrumente verweisen wir auf die Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer [3.1.2](#) «Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten».

Hinsichtlich der Auswirkungen der Änderungen der wesentlichen Annahmen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer [3.1.3](#) «Level-3-Finanzinstrumente».

#### **Vorsorgeverpflichtungen**

Das Management legt die versicherungstechnischen Annahmen fest und beurteilt, ob ein allfälliger Überschuss der Vorsorgestiftung als wirtschaftlicher Nutzen für die Bellevue Group aktiviert werden kann. Die Vorsorgekosten unterliegen ebenfalls Schätzungen und Annahmen. Das Management ist der Auffassung, dass die getroffenen Annahmen und Schätzungen angemessen sind.

#### **Überprüfung des Goodwills und der immateriellen Vermögenswerte auf eine Wertminderung**

Die Bellevue Group überprüft die Werthaltigkeit des Goodwills grundsätzlich jährlich auf Basis des jeweils pro einer einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (je nach Zuordnung) geschätzten erzielbaren Betrages.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, wird eine solche Prüfung häufiger vorgenommen.

Der Ansatz, den die Gruppe für die Bestimmung der wesentlichen Annahmen und der damit verbundenen Wachstumsraten anwendet, basiert auf Kenntnissen und angemessenen Erwartungen des Managements bezüglich des zukünftigen Geschäfts. Dazu dienen interne und externe Marktinformationen, geplante Geschäftsinitiativen sowie andere angemessene Absichten des Managements. Zu diesem Zweck verwendet die Gruppe historische Informationen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Marktsituationen.

Änderungen in den wesentlichen Annahmen: Abweichungen zwischen zukünftig erreichten tatsächlichen Resultaten und den geplanten wesentlichen Annahmen wie auch Änderungen in den Annahmen bezüglich der zukünftigen unterschiedlichen Beurteilung der Entwicklung relevanter Märkte und/oder des Geschäfts sind möglich. Solche Abweichungen können von Änderungen in den folgenden Einflussgrößen herrühren: Marktumfeld und damit verbunden die Ertragslage, benötigte Arten und Beanspruchung von personellen Ressourcen, generelle und gruppenspezifische Entwicklung der Mitarbeiterentschädigungen, Umsetzung von bereits bekannten oder neuen Geschäftsinitiativen sowie andere interne oder externe Faktoren. Im allgemeinen können diese Änderungen den Wert der Geschäftseinheiten beeinflussen und deshalb die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag erhöhen bzw. zu einer teilweisen Wertminderung auf dem Goodwill führen.

## 5 Risikomanagement und Risikokontrolle

### 5.1 Risikobeurteilung und Risikopolitik

Die Basis für das Risikomanagement bildet die vom Verwaltungsrat durchgeführte Risikobeurteilung und festgelegte Risikopolitik, welche periodisch einer Überprüfung unterzogen wird. Für die Überwachung der Risiken sind auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten wie auch auf Gruppenstufe unabhängige Instanzen verantwortlich. Die Gruppenleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Reporting über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken informiert. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten als auch auf Gruppenstufe.

### 5.2 Marktrisiko

Marktrisiken entstehen durch Veränderungen der Marktpreise von Zinssätzen, Wechselkursen, Aktienkursen und entsprechenden Volatilitäten. Die Bewirtschaftung des Marktrisikos beinhaltet die Identifizierung, Messung, Kontrolle und Steuerung der eingegangenen Marktrisiken.

Die Überwachung der Marktrisiken erfolgt auf täglicher Basis. Die Risikoberichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe der einzelnen Geschäftseinheiten als auch auf Gruppenstufe. Die permanente Risikoüberwachung ermöglicht eine angemessene Steuerung der Marktrisiken.

#### **Kursänderungsrisiken**

Die Position des Kursänderungsrisikos der Gruppe resultiert aus den von der Gruppe gehaltenen Finanzanlagen, welche entweder erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum Fair Value angesetzt werden. Zur Steuerung des Kursrisikos diversifiziert die Gruppe das Portfolio und sichert dieses teilweise mit Index Futures oder kotierten Index-Optionen ab. Bei den Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Anlagen in eigene Produkte (Aktien, Anlagefonds und Private-Equity-Fonds) und übrige Finanzanlagen (Aktien, Private-Equity-Fonds und diverse). Anlagen in eigene Produkte zur Erfüllung langfristiger Incentivierungspläne werden gehalten, um Verbindlichkeiten aus Ansprüchen solcher Pläne sicherzustellen, und gelten deshalb als ökonomische Absicherung. Sämtliche Positionen der Finanzanlagen werden zum Fair Value bewertet. Wo immer möglich, werden Börsenkurse automatisch in unsere Systeme eingelesen und zur Bewertung verwendet. Die Positionen werden täglich überwacht. Jede preisliche Veränderung überträgt sich vollumfänglich auf den Erfolg respektive das Gesamtergebnis.

Bei einer Marktwertveränderung von 10% bezogen auf den Jahresendwert (netto nach Absicherung) ergäbe sich für die nach Fair Value bewerteten Finanzanlagen eine Eigenkapitalveränderung von CHF 5.3 Mio. (Vorjahr: CHF 5.0 Mio.), wovon CHF 4.6 Mio. (Vorjahr: CHF 4.4 Mio.) erfolgswirksam wären.

#### **Zinsrisiko**

Das Zinsänderungsrisiko der Gruppe ist marginal. Einerseits werden die auf Sicht verfügbaren flüssigen Mittel der Gruppe zu marktüblichen Sätzen verzinst und andererseits ist der Einfluss von Schuldzinsen infolge des hohen Eigenkapitalanteils gering. Falls Kreditaufnahmen notwendig sind, handelt es sich um kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden.

#### **Währungsrisiko**

Das Fremdwährungsrisiko der Gruppe besteht aus bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie zukünftigen Transaktionen (hauptsächlich Managementgebühren), welche auf eine andere Währung als die funktionale Währung der betroffenen Konzerngesellschaft lauten. Die Gruppe verzichtet bewusst auf die Absicherung dieser Währungsrisiken. Die Netto-Bilanzpositionen sind wie folgt:

CHF 1 000	CHF	EUR	USD	Übrige
<b>Netto-Position per 31.12.2024</b>		<b>21 272</b>	<b>7 451</b>	<b>8 118</b>
<b>Marktwertveränderung von 10%</b>	<b>+/- 3684</b>			
Netto-Position per 31.12.2023		22 238	7 577	13 380
Marktwertveränderung von 10%	+/- 4320			

### 5.3 Ausfallrisiko

Die Gruppe ist dem Ausfallrisiko ausgesetzt, das heisst dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Ausfallrisiko und die erwarteten Ausfallverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Ausfallverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen. Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Ausfallrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält.

Die folgende Tabelle zeigt das maximale Kreditrisikoexposure der Bellevue Group am Bilanzstichtag:

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	26 849	38 834
Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen	8 032	7 728
Finanzanlagen	19 227	12 210
Übrige Vermögenswerte	1 105	1 105
<b>Total</b>	<b>55 213</b>	<b>59 877</b>

Per 31. Dezember 2024 gibt es keine wesentlichen finanziellen Vermögenswerte, die wertberichtet sind (Vorjahr: keine), und es gibt keine Hinweise auf wesentliche negative Auswirkungen auf die Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte. Im Jahr 2024 wurden keine Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten, die einem Kreditrisiko ausgesetzt sind, festgestellt.

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse der Fälligkeit von finanziellen Vermögenswerten mit Kreditrisiko:

CHF 1 000	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 1 bis 5 Jahren	Total
<b>31.12.2024</b>				
Flüssige Mittel	26 849	–	–	26 849
Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen	7 230	802	–	8 032
Finanzanlagen	19 227	–	–	19 227
Übrige Vermögenswerte	–	–	1 105	1 105
<b>Total</b>	<b>53 306</b>	<b>802</b>	<b>1 105</b>	<b>55 213</b>
<b>31.12.2023</b>				
Flüssige Mittel	38 834	–	–	38 834
Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen	7 305	423	–	7 728
Finanzanlagen	12 210	–	–	12 210
Übrige Vermögenswerte	3	–	1 102	1 105



<b>Total</b>	<b>58 352</b>	<b>423</b>	<b>1 102</b>	<b>59 877</b>
--------------	---------------	------------	--------------	---------------

Zum 31. Dezember 2024 und 2023 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value bewertet wird, die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» hauptsächlich kurzfristig sind. Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

## 5.4 Liquiditätsrisiko

Der CFO der Bellevue Group trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung der Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken. Unter Finanzierungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die Bellevue Group und ihre Geschäftseinheiten nicht in der Lage sind, die aktuellen oder vorgesehenen Verpflichtungen auf einer kontinuierlichen Basis zu akzeptablen Preisen zu finanzieren. Demgegenüber wird unter Liquiditätsrisiko das Risiko verstanden, dass die Bellevue Group resp. ihre Tochtergesellschaften nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen bei erster Fälligkeit nachzukommen. Während Finanzierungsrisiken sich somit auf die Fähigkeit beziehen, sich laufend zu finanzieren, steht bei Liquiditätsrisiken die Fähigkeit im Vordergrund, zu jedem Zeitpunkt genügend Liquidität sicherzustellen.

Die Bellevue Group verwaltet ihre Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken auf einer integrierten Basis auf konsolidierter Ebene. Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt auf Stufe der einzelnen Konzerngesellschaften durch dafür zuständige Funktionen. Die Finanzierungskapazitäten werden durch eine angemessene Diversifikation der Finanzierungsquellen und die Bereitstellung von Sicherheiten bewirtschaftet, womit Liquiditätsrisiken reduziert werden.

Das Risikomanagement stellt sicher, dass die Bellevue Group jederzeit über genügend Liquidität verfügt, um ihren Zahlungsverpflichtungen auch in Stresssituationen nachkommen zu können. Demzufolge umfasst das Liquiditätsrisikomanagement einerseits operative Risikomess- und Steuerungssysteme zur Sicherstellung der laufenden und jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, andererseits werden Strategien und Vorgaben zur Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos unter Stressbedingungen im Rahmen der festgelegten Liquiditätsrisikotoleranz definiert. Dazu zählen insbesondere Massnahmen zur Risikominderung, das Halten eines Liquiditätspuffers aus hochliquiden Vermögenswerten und ein Notfallkonzept für die Bewältigung von allfälligen Liquiditätsengpässen. Im Falle einer unvorhergesehenen Anspannung der Liquiditätssituation kann zudem auf ein Portfolio von leicht liquidierbaren und werthaltigen Positionen sowie auf vorhandene Kreditlimiten bei zwei verschiedenen Banken zurückgegriffen werden.

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist folgendermassen:

CHF 1 000	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
<b>31.12.2024</b>					
Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	15 063	4 800	2 918	–	22 781
Leasingverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	706	1 829	8 716	9 353	20 604
<b>Total</b>	<b>15 769</b>	<b>6 629</b>	<b>11 634</b>	<b>9 353</b>	<b>43 385</b>

<sup>1)</sup> Gemäss IFRS 7 B11D sind die nicht abgezinsten vertraglich festgelegten Cashflows betreffend die Leasingverbindlichkeiten auf Bruttobasis anzugeben. Die entsprechenden nicht abgezinsten Cashflows weichen von dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag ab, da dieser auf abgezinsten Cashflows beruht.

CHF 1 000	Fällig innert 3 Monaten	Fällig innert 3 bis 12 Monaten	Fällig innert 1 bis 5 Jahren	Total
<b>31.12.2023</b>				
Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	15 891	5 216	5 178	26 285
Leasingverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	544	1 639	1 628	3 811
<b>Total</b>	<b>16 435</b>	<b>6 855</b>	<b>6 806</b>	<b>30 096</b>

<sup>1)</sup> Gemäss IFRS 7 B11D sind die nicht abgezinsten vertraglich festgelegten Cashflows betreffend die Leasingverbindlichkeiten auf Bruttobasis anzugeben. Die entsprechenden nicht abgezinsten Cashflows weichen von dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag ab, da dieser auf abgezinsten Cashflows beruht.

## 5.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken verkörpern die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten.

Operationelle Risiken gehen mit jeder Geschäftstätigkeit einher und werden basierend auf Kosten-Nutzen-Überlegungen vermieden, vermindert, transferiert oder selbst getragen. Hierbei werden sowohl mögliche rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken als auch Folgerisiken im Sinne von Reputationsrisiken berücksichtigt.

Basis für das Management der operationellen Risiken bildet das gruppenweite interne Kontrollsystem (IKS). Im Rahmen von jährlichen, systematisch durchgeführten Risikoeinschätzungen werden die operationellen Risiken sämtlicher kritischen Prozesse und Prozessträger identifiziert und bewertet. Des Weiteren wird elementaren Sicherheitsthemen wie dem Informationsschutz und dem Business Continuity Management zusätzliche Aufmerksamkeit geschenkt, indem deren Sicherstellung mit zusätzlichen Instrumenten gewährleistet wird.

Sämtliche Massnahmen zur Steuerung der operationellen Risiken sind Bestandteil des IKS.

## 5.6 Rechtliche und Compliance-Risiken

Als rechtliche und Compliance-Risiken werden diejenigen Risiken bezeichnet, welche sich aus dem rechtlichen und regulatorischen Umfeld ergeben. Im Vordergrund stehen dabei Haftungsrisiken sowie regulatorische Risiken. Diese Risiken werden bei der Auftragsabwicklung durch standardisierte Rahmenverträge und individuelle Vereinbarungen minimiert. Die Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern sowie den entsprechenden Sorgfaltspflichten erfolgt auf Stufe der jeweiligen Geschäftseinheiten. Zur Begrenzung von Rechtsrisiken werden externe Anwälte beigezogen.

## 6 Wichtigste Gruppengesellschaften

Gesellschaftsname	Sitz	Zweck	Währung	Aktien-/ Stamm- kapital	31.12.2024		31.12.2023	
					Beteiligung		Beteiligung	
					Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>								
Bellevue Group AG	Küsnacht, Schweiz	Holding	CHF	1 346 143	Muttergesellschaft		Muttergesellschaft	
Bellevue Asset Management AG	Küsnacht, Schweiz	Vermögens- verwaltung	CHF	1 750 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (Deutschland) GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	Vermögens- verwaltung	EUR	540 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (UK) Limited	London, UK	Vermögens- verwaltung	GBP	50 000	100%	100%	100%	100%
Asset Management BaB N.V.	Curaçao	Vermögens- verwaltung	USD	6 001	100%	100%	100%	100%
Bellevue Research Inc.	New York, USA	Research	USD	100	100%	100%	100%	100%
BB Biotech Ventures GP	Guernsey	Investment Advisor	GBP	10 000	100%	100%	100%	100%
BB Pureos Bioventures GP Limited <sup>1)</sup>	Guernsey	Investment Advisor	GBP	60 000	0%	0%	99%	99%
Bellevue Private Markets AG	Zug, Schweiz	Investment Advisor	CHF	1 000 000	100%	100%	100%	100%
adbodmer AG	Zug, Schweiz	Investment Advisor	CHF	100 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Komplementär AG	Küsnacht, Schweiz	Vermögens- verwaltung	CHF	200 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Private Markets Management I S.à.r.l.	Luxemburg	Vermögens- verwaltung	EUR	12 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (Singapore) Pte Ltd. <sup>2)</sup>	Singapur	Vertrieb	SGD	1 000 000	100%	100%	n/a	n/a

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2024 verkauft.

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2024 gegründet. Das Aktienkapital von SGD 1 000 000 wurde per 31.12.2024 noch nicht einbezahlt.

An der BB Pureos Bioventures GP Limited wurde 1% des Aktienkapitals von Minderheiten gehalten. Aufgrund des unwesentlichen Anteils am konsolidierten Gesamteigenkapital und dem Gesamtergebnis der Bellevue Group wird auf einen separaten Ausweis eines Minderheitsanteils in der konsolidierten Bilanz verzichtet.

## 7 Garantien und Eventualverpflichtungen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Mietzinskautionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen	1 104	1 144
Eventualverpflichtungen <sup>1)</sup>	2 034	3 468

<sup>1)</sup> Die Eventualverpflichtungen beinhalten im Geschäftsjahr 2024 sowie im Vorjahr Kapitalzusagen gegenüber Private-Equity-Fonds.

## 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2024 beeinflussen und dementsprechend offenzulegen wären.

## 9 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

### 9.1 Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung

CHF 1 000	01.01.-31.12.2024		01.01.-31.12.2023	
	Verwaltungsrat	Gruppen- geschäftsleitung	Verwaltungsrat	Gruppen- geschäftsleitung
Fixe Vergütung	763	1 445	721	764
– in bar	572	1 445	531	764
– in Beteiligungspapieren <sup>1)</sup>	191	–	190	–
Fixe Vergütung als Entschädigung für werthaltige Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber <sup>3)</sup>	–	866	–	–
– in bar	–	239	–	–
– in Beteiligungspapieren <sup>4)</sup>	–	627	–	–
Geldwerte Leistung aus freiwilligem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm <sup>2)</sup>	29	–	14	–
Kurzfristige variable Vergütung	–	940	–	611
– in bar	–	618	–	611
– in Beteiligungspapieren <sup>3)</sup>	–	322	–	–
– in Beteiligungspapieren mit Service-Periode <sup>4)</sup>	–	–	–	665
Langfristige variable Vergütung	–	44	–	– 65
– in Beteiligungspapieren <sup>5)</sup>	–	44	–	– 65
<b>Total</b>	<b>792</b>	<b>3 295</b>	<b>735</b>	<b>1 975</b>

<sup>1)</sup> Die Zuteilung erfolgt in frei verfügbaren Aktien

<sup>2)</sup> Kauf/Zuteilung erfolgt in 3 Jahre gesperrten und vergünstigten Aktien

<sup>3)</sup> Die Zuteilung erfolgt in 4 Jahre gesperrten Aktien

<sup>4)</sup> Die Zuteilung erfolgt in 4 Jahre gesperrten Aktien mit einjähriger Service-Periode und Rückforderungsrecht - der ausgewiesene Betrag berücksichtigt die Service-/Vesting-Periode nach IFRS 2

<sup>5)</sup> Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung partizipieren teilweise an einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Programms erhalten die Gruppengeschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine maximale Anzahl von BB Biotech-Aktien. Die effektive Anzahl von Aktien hängt von diversen Konditionen ab. Es besteht eine dreijährige Vesting-

Periode ab dem Zuteilungsdatum. Im Weiteren hängt die effektive Anzahl Aktien von der Erreichung von Leistungszielen über die Periode der nächsten drei Geschäftsjahre im Zusammenhang mit den Mandaten ab. Die Kosten für dieses Mitarbeiterprogramm werden als langfristig variable Vergütung ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024 enthält diese Position zudem ein Dienstaltersgeschenk in der Form von Aktien der Bellevue Group im Gegenwert von CHF 18 750 zuzüglich Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen.

Die aufgeführten Beträge für die fixen sowie die variablen Vergütungen beinhalten jeweils auch allfällige Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen bzw. reglementarischen Sozialversicherungen.

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wurden weder Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung nahestehende Personen noch an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats entrichtet.

## 9.2 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

Per 31. Dezember 2024 und 2023 bestehen weder Forderungen noch Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Gesellschaften und Personen.

# 10 Aktienbasierte Vergütungen

## 10.1. Variable Vergütungen (Erfolgsbeteiligung) mit Service Condition

Gemäss den vom Verwaltungsrat festgelegten Bestimmungen zur variablen Vergütung werden höhere variable Vergütungen (>TCHF 200) teilweise in gesperrten Aktien der Bellevue Group AG ausbezahlt bzw. zugeteilt (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente), die einer pro rata einjährigen Service Condition unterliegen. Der Aufwand für diese aktienbasierte Vergütungskomponente wird ab dem Zuteilungszeitpunkt, die in der Regel Ende April erfolgt, über die Service-Periode erfasst. Die Bewertung der zugeteilten Aktien erfolgt zum Marktwert, basierend auf dem gewichteten Durchschnittskurs der zehn Handelstage vor Zuteilung. Die individuellen Zuteilungen berücksichtigen Funktion, Erfahrung, persönliche Leistung und Marktentwicklung. Die Gewichtung dieser Elemente erfolgt auf individueller Ebene. Die Struktur der variablen Vergütung sowie die Bedingungen für Sperrung, Service-Periode und Rückforderungsrecht werden vom Verwaltungsrat bzw. vom Compensation Committee in Abhängigkeit der Funktion und der Höhe der individuellen variablen Vergütung festgelegt. Im Geschäftsjahr 2024 wurden TCHF 371 (2023: TCHF 1 653) an Kosten für aktienbasierte Vergütungen im Personalaufwand erfasst.

## 10.2. Freiwilliges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Der Verwaltungsrat genehmigte im Geschäftsjahr 2024 ein freiwilliges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm über 135 000 Aktien (2023: 135 000 Aktien). Je nach Kaderstufe wurde dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien der Bellevue Group AG zu einem vergünstigten Kaufpreis von CHF 12.75 pro Aktie (2023: CHF 18.00 pro Aktie) angeboten. Dies entsprach einem Abschlag von knapp 25% auf dem volumengewichteten Durchschnittspreis des Quartals vor dem Zuteilungszeitpunkt der Anrechte. Die Differenz zwischen dem Marktwert zum effektiven Zuteilungszeitpunkt und dem Kaufpreis entspricht einer geldwerten Leistung von TCHF 67 (2023: TCHF 25), welche im Personalaufwand verbucht wurde. Es wurden 23 750 Anrechte (2023: 23 169) ausgeübt, davon 9 500 vom Verwaltungsrat (2023: 10 000). Die Gruppengeschäftsleitung hat im Geschäftsjahr 2024 keine Anrechte zum Kauf von Aktien (2023: keine) ausgeübt.

## 11 Konzerngewinn pro Aktie

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Konzernergebnis	9 159	15 223
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausgegebener Namenaktien	13 461 428	13 461 428
Abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien	– 226 740	– 230 813
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	13 234 688	13 230 615
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	13 234 688	13 230 615
<b>Konzernergebnis pro Aktie</b>		
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	0.69	1.15
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	0.69	1.15

## 12 Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Bellevue Group AG vom 18. März 2025 eine Dividendenausschüttung von CHF 0.70 je Namenaktie vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 9.4 Mio.

## 13 Genehmigung der Konzernrechnung

Das Audit & Risk Committee hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 17. Februar 2025, der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 18. Februar 2025 behandelt und genehmigt. Sie wird der Generalversammlung am 18. März 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

## 14 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

### 14.1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die Bellevue Group AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz an der Seestrasse 16, 8700 Küsnacht/Schweiz. Per 1. Januar 2025 wird der Sitz an die Theaterstrasse 12, 8001 Zürich/Schweiz verlegt. Die Gesellschaft fungiert als reiner Asset Manager mit einem Multi-Boutique-Ansatz und ist auf Anlagethemen spezialisiert, die einen aktiven Anlagestil voraussetzen.

### 14.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Bellevue Group AG ist in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards erstellt worden und entspricht den Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung angewandt wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die Anwendung der unterstehenden Prinzipien erfolgt unverändert gegenüber dem Vorjahr, mit Ausnahme der in Ziffer [14.3](#) neu angewendeten Rechnungslegungsstandards.

### 14.3 Neu angewendete Rechnungslegungsstandards

Die folgenden überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung per 1. Januar 2024 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bellevue Group:

	<b>Anzuwenden per</b>
Änderungen an IAS 1: Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	01.01.2024
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	01.01.2024
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024

### 14.4 IFRS Accounting Standards und Interpretationen, die 2025 und später eingeführt werden, sowie weitere Anpassungen

Der folgende überarbeitete Standard und Interpretationen dürften, basierend auf Analysen, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bellevue Group haben:

	<b>Anzuwenden per</b>
Änderungen an IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025

## 14.5 Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze

### 14.5.1 Konsolidierungsgrundsätze

#### Voll konsolidierte Gesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Abschlüsse der Bellevue Group AG und ihrer Tochtergesellschaften. Es werden alle Gesellschaften konsolidiert, welche direkt oder indirekt von der Bellevue Group AG kontrolliert werden. Erworbene Tochtergesellschaften werden ab dem Übergang der Kontrolle konsolidiert und zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle verloren geht.

#### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird der Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Erwerbszeitpunkt verrechnet. Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

#### Unternehmenszusammenschlüsse

Bei einem Unternehmenszusammenschluss übernimmt der Erwerber die Beherrschung über die Nettoaktiven eines oder mehrerer Geschäftsbetriebe. Der Unternehmenszusammenschluss ist anhand der Erwerbsmethode zu bilanzieren. Dies erfordert den Ansatz der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, inklusive der vorher nicht bilanzierten immateriellen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes zum Fair Value zum Erwerbszeitpunkt. Jeder Überschuss der übertragenen Gegenleistung über die erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte wird als Goodwill bilanziert. Übertragene Gegenleistungen sind Aktiven oder ausgegebene Eigenkapitalinstrumente, die zum Fair Value zum Erwerbszeitpunkt bewertet werden. Die Transaktionskosten werden sofort der Erfolgsrechnung belastet.

Bedingte Gegenleistungen, welche als Teil der für das erworbene Unternehmen übertragenen Gegenleistung bilanziert werden, sind zum Fair Value am Erwerbszeitpunkt bemessen. Spätere Änderungen des Fair Values einer bedingten Gegenleistung werden nach IFRS 9 in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 14.5.2 Allgemeine Grundsätze

#### Umrechnung von Fremdwährungen

Die im Abschluss eines jeden Konzernunternehmens enthaltenen Posten werden auf Basis derjenigen Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung). Der Konzernabschluss ist in Schweizer Franken erstellt, welcher auch die funktionale Währung und die Berichtswährung der Bellevue Group AG darstellt.

Die auf Fremdwährungen lautenden Aktiven und Passiven von ausländischen Konzerngesellschaften werden zu den Bilanzstichtagskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Für die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung kommen Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung. Die sich aus der Konsolidierung ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als separate Position im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt. Zu historischen Kosten bilanzierte, nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Für die Umrechnung wesentlicher Währungen gelten folgende Kurse:

	2024		2023	
	Bilanzstichtagskurse	Jahresdurchschnittskurse	Bilanzstichtagskurse	Jahresdurchschnittskurse
EUR	0.94008	0.95223	0.92887	0.97071
USD	0.90740	0.88279	0.84140	0.89768
GBP	1.13560	1.12746	1.07160	1.11848

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrente sowie Call- und Festgelder bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten. Diese sind zum Nominalwert bewertet, der wegen der kurzfristigen Fälligkeiten dem Fair Value entspricht.

#### Abgrenzung der Erträge

Der Ertrag der Gruppe besteht im Wesentlichen aus Vermögensverwaltungsgebühren. Dabei wird zwischen folgenden Gebühren unterschieden: Managementgebühren resultieren aus der Verwaltung von kollektiven Kapitalanlagen und institutionellen Vermögensverwaltungsmandaten. Die performanceabhängigen Gebühren werden erst erfasst, wenn alle Erfolgs- resp. Leistungskriterien erfüllt sind. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt.

### 14.5.3 Finanzinstrumente

#### Erstmalige Erfassung

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlussstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert resp. eine finanzielle Verbindlichkeit gemäss den Kriterien von IFRS 9 der entsprechenden Kategorie zugeordnet und zum Fair Value der erbrachten resp. erhaltenen Gegenleistung inkl. direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet. Bei Finanzanlagen werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Finanzanlagen, deren Veränderungen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.



### Bestimmung des Fair Value

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird (Level 1). Bei den übrigen Finanzinstrumenten wird der Fair Value, wenn immer möglich, mittels allgemein anerkannter Bewertungsmodelle, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter abstützen, festgelegt (Level 2). Für die restlichen Finanzinstrumente sind weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, welche auf Marktpreisen beruhen, verfügbar. Für diese Instrumente werden eigene Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet (Level 3). Die Angemessenheit der Bewertung wird in diesen Fällen durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt.

### Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten

Anlagen, bei welchen die Zielsetzung darin liegt, die finanziellen Vermögenswerte zu halten, um damit vertragliche Zahlungsströme zu erzielen, und bei denen die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme einzig Zinsen sowie die Rückzahlung von Teilen des Nominalwerts beinhalten, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Eventuell anfallende erwartete Kreditverluste werden vom Buchwert der Position abgezogen.

### Finanzanlagen und Verbindlichkeiten aus Finanzanlagen

Finanzinstrumente, welche die Voraussetzungen zur Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten nicht erfüllen, werden zum Fair Value bilanziert. Der daraus resultierende Erfolg wird unter der Position «Erfolg Finanzanlagen» ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus Finanzanlagen werden unter der Position «Übrige finanzielle Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

### Finanzanlagen zum Fair Value mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis

Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, werden in der Bilanz zum Fair Value angesetzt. Wertveränderungen werden erfolgswirksam erfasst, ausser in den Fällen, bei denen die Bellevue Group unwiderruflich entschieden hat, diese zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Veränderung im sonstigen Gesamtergebnis («at fair value through other comprehensive income») anzusetzen.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter der Position «Finanzanlagen» resp. «Übrige finanzielle Verbindlichkeiten» ausgewiesen. Es finden keine Verrechnungen aufgrund von Netting-Rahmenvereinbarungen statt. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden in der Position «Erfolg Finanzanlagen» erfasst.

## 14.5.4 Übrige Grundsätze

### Eigene Aktien

Von der Bellevue Group gehaltene Aktien der Bellevue Group AG gelten als eigene Aktien und werden zum gewichteten Durchschnittsanschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Differenz zwischen dem Verkaufserlös der eigenen Aktien und dem entsprechenden Anschaffungswert wird unter den Gewinnreserven ausgewiesen.

### Aktienbasierte Vergütungen

Die Bellevue Group unterhält mehrere aktienbasierte Beteiligungspläne in Form von Aktienplänen für ausgewählte Mitarbeitende. Wenn solche Vergütungen an diese Mitarbeitenden vergeben werden, gilt der Fair Value dieser Vergütungen am Tag der Gewährung als Grundlage für die Berechnung des Personalaufwands. Aktienbasierte Vergütungen, die an keine weiteren Bedingungen geknüpft sind, werden am Tag der Gewährung sogleich als Aufwand verbucht. Aktienbasierte Vergütungen, die von der Erfüllung einer bestimmten Dienstzeit (Service-Periode) oder von anderen

Ausübungsbedingungen abhängig sind, werden über die Service-Periode periodengerecht als Aufwand verbucht. Der als Aufwand verbuchte Betrag wird an die zu erwartende Vergütung angepasst, für die das zugrunde liegende Anstellungsverhältnis und die nicht marktbedingten Ausübungsbedingungen als erfüllt angenommen werden.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen Mietereinbauten, Informatik- und Telekommunikationsanlagen, aktivierte Nutzungsrechte aus Leasinggeschäften sowie übrige Sachanlagen. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen werden aktiviert, wenn der Bellevue Group daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können.

Die Bellevue Group tritt im Wesentlichen im Rahmen der Miete von Geschäftsräumen als Leasingnehmer auf. Bei Mietbeginn wird eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer erfasst. Die Mietdauer entspricht grundsätzlich dem unkündbaren Zeitraum, während dem Bellevue Group das Recht zur Nutzung der Geschäftsräume hat, berücksichtigt aber auch einen durch Verlängerungsoptionen und/oder Kündigungsrechte abgedeckten Zeitraum, wenn die Ausübung der Verlängerungsoptionen resp. die Nichtausübung der Kündigungsrechte hinreichend sicher ist.

Gleichzeitig mit der Erfassung der Leasingverbindlichkeit wird ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbauverpflichtungen aktiviert. Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und in «Übriger Erfolg netto» erfasst. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben. Der Abschreibungs- und ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird in der Erfolgsrechnungsposition «Abschreibungen» ausgewiesen. Bei Änderungen der Mietdauer oder Anpassungen der Leasingzahlungen an einen Index wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. In der Höhe der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird das entsprechende Nutzungsrecht angepasst. Die Nutzungsrechte an den gemieteten Geschäftsräumen werden in der Bilanzposition «Sachanlagen» ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte und dessen Veränderung ist unter Ziffer 3.5 ersichtlich. Die Leasingverbindlichkeiten in Bezug auf die gemieteten Geschäftsräume werden in der Bilanzposition «Leasingverbindlichkeiten» ausgewiesen. Die Bellevue Group wendet die Bilanzierungsausnahmen für kurz laufende Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert an. Für diese Leasingverhältnisse werden weder eine Leasingverbindlichkeit noch ein Nutzungsrecht bilanziert.

Die Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Mietereinbauten	maximal 10 Jahre
Informatik- und Kommunikationsanlagen	maximal 5 Jahre
Nutzungsrechte	über Leasingvertragsdauer
Übrige Sachanlagen	maximal 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen. Eine Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst.

### Goodwill und andere immaterielle Werte

Der Goodwill entsteht bei der Akquisition von Tochtergesellschaften und stellt den künftigen wirtschaftlichen Nutzen aus anderen bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen Vermögenswerten dar, die nicht einzeln identifiziert und separat angesetzt werden. Für die Zwecke des Wertminderungstests wird der erworbene Goodwill bei einem Unternehmenszusammenschluss den einzelnen CGU (Cash Generating Unit) oder einer Gruppe von CGUs zugeordnet, welche voraussichtlich Synergien aus dem Zusammenschluss ziehen. Die einzelnen CGUs oder Gruppen von CGUs, denen ein Anteil am Goodwill zugeteilt wird, stellt die niedrigste Ebene für Überwachungs- und Managementzwecke innerhalb des Unternehmens dar. Der Goodwill wird dabei auf Ebene der CGU bzw. auf Ebene einer Gruppe von CGUs unter Berücksichtigung der internen Berichts- und Managementstruktur überwacht. Der Goodwill wird in der Bilanz aktiviert und jährlich oder häufiger, sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, auf seine Werthaltigkeit überprüft. Zu diesem Zweck wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, mit deren Nutzungswert verglichen. Falls der Buchwert den Nutzungswert übertrifft, wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht.

Die anderen immateriellen Werte enthalten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen und Marken sowie Software. Solche immateriellen Werte werden aktiviert, wenn deren Fair Value zuverlässig bestimmt werden kann. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von maximal fünf Jahren (Software), zehn bis 15 Jahren (Kundenbeziehungen) resp. fünf Jahren (Marke). Die Werthaltigkeit der anderen immateriellen Werte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Diese Überprüfung erfolgt mindestens jährlich. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst. In der Bilanz der Bellevue Group sind derzeit keine anderen immateriellen Werte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer aktiviert.

### Gewinnsteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze zum Bilanzstichtag in den Ländern, in denen das Unternehmen und die Tochtergesellschaften tätig sind, berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Forderungen oder Verbindlichkeiten, die sich auf laufende Ertragssteuern beziehen, werden in der Bilanz als «Laufende Steuerforderungen» resp. «Laufende Steuerverbindlichkeiten» ausgewiesen. Die Steuereffekte, die aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten hervorgehen, werden in der Bilanz als «Latente Steuerforderungen» resp. «Latente Steuerverbindlichkeiten» ausgewiesen. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden. Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf das gleiche Steuersubjekt beziehen, die gleiche Steuerhoheit betreffen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Aufrechnung besteht.

Laufende und latente Steuern werden dem sonstigen Gesamtergebnis oder direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet, wenn sich die Steuern auf Posten beziehen, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem sonstigen Gesamtergebnis oder direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden.

### Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Bellevue Group aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Ist ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich oder kann die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden, wird eine Eventualschuld ausgewiesen. Besteht aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine mögliche Verpflichtung, deren Existenz von zukünftigen Entwicklungen abhängt, die nicht vollständig unter der Kontrolle der Bellevue Group stehen, wird ebenfalls eine Eventualschuld ausgewiesen. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt über die Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen». Davon ausgenommen ist die Veränderung der aktuariellen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, welche über das «Gesamtergebnis» verbucht wird.

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Bellevue Group unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan nach dem Beitragsprimat. Der Vorsorgeplan erfüllt jedoch nicht sämtliche Bedingungen eines beitragsorientierten Vorsorgeplans gemäss IAS 19. Aus diesem Grund wird der Vorsorgeplan als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden ausschliesslich durch Vorsorgevermögen von einer juristisch von der Bellevue Group getrennten und unabhängigen Vorsorgeeinrichtung sichergestellt. Diese wird von einem aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern paritätisch zusammengesetzten Stiftungsrat verwaltet. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung des Vorsorgeplans richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den jeweils geltenden Vorsorgereglementen. Mitarbeitende und Rentenbezüger resp. deren Hinterbliebene erhalten reglementarisch festgelegte Leistungen bei Austritt, im Alter, im Todes- oder Invaliditätsfall. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Die Vorsorgekosten werden auf Basis von unterschiedlichen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected-Unit-Credit-Methode) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören unter anderem Erwartungen über die zukünftige Gehaltsentwicklung, die langfristige Verzinsung von Altersguthaben, das Pensionierungsverhalten und die Lebenserwartung. Die Bewertungen werden jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern durchgeführt. Die Bewertung des Vorsorgevermögens erfolgt jährlich zu Marktwerten.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst wird;
- Netto-Zinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung unter der Position «Anderer Finanzerfolg» erfasst wird; und
- Neubewertungs-Komponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden dem nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand und werden von diesem in Abzug gebracht, sofern sich diese aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich aus der Multiplikation des Diskontierungssatzes mit der Pensionsverbindlichkeit oder dem Pensionsvermögen ergibt. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens. Aktuarielle Gewinne und Verluste ergeben sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen. Die Gewinne und Verluste auf dem Vermögen entsprechen dem Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Netto-Zinsaufwand enthalten sind. Die Neubewertungskomponente umfasst ebenfalls Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Netto-Zinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und können nicht rezykliert werden.

Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt.

## 15 Alternative Performance-Kennzahlen (ungeprüft)

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023	Veränderung
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>70 173</b>	<b>81 891</b>	<b>- 11 718</b>
Personalaufwand	- 39 944	- 43 823	+3 879
Sachaufwand	- 13 539	- 14 362	+823
<b>Operativer Aufwand</b>	<b>- 53 483</b>	<b>- 58 185</b>	<b>+4 702</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>16 690</b>	<b>23 706</b>	<b>- 7 016</b>
Abschreibungen	- 4 227	- 3 663	- 564
Wertberichtigungen und Rückstellungen	- 476	-	- 476
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>11 987</b>	<b>20 043</b>	<b>- 8 056</b>
Steuern	- 2 828	- 4 820	+1 992
<b>Konzernergebnis</b>	<b>9 159</b>	<b>15 223</b>	<b>- 6 064</b>

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bellevue Group AG, Zürich

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bellevue Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

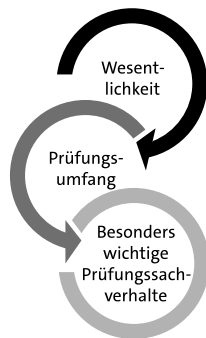
Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Unser Prüfungssatz Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung:  
CHF 700 000

Wir haben bei der Bellevue Group AG und drei weiteren Konzerngesellschaften in drei Ländern Prüfungen durchgeführt. Bei drei Konzerngesellschaften (zwei davon in der Schweiz, eine davon im Ausland) haben wir zudem definierte Prüfungshandlungen in Bezug auf eine oder mehrere Kontensalden bzw. Arten von Geschäftsvorfällen durchgeführt. Wir adressieren mit unseren Prüfungshandlungen 96% des Geschäftsertrags.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeitsüberprüfung von Goodwill und anderen immateriellen Vermögenswerten.

## Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

**Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung**

CHF 700 000

**Bezugsgrösse**

Geschäftsertrag

**Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit**

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Geschäftsertrag. Der Geschäftsertrag stellt aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Vermögensverwaltern dar und bildet die wirtschaftliche und operative Leistungsfähigkeit des Konzerns ohne die Einflüsse von volatilen Wertberichtigungen entsprechend ab.

Wir haben mit dem Audit & Risk Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 35 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Werthaltigkeitsüberprüfung von Goodwill und anderen immateriellen Vermögenswerten

### **Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

In der Position «Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte» sind ein Goodwill von CHF 40.4 Millionen und andere immaterielle Vermögenswerte von CHF 1.6 Millionen erfasst.

Die Bellevue Group AG wendet zur Werthaltigkeitsüberprüfung des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte die Discounted-Cash-Flow-Methode an. Dabei wird der Wert aufgrund zukünftig erwarteter Geldflüsse an den Kapitalgeber ermittelt.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte haben wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt, da bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit der Schätzung von zukünftigen Geschäftsergebnissen und dem angewandten Diskontierungszinssatz auf prognostizierte Geldflüsse Ermessensspielräume des Verwaltungsrates zur Anwendung kommen, bedeutende Schätzunsicherheiten bestehen und der Goodwill und die anderen immateriellen Vermögenswerte ein wesentliches Aktivum in der Konzernbilanz darstellen.

Wir verweisen auf Anhang 4.1 Schätzungen, Annahmen und Ermessensausübungen des Managements und Anhang 3.6 Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte sowie Anhang 14.5 Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze.

### **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben die in der Konzernrechnung dargestellten Annahmen des Verwaltungsrats der Bellevue Group AG in Bezug auf den Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte ausgewertet und beurteilt.

Bei der Prognostizierung von Geldflüssen befolgte die Geschäftsleitung einen dokumentierten Prozess. Der Verwaltungsrat überwachte diesen Prozess und er hinterfragte die verwendeten Annahmen. Zur Bestimmung des Wertansatzes kam eine Bewertungsmethode zum Einsatz, deren Angemessenheit sowie deren korrekte Anwendung wir beurteilten.

Wir verglichen die Geschäftsergebnisse des Berichts-jahres mit den budgetierten Werten mit dem Ziel, im Nachhinein die Genauigkeit der getroffenen Annahmen der Geldflussprognosen zu beurteilen.

Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung und zu langfristigen Wachstumsraten haben wir mit Prognosen zu branchenspezifischen Entwicklungen verglichen.

Den Diskontierungszinssatz haben wir den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, gegenübergestellt.

Wir erachten den vom Verwaltungsrat angewandten Prozess zur Überprüfung der Werthaltigkeit und Festlegung der Wertminderung als zweckmässig. Der Prozess stellte eine Analyse der Bewertungsfaktoren sicher und bildete eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise

erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

**Philippe Bingert**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Roland Holl**

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Erfolgsrechnung

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Dividendenertrag aus Beteiligungen	20 000	30 000
Anderer ordentlicher Ertrag	14	18
<b>Nettoerlös aus Betriebstätigkeit</b>	<b>20 014</b>	<b>30 018</b>
Personalaufwand	– 1 014	– 1 732
Sachaufwand	– 810	– 1 038
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>– 1 824</b>	<b>– 2 770</b>
<b>Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>18 190</b>	<b>27 248</b>
Finanzertrag	99	74
Finanzaufwand	– 1 353	– 819
<b>Jahreserfolg vor Steuern</b>	<b>16 936</b>	<b>26 503</b>
Direkte Steuern	– 5	– 12
<b>Jahreserfolg</b>	<b>16 931</b>	<b>26 491</b>

# Bilanz

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3 263	450
Übrige kurzfristige Forderungen	6 005	5 719
Aktive Rechnungsabgrenzungen	250	236
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9 518</b>	<b>6 405</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	–	185
Beteiligungen	109 944	109 279
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>109 944</b>	<b>109 464</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>119 462</b>	<b>115 869</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–	2 304
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	697	11
Passive Rechnungsabgrenzungen	164	517
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>861</b>	<b>2 832</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	1 346	1 346
Gesetzliche Kapitalreserve	644	644
- Kapitaleinlagereserven	644	644
Gesetzliche Gewinnreserve	2 225	2 225
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	2 225	2 225
Freiwillige Gewinnreserve	19 506	19 506
Bilanzgewinn	99 934	98 141
- Gewinnvortrag	83 003	71 650
- Jahreserfolg	16 931	26 491
Eigene Aktien	– 5 054	– 8 825
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>118 601</b>	<b>113 037</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>119 462</b>	<b>115 869</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Jahresrechnung der Bellevue Group AG wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt aufgrund historischer Werte.

### Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen

Die Bilanzierung der Aktiven erfolgt zu Anschaffungskosten, die Bilanzierung der Passiven erfolgt zum Nennwert. Für erkennbare Verlustrisiken auf Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Rechnungsabgrenzungen

Als Rechnungsabgrenzungen werden grundsätzlich Ausgaben im aktuellen Geschäftsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Einnahmen im aktuellen Geschäftsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr zuzuordnen sind, ausgewiesen.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst. Für eigene Aktien, welche durch Tochtergesellschaften gehalten werden, wird eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises zulasten von frei verfügbaren Reserven gebucht.

### Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Bellevue Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### Flüssige Mittel

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Bankguthaben	3 263	450
<b>Total</b>	<b>3 263</b>	<b>450</b>

### Übrige kurzfristige Forderungen

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Konzerngesellschaften	5 972	5 712
Gegenüber Dritten	33	7
<b>Total</b>	<b>6 005</b>	<b>5 719</b>

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten kurzfristige Darlehen und wurden im Geschäftsjahr mit 1.50% (2023: 1.50%) verzinst. Der verbuchte Zins wird in der Position «Finanzertrag» ausgewiesen.

### Beteiligungen

Gesellschaftsname	Sitz	Zweck	Währung	Aktien-/ Stammkapital	31.12.2024		31.12.2023	
					Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Bellevue Asset Management AG	Küsnacht, Schweiz	Vermögensverwaltung	CHF	1 750 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (Deutschland) GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	Vermögensverwaltung	EUR	540 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (UK) Limited	London, UK	Vermögensverwaltung	GBP	50 000	100%	100%	100%	100%
Asset Management BaB N.V.	Curaçao	Vermögensverwaltung	USD	6 001	100%	100%	100%	100%
Bellevue Research Inc.	New York, USA	Research	USD	100	100%	100%	100%	100%
BB Biotech Ventures GP	Guernsey	Investment Advisor	GBP	10 000	100%	100%	100%	100%
BB Pureos Bioventures GP Limited <sup>1)</sup>	Guernsey	Investment Advisor	GBP	60 000	0%	0%	99%	99%
Bellevue Private Markets AG	Zug, Schweiz	Investment Advisor	CHF	1 000 000	100%	100%	100%	100%
adbodmer AG	Zug, Schweiz	Investment Advisor	CHF	100 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Komplementär AG	Küsnacht, Schweiz	Vermögensverwaltung	CHF	200 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Private Markets Management I S.à.r.l.	Luxemburg	Vermögensverwaltung	EUR	12 000	100%	100%	100%	100%
Bellevue Asset Management (Singapore) Pte Ltd. <sup>2)</sup>	Singapur	Vertrieb	SGD	1 000 000	100%	100%	n/a	n/a

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2024 von der Tochtergesellschaft Bellevue Asset Management AG verkauft.

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2024 gegründet. Das Aktienkapital von SGD 1 000 000 wurde per 31.12.2024 noch nicht einbezahlt.



Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Für Beteiligungen, die bereits unternehmensintern zusammen als wirtschaftliche Geschäftseinheit geführt und beurteilt werden, erfolgt die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen analog des konsolidierten IFRS-Abschlusses auf Stufe der wirtschaftlichen Geschäftseinheit.

### Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Konzerngesellschaften	–	2 304
<b>Total</b>	<b>–</b>	<b>2 304</b>

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten kurzfristige Darlehen und wurden im Geschäftsjahr mit 1.50% (2023: 1.50%) verzinst. Der verbuchte Zins wird in der Position «Finanzaufwand» ausgewiesen.

### Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Konzerngesellschaften	665	–
Gegenüber Dritten	32	11
<b>Total</b>	<b>697</b>	<b>11</b>

### Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden direkt von der Gesellschaft gehalten. Alle Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen.

	Durchschnitts- preis in CHF	Anzahl Aktien
Stand per 1.1.2023		242 076
Käufe	26.4317	214 649
Verkäufe	29.3252	– 151 252
<b>Stand per 31.12.2023</b>		<b>305 473</b>
Käufe	17.5685	5 661
Verkäufe	19.0471	– 134 225
<b>Stand per 31.12.2024</b>		<b>176 909</b>

Verkäufe und Käufe eigener Aktien beinhalten auch allfällige Lieferungen oder Rückgaben eigener Aktien im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen, welche in solchen Fällen nicht zahlungswirksam sind.

### 3 Weitere Angaben

#### Firma, Rechtsform und Sitz

Die Bellevue Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Seestrasse 16 in Küsnacht. Per 1. Januar 2025 wurde der Sitz der Gesellschaft an die Theaterstrasse 12, 8001 Zürich, Schweiz verlegt.

#### Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr nicht über 10 (Vorjahr: nicht über 10).

#### Angaben zu Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie der Gruppengeschäftsleitung

	31.12.2024	31.12.2023
	Aktien	Aktien
<b>Aktienbeteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats</b>		
Veit de Maddalena, Präsident	275 189	268 705
Urs Schenker, Mitglied	32 068	27 184
Katrin Wehr-Seiter, Mitglied	25 164	20 570
Barbara Angehrn Pavik, Mitglied	10 111	5 400
<b>Aktienbeteiligungen der Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung</b>		
Gebhard Giselbrecht, CEO <sup>1)</sup>	44 403	n/a
Markus Peter, Head Products & Investments <sup>2)</sup>	174 832	n/a
Patrick Fischli, Head Distribution <sup>2)</sup>	55 452	n/a
Stefano Montalbano, CFO <sup>2)</sup>	16 861	n/a
Fabian Stäbler, COO <sup>3)</sup>	–	n/a
André Rüegg, CEO <sup>4)</sup>	n/a	93 009
Michael Hutter, CFO <sup>5)</sup>	n/a	38 125

<sup>1)</sup> Gebhard Giselbrecht wurde per 1. Januar 2024 zum Mitglied der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>2)</sup> Markus Peter, Patrick Fischli und Stefano Montalbano wurden per 1. März 2024 zu Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>3)</sup> Fabian Stäbler wurde per 1. Juli 2024 zum Mitglied der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>4)</sup> André Rüegg ist per 31. Dezember 2023 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden.

<sup>5)</sup> Michael Hutter ist per 29. Februar 2024 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinflussen und dementsprechend offenzulegen wären.

## Angaben über bedeutende Aktionäre

Basierend auf den bei der Bellevue Group AG eingegangenen und publizierten Meldungen halten folgende Beteiligte einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Aktionär bzw. wirtschaftlich Berechtigter	31.12.2024		31.12.2023	
	Stimmrechtsanteil	Anzahl Aktien	Stimmrechtsanteil	Anzahl Aktien
Martin Bisang, Küssnacht	23.91%	3 218 400	20.43%	2 750 000
Hansjörg Wyss, Cambridge MA (USA)	9.66%	1 300 000	9.66%	1 300 000
Jürg und Manuela Schächli, Rapperswil-Jona	9.18%	1 235 299	9.05%	1 217 799

Die Aktionäre Martin Bisang, Küssnacht, sowie Jürg und Manuela Schächli, Rapperswil-Jona, sind per 25. Oktober 2018 einen Aktionärsbindungsvertrag eingegangen. Die Gruppe wurde von Martin Bisang vertreten und kontrollierte per 31. Dezember 2023 29.48% der Stimmrechte. Die Gruppe wurde per 20. Februar 2024 aufgelöst.

## 4 Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

CHF 1 000	Antrag des Verwaltungsrats 2025	Beschluss der Generalversammlung 2024
Jahreserfolg	16 931	26 491
Gewinnvortrag vom Vorjahr	83 003	71 650
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>99 934</b>	<b>98 141</b>
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital <sup>1)</sup>	– 9 423	– 15 138
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>90 511</b>	<b>83 003</b>

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung der allfällig von der Bellevue Group AG direkt gehaltenen eigenen Aktien.

Die Dividende von CHF 0.70 je Namenaktie von CHF 0.10 wird bei Genehmigung des Antrags unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer ausbezahlt.

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bellevue Group AG, Zürich

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bellevue Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

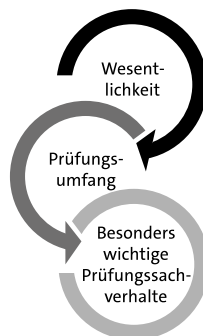
### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Gesamtwesentlichkeit: CHF 700 000

### Unser Prüfungsansatz Überblick



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

## Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

### **Gesamtwesentlichkeit**

CHF 700 000

### **Bezugsgrösse**

Eigenkapital

### **Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit**

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Eigenkapital, da die Gesellschaft selbst für sich alleine betrachtet nur begrenzt operativ tätig ist und das Eigenkapital aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Wir haben mit dem Audit & Risk Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 35 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

## Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit der Beteiligungen

### **Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

In der Position «Beteiligungen» (TCHF 109 944) werden die von der Gesellschaft gehaltenen Anteile am Kapital der Tochtergesellschaften bilanziert.

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Bellevue Group AG wendet zur Überprüfung, ob betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen notwendig sind, für ausgewählte Tochtergesellschaften die Discounted-Cash-Flow-Methode und für die übrigen Tochtergesellschaften die Netto-Substanz bzw. Veräusserungswertmethode an. Dabei wird der Wertansatz aufgrund zukünftig erwarteter Geldflüsse an den Kapitalgeber ermittelt bzw. der Buchwert der betreffenden Beteiligung mit dem Eigenkapital der betreffenden Tochtergesellschaft verglichen. Für Beteiligungen, welche bereits unternehmensintern zusammen als wirtschaftliche Geschäftseinheit geführt und beurteilt werden, erfolgt die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen auf Stufe der wirtschaftlichen Geschäftseinheit.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen haben wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt, da bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit der Schätzung von zukünftigen Geschäftsergebnissen und angewandter Diskontierungszinssätze auf prognostizierte Geldflüsse Ermessensspielräume des Verwaltungsrates zur Anwendung kommen, bedeutende Schätzunsicherheiten bestehen und die Beteiligungen in der Bilanz einen wesentlichen Betrag darstellen (93% der Bilanzsumme).

Wir verweisen auf [Anhang 1](#) (Rechnungslegungsgrundsätze) und [Anhang 2](#) (Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen).

### **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben die vom Verwaltungsrat in der Jahresrechnung der Bellevue Group AG angewandten Annahmen in Bezug auf die Bewertung der Beteiligungen ausgewertet und beurteilt.

Bei der Prognostizierung von Geldflüssen befolgte die Geschäftsleitung einen dokumentierten Prozess. Der Verwaltungsrat überwachte diesen Prozess und er hinterfragte die verwendeten Annahmen. Zur Bestimmung des Wertes kam eine Bewertungsmethode zum Einsatz, deren Angemessenheit und deren korrekte Anwendung wir beurteilten.

Wir verglichen die Geschäftsergebnisse des Berichts-jahres mit den budgetierten Werten mit dem Ziel, im Nachhinein die Genauigkeit der getroffenen Annahmen der Geldflussprognosen zu beurteilen.

Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung und zu langfristigen Wachstumsraten haben wir mit Prognosen zu branchenspezifischen Entwicklungen verglichen.

Die Diskontierungszinssätze haben wir den Kapitalkosten der Gesellschaft und vergleichbarer Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, gegenübergestellt.

Bei der Substanzwertanalyse verglichen wir den Buchwert der Beteiligungen in der Bilanz mit dem jeweiligen Eigenkapital der Tochtergesellschaften.

Darüber hinaus beurteilten wir, ob die Tochtergesellschaften ihren jeweiligen Einzelabschluss unter der Annahme der Unternehmungsführung aufgestellt haben und ob diese Annahme angemessen war.

Wir erachten den vom Verwaltungsrat angewandten Prozess zur Überprüfung der Werthaltigkeit und Festlegung der Wertanpassungen auf Beteiligungen als zweckmässig.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

**Philippe Bingert**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Roland Holl**

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Corporate Governance

<b>Corporate Governance</b>	<b>90–107</b>
Informationen zur Corporate Governance	91
Gesetze und Regelwerke	91
Gruppenstruktur und Aktionariat	92
Kapitalstruktur	93
Verwaltungsrat	94
Interne Organisation	97
Kompetenzregelung	99
Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Gruppengeschäftsleitung	100
Gruppengeschäftsleitung	100
Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen	104
Mitwirkungsrecht der Aktionäre	104
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	105
Transparenz über nichtfinanzielle Belange	105
Revisionsstelle	105
Handelssperrzeiten	106
Informationspolitik	107

## Informationen zur Corporate Governance

Die Bellevue Group versteht eine gute Corporate Governance als zentrale Herausforderung und unverzichtbare Voraussetzung, um die strategischen Unternehmensziele zu erreichen und für die Aktionäre wie auch alle anderen Interessengruppen nachhaltig Wert zu schaffen. Die Bellevue Group verpflichtet sich zu einer offenen und konsistenten Informationspolitik.

Als börsenkotierte Gesellschaft berichtet die Bellevue Group im Rahmen der Einhaltung der Richtlinie Corporate Governance (RLCG) jährlich transparent über Governance-Themen. Ein unabhängig geprüfter Vergütungsbericht informiert über Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppengeschäftsleitung. Der vierköpfige Verwaltungsrat ist international sowie interdisziplinär zusammengesetzt und weist fundiertes Fachwissen in verschiedenen Bereichen auf.

Ein wichtiges Element der Corporate Governance bildet die klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Dabei werden die länderspezifischen Anforderungen je Standort berücksichtigt.

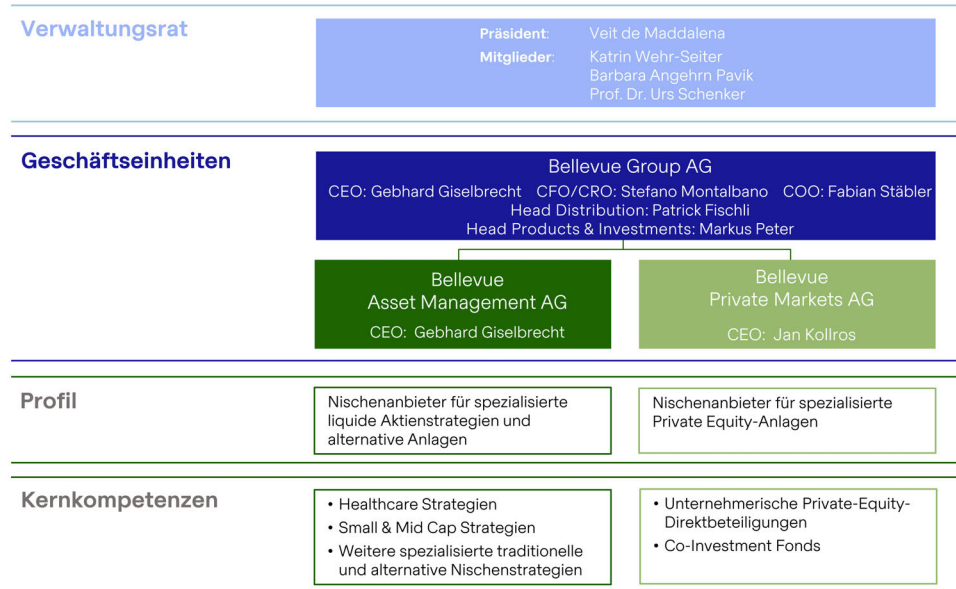
## Gesetze und Regelwerke

Die Bellevue Group unterliegt schweizerischem Recht, namentlich dem Aktien- und Börsenrecht, und den Regularien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange).

Die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG hat erstmals mit Wirkung ab 1. Juli 2002 eine Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance publiziert. Die nachfolgenden Informationen erfüllen die Anforderungen dieser Richtlinie (in der aktuellen Version vom 29. Juni 2022) unter Berücksichtigung des letztmals per 1. Januar 2023 aktualisierten Kommentars der SIX, einschliesslich der Anforderungen, die mittels Verweise auf das Schweizerische Obligationenrecht (OR) gestellt werden. Werden die in der Richtlinie verlangten Informationen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt, wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang verwiesen.

# Gruppenstruktur und Aktionariat

## Struktur der Bellevue Group per 31. Dezember 2024



Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2024

Im Geschäftsjahr 2024 befand sich der Hauptsitz der Gesellschaft an der Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz. Per 1. Januar 2025 wird der Hauptsitz an die Theaterstrasse 12, 8001 Zürich, Schweiz verlegt.

### Konsolidierungskreis

Die Bellevue Group AG ist die einzige kotierte Gesellschaft der Gruppe. Bei den von uns verwalteten Investmentgesellschaften BB Biotech AG und Bellevue Healthcare Trust plc handelt es sich um unabhängige, an ihren jeweiligen Börsen kotierte Unternehmen. Die zu konsolidierenden Gesellschaften der Bellevue Group sind mit Angaben zu Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquote im Anhang zur Konzernrechnung, unter Ziffer 6 «Wichtigste Gruppengesellschaften», aufgeführt.

### Bedeutende Aktionäre

Basierend auf den bei der Bellevue Group AG eingegangenen und publizierten Meldungen halten folgende Beteiligte einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Aktionär bzw. wirtschaftlich Berechtigter	31.12.2024 Stimm- rechtsanteil	31.12.2024 Anzahl Aktien	31.12.2023 Stimm- rechtsanteil	31.12.2023 Anzahl Aktien
Martin Bisang, Küsnacht	23.91%	3 218 400	20.43%	2 750 000
Hansjörg Wyss, Cambridge MA (USA)	9.66%	1 300 000	9.66%	1 300 000
Jürg und Manuela Schächli, Rapperswil-Jona	9.18%	1 235 299	9.05%	1 217 799

Die Aktionäre Martin Bisang, Künsnacht, sowie Jürg und Manuela Schäppi, Rapperswil-Jona, sind per 25. Oktober 2018 einen Aktionärsbindungsvertrag eingegangen. Die Gruppe wurde von Martin Bisang vertreten und kontrollierte per 31. Dezember 2023 29.48% der Stimmrechte. Die Gruppe wurde per 20. Februar 2024 aufgelöst.

Offenlegungsmeldungen sind auf der Website der SIX Swiss Exchange abrufbar unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

## Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bellevue Group AG und deren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften.

# Kapitalstruktur

## Kapital

Das Aktienkapital der Bellevue Group AG beträgt CHF 1 346 143 und ist eingeteilt in 13 461 428 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Einheitsaktien à CHF 0.10. Die Namenaktien der Bellevue Group AG (Valor 2 842 210, ISIN CH0028422100) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2024 betrug CHF 151 Mio.

Die Bellevue Group AG hat weder Partizipations- oder Genussscheine noch Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend.

## Bedingtes und genehmigtes Kapital sowie Kapitalband im Besonderen

Per 31. Dezember 2024 besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital noch ein Kapitalband. Für Vorjahreszahlen verweisen wir auf die Angaben zu bedingtem und genehmigtem Kapital im Anhang zur Konzernrechnung, «[Aktienkapital](#)».

## Kapitalveränderungen

Die Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals, zu den Veränderungen der letzten zwei Jahre und zum bedingten und genehmigten Kapital sind in der [Entwicklung des Eigenkapitals](#) bzw. im Anhang zur Konzernrechnung, «[Aktienkapital](#)», aufgeführt. Für weiter zurückliegende Angaben wird auf den Geschäftsbericht 2023 (Entwicklung des Eigenkapitals und Anhang zur Konzernrechnung, Ziffer 3.9 Aktienkapital) verwiesen.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragungsbeschränkungen und die Regeln betreffend Nominee-Eintragungen richten sich nach Art. 5 der [Statuten](#). Die entsprechenden Statutenbestimmungen können durch die Generalversammlungen mit dem Quorum gemäss Art. 11 der [Statuten](#) oder einem allfälligen höheren gesetzlichen Quorum angepasst werden.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Bellevue Group AG setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Nationalität	Mitglied in Ausschüssen <sup>1)</sup>	Erstmalige Wahl	Gewählt bis
Veit de Maddalena	Präsident	CH	CC	2018	2025
Prof. Dr. Urs Schenker	Mitglied	CH	ARC <sup>2)</sup>	2019	2025
Katrin Wehr-Seiter	Mitglied	DE	ARC/CC <sup>3)</sup>	2019	2025
Barbara Angehrn Pavik	Mitglied	CH	ARC/CC	2023	2025

<sup>1)</sup> Nähere Informationen zu den Ausschüssen siehe nachfolgend unter «[Interne Organisation](#)»

<sup>2)</sup> Vorsitz Audit & Risk Committee

<sup>3)</sup> Vorsitz Compensation Committee

Kein Mitglied des Verwaltungsrats der Bellevue Group AG hatte im Jahre 2024 oder in den drei vorausgehenden Geschäftsjahren operative Führungsaufgaben für die Gesellschaft oder eine Tochtergesellschaft inne und keines pflegte signifikante Geschäftsbeziehungen zur Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft.



### PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

## Veit de Maddalena (geb. 1967)

Veit de Maddalena hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften (lic.rer.pol.) der Universität Bern sowie einen MSc/Master in Finance der London Business School. Er verfügt über langjährige Führungserfahrung in der Finanzindustrie und agiert heute ausschliesslich als unabhängiger Verwaltungsrat in verschiedenen Familienunternehmungen. 2018 wurde Veit de Maddalena in den Verwaltungsrat der Bellevue Group gewählt und amtiert seit 2019 als Verwaltungsratspräsident. Zuvor verantwortete er bei der Rothschild & Co Gruppe als Global Partner und Konzernleitungsmitglied das weltweite Vermögensverwaltungsgeschäft und leitete gleichzeitig als CEO die Rothschild & Co Bank AG in der Schweiz. Seine berufliche Karriere startete er bei der Credit Suisse.

**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS****Prof. Dr. Urs Schenker (geb. 1957)**

Urs Schenker ist promovierter Jurist der Universitäten Zürich (Dr. iur.) und Harvard (LLM) und ist als Titularprofessor an der Universität St. Gallen und als Anwalt bei Walder Wyss in Zürich tätig, wo er sich auf Gesellschafts-, Finanz- und Kapitalmarktrecht spezialisiert. Davor war er rund 20 Jahre als Anwalt (14 Jahre als Partner) bei Baker & McKenzie in Zürich tätig. Seit 2019 ist Urs Schenker Mitglied im Verwaltungsrat der Bellevue Group.

**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS****Katrin Wehr-Seiter (geb. 1970)**

Katrin Wehr-Seiter ist Diplom-Ingenieurin der Technischen Universität Chemnitz/DE sowie MBA der INSEAD Business School, Fontainebleau/FR. Sie ist Partner und CEO der BIP Capital Partners, Luxemburg. Zuvor war sie als Principal bei der internationalen Private-Equity-Gesellschaft Permira aktiv und als unabhängige Beraterin für mittelständische Unternehmen sowie als Senior Advisor für den Finanzinvestor Bridgepoint tätig. Sie startete ihre berufliche Karriere bei der Siemens AG. Seit 2019 ist Katrin Wehr-Seiter Mitglied im Verwaltungsrat der Bellevue Group.

**MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS****Barbara Angehrn Pavik  
(geb. 1974)**

Barbara Angehrn Pavik verfügt über einen Masterabschluss in Wirtschaftswissenschaften der Universität St. Gallen. Sie ist seit über 20 Jahren in der internationalen Healthcare-Industrie in verschiedenen Führungspositionen tätig, aktuell als CEO bei Asceneuron SA in Lausanne. Davor arbeitete sie unter anderem in Führungspositionen bei Vifor Pharma Group, Stepstone Pharma, Exelixis Pharmaceuticals International, Onyx Pharmaceuticals International und Amgen International. Seit 2023 ist Barbara Angehrn Pavik Mitglied im Verwaltungsrat der Bellevue Group.



Die weiteren Mandate der einzelnen Verwaltungsräte sind im [Vergütungsbericht](#) ersichtlich.

**Wahlverfahren**

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats, den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses je in Einzelwahl. Ansonsten konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf ein Jahr gewählt und sind wieder wählbar. Es bestehen keine Amtszeitbeschränkungen.

**Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen  
Tätigkeiten des Verwaltungsrats gemäss Art 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR**

Gemäss Art. 30 der [Statuten](#) dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrats je maximal 20 Tätigkeiten ausüben, davon je maximal fünf in kotierten Gesellschaften. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten in Rechtseinheiten, die von der Gesellschaft beherrscht werden oder welche die Gesellschaft beherrschen. Von den Einschränkungen sind ebenfalls Tätigkeiten in Stiftungen, gemeinnützigen Institutionen und Personalfürsorgeeinrichtungen ausgenommen, jedoch auf maximal zehn solcher Tätigkeiten beschränkt.

Der Begriff Tätigkeit im Sinne dieser Vorschrift bezeichnet gemäss Art. 30 der [Statuten](#) die Mitgliedschaft in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mehrere Tätigkeiten in Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder unter Kontrolle desselben wirtschaftlichen Berechtigten stehen, gelten als eine Tätigkeit.



## Interne Organisation

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal im Quartal. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Bei Abstimmungen und Wahlen im Verwaltungsrat gilt gemäss Organisations- und Geschäftsreglement die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Bei Zirkularbeschlüssen muss die Mehrheit aller Verwaltungsratsmitglieder zustimmen. Der Verwaltungsrat nimmt jährlich eine Selbstevaluation seiner Arbeit und derjenigen seiner Ausschüsse vor.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen, Telefonkonferenzen und Zirkulationsbeschlüsse des Verwaltungsrats im Jahr 2024.

	Sitzungen	Video-konferenzen	Zirkular-beschlüsse
Total	4	2	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	3:21	0:40	–
Teilnahme:			
Veit de Maddalena, Präsident	4	2	–
Prof. Dr. Urs Schenker	4	2	–
Katrin Wehr-Seiter	4	2	–
Barbara Angehrn Pavik	4	2	–

Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Aufgaben an Ausschüsse delegieren. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse: Compensation Committee (CC) und Audit & Risk Committee (ARC).

### Compensation Committee (CC)

Das CC unterstützt den Verwaltungsrat in der Festlegung und Umsetzung der Vergütungsgrundsätze. Es ist Antragsteller bezüglich Vergütungspolitik und des Vergütungskonzepts für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Weiter ist es Antragsteller bezüglich der Anstellungsbedingungen für leitende Angestellte und für die Aktien- und Erfolgsbeteiligungspläne. Es nimmt Stellung zu allen vergütungsbezogenen Geschäften, die in der Entscheidungskompetenz des Verwaltungsrats liegen. Das CC tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber halbjährlich.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen, Telefonkonferenzen und Zirkulationsbeschlüsse des Compensation Committee im Jahr 2024.

	Sitzungen	Video-konferenzen	Zirkular-beschlüsse
Total	5	–	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:41	–	–
Teilnahme:			
Katrin Wehr-Seiter, Vorsitzende	5	–	–
Veit de Maddalena	5	–	–
Barbara Angehrn Pavik	5	–	–

### Audit & Risk Committee (ARC)

Das ARC überprüft, ob die zur Kontrolle der Einhaltung von gesetzlichen und internen Bestimmungen geschaffenen Systeme wirksam sind und angewendet werden. Es erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt ihm Empfehlungen ab.

Das ARC überwacht und beurteilt die Integrität der Finanzberichterstattung, die interne Kontrolle und die Wirksamkeit der externen und internen Revision sowie des Risikomanagements und der Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Bellevue Group. Es steuert und überwacht die Tätigkeit der internen Revision, gewährleistet auf Stufe des Verwaltungsrats den Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie das Zusammenwirken mit der internen Revision.

Alle Mitglieder des ARC sind unabhängig. Das ARC tagt mindestens einmal im Quartal.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen, Telefonkonferenzen und Zirkulationsbeschlüsse des Audit & Risk Committee im Jahr 2024.

	Sitzungen	Video-konferenzen	Zirkular-beschlüsse
Total	4	1	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:32	0:25	–
Teilnahme:			
Prof. Dr. Urs Schenker, Vorsitzender	4	1	–
Katrin Wehr-Seiter	4	1	–
Barbara Angehrn Pavik	4	1	–

## Interne Revision

Die PEQ GmbH nimmt im Auftrag des Verwaltungsrats seit dem Geschäftsjahr 2008 die Funktion der internen Revision wahr. Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten in der Bellevue Group und nimmt die ihr übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. Sie verfügt über ein unbeschränktes Prüfungsrecht innerhalb aller Gruppengesellschaften, und es stehen ihr sämtliche Geschäftsunterlagen jederzeit zur Einsichtnahme offen. Die interne Revision koordiniert ihre Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle. Die interne Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt.

## Kompetenzregelung

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Bellevue Group aus. Er verabschiedet und überarbeitet regelmässig die Strategie, erlässt die notwendigen Weisungen und Richtlinien und legt die Organisation und die Risikopolitik der Bellevue Group fest. Zudem nimmt er die Berichterstattung über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems entgegen. Er beaufsichtigt und kontrolliert die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des CEO. Er genehmigt ausserdem die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung der Bellevue Group. Im Übrigen nimmt er die ihm vom Gesetz (Art. 716a OR) zugewiesenen Aufgaben wahr. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat, dessen Ausschüssen, dem CEO und der Gruppengeschäftsleitung ist im Organisations- und Geschäftsreglement der Bellevue Group detailliert festgelegt. Unter anderem sind vom Verwaltungsrat der Kauf und Verkauf von Beteiligungen, die Gründung von Gruppengesellschaften sowie die Eröffnung von Zweigniederlassungen, die Aufnahme von Krediten und Anleihen und die Vergabe von Krediten ab einer bestimmten Höhe zu genehmigen. Investitionsvorhaben und andere geldwirksame Entscheidungen sind ebenfalls ab einer bestimmten Höhe vom Verwaltungsrat zu genehmigen.

### Gruppengeschäftsleitung

Die Gruppengeschäftsleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete geschäftsführende Organ der Bellevue Group. Sie ist zuständig für alle Belange, die nicht durch das Gesetz, die Statuten oder das Organisations- und Geschäftsreglement ausdrücklich dem Verwaltungsrat der Bellevue Group AG oder einer Gruppengesellschaft vorbehalten sind. Sie handelt als Gremium. Dabei sind alle Entscheide durch das Kollegium zu treffen. Der Gruppengeschäftsleitung obliegen insbesondere die Entwicklung einer gruppenweiten Geschäftsstrategie zuhanden des Verwaltungsrats, die Umsetzung der genehmigten Strategie sowie die Führung und Kontrolle des täglichen Geschäfts der Bellevue Group, welches sich innerhalb von Finanzplan, Jahreszielen, Jahresbudget und der Risikopolitik und im Einklang mit den weiteren vom Verwaltungsrat erlassenen Vorschriften und Anweisungen zu bewegen hat. Sie stellt die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie der anwendbaren Branchenstandards sicher.

Die Gruppengeschäftsleitung ist unter anderem zuständig für die Formulierung und Antragstellung des Jahresbudgets und der Jahresziele der Bellevue Group. Sie ist verantwortlich für den Erlass von Vorschriften zur Umsetzung der Risikopolitik, namentlich durch Regelung der Grundzüge der Risikoverantwortung, des Risikomanagements und der Risikokontrolle. Sie erstattet zuhanden des Verwaltungsrats und des ARC Bericht über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit der internen Kontrolle und erlässt dazu notwendige Weisungen. Ihr obliegt ebenfalls der Erlass von Weisungen für die Compliance-Organisation. Die Gruppengeschäftsleitung kann die zulässigen Limiten an die zuständigen Bereiche und Stellen innerhalb der Bellevue Group delegieren.

## Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Gruppengeschäftsleitung

Der Verwaltungsrat tagt nach Organisations- und Geschäftsreglement mindestens viermal im Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern üblicherweise einen halben Tag. Die Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat lässt sich monatlich über den Geschäftsgang und periodisch über den Risikoverlauf sowie die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften informieren. Zu den Kontrollinstrumenten gehören unter anderem die halbjährliche Berichterstattung, der jährliche Budgetierungsprozess, die externe Revision und insbesondere auch die direkt dem Verwaltungsratspräsidenten unterstellte interne Revision (siehe auch Interne Organisation).

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann an den Sitzungen des Verwaltungsrats von den anderen Mitgliedern und vom CEO Auskunft über alle Angelegenheiten der Bellevue Group verlangen. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO Auskunft über den Gang der Geschäfte einfordern und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen.

## Gruppengeschäftsleitung

Die Gruppengeschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Nationalität</b>
Gebhard Giselbrecht	CEO	DE
Stefano Montalbano	CFO	CH
Fabian Stähler	COO	CH
Markus Peter	Head Products & Investments	CH
Patrick Fischli	Head Distribution	CH

Gebhard Giselbrecht ist CEO und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung der Bellevue Group seit dem 1. Januar 2024. Michael Hutter (ehemaliger CFO) ist per 29. Februar 2024 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden und hat die Bellevue Group per Ende März 2024 verlassen. Seine Funktion als CFO und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung wurde per 1. März 2024 von Stefano Montalbano übernommen. Ebenfalls per 1. März 2024 wurden auch Markus Peter (Head Products & Investments) und Patrick Fischli (Head Distribution) zu Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung ernannt. Per 1. Juli 2024 wurde zudem Fabian Stähler (COO) zum Mitglied der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

Weitere Angaben zu den Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung:



#### CEO BELLEVUE GROUP

## Gebhard Giselbrecht

Gebhard Giselbrecht ist seit 2024 CEO von Bellevue Group. Er bringt umfangreiche Erfahrung im Asset Management in den Bereichen Strategie, Vertrieb, Geschäftsleitung/COO und beim Aufbau neuer Geschäftsfelder mit. Er war seit 2006 im Asset Management der Credit Suisse in entsprechenden Schlüsselpositionen sowie während 7 Jahren bei McKinsey & Company tätig. Gebhard Giselbrecht verfügt über einen Hochschulabschluss der Universität St. Gallen sowie einen MBA/MBI der Rotterdam School of Management.

#### CFO BELLEVUE GROUP

## Stefano Montalbano

Stefano Montalbano stiess 2014 als Head of Finance & Controlling zur Bellevue Group und hat seit 2024 die Position des CFO und CRO inne. Zuvor war er über 3 Jahre als Wirtschaftsprüfer bei KPMG tätig, wo er im Bereich Audit Financial Services arbeitete. Davor durchlief er verschiedene Stationen im Bereich Buchhaltung und Controlling bei verschiedenen Schweizer Banken. Er besitzt einen eidgenössischen Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen sowie ein eidgenössisches Diplom als Experte in Rechnungslegung und Controlling.





### HEAD DISTRIBUTION

## Patrick Fischli

Patrick Fischli ist seit 2009 bei Bellevue Asset Management als Head Distribution tätig und seit 2024 Mitglied der Gruppengeschäftsleitung. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen während seiner fast 10-jährigen Tätigkeit bei der Julius Bär Gruppe tätig, wo er bis zur Geschäftsleitung aufstieg und zuletzt die Vertriebsverantwortung für die Anlagefonds der Gruppe in der Schweiz innehatte. Zuvor war er für die Vertriebsaktivitäten in Deutschland verantwortlich. Bevor er zu Julius Bär kam, war er 2 Jahre bei der UBS AG in verschiedenen strategischen Projekten tätig. Patrick Fischli verfügt über einen Abschluss als Betriebsingenieur der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) und ist CEFA-Charterholder.

### HEAD PRODUCTS & INVESTMENTS

## Markus Peter

Markus Peter ist seit 2009 Head Products & Investments bei Bellevue Asset Management und seit 2024 Mitglied der Gruppengeschäftsleitung. Zuvor war er in diversen Management-Funktionen während 10 Jahren bei der Julius Bär Gruppe tätig, u.a. als Leiter Produktmanagement und Produktentwicklung, Leiter Investment Advisory sowie als Produktspezialist für Absolute-Return-Produkte. Davor war er bei IBM im Bereich Treasury und Spezialfinanzierungen sowie beim Schweizerischen Bankverein im Bereich Handel von Aktien und Aktienderivaten tätig. Markus Peter verfügt über einen Abschluss (lic. oec. HSG) der Universität St. Gallen.



**COO BELLEVUE GROUP****Fabian Stähler**

Fabian Stähler ist seit 2024 COO der Bellevue Group. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Asset Management, sowohl in strategischen wie operativen Funktionen. Seit 2009 war er für Credit Suisse Asset Management tätig, unter anderem als Head Business Management für das Equities Geschäft in Zürich, als COO Asset Management in Singapur sowie als Teil des Regional Management Teams für die Schweiz und EMEA Region. Zuvor arbeitete er für Swiss Life Asset Management. Fabian Stähler studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Nordwestschweiz (Dipl. Ing. FH).

Weitere Mandate der Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung sind im [Vergütungsbericht](#) ersichtlich.

## Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Geschäftsleitung gemäss Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR

Gemäss Art. 30 der Statuten dürfen die Mitglieder der Geschäftsleitung unter Vorbehalt der vorgängigen Genehmigung durch den Verwaltungsrat oder den Vergütungsausschuss je maximal zehn Tätigkeiten ausüben, davon je maximal zwei in kotierten Gesellschaften. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten in Rechtseinheiten, die von der Gesellschaft beherrscht werden oder welche die Gesellschaft beherrschen. Von den Einschränkungen sind ebenfalls Tätigkeiten in Stiftungen, gemeinnützigen Institutionen und Personalfürsorgeeinrichtungen ausgenommen, jedoch auf maximal zehn solcher Tätigkeiten beschränkt.

Der Begriff Tätigkeit im Sinne dieser Vorschrift bezeichnet gemäss Art. 30 der Statuten die Mitgliedschaft in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mehrere Tätigkeiten in Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder unter Kontrolle desselben wirtschaftlichen Berechtigten stehen, gelten als eine Tätigkeit.

## Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen finden sich im Vergütungsbericht (Verwaltungsrat, Gruppengeschäftsleitung).

## Mitwirkungsrecht der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung, Stimmrechtsvertretung und elektronische Teilnahme

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär betrachtet, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Der Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung selbst vertreten, basierend auf einer schriftlichen oder elektronischen Vollmacht (inklusive Weisungserteilung), durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder, basierend auf einer schriftlichen Vollmacht, einen anderen Vertreter seiner Wahl vertreten lassen. Der Verwaltungsrat kann die Vorgaben in der Einladung zur Generalversammlung oder in allgemeinen Reglementen oder Richtlinien konkretisieren oder ergänzen. Der Verwaltungsrat kann weiter vorsehen, dass nicht vor Ort anwesende Aktionäre ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können oder auf die Festlegung eines Tagungsorts verzichten und die Durchführung einer rein virtuellen Generalversammlung anordnen. Es gelten die Bestimmungen gemäss Art. 5 sowie Art. 9 f. der Statuten.

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen; jede Aktie berechtigt zu einer Stimme (die Regelungen betreffend Nominee-Eintragungen richten sich nach Art. 5 der Statuten, vgl. auch die vorstehenden Ausführungen unter «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen»).

### Statutarische Quoren

Es bestehen keine Beschlussquoren, die höher sind als im Gesetz vorgesehen.

### Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung richtet sich nach Art. 9 der Statuten.



## Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0.5% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 50 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs angebeht werden.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderuntersuchung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge eines Begehrens eines Aktionärs. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

## Eintrag ins Aktienbuch

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt. Normalerweise wird das Aktienbuch aus administrativen Gründen acht bis zehn Tage vor der Generalversammlung gesperrt.

# Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

## Angebotspflicht («opting out»)

Ein Erwerber resp. Übernehmer von Aktien der Bellevue Group AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach Art. 135 FinfraG verpflichtet («opting out» nach Art. 125 FinfraG).

## Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keinerlei vertragliche Abgangsentschädigungen für Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder oder Mitarbeitende der Bellevue Group. Alle Arbeitsverträge der Mitarbeitenden der Bellevue Group sind auf maximal sechs Monate kündbar.

# Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Bellevue Group ist nach Schweizer Recht nicht zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange verpflichtet. Trotzdem tut sie dies auf freiwilliger Basis, da Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zentrale Anliegen der Bellevue Group sind. Die entsprechenden Informationen finden sich im [Nachhaltigkeitsbericht](#).

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Bellevue Group AG werden von PricewaterhouseCoopers (PwC) geprüft. Zudem werden die meisten Tochtergesellschaften ebenfalls von PwC geprüft. Als verantwortlicher Konzernprüfer stellt PwC insgesamt eine angemessene und ausreichende Prüfung der konsolidierten Gesellschaften sicher.

Der Konzernprüfer sowie die Revisionsstelle der Bellevue Group AG werden an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wahl von PwC erfolgte

erstmals für das Jahr 1999. Mandatsleiter ist Philippe Bingert, der diese Funktion seit dem Geschäftsjahr 2021 ausübt. Der Rotationsrhythmus für dieses Amt beträgt sieben Jahre.

## Honorare der Revisionsstelle

CHF 1 000	01.01.–31.12.2024	01.01.–31.12.2023
Prüfungshonorare	474	426
- davon PwC	436	380

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wurden keine zusätzlichen Honorare von der Revisionsstelle verrechnet.

Falls eine Prüfgesellschaft für zusätzliche Mandate in Betracht gezogen wird, besteht kein festgeschriebener Katalog von Kriterien, der bei der Genehmigung von solchen zusätzlichen Mandaten herangezogen wird. Das Audit & Risk Committee (ARC) entscheidet im Einzelfall, ob die Erteilung des zusätzlichen Mandats die Unabhängigkeit der Prüfgesellschaft infrage stellt.

## Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Aufsicht und Kontrolle der externen Revision obliegen dem Verwaltungsrat, wobei er in dieser Aufgabe vom Audit & Risk Committee (ARC) unterstützt wird. Das ARC lässt sich regelmässig von Vertretern der externen Revisionsstelle Bericht erstatten und behandelt diese Berichte. Es bespricht regelmässig mit dem Leitenden Revisor die Zweckmässigkeit der internen Kontrollsysteme unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Bellevue Group. Im Weiteren überprüft das ARC den Umfang der Prüfungsarbeit, die Arbeitsqualität und die Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Der direkte Zugang der externen Revision zum ARC ist jederzeit gewährleistet. Die externe Revision nimmt in der Regel zweimal jährlich an Sitzungen des ARC teil. Im Berichtsjahr hat die externe Revision an drei ARC-Sitzungen teilgenommen. Die interne Revision nimmt in der Regel an sämtlichen Sitzungen des ARC teil. Im Berichtsjahr hat die interne Revision an drei ARC-Sitzungen teilgenommen.

## Handelssperrzeiten

Die Bellevue Group hat wiederkehrende Handelssperrfristen (Black-out-Perioden) definiert und kann jederzeit zusätzliche Handelssperrfristen einführen.

Während der halbjährlichen Handelssperrzeiten sind für die Gesellschaft, sämtliche Mitarbeitenden und Verwaltungsräte der Bellevue Group sowie deren nahestehende Personen Transaktionen mit Effekten und/oder darauf bezogenen Finanzinstrumenten der Bellevue Group untersagt.

Ausnahmen von dieser Regel bilden Aktienzuteilungen (keine Markttransaktionen) an Mitarbeitende im Rahmen von «Long-Term Incentive Plans».

Die Handelssperrzeiten werden jeweils von «Legal & Compliance» sämtlichen involvierten Personen mitgeteilt.

Die Handelssperrzeiten beginnen jeweils mindestens 30 Tage vor der Publikation des Jahresabschlusses bzw. des Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung bzw. Publikation der Finanzergebnisse. Die Handelssperrzeiten werden im Reglement Mitarbeitergeschäfte der Bellevue Group festgehalten.

Die Handelssperrfristen beginnen jeweils am 24. Dezember für den Jahresabschluss bzw. 30 Tage vor Veröffentlichung für den Zwischenabschluss.

Die Bellevue Group wird in der Regel besondere Handelssperrzeiten einführen, wenn der Gesellschaft wesentliche Entwicklungen bekannt sind, die der Öffentlichkeit noch nicht offengelegt wurden. Beispielsweise kann die Gesellschaft eine besondere Handelssperrzeit in Erwartung der Bekanntgabe einer vorläufigen Gewinnprognose oder einer bedeutenden Transaktion oder Geschäftsentwicklung einführen. Es können jedoch aus beliebigen Gründen besondere Handelssperrzeiten eingeführt werden.

Die Bellevue Group wird diejenigen Personen, die einer besonderen Handelssperrzeit unterliegen, benachrichtigen. Jede Person, die so identifiziert und von der Gesellschaft benachrichtigt wurde, darf sich an keinen Geschäften mit Effekten und/oder darauf bezogenen Finanzinstrumenten der Gesellschaft beteiligen, solange sie nicht anderweitig von «Legal & Compliance» instruiert wurde.

## Informationspolitik

Als börsenkotiertes Unternehmen verfolgt die Bellevue Group AG gegenüber ihren Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden sowie der Finanzgemeinde und der Öffentlichkeit eine konsistente und transparente Informationspolitik. Die regelmässige Berichterstattung umfasst die Publikation des Jahres- und Halbjahresberichts, Aktionärsbriefe sowie die Jahrespressekonferenz und die Generalversammlung. Beim Auftreten wichtiger Tatsachen werden die obgenannten Anspruchsgruppen zeitgleich über Pressemitteilungen informiert.

### Informationen an die Aktionäre

25.02.2025: Jahresergebnisse

18.03.2025: Ordentliche Generalversammlung

24.07.2025: Ergebnisse Halbjahresabschluss

Zusätzliche Informationen über die Bellevue Group AG für die sogenannte Ad-hoc-Publizität finden sich unter den folgenden Links:

**[Medienmitteilungen](#)**

**[Ad-hoc-Mitteilungen](#)**

**[Newsletter](#)**

**[Kontaktadressen](#)**

# Vergütungsbericht

<b>Vergütungsbericht</b>	<b>108–129</b>
1. Einleitung	109
2. Vergütungspolitik	109
3. Festlegung der Vergütungen	110
4. Aufbau Vergütungssystem	112
5. Verwaltungsrat: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen	116
6. Gruppengeschäftsleitung: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen	120
7. Von der Generalversammlung 2025 zu genehmigende Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung	125
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	127

# 1. Einleitung

Der Vergütungsbericht gibt einen Überblick über die Vergütungsgrundsätze und Beteiligungsprogramme der Bellevue Group. Ferner beschreibt er das Vorgehen zur Festlegung der Vergütungen und enthält detaillierte Angaben zu den Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppengeschäftsleitung im Geschäftsjahr 2024. Der Bericht enthält relevante Informationen für die Aktionäre, um ihre Entscheidung bei der Abstimmung über die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung an der Generalversammlung 2025 zu erleichtern.

Der Inhalt und Umfang des Vergütungsberichts richtet sich nach Art. 734ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange (RLCG) sowie dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

## 2. Vergütungspolitik

### 2.1 Vergütungsgrundsätze

Innerhalb der Bellevue Group gelten für alle Vergütungen folgende übergeordnete Grundprinzipien:

- Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen.
- Alle Vergütungen haben der operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen.
- Die Vergütungen sollen funktionsgerecht sein und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group und der entsprechenden Gesellschaften geprägt werden.
- Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarktes und Wirtschaftsbereiches verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen.
- Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Die Vergütungsgrundsätze sind von allen Organen und Personen innerhalb der Bellevue Group, welche im Bereich der Vergütungen Entscheidungen fällen, zu berücksichtigen und entsprechend umzusetzen.

### 2.2 Grundsatz «Pay for performance»

Die Vergütungen für die Mitarbeitenden der Bellevue Group sind so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Einheiten motiviert werden, sehr gute Leistungen zu erbringen. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement» – ein meritokratisches Modell. Bei der Festlegung der Fixgehälter herrscht nach unternehmerischen Gesichtspunkten eine zurückhaltende Politik. Auf der anderen Seite steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung hängt direkt von der operativen finanziellen Leistung der Bellevue Group ab. Zudem wird ein Teil dieser variablen Erfolgsbeteiligung in Form von gesperrten Aktien und Engagements in eigenen Produkten ausbezahlt. Diese Tatsache fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur.

## 3. Festlegung der Vergütungen

### 3.1 Statuten

Gemäss den Vorgaben des OR regeln die Statuten die Grundsätze der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung. Die Statuten enthalten die folgenden Bestimmungen:

- Vergütungen des Verwaltungsrats, welche unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung ausgerichtet werden (Art. 24)
- Vergütungen der Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung, welche unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung ausgerichtet werden (Art. 25)
- Grundsätze der leistungsbasierten variablen Entschädigung (Art. 26)
- Zusatzbetrag für Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung, die erst nach der Abstimmung der Generalversammlung befördert oder ernannt werden (Art. 27)
- Spesenentschädigungen (Art. 28)
- Darlehen, Kredite und andere Leistungen (Art. 29)

Die Bestimmungen der Statuten sind allgemein gehalten, damit der Verwaltungsrat die Flexibilität hat, die Vergütung und die Vergütungs- und Beteiligungspläne bei Bedarf anzupassen.

### 3.2 Vergütungsausschuss («Compensation Committee»)

Gemäss Statuten und Organisationsreglement unterstützt das Compensation Committee den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Zuständigkeiten im Bereich der Vergütungs- und Personalpolitik. Dazu zählen:

- Festlegung der Vergütungsgrundsätze für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung sowie deren Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Aufsicht über die Einhaltung der Vergütungsgrundsätze der Bellevue Group AG (Gesellschaft) und der Bellevue Group und Beratung und Information des Verwaltungsrats bezüglich Vergütungspolitik und Vergütungsfragen
- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die maximalen Gesamtbeträge der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat und die Gruppengeschäftsleitung bzw. die Gesamtbeträge der variablen Vergütung für die Gruppengeschäftsleitung, welche der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden
- Unter Vorbehalt und im Rahmen der durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütung die Antragstellung an den Verwaltungsrat bezüglich Genehmigung der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung
- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend Anpassungen der vergütungsbezogenen Statutenbestimmungen, welche der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden
- Vorbereitung des Vergütungsberichts und dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Im Rahmen der Vorgaben der Statuten die Detailregelung der variablen Vergütungselemente in einem Bonus-Reglement und die Vorlegung des Bonus-Reglements an den Verwaltungsrat zur Genehmigung

Genehmigung und Befugnisebenen bei Vergütungsthemen:

Entscheid über	CEO	CompC	VR	GV
Vergütungspolitik und -richtlinien	–	Antrag	Genehmigung	–
Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats	–	Antrag	Prüfung	Genehmigung
Individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats	–	Antrag	Genehmigung	–
Maximale Gesamtvergütung der Gruppengeschäftsleitung	–	Antrag	Prüfung	Genehmigung
Individuelle Vergütung des CEO	–	Antrag	Genehmigung	–
Individuelle Vergütung der übrigen Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung	Antrag	Prüfung	Genehmigung	–
Vergütungsbericht	–	Antrag	Genehmigung	konsultative Genehmigung

Das Compensation Committee tagt mindestens viermal jährlich und besteht ausschliesslich aus unabhängigen, nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern, die jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. An der Generalversammlung 2024 wurden Katrin Wehr-Seiter (Vorsitz), Veit de Maddalena und Barbara Angehrn Pavik ins Compensation Committee gewählt. Die Teilnahmequote an den Sitzungen im Geschäftsjahr 2024 lag bei 100%. Grundsätzlich nehmen die Mitglieder, der CEO, der CFO und Human Resources an den Sitzungen des Compensation Committee teil – soweit nicht deren eigene Vergütung thematisiert wird. Die Vorsitzende kann bei Bedarf weitere Führungskräfte zu den Sitzungen einladen.

### 3.3 Say-on-pay

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der Statuten und des OR weist die Bellevue Group die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung gewährten Vergütungen auf Geschäftsjahresbasis aus und bringt sie an der Generalversammlung zur Abstimmung. Für den Fall, dass an der Generalversammlung einer oder mehrere Anträge abgelehnt werden, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, kann der Verwaltungsrat entweder eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen oder neue Gesamtvergütungsbeträge an der nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigen lassen. Die folgende Tabelle fasst die Abstimmungsergebnisse zu den Vergütungen der letzten drei Generalversammlungen zusammen:

Abstimmung	Ja-Anteil GV 2024	Ja-Anteil GV 2023	Ja-Anteil GV 2022
Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung des Verwaltungsrats (prospektiv)	93.73%	93.02%	97.44%
Gesamtbetrag der variablen Vergütung des Verwaltungsrats (retrospektiv) <sup>1)</sup>	n/a	93.01%	81.35%
Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung (teilprospektiv)	95.27%	97.81%	88.62%
Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung (retrospektiv)	95.27%	94.82%	86.09%
Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht	95.61%	86.77%	n/a

<sup>1)</sup> Seit der Generalversammlung 2023 erhält der Verwaltungsrat keine variable Vergütung mehr.

### 3.4 Pool für die variablen Vergütungen



Als Basis für die Berechnung des variablen Vergütungspools der Bellevue Group dient der adjustierte Konzerngewinn vor Steuern. Dieser wird abgeleitet, indem vom Konzerngewinn vor Steuern (gemäss geprüftem IFRS-Abschluss) der Gesamtpool der variablen Entschädigungen (Erfolgsbeteiligung) hinzugefügt, Anpassungen nicht operativ beeinflussbarer IFRS-Buchungen eliminiert sowie die Kapitalkosten des eingesetzten Kapitals belastet werden. Der Zinssatz für die Kapitalkosten wird jährlich vom Verwaltungsrat festgelegt. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2024 10% (2023: 10%). Vom adjustierten Konzerngewinn vor Steuern wird den Mitarbeitenden ein festgelegter Anteil (Gesamtpool der variablen Entschädigungen) zugewiesen. Dieser versteht sich als Erfolgsbeteiligung am finanziellen Ergebnis des Unternehmens.

Der adjustierte Konzerngewinn vor Steuern stellt eine wichtige interne Kennzahl für die Performance der Bellevue Group dar und gilt für das Compensation Committee als verlässliche Bemessungsgrösse. Dieser beinhaltet bereits die Effekte weiterer wichtiger Kennzahlen wie die Entwicklung des Cost-Income-Ratio, der AuM oder der Neugeldzuflüsse.

Im Weiteren erstellt das Compensation Committee eine qualitative Leistungsbeurteilung für die Gruppengeschäftsleitung. Diese beinhaltet Punkte wie das Verhalten sowie die Führung und Entwicklung der Gesellschaft.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Parameter, legt das Compensation Committee den Gesamtpool der variablen Entschädigungen (Erfolgsbeteiligung) fest.

## 4. Aufbau Vergütungssystem

### 4.1 Verwaltungsrat

#### 4.1.1 Fixe Vergütung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält ein von der Generalversammlung prospektiv festgelegtes fixes Grundhonorar, das je nach Funktion im Verwaltungsrat sowie in Ausschüssen variieren kann. Damit wird der Verantwortung und den einzelnen Funktionen im Verwaltungsrat individuell Rechnung getragen. Die zusätzlichen Aufgaben des Präsidenten in der Leitung des Verwaltungsrats sowie seiner Funktion als Bindeglied zwischen operativer und strategischer Führung der Gesellschaft werden mit einem höheren Honorar abgegolten. Die Höhe des Grundhonorars wird unter Beachtung der allgemeinen Vergütungsgrundsätze (vgl. Ziffer 2.1 hiervor) nach freiem Ermessen festgelegt und kann in bar und/oder in Aktien der Gesellschaft ausbezahlt werden.

Die für jedes einzelne Mitglied des Verwaltungsrats jährlich ermittelte feste Vergütung wird quartalsweise ausbezahlt. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verwaltungsrat während der Amtsperiode wird die feste Vergütung pro rata bis zum Ende des Quartals berechnet, in dem das Ausscheiden erfolgt.



#### 4.1.2 Variable Vergütung

Seit der Generalversammlung 2023 erhält der Verwaltungsrat keine variable Vergütung mehr.

#### 4.1.3 Spesen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine Pauschalspesen, sondern den Ersatz von effektiven Auslagen.

#### 4.1.4 Vorsorge

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht im Vorsorgeplan der Gesellschaft versichert.

#### 4.1.5 Freiwillige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat genehmigt von Zeit zu Zeit freiwillige Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme, bei denen auch den Mitgliedern des Verwaltungsrats Anrechte zum Kauf von Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Kaufpreis angeboten werden. Der Abschlag zum Zeitpunkt des Angebots beträgt maximal 25%. Die Differenz zwischen dem 10-Tages-VWAP zum Zeitpunkt der Aktienzuteilung und dem Kaufpreis entspricht einer geldwerten Leistung. Die Zuteilung erfolgt in 3 Jahre gesperrten Aktien.

#### 4.1.6 Beratungsleistungen

Mitglieder des Verwaltungsrats können für Beratungsleistungen zugunsten der Gesellschaft oder von Tochtergesellschaften, die sie nicht in ihrer Funktion als Mitglied des Verwaltungsrats erbringen, nach marktüblichen Ansätzen in bar entschädigt werden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

### 4.2 Gruppengeschäftsleitung

Die Elemente der Vergütung der Gruppengeschäftsleitung setzen sich grundsätzlich folgendermassen zusammen:

Funktionen	Fixe Vergütung	Variable Vergütung			
	Kriterien	Bemessungskriterien und Verteilung		Auszahlung <sup>1)</sup>	
				in bar	in Wertschriften
Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungs-/ Fachverantwortung</li> <li>• Seniorität</li> <li>• Regionaler Standort</li> </ul>	CEO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsbeitrag der direkt geführten op. Einheit</li> <li>• Individuelle Leistungsbeurteilung gemäss Gruppen-KPIs</li> </ul>	50%	50%
		Übrige Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Leistungsbeurteilung gemäss Gruppen-KPIs</li> </ul>	50%	50%

<sup>1)</sup> Für die detaillierten Auszahlungsbestimmungen verweisen wir auf den Chart unter [4.2.2](#).

#### 4.2.1 Fixe Vergütung

Die Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung erhalten eine jährlich für das jeweilige Geschäftsjahr von der Generalversammlung teilprospektiv genehmigte fixe Vergütung, welche in bar ausbezahlt wird. Diese wird individuell unter Beachtung der allgemeinen Vergütungsgrundsätze (vgl. Ziffer [2.1](#) hiervor) nach freiem Ermessen festgelegt und trägt der Funktion und Verantwortung des einzelnen Gruppengeschäftsleitungsmitgliedes Rechnung. Bei der Festlegung der fixen Vergütungen der Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung herrscht aus unternehmerischen Gesichtspunkten eine zurückhaltende Politik.

#### 4.2.2 Variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung)

Die variable Vergütung der Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung wird grundsätzlich auf Basis einer Leistungsbewertung, gestützt auf jährlich vereinbarte Ziele und Erwartungen, festgesetzt. Je nach Zielerreichung verändert sich der unter 3.4 beschriebene Pool für die variablen Vergütungen. Die individuellen Zuteilungen berücksichtigen Funktion, Erfahrung, persönliche Leistung und Marktentwicklung. Die Gewichtung dieser Elemente erfolgt auf individueller Ebene.

Variable Vergütungen werden grundsätzlich in folgende Bestandteile strukturiert und ausbezahlt:

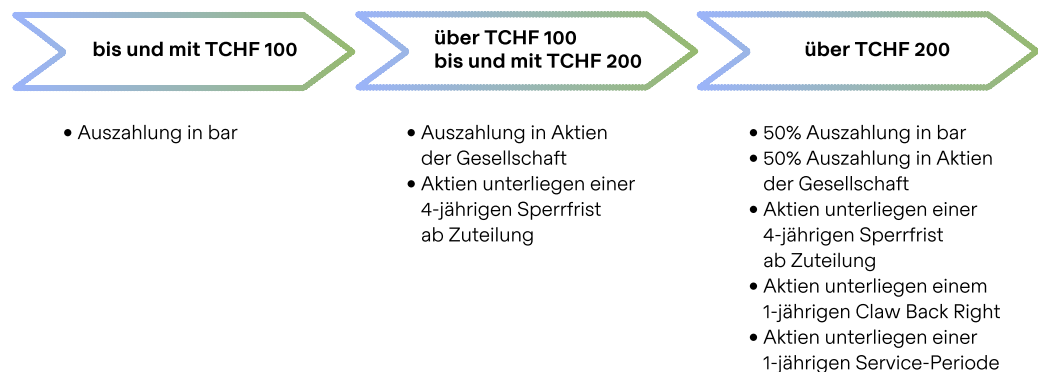
- Kurzfristige variable Vergütung in bar
- Kurzfristige variable Vergütung in gesperrten Aktien
- Kurzfristige variable Vergütung in gesperrten Aktien mit Service-Periode und Rückforderungsrecht
- Übrige kurzfristige variable Vergütung
- Langfristige variable Vergütung

Die Struktur der variablen Vergütung sowie die Bedingungen für Sperrung, Service-Periode und Rückforderungsrecht werden vom Verwaltungsrat bzw. vom Compensation Committee in Abhängigkeit der Funktion und der Höhe der individuellen variablen Vergütung festgelegt.

Variable Vergütungen in gesperrten Aktien werden trotz langfristigen Charakters als kurzfristig ausgewiesen. Dies, weil keine Optionsprogramme für Aktien der Gesellschaft zur Verfügung stehen und somit ausschliesslich Anwartschaften auf Aktien zur Anwendung kommen.

Die kurzfristigen variablen Vergütungen sind von der Generalversammlung retrospektiv und die langfristigen variablen Vergütungen teilprospektiv zu genehmigen.

Für die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütungen gelten folgende Bestimmungen:



Langfristige variable Vergütungen werden in Aktien ausbezahlt.

#### 4.2.3 Spesen

Die Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung erhalten keine Pauschalspesen, sondern den Ersatz von effektiven Auslagen.

#### 4.2.4 Vorsorge

Die Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung sind in der für alle Mitarbeitenden in der Schweiz eingerichteten regulären Pensionskasse versichert. Die Versicherungslösung deckt für alle Mitarbeitenden nur die fixen Vergütungen ab.

#### **4.2.5 Long-Term-Incentive-Pläne bei Investmentgesellschaften**

Bei unseren Investmentgesellschaften BB Biotech AG und Bellevue Healthcare Trust plc handelt es sich um unabhängige, an ihren jeweiligen Börsen kotierte Unternehmen, die durch einen unabhängigen Verwaltungsrat geführt und überwacht werden. Als eine der Anforderungen an die mandatierten Anlageteams der Bellevue Group wurde seitens dieser Verwaltungsräte die Einrichtung von langfristigen Beteiligungsprogrammen vorgegeben, die im Einklang mit dem Erfolg und den Interessen der jeweiligen Aktionäre der Investmentgesellschaften stehen.

Teammitglieder, die in den operativen Einheiten Leistungen für die Mandate in börsenkotierten Investmentgesellschaften erbringen, können an Long-Term-Incentive-Plänen teilnehmen, die im Zusammenhang mit den Vermögensverwaltungsmandaten der BB Biotech AG und des Bellevue Healthcare Trust plc bestehen. Im Rahmen dieser Programme können die Gruppengeschäftsleitungsmitglieder Anwartschaften auf eine maximale Anzahl Aktien von BB Biotech AG und/oder Bellevue Healthcare Trust plc erhalten. Die effektive Anzahl Aktien hängt von diversen Konditionen ab. Es besteht eine dreijährige Vesting-Periode ab dem Zuteilungsdatum. Im Weiteren hängt die effektive Anzahl Aktien von der Erreichung von Leistungszielen über die Periode der nächsten drei Geschäftsjahre im Zusammenhang mit den Mandaten ab. Der Anspruch auf die maximale Anzahl Aktien besteht nur, wenn in der folgenden Dreijahresperiode die absolute Performance der Mandate grösser ist als 10% p.a. und die relativen Performances der relevanten Indices der jeweiligen Mandate übertrifft. Falls die absolute Performance eines Mandats in der Dreijahresperiode kleiner ist als 5% p.a. und keiner der Indices übertroffen wird, verfällt die Anwartschaft.

Die Long-Term-Incentive-Pläne bei Investmentgesellschaften gelten als langfristige variable Vergütungen.

#### **4.2.6 Freiwillige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme**

Der Verwaltungsrat genehmigt von Zeit zu Zeit freiwillige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, bei denen allen Mitarbeitenden Anrechte zum Kauf von Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Kaufpreis angeboten werden. Der Abschlag zum Zeitpunkt des Angebots beträgt maximal 25%. Die Differenz zwischen dem 10-Tages-VWAP zum Zeitpunkt der Aktienzuteilung und dem Kaufpreis entspricht einer geldwerten Leistung. Die Zuteilung erfolgt in 3 Jahre gesperrten Aktien.

Die zuvor beschriebenen freiwilligen Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sind im Grundsatz nicht Gegenstand der Vergütungspolitik.

#### **4.2.7 Anstellungsbedingungen**

Die Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung besitzen unbefristete Arbeitsverträge mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten. Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung haben keinen Anspruch auf eine Abgangsschädigung.

### **4.3 Kader und Mitarbeitende**

Die Elemente der Vergütung für Kader und Mitarbeitende setzen sich grundsätzlich folgendermassen zusammen:

Funktionen	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	
	Kriterien	Bemessungskriterien und Verteilung	Auszahlung <sup>1)</sup>
			in bar    in Wertschriften <sup>2)3)</sup>
Mitglieder der Geschäftsleitungen op. Einheiten (ohne Lead-PM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung</li> <li>• Führungs-/ Fachverantwortung</li> <li>• Seniorität</li> <li>• Regionaler Standort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GL-Mitglieder mit Überwachungs- bzw. Kontrollfunktionen: Diskretionäre Vergütung gem. Marktstandards</li> <li>• Individuelle Leistungsbeurteilungen</li> </ul>	50%    50%
PM-Teams	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung</li> <li>• Führungsverantwortung</li> <li>• Seniorität</li> <li>• Regionaler Standort</li> </ul>	Beteiligungs-gesellschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis: Nettoertrag der Produkte</li> <li>• Zusatz: LTI mit quantitativen und qualitativen KPIs (durch VR Beteiligungsgesellschaft festgelegt)</li> <li>• Verteilung durch Lead-PM festgelegt</li> </ul>	50%    50%
		Fonds und Mandate <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis: Nettoertrag der Produkte</li> <li>• Zusatz: relative Outperformance von Benchmark und Konkurrenten</li> </ul>	50%    50%
Übrige Kader & Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialisierung</li> <li>• Führungs-/ Fachverantwortung</li> <li>• Seniorität</li> <li>• Regionaler Standort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandbreiten gem. Verantwortungsstufen und Seniorität</li> <li>• Individuelle Leistungsbeurteilungen</li> </ul>	50%    50%

<sup>1)</sup> Für die detaillierten Auszahlungsbestimmungen verweisen wir auf den Chart unter [4.2.2](#).

<sup>2)</sup> Portfoliomanager haben die Wahl zwischen Bellevue-Aktien oder Anteile an vom Team verwalteten Fonds.

<sup>3)</sup> Mitarbeitende von ausländischen Tochtergesellschaften erhalten auch diesen Anteil in bar; die Auszahlung erfolgt mit einem Jahr Aufschub.

Wie bei der Gruppengeschäftsleitung herrscht bei der Festlegung der fixen Vergütungen der Kader und Mitarbeitenden aus unternehmerischen Gesichtspunkten eine zurückhaltende Politik. Für weitere Details zu den Vergütungen von Kader und Mitarbeitenden wird auf Ziffer [4.2](#) verwiesen, da sich diese von den Details der Vergütung der Gruppengeschäftsleitung nicht unterscheiden.

## 5. Verwaltungsrat: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen

### 5.1 Vergütungen

CHF	Veit de Maddalena	Katrin Wehr-Seiter	Urs Schenker	Barbara Angehrn Pavik	Total
<b>01.01.–31.12.2024</b>					
Fixe Vergütung	258 000	168 000	163 000	153 000	742 000
– in bar	193 500	126 000	122 250	114 750	556 500
– in Beteiligungspapieren <sup>1)</sup>	64 500	42 000	40 750	38 250	185 500
Geldwerte Leistung aus freiwilligem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm <sup>2)</sup>	7 771	6 217	7 771	7 771	29 530
Sozialversicherungsbeiträge	105	–	9 309	11 369	20 783
<b>Total Vergütungen</b>	<b>265 876</b>	<b>174 217</b>	<b>180 080</b>	<b>172 140</b>	<b>792 313</b>

<sup>1)</sup> Von diesen Beträgen wurden jeweils die anfallenden Kosten für die Arbeitnehmerbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen in bar und nicht in Aktien abgerechnet.

<sup>2)</sup> Dabei handelt es sich um den Betrag der geldwerten Leistung aufgrund des Abschlags im Vergleich zum 10-Tages-VWAP bei der effektiven Aktienzuteilung.

CHF	Veit de Maddalena	Katrin Wehr-Seiter	Urs Schenker	Barbara Angehrn Pavik <sup>1)</sup>	Daniel Sigg <sup>2)</sup>	Total
<b>01.01.–31.12.2023</b>						
Fixe Vergütung	250 375	154 875	150 875	114 750	36 625	707 500
– in bar	185 875	112 875	110 125	76 500	36 625	522 000
– in Beteiligungspapieren <sup>3)</sup>	64 500	42 000	40 750	38 250	–	185 500
Geldwerte Leistung aus freiwilligem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm <sup>4)</sup>	3 373	3 373	3 373	3 373	–	13 492
Sozialversicherungsbeiträge	–	–	8 355	5 666	–	14 021
<b>Total Vergütungen</b>	<b>253 748</b>	<b>158 248</b>	<b>162 603</b>	<b>123 789</b>	<b>36 625</b>	<b>735 013</b>

<sup>1)</sup> Barbara Angehrn Pavik wurde am 21. März 2023 von der Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

<sup>2)</sup> Dr. Daniel H. Sigg ist per 21. März 2023 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

<sup>3)</sup> Von diesen Beträgen wurden jeweils die anfallenden Kosten für die Arbeitnehmerbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen in bar und nicht in Aktien abgerechnet.

<sup>4)</sup> Dabei handelt es sich um den Betrag der geldwerten Leistung aufgrund des Abschlags im Vergleich zum 10-Tages-VWAP bei der effektiven Aktienzuteilung.

Die fixen Vergütungen müssen gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 1 der Statuten von der Generalversammlung für die Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigt werden. Für die Periode von GV 2023 bis GV 2024 wurden fixe Vergütungen (inklusive der geldwerten Leistung aus freiwilligen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen) von CHF 880 000 (2022/2023: CHF 618 000) genehmigt. Die effektiv ausgerichtete Vergütung (inklusive der geldwerten Leistung aus freiwilligen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen) für die erwähnte Periode betrug CHF 791 635 (2022/2023: CHF 610 617). Für die laufende Periode von GV 2024 bis GV 2025 wurden fixe Vergütungen (inklusive der geldwerten Leistung aus freiwilligen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen) von CHF 880 000 genehmigt.

Somit wurden die Beschlüsse der Generalversammlung bezüglich der fixen Vergütungen für den Verwaltungsrat für die Periode von der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024 eingehalten.

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 jeweils ein freiwilliges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm genehmigt. Aus diesem Pool wurden dem Verwaltungsrat Anrechte zum Kauf von 9 500 Aktien (2023: 10 000 Aktien) der Gesellschaft zu einem vergünstigten Kaufpreis von CHF 12.75 pro Aktie (2023: CHF 18.00 pro Aktie) zugeteilt. Dies entsprach jeweils einem Abschlag von knapp 25% auf dem Quartals-VWAP vor dem Zuteilungszeitpunkt der Anrechte. Die Differenz zwischen dem 10-Tages-VWAP der effektiven Auslieferung der Aktien und dem Kaufpreis entspricht einer geldwerten Leistung. Die Aktien wurden ab dem Zuteilungszeitpunkt für 3 Jahre gesperrt.

Die Vergütung des Verwaltungsrats hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die aufgezeigten Veränderungen stehen im Zusammenhang mit der Bewertung der zugeteilten bzw. im Rahmen der freiwilligen Beteiligungsprogramme erworbenen Aktien.

Im Geschäftsjahr 2024 wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an den Mitgliedern des Verwaltungsrats nahestehende Personen ausgerichtet.

Im Geschäftsjahr 2024 wie auch im Vorjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats nach deren Rücktritt ausgerichtet.

## 5.2 Darlehen und Kredite

Per Ende 2024 und 2023 bestanden keine Darlehen und keine Kredite – weder an Mitglieder des Verwaltungsrats noch an ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrats oder ihnen nahestehende Personen.

## 5.3 Beteiligungen

Per Ende 2024 und 2023 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Beteiligungen an der Gesellschaft:

Anzahl Aktien	31.12.2024	31.12.2023
Veit de Maddalena, Präsident	275 189	268 705
Urs Schenker, Mitglied	32 068	27 184
Katrin Wehr-Seiter, Mitglied	25 164	20 570
Barbara Angehrn Pavik, Mitglied	10 111	5 400

## 5.4 Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Veit de Maddalena, Präsident

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
de Maddalena & Co. AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
Loft Dynamics AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
BG (Suisse) Private Bank SA	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
Margin AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Candor Board Services GmbH	Schweiz	Gesellschafter	Privat

Urs Schenker, Mitglied

Swisa Holding AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
EBV Immobilien AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
Geschäftshaus City AG Dübendorf	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
Invico Asset Management AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat
Ornak AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Indicium Technologies AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Ufenau Capital Partners AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Pfizer Personalvorsorgestiftung	Schweiz	Präsident des Stiftungsrats	Privat
Arctos Capital AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Erlen Capital Management AG	Schweiz	Präsident des Verwaltungsrats	Privat

## Katrin Wehr-Seiter, Mitglied

SES S.A.	Luxemburg	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Audit & Risk Committee, Mitglied des Remuneration Committee	Börsenkotiert
BIP Capital Partners <sup>1)</sup>	Luxemburg	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
BIP (GP) Sarl <sup>1)</sup>	Luxemburg	Mitglied des Board of Managers	Privat
BIP General Partner <sup>1)</sup>	Luxemburg	Mitglied des Board of Managers	Privat
The Simpleshow Company S.A.	Luxemburg	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Unite Holding SE <sup>2)</sup>	Deutschland	Mitglied des Aufsichtsrats	Privat
Unite Network SE <sup>2)</sup>	Deutschland	Mitglied des Aufsichtsrats	Privat
Mercateo Deutschland AG <sup>2)</sup>	Deutschland	Mitglied des Aufsichtsrats	Privat
Wellcosan Beteiligungs GmbH	Deutschland	Mitglied des Beirats	Privat

<sup>1)</sup> BIP (GP) Sarl (mit 100% Tochtergesellschaft Coquelicots Holdings sarl als Holding-Vehikel) und BIP General Partner Sarl (mit 100% Tochtergesellschaften Bleuets Holdings Sarl und Marguerites Holdings Sarl als Holding-Vehikel) sind 100% Tochtergesellschaften der BIP Capital Partners.

<sup>2)</sup> Unite Network SE und Mercateo Deutschland AG sind 100% Tochtergesellschaften der Unite Holding SE.

## Barbara Angehrn Pavik, Mitglied

medmix AG	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Nomination & Compensation Committee	Börsenkotiert
Asceneuron SA	Schweiz	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
Stepstone Pharma GmbH	Schweiz	Gesellschafterin	Privat

## 6. Gruppengeschäftsleitung: Vergütungen, Darlehen und Beteiligungen

### 6.1 Ziele und Zielerreichung

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden die folgenden Ziele für die Gruppengeschäftsleitung definiert und durch das Compensation Committee beurteilt:

Quantitative Ziele		Ziel	Bewertung
KPIs	– Verwaltete Vermögen	5-10% Wachstum	Unter Erwartung liegende Leistung
	– Kosten-Ertrags-Verhältnis	<75%	Erwartete Leistung
	– Eigenkapitalrendite	>20%	Unter Erwartung liegende Leistung
Qualitative Ziele			
KPIs	– Performancequalität der Produkte	50% übertreffen Benchmark	Unter Erwartung liegende Leistung
	– Organisation, Struktur und Effizienz	Optimierung der Organisation	Über Erwartung liegende Leistung
	– ESG	Weiterentwicklung der ESG-Initiativen	Über Erwartung liegende Leistung

Das Jahr 2024 war ein herausforderndes Jahr für das Unternehmen und die Mitarbeiter und war vom anhaltend sehr anspruchsvollen Marktumfeld für klein- und mittelkapitalisierte Wachstumswerte im Gesundheitssektor mit unterdurchschnittlichen Entwicklungen im Kapitalmarkt geprägt, die zu einer teilweisen Reallokation von Kundenvermögen führten. Mit der realisierten Investment Performance der Produkte konnte Bellevue trotz eingeleiteter Maßnahmen zur Straffung des Produktportfolios und zur Fokussierung des Investmentprozesses diesen Entwicklungen kein ausreichend ausgleichendes Momentum entgegensetzen und musste eine Reduktion der betreuten Kundenvermögen verzeichnen. Die erzielten Geschäftsergebnisse entsprechen mit reduzierter Ertragsbasis und Konzernergebnis nicht den Ambitionen der Bellevue und in der Gesamtevaluation blieb die Leistung der Gruppengeschäftsleitung hinter den Erwartungen zurück.

Neben dem Fokus auf die Stabilisierung der Geschäftsentwicklung hat die Gruppengeschäftsleitung in 2024 konsequent an der Optimierung des Produktportfolios und der Organisation sowie an Effizienzsteigerungen gearbeitet. Strukturell konnten einige Ziele, wie z.B. die Definition einer Asienstrategie oder die Repositionierung der Fixed Income/Multi Asset Class Investment Strategien und des Deutschlandgeschäftes, erreicht werden. Darüber hinaus wurde das Jahr genutzt neue Wachstumsinitiativen zu konkretisieren. Ergänzend zu einigen etablierten Healthcare-Strategien wie Bellevue Medtech & Services sowie Bellevue Digital Health zeigten auch die neu lancierten Produkte wie Bellevue Obesity Solutions oder Bellevue AI Health eine erfreuliche Entwicklung. Mit dem weiteren Ausbau der Anlageexpertise sowie der Fokussierung der Organisation sollen die mittel- bis langfristigen Wachstumsperspektiven als spezialisierter Asset Manager weiter untermauert werden.



## 6.2 Vergütungen

CHF	01.01.–31.12.2024		01.01.–31.12.2023	
	Gebhard Giselbrecht CEO	Total <sup>1)</sup>	André Rüegg CEO	Total <sup>2)</sup>
Fixe Vergütung – in bar	350 000	1 151 250	350 000	605 000
Fixe Vergütung als Entschädigung für werthaltige Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber <sup>3)</sup>	1 135 564	1 135 564	–	300 000
– in bar <sup>3)</sup>	225 000	225 000	–	300 000
– in Beteiligungspapieren	910 564	910 564	–	–
– davon in gesperrten Aktien mit Service-Periode und Rückforderungsrecht <sup>3) 6) 7)</sup>	910 564	910 564	–	–
Geldwerte Leistung aus freiwilligem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm <sup>4)</sup>	–	–	–	–
Sozialversicherungsbeiträge <sup>5)</sup>	152 243	353 747	92 998	178 259
<b>Total fixe Vergütung</b>	<b>1 637 807</b>	<b>2 640 561</b>	<b>442 998</b>	<b>1 083 259</b>
Kurzfristige variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung)	350 000	950 000	350 000	570 000
– in Beteiligungspapieren	175 000	375 000	–	–
– davon in gesperrten Aktien <sup>6)</sup>	100 000	300 000	–	–
– davon in gesperrten Aktien mit Service-Periode und Rückforderungsrecht <sup>6) 7)</sup>	75 000	75 000	–	–
– in bar	175 000	575 000	350 000	570 000
Sozialversicherungsbeiträge <sup>5)</sup>	26 000	71 000	25 000	41 000
<b>Total kurzfristige variable Vergütung</b>	<b>376 000</b>	<b>1 021 000</b>	<b>375 000</b>	<b>611 000</b>
Langfristige variable Vergütung	54 000	219 000	93 900	93 900
– in Beteiligungspapieren <sup>9)</sup>	54 000	237 750	93 900	93 900
– davon Long-Term-Incentive-Plan Investmentgesellschaften <sup>10)</sup>	54 000	219 000	93 900	93 900
Sozialversicherungsbeiträge <sup>8)</sup>	4 000	17 502	7 000	7 000
<b>Total langfristige variable Vergütung</b>	<b>58 000</b>	<b>255 252</b>	<b>100 900</b>	<b>100 900</b>
<b>Total Vergütungen</b>	<b>2 071 807</b>	<b>3 916 813</b>	<b>918 898</b>	<b>1 795 159</b>

<sup>1)</sup> Per 31. Dezember 2024 besteht die Gruppengeschäftsleitung aus Gebhard Giselbrecht, CEO, Markus Peter, Head Products & Investments, Patrick Fischli, Head Distribution, Stefano Montalbano, CFO und Fabian Stähler, COO. André Rüegg (ehemaliger CEO) ist per 31. Dezember 2023 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden. Michael Hutter (ehemaliger CFO) ist per Ende Februar 2024 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden.

<sup>2)</sup> Per 31. Dezember 2023 bestand die Gruppengeschäftsleitung aus André Rüegg, CEO und Michael Hutter, CFO.

<sup>3)</sup> Gebhard Giselbrecht, CEO wurde in den Geschäftsjahren 2024 wie auch 2023 eine Entschädigung ausgerichtet für werthaltige Ansprüche, welche durch den Unternehmenswechsel gegenüber dem bisherigem Arbeitgeber verfallen sind. Die Entschädigung wurde teilweise in Bar und teilweise in gesperrten Aktien ausgerichtet. Die Entschädigung für das Geschäftsjahr 2023 im Betrag von CHF 300 000 wurde von der Generalversammlung 2024 nachträglich genehmigt.

<sup>4)</sup> Dabei handelt es sich um den Betrag der geldwerten Leistung aufgrund des Abschlags im Vergleich zum 10-Tages-VWAP bei der effektiven Aktienzuteilung.

<sup>5)</sup> Die Sozialversicherungsbeiträge beinhalten die Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen, die Arbeitgeberbeiträge für die berufliche Vorsorge sowie die Arbeitgeberbeiträge für Kranken- und Unfallversicherung.

<sup>6)</sup> Alle Aktien der Gesellschaft wurden bzw. werden zum Marktwert bewertet (gewichteter Durchschnittskurs über 10 Tage vor Zuteilung). Von diesen Beträgen werden jeweils die anfallenden Kosten für die Arbeitnehmerbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen in bar und nicht in Aktien abgerechnet.

<sup>7)</sup> Die Aktien unterliegen einer einjährigen Service-Periode sowie einem einjährigen Rückforderungsrecht («Claw Back Right»).

<sup>8)</sup> Die Sozialversicherungsbeiträge beinhalten die Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen. Auf noch nicht bezahlte variable Vergütungen wird prospektiv ein Satz von 7.0% für

Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen berechnet und aufgerundet. Die effektiv in Rechnung gestellten Beiträge (im Folgejahr) können tiefer liegen. Auf sämtliche variablen Entschädigungskomponenten werden keine Beiträge für die Pensionskasse erhoben und sie sind auch nicht Teil der jeweiligen Versicherungsdeckung.

<sup>9)</sup> Diese Position enthält ein Dienstaltersgeschenk in der Form von Aktien der Bellevue Group im Gegenwert von CHF 18 750.

<sup>10)</sup> Anwartschaft auf maximal 5 100 Aktien BB Biotech (2023: 1 700 Aktien BB Biotech), bewertet zum Marktwert (Schlusskurs per 31.12.2023 resp. 31.12.2022).

Die fixen Vergütungen müssen gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 2 der Statuten von der Generalversammlung für das laufende Geschäftsjahr genehmigt werden. Für das Geschäftsjahr 2024 (die nachfolgende Darstellung der Zahlen erfolgt für 2024 ohne und für 2023 mit dem Betrag von insgesamt CHF 300 000 an fixen Vergütungen und CHF 18 920 darauf entfallender Sozialversicherungsbeiträge, welche von der Generalversammlung 2024 nachträglich für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt wurden) wurden fixe Vergütungen (inklusive die fixe Vergütungen als Entschädigung für werthaltige Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitsgeber und der geldwerten Leistung aus freiwilligen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen) von CHF 3 284 580 (2023: CHF 1 391 320) genehmigt. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 1 170 000 (2023: CHF 620 000)
- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitsgeber in bar CHF 225 000 (2023: CHF 300 000)
- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitsgeber in Aktien CHF 911 000 (2023: keine)
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 565 000 (2023: CHF 270 000)
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen, die übrigen Versicherungen sowie für Vorsorgeleistungen von maximal CHF 413 580 (2023: CHF 201 320)

Die effektiv ausgerichtete Vergütung (einschliesslich Sozialversicherungsbeiträgen) für das erwähnte Geschäftsjahr betrug CHF 2 640 561 (2023: CHF 1 083 259).

Somit wurden die Beschlüsse der Generalversammlung bezüglich der fixen Vergütungen der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 eingehalten.

Die Zunahme der fixen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erweiterung der Gruppengeschäftsleitung um drei auf insgesamt fünf Mitglieder sowie der Entschädigung werthaltiger Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitsgeber des neuen CEO.

Die ausgewiesenen kurzfristigen variablen Vergütungen von total CHF 1 021 000 müssen gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 3 der Statuten von der Generalversammlung 2025 genehmigt werden.

Vorbehältlich der Genehmigung erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung von CHF 1 021 000 im ersten Halbjahr 2025 gemäss den Ausführungen unter 4.2.2. Für den in Aktien ausbezahlten Anteil berechnet sich der Marktwert der Aktien anhand der gewichteten Kurse über zehn Tage vor dem jeweiligen Zuteilungszeitpunkt. Die Aktien werden ab Zuteilungszeitpunkt für vier Jahre (freiwilliges Beteiligungsprogramm drei Jahre) gesperrt.

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 jeweils ein freiwilliges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm genehmigt. Die Gruppengeschäftsleitung hat im Jahr 2024 und im Jahr 2023 aus diesem Pool keine Anrechte zum Kauf von Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Kaufpreis ausgeübt.

Die kurzfristige variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung) der Gruppengeschäftsleitung hat sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr erhöht, was im Wesentlichen auf die Erweiterung der Gruppengeschäftsleitung um drei auf insgesamt fünf Mitglieder zurückzuführen ist. Gleichzeitig wurden diese Erhöhungen teilweise durch die geringere operative Performance der Gesellschaft kompensiert, was sich mindernd auf die kurzfristige variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung) auswirkte.

Im Rahmen des « BB Biotech Long-term-Incentive-Plans 2024» haben bestimmte Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung Anwartschaften auf 5 100 Aktien (2023: 1 700 Aktien) von BB Biotech erhalten. Auf den Anwartschaften bestehen die folgenden Leistungskriterien für die Beurteilungsperiode 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026:

Leistungskriterien	Gewichtung in %	Parameter
Absolute Performance (Aktienkurs inkl. Dividenden)	60	> 10% p.a. = 100% > 9% p.a. = 90% > 8% p.a. = 80% > 7% p.a. = 70% > 6% p.a. = 60% ≥ 5% p.a. = 50% <5% p.a. = 0%
Performance relativ zum NBI (Nasdaq Biotech Index)	20	Outperform = 100% Underperform = 0%
Performance relativ zum SPI (Swiss Performance Index)	20	Outperform = 100% Underperform = 0%

Die effektive Anzahl Aktien wird im Januar 2027 basierend auf den erreichten KPIs zugeteilt.

Das prozentuale Verhältnis von fixer Vergütung zu variabler Vergütung beträgt für die Gruppengeschäftsleitung insgesamt 67% fixe Vergütung und 33% variable Vergütung (2023: 52% fix und 48% variabel). Für den CEO beträgt die fixe Vergütung insgesamt 79% und die variable Vergütung 21% (2023: 48% fix und 52% variabel). Die Erhöhung des Anteils der fixen Vergütung im Geschäftsjahr 2024 ist auf die Entschädigung des CEO für werthaltige Ansprüche gegenüber dem früheren Arbeitgeber zurückzuführen.

Die Werte in der vorstehenden Tabelle weichen in gewisser Hinsicht ab von den Vergütungsoffenlegungen in [Anmerkung 9](#) «Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen» der Konzernrechnung 2024 der Gesellschaft, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wurden. Die Abweichungen betreffen den Zeitpunkt der Bewertung der zugeteilten Aktien im Zusammenhang mit dem Bonus und dem «Individuellen Long-Term Incentive Programm», die einer Service Condition unterliegen. Deren Wert wird nach IFRS über die zukünftige Service-/Vesting-Periode verteilt, in diesem Bericht aber zum Zuteilungsdatum vollständig ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an den Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung nahestehende Personen ausgerichtet.

Die Gesellschaft hatte mit André Rüegg, vormals CEO der Bellevue Group AG und Bellevue Asset Management AG sowie Mitglied der Gruppengeschäftsleitung, ein aus Sicht der Gesellschaft geschäftsmässig begründetes, entschädigungspflichtiges, einjähriges Konkurrenz- und Abwerbverbot in Übereinstimmung mit Art. 31 Abs. 4 der Statuten abgeschlossen. Für die Monate Januar bis Dezember 2024 wurden in diesem Zusammenhang CHF 396 000 als Entschädigung bezahlt. Diese Entschädigung wurde in

einer Aufhebungsvereinbarung geregelt. André Rüegg hat die Bellevue Group am 31. Dezember 2023 verlassen. Im Weiteren wurden CHF 108 000 an André Rüegg für Beratungsdienstleistungen für verschiedene Gruppenprojekte bezahlt.

Die Gesellschaft hatte mit Michael Hutter, vormals CFO der Bellevue Group AG und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung, ein aus Sicht der Gesellschaft geschäftsmässig begründetes, entschädigungspflichtiges, einjähriges Konkurrenz- und Abwerbverbot in in Übereinstimmung mit Art. 31 Abs. 4 der Statuten abgeschlossen. Für die Monate April bis Dezember 2024 wurden in diesem Zusammenhang CHF 135 000 als Entschädigung bezahlt. Auf diesen Betrag sind zusätzliche Kosten von CHF 8 514 für Arbeitgeber-Beiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen angefallen. Diese Entschädigung wurde in einer Aufhebungsvereinbarung geregelt. Michael Hutter hat die Bellevue Group am 31. März 2024 verlassen.

### 6.3 Darlehen und Kredite

Per Ende 2024 und 2023 bestanden keine Darlehen und keine Kredite – weder an Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung noch an ausgeschiedene Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung oder ihnen nahestehende Personen.

### 6.4 Beteiligungen

Per Ende 2024 und 2023 hielten die Gruppengeschäftsleitungsmitglieder die folgenden Beteiligungen an der Gesellschaft:

Anzahl Aktien	31.12.2024	31.12.2023
Gebhard Giselbrecht, CEO <sup>1)</sup>	44 403	n/a
Markus Peter, Head Products & Investments <sup>2)</sup>	174 832	n/a
Patrick Fischli, Head Distribution <sup>2)</sup>	55 452	n/a
Stefano Montalbano, CFO <sup>2)</sup>	16 861	n/a
Fabian Stähler, COO <sup>3)</sup>	–	n/a
André Rüegg, CEO <sup>4)</sup>	n/a	93 009
Michael Hutter, CFO <sup>5)</sup>	n/a	38 125

<sup>1)</sup> Gebhard Giselbrecht wurde per 1. Januar 2024 zum Mitglied der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>2)</sup> Markus Peter, Patrick Fischli und Stefano Montalbano wurden per 1. März 2024 zu Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>3)</sup> Fabian Stähler wurde per 1. Juli 2024 zum Mitglied der Gruppengeschäftsleitung ernannt.

<sup>4)</sup> André Rüegg ist per 31. Dezember 2023 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden.

<sup>5)</sup> Michael Hutter ist per 29. Februar 2024 aus der Gruppengeschäftsleitung ausgeschieden.

### 6.5 Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Gebhard Giselbrecht, CEO

Bellevue Funds (Lux) SICAV	Luxemburg	Mitglied des Verwaltungsrats	Privat
----------------------------	-----------	------------------------------	--------

Markus Peter, Head Products & Investments

Personalvorsorgestiftung der Bellevue Group	Schweiz	Stiftungsrat-Präsident	Privat
---	---------	------------------------	--------

Patrick Fischli, Head Distribution

## 7. Von der Generalversammlung 2025 zu genehmigende Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung

### 7.1 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats

Die beantragte maximale Vergütung des Verwaltungsrats bleibt im Wesentlichen unverändert zum Vorjahresantrag. Die effektive tiefere fixe Vergütung steht im Zusammenhang mit den Annahmen zur Bestimmung des kalkulatorisch maximalen Werts der geldwerten Leistung der potenziell im Rahmen der freiwilligen Beteiligungsprogramme zugeteilten Aktien. Die maximale Gesamtvergütung besteht aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 742 000 (Vorperiode: CHF 742 000 genehmigt)
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 64 000 (Vorperiode: CHF 114 000 genehmigt)
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen von maximal CHF 22 000 (Vorperiode: CHF 24 000 genehmigt)

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats von CHF 828 000 (Vorperiode: CHF 880 000 genehmigt) für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Vergütung wird teilweise in Aktien der Gesellschaft sowie in bar entrichtet.

### 7.2 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der fixen sowie der langfristig variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Der von der Generalversammlung zu genehmigende Betrag für die fixe Vergütung der Gruppengeschäftsleitung ist höher als im Vorjahr, da im Vorjahr die Erweiterung der Gruppengeschäftsleitung von zwei auf zunächst vier und später fünf Mitglieder beschlossen wurde. Im Vorjahr wurden die Vergütungen für die neuen Mitglieder nur anteilmässig für die jeweilige Amtsperiode bewilligt. Für das kommende Jahr wird nun für alle Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung die Genehmigung der Vergütungen für die vollen 12 Monate beantragt. Lohnanpassungen wurden dagegen keine vorgenommen. Der CEO wurde im 2024 für werthaltige Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber entschädigt. Analog zum Verwaltungsrat beinhaltet die fixe Vergütung eine potenzielle geldwerte Leistung für die Teilnahme an freiwilligen Beteiligungsprogrammen (gesperrten Aktien) mit einem Discount. Die fixe Vergütung für 2025 besteht demnach aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 1 500 000 (2024: CHF 1 170 000)
- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitgeber in bar CHF 0 (2024: CHF 225 000)
- Werthaltige Ansprüche gegenüber bisherigem Arbeitgeber in Aktien CHF 0 (2024: CHF 911 000)
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 315 000 (2024: CHF 565 000)
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen, die übrigen Versicherungen sowie für Vorsorgeleistungen von maximal CHF 409 000 (2024: CHF 432 500)

Der Betrag der beantragten fixen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 beträgt somit CHF 2 224 000 (2024: 3 603 500). Die aufgezeigten Veränderungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Entschädigung werthaltiger Ansprüche gegenüber dem bisherigen Arbeitgeber des neuen CEO im Jahr 2024.

Bestimmte Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung partizipieren an einem Long-Term-Incentive-Plan, der im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat der BB Biotech AG besteht. Die Beantragte Genehmigung der langfristigen variablen Vergütung steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit diesem Long-Term Incentive Plan. Im Jahr 2025 erhalten sie eine maximale Anwartschaft von 5 200 Aktien (2024: 5 100 Aktien) der BB Biotech AG. Basierend auf dem Schlusskurs per 31.12.2024 entspricht dies einer maximalen Entschädigung von CHF 185 000 (2024: CHF 219 000) zuzüglich gesetzlicher Sozialversicherungsbeiträge von CHF 14 000 (2024: CHF 16 500). Dies entspricht einem maximalen Totalbetrag von CHF 199 000 (2024: CHF 235 500).

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen sowie langfristig variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 von CHF 2 423 000 (2024: CHF 3 839 000).

### 7.3 Genehmigung Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Den Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, eine kurzfristige variable Vergütung auf der Basis einer Leistungsbewertung, gestützt auf jährlich vereinbarte Ziele und Erwartungen, ausgerichtet. Der nachfolgende Antrag erfolgt gestützt auf die Leistung und die Zielerreichung im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024. Die Komponenten der variablen Vergütungen der Gruppengeschäftsleitung und deren Berechnung werden unter [Ziffer 4.2](#) beschrieben und unter [Ziffer 6.2](#) betraglich offengelegt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines Gesamtbetrags der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 von CHF 1 021 000 (2023: CHF 611 000).

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bellevue Group AG, Zürich

## Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bellevue Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf den Kapiteln 5 und 6 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Kapitel 5 und 6) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die geprüften Angaben in den Tabellen in den Kapitel 5 und 6 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit & Risk Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.



PricewaterhouseCoopers AG

**Philippe Bingert**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Roland Holl**

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich

Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# ESG

<b>ESG</b>	<b>130–207</b>
Vorwort	131
Nachhaltigkeitsleistungen 2024	132
Nachhaltigkeitsstrategie	133
Identifizierte Wesentlichkeitsthemen	139
Verantwortungsvolle Investitionen	141
Unternehmensethik und Integrität	161
Wirtschaftliche Leistung	170
Mitarbeiterentwicklung und -bindung	172
Diversität und Chancengleichheit	178
Klimawandel	180
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	184
Klimabezogene Finanzinformationen (TCFD)	186
GRI	203
Glossar	206

# Vorwort

## Fortführung der Nachhaltigkeitsstrategie auf hohem Niveau

Um unseren langfristigen Erfolg zu sichern und gleichzeitig einen Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu schaffen, berücksichtigen wir unsere Nachhaltigkeitsstossrichtungen 2030 kontinuierlich in der Geschäftsstrategie der Bellevue Group.

2023 haben wir signifikante ESG-Pflöcke eingeschlagen und diese im Berichtsjahr 2024 auf dem anvisierten hohen Niveau fortführen können. So publizieren wir auch in diesem Nachhaltigkeitsbericht eine Darstellung zu den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Darin zeigen wir auf, wie Bellevue einerseits dem Klimawandel begegnet. Andererseits erläutern wir die Chancen und Risiken, die sich für uns aus der Entwicklung hin zu einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Wirtschaft ergeben.

Die 2023 erneuerte Nachhaltigkeits-Materialitätsmatrix haben wir 2024 nochmals geprüft. Dabei zeigte sich, dass sich das gewählte Prinzip der «doppelten Wesentlichkeit» bewährt hat. Wir zeigen Ihnen damit die Auswirkung der für uns relevanten ESG-Themen auf den Geschäftsbetrieb, den Ruf oder den finanziellen Erfolg von Bellevue auf; gleichzeitig erläutern wir den Einfluss unseres Unternehmens auf Umwelt-, Sozial- und Gesellschaftsthemen.

Wir vertreten die langfristigen, nachhaltigen Interessen unserer Anlegerinnen und Anleger auch mittels aktiver Ausübung der Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen unserer Portfoliounternehmen durch Proxy Voting. 2024 nahmen unsere Portfoliomanager und Analysten an 409 abstimmungsfähigen Sitzungen teil und haben dabei ihre Stimmen zu insgesamt 781 von möglichen 804 Beschlüssen abgegeben, was einer anhaltend hohen Partizipationsrate von 97.1% entspricht.

Für eine Dienstleistungsgesellschaft wie Bellevue sind die Mitarbeitenden das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg. Es freut uns deshalb, dass die Fluktuationsrate 2024 wieder auf den angestrebten Zielbereich von unter 10% gesenkt werden konnte. Wir haben den kontinuierlichen Dialog mit den Mitarbeitenden auch im Geschäftsjahr 2024 gepflegt und beabsichtigen, 2025/2026 die nächste Mitarbeiterumfrage durchzuführen. Damit wollen wir die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit den Zielen und Anforderungen unseres Unternehmens bestmöglich in Einklang bringen.

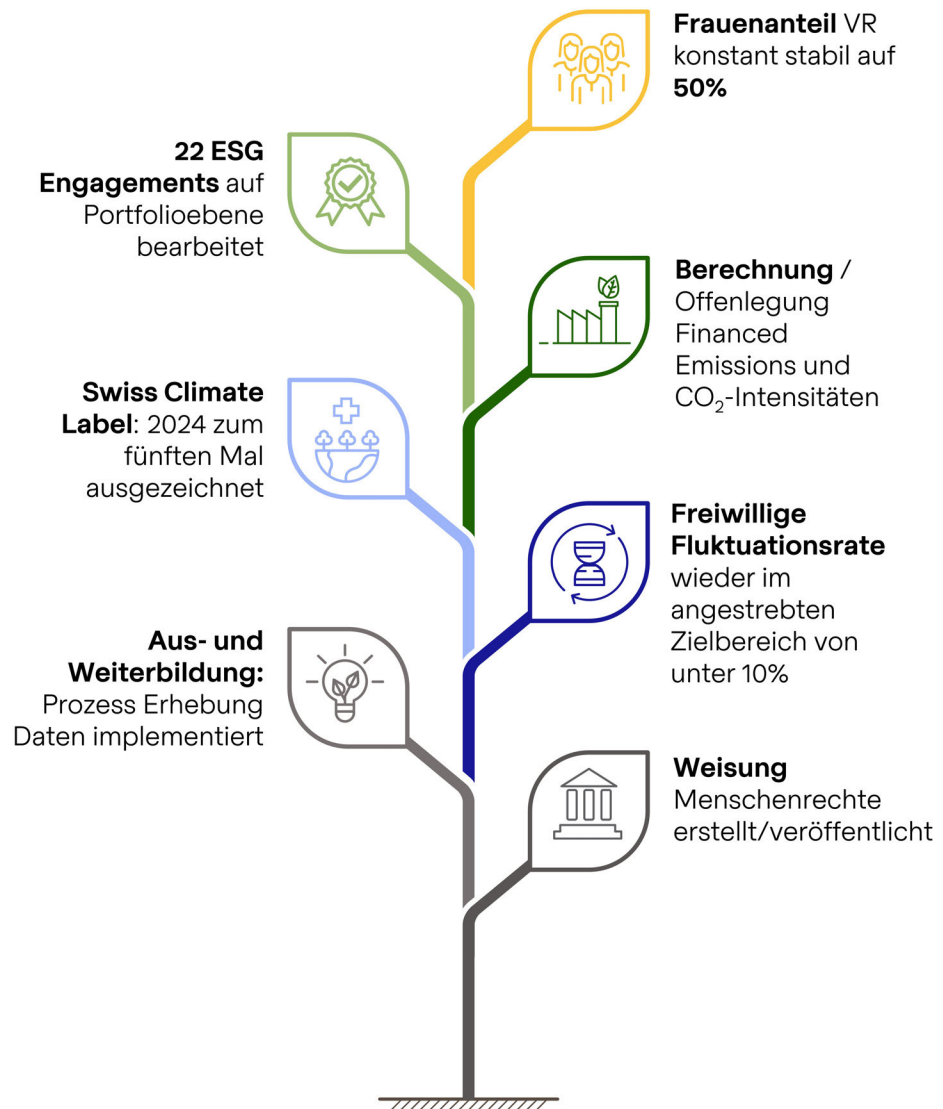


**Veit de Maddalena**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Gebhard Giselbrecht**  
Chief Executive Officer

# Nachhaltigkeitsleistungen 2024



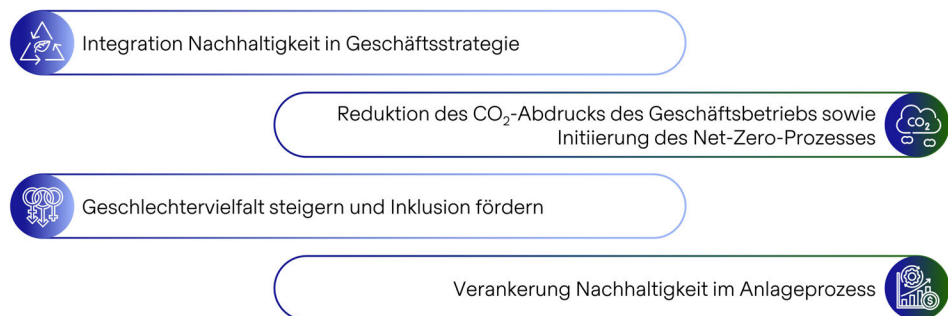
# Nachhaltigkeitsstrategie

GRI 2-22

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor in der Geschäftsstrategie der Bellevue Group AG («Bellevue»). Sie ist der Schlüssel, um unseren langfristigen Erfolg zu sichern und gleichzeitig einen Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu schaffen. Ganz nach dem Ansatz der «Triple Bottom Line» versuchen wir Wachstum zu erzielen, während die Bedürfnisse von Umwelt und Gesellschaft ebenfalls berücksichtigt werden. Als unabhängiger Asset Manager sind wir in der Lage, eine nachhaltige Entwicklung zum Nutzen aller unserer Stakeholder zu fördern.

Unsere Nachhaltigkeitsstossrichtungen 2030 unterstützen unseren Anspruch und wurden im Rahmen unseres Stakeholder-Engagement-Prozesses entwickelt, der auch eine Wesentlichkeitsbewertung beinhaltet.

## Nachhaltigkeitsstossrichtungen 2030



### Integration Nachhaltigkeit in Geschäftsstrategie

Die Bedeutung von ESG und nachhaltigem Investieren ist inzwischen weithin anerkannt. Bellevue ist bestrebt, sowohl auf Unternehmensebene wie auch auf Portfolioebene Nachhaltigkeit kontinuierlich auszubauen und zu integrieren. Unsere Werte bilden die Pfeiler für die nachhaltigen, verantwortungsvollen und wertorientierten Unternehmenspraktiken, die unsere Mitarbeitenden täglich leben und die Grundvoraussetzung sind, um für unsere Stakeholder eine hohe Wertschöpfung zu generieren. Basierend auf diesen Grundwerten haben wir eine klare und transparente ESG-Politik und ESG-Anlagerichtlinien entwickelt, die unsere Standards und Verhaltensweise in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte verbindlich regeln. Für weitere Informationen verweisen wir auf die öffentlich verfügbare [ESG-Weisung](#).

### Reduktion des CO<sub>2</sub>-Abdrucks des Geschäftsbetriebs sowie Initiierung des Net-Zero-Prozesses

Auf Unternehmensstufe haben wir für das Jahr 2020 erstmals den CO<sub>2</sub>-Abdruck von Bellevue erfasst. Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Heizung und Strom sind für den Grossteil der Emissionen verantwortlich. Dank der Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die

Unterstützung von hochwertigen Klimaprojekten in Europa wurde Bellevue 2024 zum fünften Mal mit dem höchsten Klimalabel von Swiss Climate zertifiziert. Zudem bekennen wir uns zu Net-Zero bis 2050 und wollen daher im Rahmen unserer Klimastrategie 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mitarbeitendem (FTE) um 30% senken.

### **Geschlechtervielfalt steigern und Inklusion fördern**

Bellevue schätzt die Vielfalt der Mitarbeitenden und nutzt das Element für den Geschäftserfolg. Grundlegend dafür sind gegenseitiger Respekt und eine kollaborative Arbeitskultur über Sprach-, Kultur- und Landesgrenzen hinweg. Unterschiedliche Sicht- und Herangehensweisen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten führen zu Innovation und sichern nachhaltig den Erfolg von Bellevue, auch im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte. Unser Ziel eines 30%igen Anteils von Frauen im Verwaltungsrat konnte bereits im Jahr 2023 erreicht werden. Der Frauenanteil liegt per 31.12.2024 bei 50%. Auf Stufe Management liegt das Ziel des Frauenanteils weiterhin bei einer Quote von mindestens 20%. Dieses soll im Rahmen des Nachfolgeprozesses bis 2030 erreicht werden.

### **Verankerung Nachhaltigkeit im Anlageprozess**

Der Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Anlage- und Risikomanagementprozesse. Im Jahr 2018 haben wir den Bellevue Sustainable Healthcare Fonds eingeführt, der streng formalisierten ESG-Vorgaben folgt. Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren werden im Rahmen der ESG-Integration in allen Portfolios berücksichtigt. Neben klar definierten Portfolioausschlüssen mit Bezug zu globalen Normen und wertebasierten Kriterien umfassen diese insbesondere die Einbindung von relevanten ESG-Risiken in die fundamentale Betrachtung bei der Titelauswahl. Investitionen werden dabei ebenso auf ihre ESG-Merkmale sowie Wirkungsorientierung mit Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele der UN geprüft. Etwaige nachteilige Auswirkungen unserer Anlagen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden zentral überwacht und fliessen formell in die Beurteilung eines Titels im Hinblick auf dessen Nachhaltigkeitscharakter mit ein. Ein internes Arbeitspapier «Berücksichtigung PAI» regelt hierzu die Einzelheiten. Umwelt- und Klimaaspekte sind dabei fester Bestandteil der Gesamtbeurteilung, finanzierte Kohlenstoffemissionen werden seit 2023 zudem nach den PCAF Standards (Partnership for Carbon Accounting Financials) systematisch erfasst und in Anlehnung an die Empfehlungen der TCFD publiziert. Schliesslich pflegen unsere Portfoliomanager einen aktiven und konstruktiven Dialog zu ESG-Aspekten mit Geschäftsleitungen und relevanten Stakeholdern. Die Bellevue Asset Management AG folgt überzeugt den Prinzipien für verantwortungsbewusste Investitionen der Vereinten Nationen (UN PRI) und passt ihre ESG-Anlagerichtlinien kontinuierlich den neuesten Erkenntnissen an.

# Nachhaltigkeits-Governance

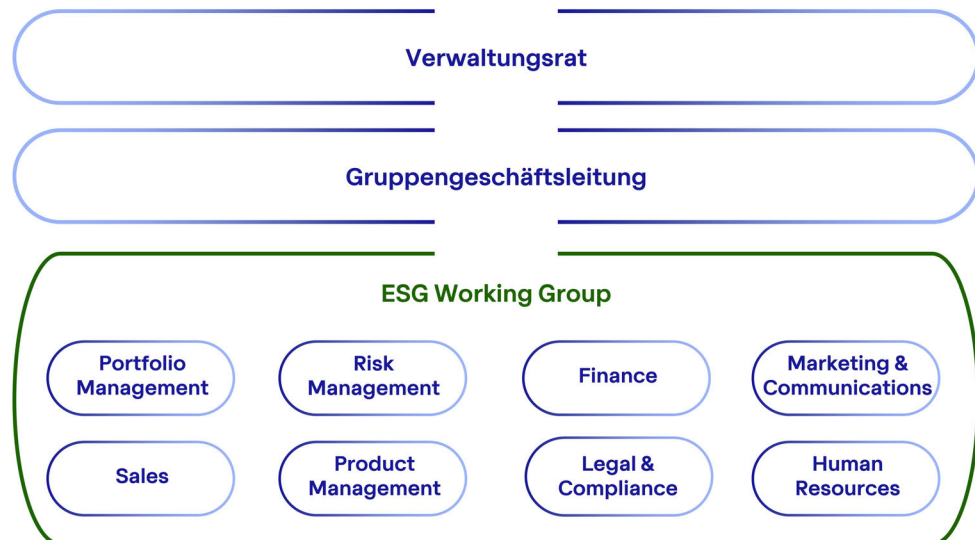
GRI 2-12

GRI 2-13

GRI 2-14

In den letzten drei Jahren hat die Bellevue ihre Nachhaltigkeits-Governance und Organisation verstärkt und neue Rollen und Verantwortlichkeiten auf Managementstufe wie auch in der ganzen Organisation eingeführt.

Eine solide Nachhaltigkeits-Governance ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass wir Nachhaltigkeit weiter in unsere Geschäftspraktiken und unser Produktangebot einbinden, stetige Fortschritte unserer Nachhaltigkeitsziele erreichen und potenzielle Chancen und Herausforderungen frühzeitig erkennen. Im September 2023 wurde vom Verwaltungsrat ein neues Reglement Nachhaltigkeitsorganisation verabschiedet.



- Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Leistungen im Nachhaltigkeitsbereich und die Überwachung der Entwicklung sowie der Einführung von Nachhaltigkeitsrichtlinien und -strategie. Zudem ist er verantwortlich für die Genehmigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Die Gruppengeschäftsleitung ist verantwortlich für die Entwicklung und die Implementation von Massnahmen zur Erreichung der definierten Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele. Für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Gruppengeschäftsleitung verweisen wir auf den Corporate-Governance-Bericht.
- Zusätzlich ist die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit der Leitung der Umsetzung und der Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen beauftragt. Diese wird vom Gruppen-CFO geleitet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Repräsentanten der verschiedenen Funktionen/Abteilungen, wie in obiger Grafik dargestellt. Sie beobachtet aktuelle Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und antizipiert deren Wirkung auf das Geschäftsmodell von Bellevue. Sie unterstützt die Gruppengeschäftsleitung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit tagt mindestens einmal im Quartal und rapportiert an die Gruppengeschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Sie ist zudem auch für die Steuerung und Umsetzung von Projekten in den Geschäftsbereichen/Funktionen und Tätigkeitsfeldern zuständig.



# Stakeholder-Engagement

GRI 2-29

Der Austausch mit unseren Stakeholdern ist für uns ein zentraler Bestandteil für die Identifizierung, Analyse, Planung, Prioritätensetzung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstossrichtungen 2030 und die zugrundeliegenden Ziele und Massnahmen. Deshalb setzen wir uns regelmässig mit internen und externen Stakeholdern auseinander.

Folgende Stakeholder wurden 2023 gebeten, zur doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung beizutragen:

- Aktionäre (Interview und Umfrage)
- Mitarbeitende (Umfrage)
- Kunden/Vertriebspartner (Interview und Umfrage)
- Lieferanten (Umfrage)
- Portfoliounternehmen (Umfrage)

Stakeholder	Engagement	Aktivitäten	Diskutierte Themen
Aktionäre und Analysten	Die Bellevue steht in regelmässigem Kontakt mit ihren Aktionären und Analysten, vor allem durch die Publikation der Halbjahres- und Jahresergebnisse. Während des gesamten Jahres steht Investor Relations im regelmässigen Dialog mit Investoren und Analysten. Wichtige Geschäftsentwicklungen werden gemäss Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation mittels Presse- oder Ad-hoc-Mitteilungen auf mindestens zwei elektronischen Informationssystemen veröffentlicht. Zugleich werden diese Mitteilungen auf der Website des Unternehmens publiziert und vorab der SIX Exchange Regulation zugestellt. Die nach dem Schweizer Aktienrecht vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB veröffentlicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Jährliche Generalversammlung</li> <li>● Konferenzen und Veranstaltungen</li> <li>● Corporate Website</li> <li>● Medienmitteilungen</li> <li>● Jahres- und Zwischenberichte</li> <li>● ESG-Umfrage</li> <li>● Interview Grossaktionär</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wirtschaftliche Leistung</li> <li>● Aktienentwicklung</li> <li>● Vertriebsentwicklungen</li> <li>● Produktentwicklungen</li> <li>● Nachhaltigkeit</li> </ul>
Mitarbeitende	Die Mitarbeitenden werden regelmässig über Geschäftsentwicklungen, Veränderungen im Unternehmen, sowie Produktupdates informiert. Die Kommunikation erfolgt über verschiedene Kanäle wie z.B. E-Mails und Mitarbeiterinformationsmeetings. Bellevue führt ausserdem alle 3 Jahre unternehmensweite Umfragen durch, um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden zu überwachen und sicherzustellen, dass die Mitarbeitenden das Geschäft verstehen. Das Feedback der Mitarbeitenden wird an die	<ul style="list-style-type: none"> <li>● ESG-Umfrage</li> <li>● Weiterbildung</li> <li>● Talentmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Arbeitszufriedenheit</li> <li>● Sicherheit und Gesundheit</li> <li>● Nachhaltigkeit</li> <li>● Strategie</li> <li>● Next Generation</li> </ul>

	Geschäftsleitung weitergeleitet, die daraus konkrete Massnahmen ableitet.		
Kunden und Vertriebspartner	Unsere Kunden und Partner werden von einem engagierten Vertriebsteam aus Branchenexperten betreut. Kunden und Partner haben regelmässigen persönlichen Kontakt mit ihren Key-Account-Managern und erhalten regelmässig Newsletter mit Produkt- und Geschäftsinformationen. Sie können sich für den kostenlosen E-Mail-Verteiler anmelden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ESG-Umfrage</li> <li>• Key-Account-Manager-Beziehungen</li> <li>• One-to-one-Meetings</li> <li>• Konferenzen und Seminare/Webinare</li> <li>• Reklamationsabwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte</li> <li>• Nachhaltige Produkte</li> <li>• Kundenbeziehung und -zufriedenheit</li> </ul>
Lieferanten	Bellevue steht in ständigem Kontakt mit seinen Lieferanten und Dienstleistern. Falls möglich werden Lieferanten und Dienstleister aus der Region bevorzugt. Jeder Lieferant oder Dienstleistungsanbieter wird einer Vorqualifizierung unterzogen, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, und während der gesamten Geschäftsbeziehung wird Korrespondenz geführt, um Anforderungen zu überprüfen, Zahlungen zu leisten und Verträge auszuhandeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ESG-Umfrage</li> <li>• Bewertungen</li> <li>• Direkter Dialog</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsbewusste Beschaffung</li> <li>• Nachverfolgbarkeit</li> </ul>
Portfoliounternehmen	Im Interesse unserer Investorinnen und Investoren, bestmögliche Unternehmensentwicklung, Rolle als professioneller Investor etc. Tätigkeiten: Meetings mit Unternehmensvertretern auf sämtlichen Leveln (Top-Management, Board, IR, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ESG-Umfrage</li> <li>• Managementmeetings (Top-Management, Board, IR)</li> <li>• Proxy Votings</li> <li>• Erfahrungsaustausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Innovation</li> <li>• Kosten</li> <li>• Kapitalstruktur</li> <li>• Corporate Governance</li> </ul>
ESG Rating Agenturen	Zum Zweck der ESG-Integration in die Anlageprozesse bezieht Bellevue Nachhaltigkeitsresearch von den ESG-Rating-Agenturen MSCI ESG und Sustainalytics.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meetings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Small vs. Large Caps</li> <li>• Abdeckung (Coverage)</li> <li>• Rating-Methodologie</li> </ul>

# Identifizierte Wesentlichkeitsthemen

GRI 3-1

GRI 3-2

GRI 2-29

Die Materialitätsbeurteilung unterstützt die Gruppengeschäftsleitung und die Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften bei der Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse der externen und internen Stakeholder berücksichtigt. Die Ergebnisse der Analyse werden genutzt, um das Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich zu verbessern, indem das Verständnis für die Bedürfnisse der Stakeholder und die Veränderungen bei den von ihnen als wesentlich erachteten Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung der Unternehmensprozesse und hilft, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Im Berichtsjahr 2023 hat Bellevue ihre Materialitätsmatrix grundlegend überarbeitet. Seit dem Geschäftsjahr 2023 berichtet das Unternehmen nach dem Prinzip der «doppelten Wesentlichkeit»:

**Outside in:** Die Auswirkungen des Nachhaltigkeitsthemas auf den Geschäftsbetrieb, den Ruf oder den finanziellen Erfolg von Bellevue. In diesem Fall bezieht sich der Begriff «Auswirkung» auf jede tatsächliche oder potenzielle Auswirkung auf das Bellevue-Geschäftsmodell oder die Werttreiber (z.B. Umsatz, Cashflow, Margen) auf kurze, mittlere oder lange Sicht. Zum Beispiel kann die Geschäftstätigkeit von Bellevue hauptsächlich von der Nutzung von Energie abhängen, und das Unternehmen wird wahrscheinlich stark von einem Anstieg der Energiepreise betroffen sein.

**Inside out:** Der Einfluss von Bellevue auf das Thema Nachhaltigkeit. In diesem Fall bezieht sich der Begriff «Auswirkung» auf jede tatsächliche oder potenzielle, negative oder positive Auswirkung, die Bellevue kurz-, mittel- oder langfristig auf die Umwelt, die Wirtschaft, die Menschen, einschliesslich der Menschenrechte, hat oder haben könnte.

Um sicherzustellen, dass wir die wichtigsten Themen für Bellevue identifizieren, haben wir im Jahr 2023 die folgenden Massnahmen durchgeführt:

- Peer Review
- Bewertung der Branchenanforderungen
- Interview der wichtigsten Stakeholder
- Umfrage mit allen Stakeholdern

Bei der Durchführung der Umfrage hat die Arbeitsgruppe eine Liste von 150 potenziellen Themen durchgesehen, einschliesslich der Themen aus dem letzten Jahr, ihre Relevanz für unser Geschäft und unsere Branche diskutiert und eine endgültige Liste von 20 Unterthemen ausgewählt, die in der Umfrage vertreten waren. 200 Stakeholder wurden gebeten, die Themen auf einer Skala von «keine Auswirkung» (1) bis «sehr grosse Auswirkung» (5) zu bewerten. 57% der angefragten Stakeholder haben die Umfrage ausgefüllt.

Die Empfänger bewerteten die Wesentlichkeit der 20 Themen sowohl aus der Outside-in-Perspektive als auch aus der Inside-out-Perspektive. Wesentliche Themen wurden mit den

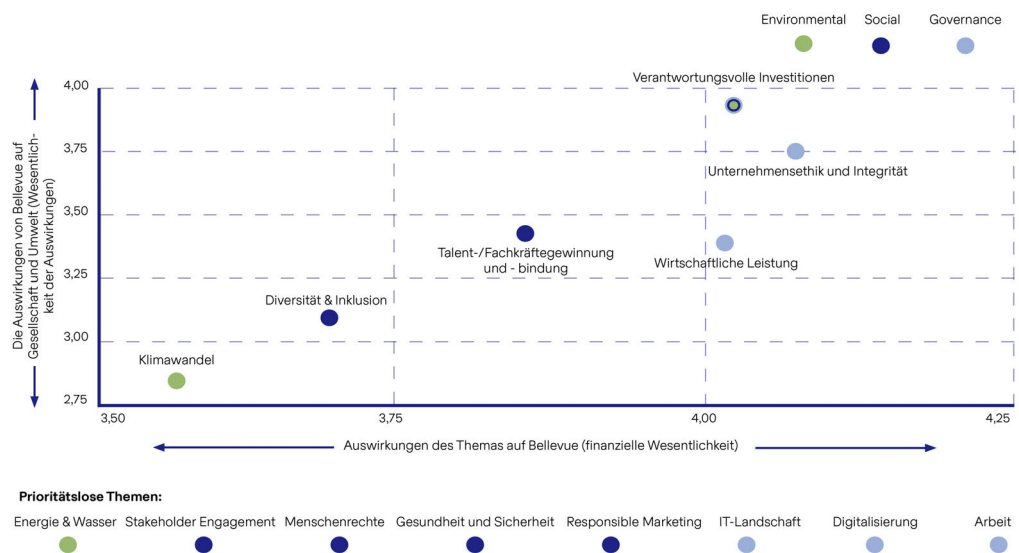
Geschäftsleitungen in zwei separaten Sitzungen erörtert, in denen alle Beiträge zur Bewertung vorgestellt und berücksichtigt wurden.

Die Geschäftsleitung traf die endgültigen Entscheidungen, um die Übereinstimmung mit der langfristigen Strategie zu gewährleisten.

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2024 festgestellt, dass das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse 2023 aus folgenden Gründen auch für das Berichtsjahr 2024 relevant ist:

- Die Wesentlichkeitsmatrix 2023 steht weiterhin im Einklang mit der langfristigen Strategie von Bellevue
- Es gab keine wesentlichen Änderungen in der Organisationsstruktur und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
- Es gab keine wesentlichen Veränderungen bei den Schlüssellieferanten
- Es gab keine weiteren relevanten Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Wesentlichkeitsmatrix von Bellevue hatten

## Wesentlichkeitsmatrix



## Veränderung der wesentlichen Themen

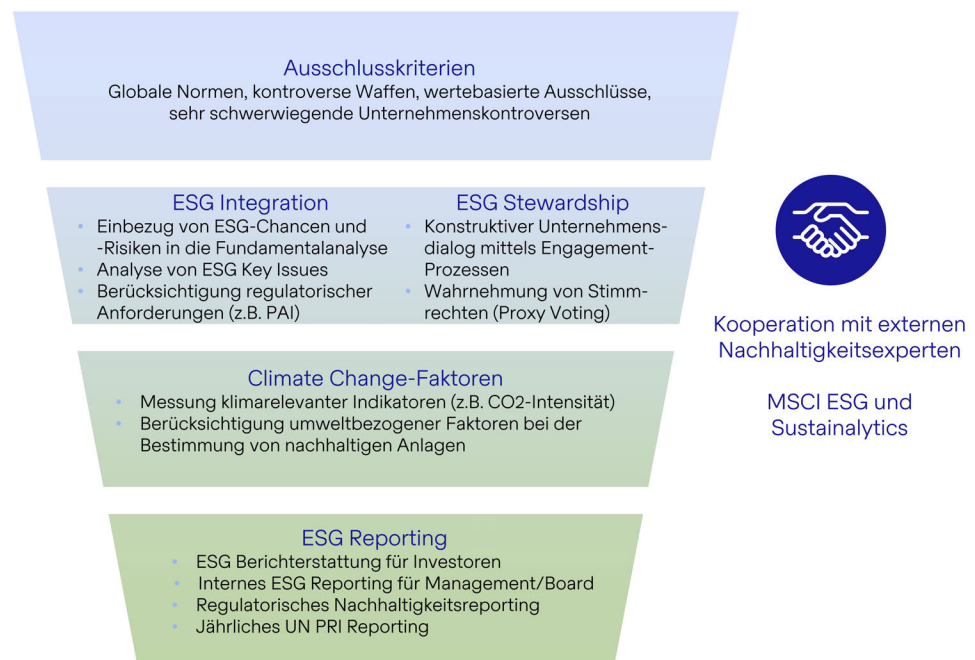
Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Veränderungen hinsichtlich der wesentlichen Themen im Vergleich zum Vorjahr.

# Verantwortungsvolle Investitionen

GRI 3-3

Die Wesentlichkeitsbetrachtung zeigt, dass verantwortungsvolles Investieren ein zentrales Thema der Nachhaltigkeit ist. Bellevue setzt ESG-Kriterien umfassend in den Anlageprozessen und -portfolios um und berücksichtigt dabei die wachsenden regulatorischen Anforderungen.

Die einzelnen Nachhaltigkeitsansätze sind im Rahmen unseres ESG-Frameworks zusammengefasst, welches wir konsequent umsetzen und laufend weiterentwickeln.



Quelle: Bellevue Asset Management AG, per 31. Dezember 2024

Die ESG-Anlagerichtlinie von Bellevue umfasst im Wesentlichen folgende Elemente:

## Normen- und wertebasierte Ausschlusskriterien

Wir verpflichten uns zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliessen Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus den verwalteten Anlageportfolios aus. Dazu wenden wir die Kontroversen-Methodik und die Standards von MSCI ESG an. MSCI ESG Controversies reflektiert alle Bereiche der negativen Auswirkungen, die von den allgemeinen Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für

multinationale Unternehmen abgedeckt werden. Darüber hinaus bietet MSCI ESG Research eine Zuordnung von ESG-Kontroversen zu den zugrunde liegenden Prinzipien der folgenden globalen Normen: dem UN Global Compact (UNGC), den UN General Principles of Business and Human Rights (UNGP) und den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (sowohl Kern- als auch umfassende Konventionen).

MSCI ESG Research verfügt über ein dediziertes Analyseteam, das die Schwere der Kontroversen, die Unternehmen in unserem Abdeckungsuniversum betreffen, laufend ermittelt und bewertet. Die ESG-Analysten überprüfen die gemeldeten Vorwürfe und wenden eine einheitliche Bewertung für jeden kontroversen Fall an, die auf der Schwere der Auswirkungen in jedem Fall, der mutmasslichen Rolle des Unternehmens in jedem Fall und dem Status jedes Falles (der durch den Stand der Lösungen, falls vorhanden, zwischen den beteiligten Interessengruppen bestimmt wird) basiert.

MSCI ESG Controversy – Thematischer Bezugsrahmen:

ENVIRONMENT	SOCIAL			GOVERNANCE
	HUMAN RIGHTS & COMMUNITY IMPACT	LABOR RIGHTS & SUPPLY CHAIN	CUSTOMERS	
Biodiversity & Land Use	Impact on Local Communities	Child Labour	Product Safety & Quality	Bribery & Fraud
Energy & Climate Change	Human Rights Concerns	Collective Bargaining & Unions	Anticompetitive Practices	Controversial Investments
Supply Chain Management	Civil Liberties	Discrimination & Workforce Diversity	Customer Relations	Governance Structures
Water Stress	Other	Labor Management Relations	Marketing & Advertising	Other
Toxic Emissions & Waste		Supply Chain Labor Standards	Privacy & Data Security	
Operational Waste (Non Hazardous)		Health & Safety	Other	
Other		Other		

Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Auffassungen. Basierend auf allgemein anerkannten Praxisstandards definiert Bellevue prozentuale Umsatzanteile je Geschäftsfeld, die ein Unternehmen in ESG-kritischen Geschäftsfeldern wie beispielsweise konventionellen Waffen, thermischer Kohle oder Tabakproduktion nicht überschreiten darf. Emittenten, deren Jahresumsatz die nachfolgend definierten Toleranzgrenzen überschreiten, werden ausgeschlossen.

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze
Kontroverse Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Thermische Kohle	5%
Fracking/Ölsande	5%
Tabakproduktion	5%
Tabakverkauf	20%
Erwachsenenunterhaltung	5%
Glücksspiel	5%
Palmöl	5%

Kontroverse Geschäftsfelder sowie die darin bestimmten Umsatzgrenzen sind im Vorjahresvergleich unverändert.

Die Einhaltung dieser Umsatzgrenzen wird systematisch überprüft, wengleich wir im Kern in Gesundheitsanlagen investieren. Die festgelegten Umsatzgrenzen dienen primär zur praktischen Umsetzung der Ausschlusskriterien und basieren auf Erfahrungswerten mit institutionellen Investoren und Branchenexperten. Für einzelne Strategien mit dediziertem Nachhaltigkeitsfokus können weiterführende und/oder strengere Ausschlusskriterien angewendet werden.

Bellevue führt eine formelle Ausschlussliste, die quartalsweise aktualisiert und überwacht wird. Per 31.12.2024 umfasst diese knapp 900 Emittenten, die im Rahmen von Direktinvestitionen aus sämtlichen Anlageuniversen ausgeschlossen sind. Die Einhaltung der Ausschlüsse wird durch das interne Risk Management monatlich überwacht.

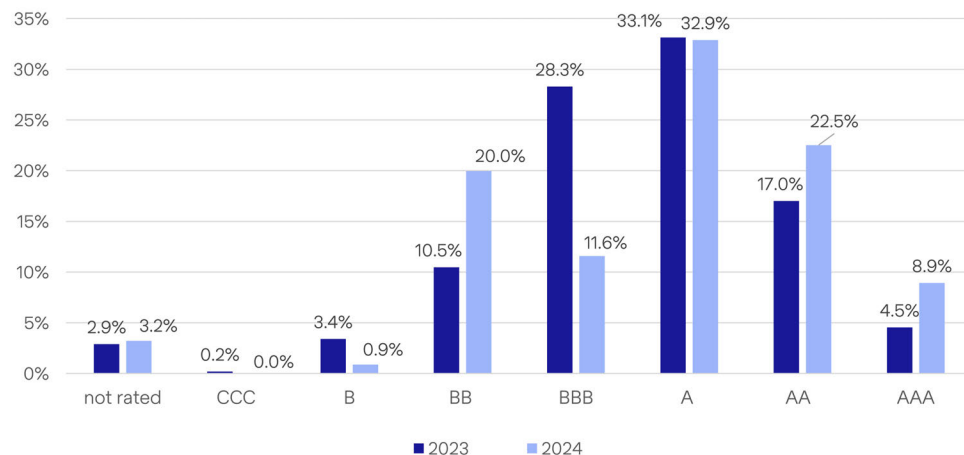
## ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden Umwelt- Sozial- und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt, oder etwa die laufende Überwachung der CO<sub>2</sub>-Intensitäten der Unternehmen im Kontext zum Durchschnittswert der relevanten Industrie. Der Bereich Gesellschaft umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit, Mitarbeiterentwicklung oder auch die Geschlechterverteilung/Diversität im Management. Gute Führung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Kompensation des Verwaltungsrates oder Geschäftsethik.

Für die Integration nachhaltiger Kriterien in den Anlageentscheidungsprozess verwenden wir ein ESG-Rating pro Emittent, das aus verschiedenen Sub-Scores besteht. Diese basieren auf Daten von MSCI ESG Research und Morningstar Sustainalytics, deren Relevanz je nach Branche variiert. Bei der Analyse liegt der Fokus auf den sogenannten ESG Key Issues, also den Nachhaltigkeitsaspekten, in denen ein Unternehmen besonders gut oder schlecht abschneidet. ESG-Ratings sind indes jederzeit vorsichtig zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich etwa noch in der Aufbauphase befindliche Unternehmen können typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt werden. Fehlende personelle Ressourcen, mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer schlechteren Nachhaltigkeitsbewertung führen. Auch ist die vorgegebene Vergleichsgruppe für die ESG-Beurteilung innerhalb einer Industrie nicht immer zweifelsfrei zutreffend. Entsprechend kritisch beleuchten unsere Portfoliomanager potenzielle oder vermeintliche «ESG-Laggards» (Rating CCC, B) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den betroffenen Unternehmen sowie den ESG-Spezialisten unserer Kooperationspartner. Investitionen in «ESG-Laggards» sind detailliert zu dokumentieren. Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue jedoch, sofern nicht auf Stufe einer einzelnen Anlagestrategie anderweitig definiert, aus beschriebenen Gründen ab.

Über sämtliche liquiden Anlagestrategien (netto investiertes Anlagevermögen der Aktien- und Rentenstrategien von Bellevue exklusive Cash, Private Equity, PK und dedizierte Derivatstrategien) von Bellevue ergibt sich folgende Verteilung der investierten Anlagen nach MSCI ESG Ratings:

**Verteilung nach MSCI ESG-Rating per 31.12.2024**

Quelle: Bellevue Asset Management, MSCI ESG Research

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sogenannte ESG-Leaders (MSCI ESG-Ratings von AA und AAA) nochmals von 21.5% auf 31.4% der netto investierten Vermögen weiter ausgebaut werden. Gleichermassen wurden ESG-Laggards (CCC und B) von 3.6% auf 0.9% reduziert. Im Mittelbau der guten MSCI ESG-Ratings ergab sich durch individuelle Portfolioumschichtungen eine Kräfteverschiebung von BBB auf BB, welche allerdings aus Nachhaltigkeitssicht keiner besonderen Wertung unterliegt. 3.2% der netto investierten Vermögen konnten nicht bewertet werden (2.9% im Vorjahr). Die oben abgebildete MSCI ESG-Rating-Verteilung deckt rund 97% der gesamten verwalteten Vermögen von Bellevue ab (im Vorjahr 94%).

Mit der Einführung der EU Offenlegungsverordnung im März 2021 sowie der aktuellsten Fassung der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 zu den MiFID II Nachhaltigkeitspräferenzen (Art. 2, Abs. 7-9) unterscheidet die Bellevue die beiden Dimensionen «Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen» und «Nachhaltige Anlagen». In Ermangelung eines europaweit einheitlichen Klassifizierungsstandards werden die beiden Dimensionen nach heutigem Stand der Kenntnisse sowie der teilweise beschränkt verfügbaren Daten nach bestem Wissen und Gewissen nach klar definierten Grundsätzen in den Anlageprozessen der jeweiligen Strategien abgebildet.

**Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen (EU SFDR)**

Die Mehrheit der Anlagestrategien von Bellevue berücksichtigen Umwelt- Sozial- und Governance-bezogene Merkmale (ESG) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 8 der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 (EU SFDR), verfolgen aber kein Nachhaltigkeitsziel. Grundsätzlich wird angestrebt, das ganze Vermögen der jeweiligen Strategien in Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen zu investieren. Da jedoch die Datengrundlagen nicht in allen Anlageklassen und Branchen in ausreichendem Masse vorhanden sind und Unternehmen teilweise noch über kein ESG-Rating verfügen, wurde ein Mindestanteil an Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen in Prozent des investierten Vermögens definiert.

Für Strategien mit erheblichem Anteil an Small- und Mid-Cap-Anlagen und/oder erheblicher Schwellenländerquote mit geringerer ESG Research-Abdeckung beträgt der Mindestanteil für «Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen» 50%. Strategien, die von den genannten Faktoren weniger stark betroffen sind, müssen einen höheren Mindestanteil von 75% «Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen» erfüllen. Unter Berücksichtigung der neuen ESMA-Leitlinie zur



Verwendung von Nachhaltigkeitsbegriffen in Fondsnamen wurde dieser Mindestanteil beim Bellevue Sustainable Healthcare Fonds von 75% auf 80% angehoben.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Anlagestrategien sowie zur Methodologie sind in den produktspezifischen Dokumenten enthalten, die [hier](#) öffentlich verfügbar sind.

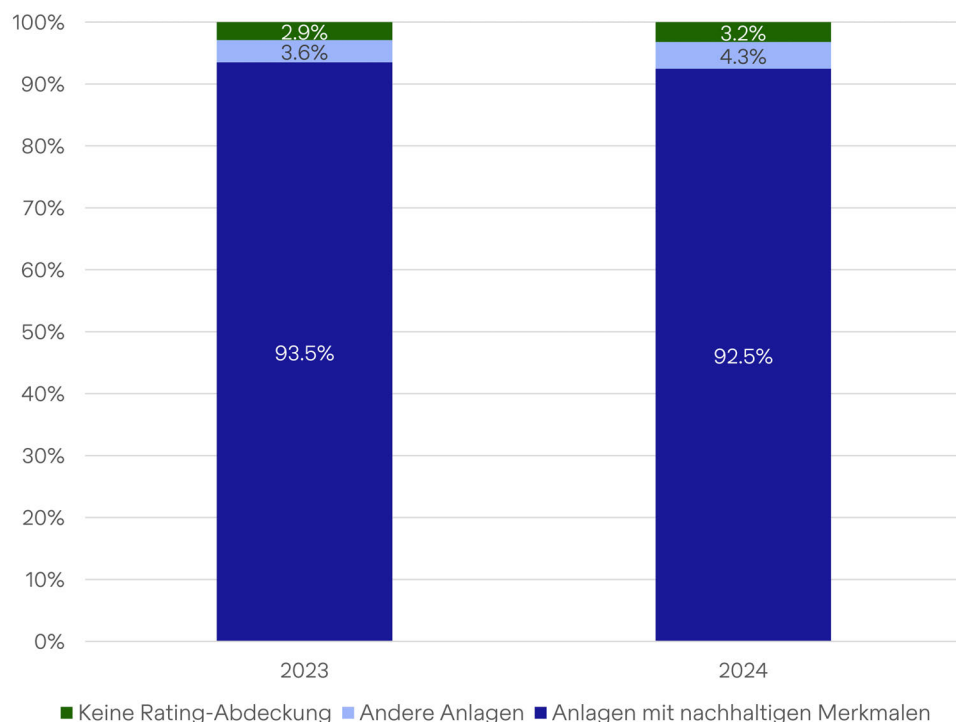
## Nachhaltige Anlagen (MiFID II sowie EU SFDR)

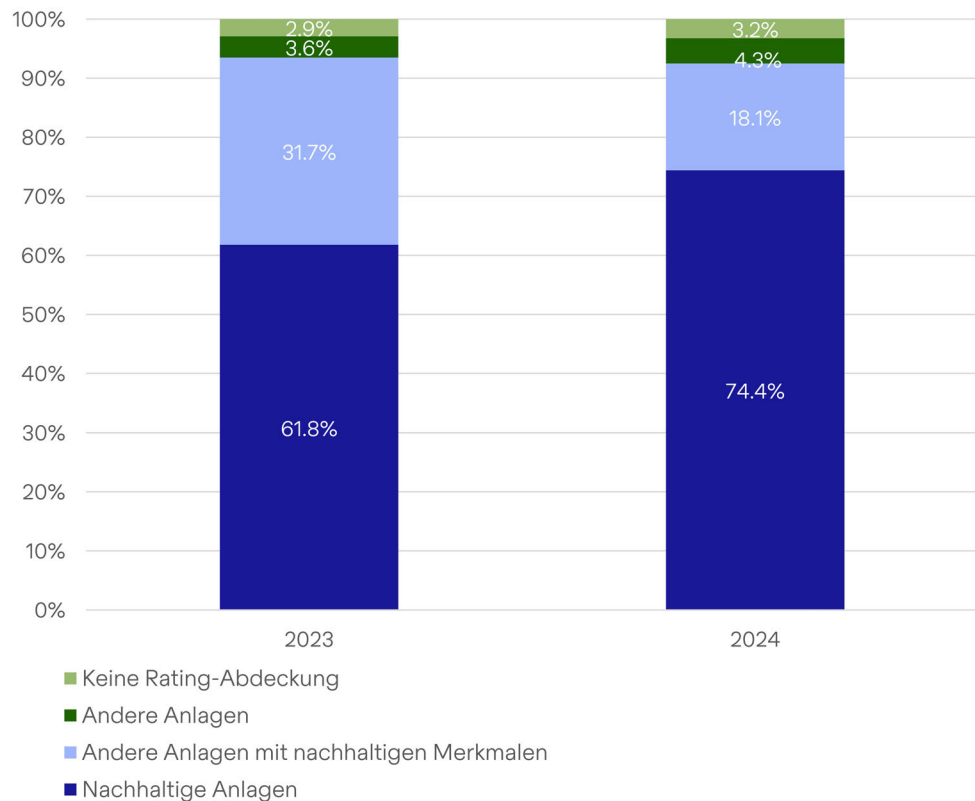
Zusätzlich zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) auf Portfolioebene definiert Bellevue pro Anlagestrategie einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 (Art. 2 Nr. 17). Diese definiert eine «nachhaltige Anlage» als eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels und/oder eines sozialen Ziels beiträgt und gleichzeitig keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt. Des Weiteren müssen die investierten Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden («Good Governance»).

Investitionen werden dann dem Anteil an «nachhaltigen Anlagen» zugerechnet, wenn sie erstens einen positiven Zielbeitrag, gemessen an den 17 UN Sustainable Development Goals, erbringen, zweitens die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsmerkmale erfüllen und drittens keine wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aufweisen. Zur Messung der Zielbeiträge zu den UN SDG wird ebenfalls auf die Methodologie von MSCI ESG abgestützt (siehe unter Kapitel «Bezug zu den UN SDG»). Für die Kategorisierung einer nachhaltigen Anlage wurden die Mindestquoten von 25% bzw. 50% definiert. Auch hier spielt die vorhandene ESG-Research-Abdeckung sowie der Anlageschwerpunkt (z.B. Small und Mid Caps) eine wichtige Rolle.

Gemäss vorstehenden Definitionen und angewendeten Methodologien qualifizieren per 31. Dezember 2024 rund 92% (im VJ 94%) der liquiden netto investierten Assets von Bellevue als «Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen» und 74% (im VJ 62%) als «nachhaltige Anlagen»:

### Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen (nach EU SFDR)



**Nachhaltige Anlagen (nach EU SFDR)**

Ein branchenweiter Vergleich dieser Quoten im Sinne der EU SFDR ist nach wie vor nicht möglich, da es an einer Harmonisierung der anzuwendenden Klassifikationsschemata und Bewertungsmethoden fehlt.

**Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI)**

Bellevue berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact – PAI) im Rahmen der Investitions- und Portfoliomanagementtätigkeit. PAI-Indikatoren können sowohl explizit als auch implizit berücksichtigt werden. Bei der expliziten Berücksichtigung werden je PAI-Kriterium Grenzwerte bestimmt, die festlegen, ab wann ein bestimmtes PAI-Kriterium eine «wesentliche nachteilige Auswirkung» auf einen Nachhaltigkeitsfaktor ausübt («überkritisch»). Wird bei einem Emittenten eine «wesentliche nachteilige Auswirkung» gemessen, so kann der betroffene Emittent nicht als nachhaltige Anlage eingestuft werden, unabhängig davon ob der Emittent positive Zielbeiträge zu einem der 17 UN Nachhaltigkeitsziele liefert oder nicht.

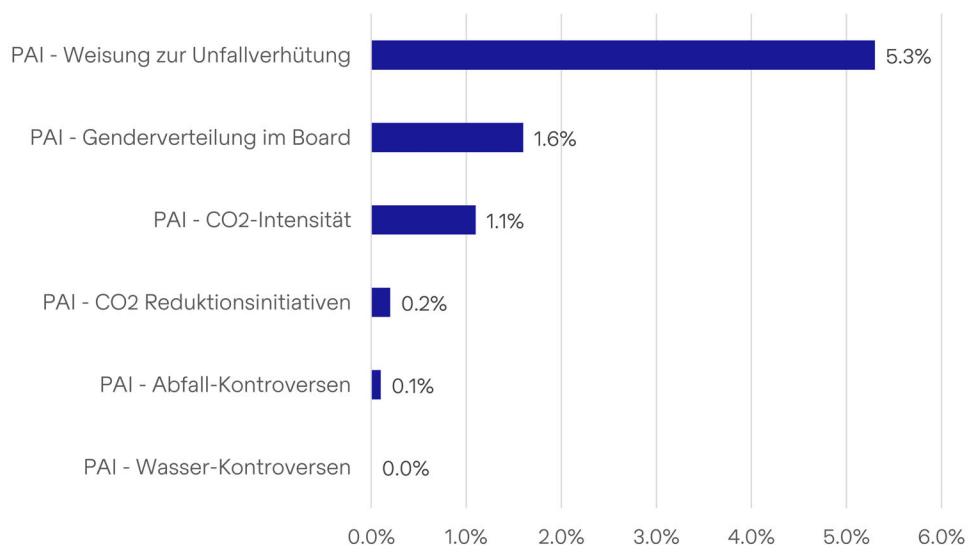
Bei der impliziten Berücksichtigung fließen Ausprägungen der relevanten PAI-Kriterien in den ESG-Ratingprozess von MSCI ESG mit ein und führen somit zu einer indirekten Berücksichtigung durch Festlegung von Mindestratings, die für die Quotenberechnung an nachhaltigen Anlagen bzw. Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen je Anlagestrategie herangezogen werden.

Im Rahmen der PAI-Analyse werden etwa Nachhaltigkeitsfaktoren wie CO<sub>2</sub>-Intensität, Initiativen zur Reduktion von Kohlenstoffemissionen, Wasser- und Abfallkontroversen oder die Geschlechterverteilung im Management explizit berücksichtigt.

Die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt weitgehend von der Verfügbarkeit relevanter Informationen ab. Die notwendigen Daten sind nicht immer in ausreichender Quantität und Qualität für alle Vermögenswerte, in die Bellevue investiert, verfügbar. Folglich wird die Liste der berücksichtigten PAI-Indikatoren in Abhängigkeit der Datenverfügbarkeit und Datenqualität laufend überprüft.

Per 31. Dezember 2024 wiesen 8.3% der netto investierten Vermögen einen überkritischen PAI-Wert aus (19.2% im V.J.) wobei 2.8% auf ursprünglich nachhaltigen Anlagen entfielen, die somit um diesen Anteil als «nicht nachhaltig» heruntergestuft wurden. Dabei verteilen sich die Anlagen mit überkritischen PAI-Werten auf folgende Kategorien:

#### Anteil «überkritischer» PAI-Werte nach Kategorie



## ESG Stewardship

Als verantwortungsvoller und langfristig ausgerichteter Investor unterstützt Bellevue alle Massnahmen und Vorstösse, die im Interesse der Aktionäre und der Anleger den Wert der investierten Unternehmen auf lange Sicht steigern. Hierzu zählen sowohl Engagement-Aktivitäten als auch die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte anlässlich von General- und Hauptversammlungen.

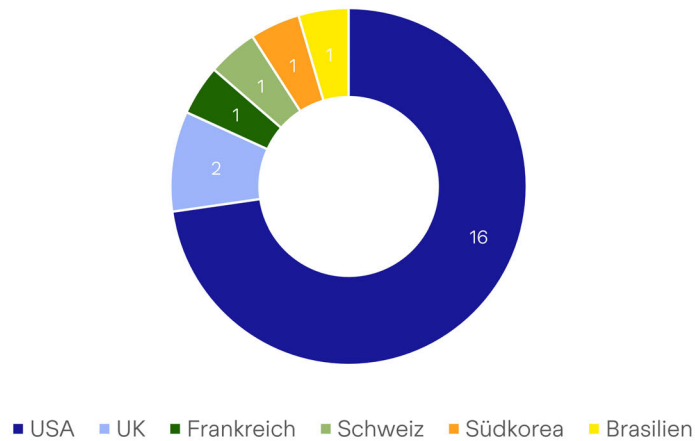
### Engagement

Das Bekenntnis zum aktiven Anlagemanagement verdeutlicht die Wichtigkeit von Engagement als wichtiges Element in unserem ESG-Framework. Portfoliomanager führen im Grundsatz einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen und anderen relevanten Vertretern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten. Gibt es Hinweise auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf überwacht und dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden.

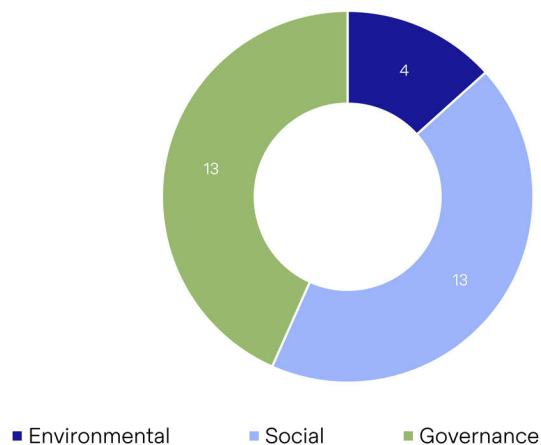
ESG-Engagement-Aktivitäten werden im Rahmen der ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen festgehalten und in einem proprietären Tool seit 2022 systematisch erfasst.

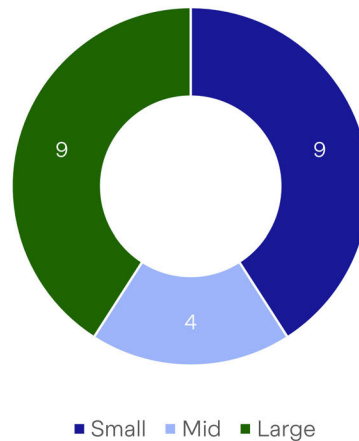
Im Jahr 2024 haben unsere Portfoliomanager insgesamt 22 Engagements bearbeitet, wobei 7 Engagements abgeschlossen werden konnten. In 3 Fällen konnten die gesetzten Ziele erreicht werden und in 4 Fällen waren unsere Engagement-Aktivitäten zumindest teilweise erfolgreich. 4 weitere Engagements wurden beendet, da die Position aus fundamentalen Überlegungen veräussert wurden.

#### ESG-Engagements nach Ländern im Jahr 2024



#### ESG-Engagements nach ESG-Dimension im Jahr 2024 (Mehrfachnennungen möglich)



**ESG-Engagements nach Unternehmensgrösse im Jahr 2024**

Anmerkung: Small (<2 Mrd. Marktkapitalisierung), Mid (2-10 Mrd.), Large (>10 Mrd.)

Ausgewählte ESG Engagement-Fallstudien zeigen auf, dass unsere Portfoliomanager und Analysten einen sehr engen Austausch mit den Unternehmen pflegen und anlässlich eines konstruktiven Austauschs bestrebt sind, eine bestmögliche Unternehmensentwicklung auch hinsichtlich von Nachhaltigkeitsfaktoren herbeizuführen. Qualifizierte Meinungen Dritter, wie beispielsweise unabhängiger Stimmrechtsvertreter, werden in den Prozess miteinbezogen, jedoch wird abschliessend stets im Interesse unserer Investorinnen und Investoren gehandelt.

**Engagement Case (Beispiel) – Ypsomed (Schweiz)**

2024 haben wir ein sehr konstruktives und zielführendes Engagement mit Ypsomed durchgeführt. Die Schweizer Unternehmung bietet unter anderem ein umfassendes Spektrum an Technologien und Dienstleistungen für Injektionssysteme zur Selbstmedikation an. So können beispielsweise die stark nachgefragten GLP-1 Medikamente mit Pens von Ypsomed verabreicht werden. Im Fokus unserer Engagement-Aktivitäten standen die folgenden zwei Themenbereiche:

- 1) Befindet sich die Firma in einem zufriedenstellenden Austausch mit den Analysten von MSCI ESG und erachtet man das zu Beginn des Engagements vorliegende ESG Rating von A als angemessen?
- 2) Hat Ypsomed bereits Schritte unternommen, um den Bereich «Product Safety & Quality» weiter zu optimieren?

Neben der Interaktion mit Vertretern von Ypsomed standen wir im direkten Dialog mit Analysten von MSCI ESG und agierten in unserer Funktion als Asset Manager in einer vermittelnden Rolle zwischen beiden Akteuren. Dank des intensivierten Austauschs konnte sichergestellt werden, dass der hohe Anspruch seitens Ypsomed an Produktsicherheit und -qualität und die bereits vorhandenen Qualitätsmechanismen (z.B. im Bereich des Lieferantenmanagements) in öffentlich verfügbaren Berichterstattungen vollumfänglich abgebildet und durch MSCI ESG entsprechend gewürdigt wurde. Im Zuge des Engagements konnte bereits eine Rating-Heraufstufung herbeigeführt werden, seit dem Mai 2024 weist Ypsomed ein AA-Rating auf. Dies entspricht der zweithöchsten Rating-Kategorie bei MSCI ESG.

## Proxy Voting

Bellevue vertritt die langfristigen Interessen unserer Anleger auch mittels aktiver Ausübung unserer Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen unserer Portfoliounternehmen durch Proxy Voting.

Dabei werden wir von International Shareholder Services (ISS) unterstützt. ISS verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich von Proxy Voting und setzt marktführende Praktiken um. Eine Verpflichtung, die von ISS zur Verfügung gestellten Stimmrechtsempfehlungen umzusetzen, besteht nicht. Es kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abgewichen werden, wenn aus Sicht von Bellevue diese nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen. Eine aktive Ausübung der Stimm- und Wahlrechte wird grundsätzlich immer angestrebt.

Eine Ausübung der Stimm- und Wahlrechte kann sowohl direkt durch aktive Teilnahme an der Generalversammlung; via elektronische Abstimmplattformen oder durch einen oder mehrere dazu ernannte Stimmrechtsvertreter/Proxy Voting-Agenturen erfolgen.

### Übersicht Voting Aktivitäten 2024

Im Jahr 2024 nahmen unsere Portfoliomanager an 409 (im VJ 572) abstimmungsfähigen Sitzungen teil und haben dabei ihre Stimmen zu insgesamt 781 (VJ 909) von möglichen 804 (VJ 934) Beschlüssen abgegeben, was einer Partizipationsrate von 97.1% (VJ 97.3%) entspricht. Dieser Anteil kann unter 100% liegen, weil gewisse Märkte eine Aktiensperrfrist im Zusammenhang mit Abstimmungen voraussetzen, was wiederum den Handel der betroffenen Titel einschränken würde. Um die Portfolioliquidität jedoch aufrechtzuerhalten, wird in solchen Fällen nicht abgestimmt.

Detailinformationen zum Abstimmungsverhalten können den nachstehenden Auswertungen entnommen werden:

### Übersicht Sitzungen

Kategorie	2024		2023	
	Anzahl	Prozentsatz	Anzahl	Prozentsatz
Anzahl der abstimmungsfähigen Sitzungen	419		589	
Anzahl der Sitzungen mit Abstimmung	409	97.6%	572	97.1%
Anzahl der Sitzungen mit mindestens einer Gegenstimme, einer Zurückhaltung oder einer Enthaltung	221	52.7%	313	53.1%

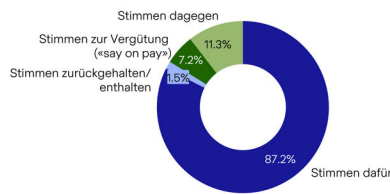
### Übersicht Stimmzettel

Kategorie	2024		2023	
	Anzahl	Prozentsatz	Anzahl	Prozentsatz
Anzahl der abstimmungsfähigen Stimmzettel	804		934	
Anzahl der abgegebenen Stimmzettel	781	97.1%	909	97.3%

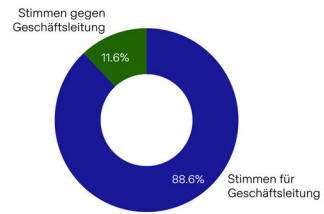
Übersicht Traktanden

Kategorie	2024		2023	
	Anzahl	Prozentsatz	Anzahl	Prozentsatz
Anzahl der abstimmbaren Punkte	5 361		7 475	
Anzahl der abgestimmten Punkte	5 221	97.4%	7 127	96.6%
Anzahl der Stimmen FÜR	4 552	87.2%	6 060	85.0%
Anzahl der Stimmen GEGEN	589	11.3%	799	11.1%
Anzahl der Stimmen ENTHALTEN	33	0.6%	137	1.9%
Anzahl der Stimmen ZURÜCKGEHALTEN	48	0.9%	98	1.4%
Anzahl der Stimmen zur Vergütung («say on pay»)	376	7.2%	425	6.0%
Anzahl der Stimmen für die Policy	5 207	99.7%	7 059	99.1%
Anzahl der Stimmen gegen die Policy	25	0.5%	88	1.2%
Anzahl der Stimmen für das Management	4 426	88.6%	6 294	88.3%
Anzahl der Stimmen gegen das Management	606	11.6%	867	12.2%
Anzahl der Abstimmungen über Anträge von Aktionären	135	2.6%	147	2.1%

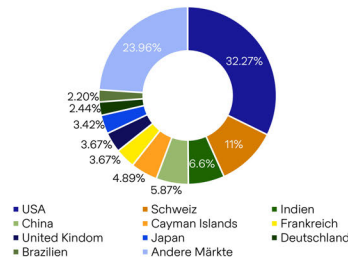
Statistik der abgegebenen Stimmen



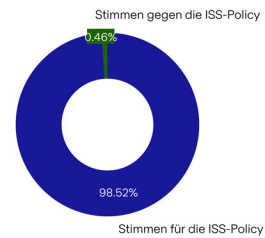
Abstimmung gemäss der Empfehlung der Geschäftsleitung



Abgestimmte Sitzungen per Markt



Abstimmung gemäss Policy

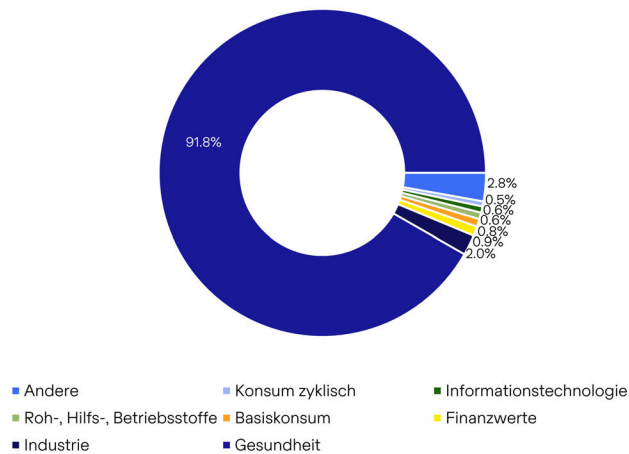


## Climate-Change-Faktoren – CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Portfolioebene

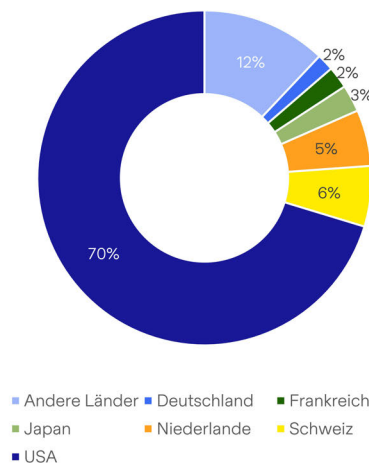
Per 31. Dezember 2024 wurden bereits zum zweiten Mal in Folge umwelt- bzw. klimabezogene Portfolioauswertungen vorgenommen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf unsere Investmentstrategien im Bereich börsenkotierter Anlagen (ca. 98% der verwalteten Vermögen). Anlagen mit Bezug auf Private Equity (ca. 1%) sowie schwergewichtig auf Derivaten basierte Strategien (ca. 1%) können derzeit aufgrund mangelnder Daten und/oder noch nicht ausgereifter methodologischer Ansätze nicht systematisch ausgewertet werden.

Zwecks Einordnung der finanzierten Karbonemissionen ist nachstehend unser investiertes Anlagevermögen nach Anlagensektoren sowie Anlageregionen gegliedert:

### AuM nach Sektoren



### AuM nach Ländern





Als hoch spezialisierter Anbieter von Gesundheitsanlagen sind rund 92% (im VJ 94%) unserer Anlagen im Healthcare-Sektor vertreten, 5% (im VJ 4%) verteilen sich auf die Sektoren Industrie, Konsum, IT, Kommunikation, Finanzen und lediglich 1% (VJ 2%) entfallen auf die Bereiche Energie, Rohstoffe, Versorger und Immobilien. Rund 70% der verwalteten Vermögenswerte sind in den USA domiziliert (VJ 75%), europäische Werte sind mit 23% (VJ 15%) vertreten und 7% (VJ 10%) verteilen sich auf Asien und Schwellenländermärkte.

Mit Verweis auf TCFD wurden per 31.12.2024 zum zweiten Mal die finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen – d.h. die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Ebene der Anlageportfolios – systematisch ermittelt. Dabei wurden mittels der PCAF-Methode (Partnership for Carbon Accounting Financials, Methodologie siehe Box unten) zum Stichtag auf Basis von MSCI ESG Daten pro Portfolioposition jeweils die Scope 1, Scope 2 sowie die (mehrheitlich geschätzten) Scope 3 Emissionen erfasst. Nachfolgende Aufstellung zeigt die per 31.12.2024 ermittelten finanzierten Portfolioemissionen auf Basis von Scope 1 und 2 sowie Scope 3 (absolute Werte gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>) mit der jeweiligen Qualitätsgüte der verwendeten Daten (Data Quality Score nach PCAF):

Finanzierte CO <sub>2</sub> Emissionen (t CO <sub>2</sub> )	Scope 1 & 2 <sup>1)</sup>	Scope 3 <sup>2)</sup>	Datenabdeckung in %	PCAF Data	PCAF Data
				Quality Score <sup>3)</sup>	Quality Score <sup>3)</sup>
				Scope 1 & 2	Scope 3
BB Biotech AG	3 745.97	39 721.33	91.00	3	3
Bellevue AI Health	27.91	833.00	98.90	2	3
Bellevue Asia Pacific Healthcare	796.60	6 964.29	98.40	2	3
Bellevue Biotech (CH)	70.52	886.51	85.45	3	3
Bellevue Digital Health	506.83	24 829.88	98.00	3	4
Bellevue Diversified Healthcare	68.64	1 714.08	99.00	2	3
Bellevue Emerging Markets Healthcare	884.90	2 754.49	97.00	2	3
Bellevue Entrepreneur Europe Small	11 820.75	42 671.95	97.00	2	2
Bellevue Entrepreneur Swiss Small & Mid	699.70	19 811.49	97.40	2	3
Bellevue Entrepreneur Switzerland (CH)	702.31	18 762.42	97.00	2	3
Bellevue Global Income	2 912.58	7 190.54	49.00 <sup>4)</sup>	2	2
Bellevue Global Macro	7 407.37	19 981.51	34.00 <sup>4)</sup>	2	2
Bellevue Healthcare Strategy	2 535.95	37 227.52	100.00	2	3
Bellevue Healthcare Strategy (CH)	1 346.00	19 650.41	96.60	2	3
Bellevue Healthcare Trust	1 472.82	41 047.06	91.70	3	3
Bellevue Medtech & Services	5 016.59	221 034.41	100.00	2	3
Bellevue Medtech & Services (CH)	196.46	11 474.01	100.00	2	3
Bellevue Obesity Solutions	109.97	4 086.15	99.00	2	3
Bellevue Option Premium	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bellevue Sustainable Healthcare	551.18	10 594.04	100.00	2	2
Starcapital Dynamic Bond	8 185.18	75 246.21	80.90	2	2
Starcapital Multi Income	6 043.85	47 794.70	82.60	2	2
Bellevue Institutionelle Mandate	4 466.27	23 163.94	95.00	2	3
Regelbasiertes Mandat	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Privatmarkanlagen	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<b>Total</b>	<b>59 568.36</b>	<b>677 439.92</b>			

<sup>1)</sup> Repräsentiert die gesamten GHG-Emissionen finanziert für Scope 1 und 2 (auf Basis des EVIC). Verwendet gemeldete Emissionsdaten, wenn verfügbar. Ansonsten geschätzte. Einheiten: t CO<sub>2</sub>e. Berechnet auf Datenbasis und der Methodologie von MSCI ESG.

<sup>2)</sup> Repräsentiert die gesamten GHG-Emissionen finanziert für Scope 3 (auf Basis des EVIC). Verwendet gemeldete Emissionsdaten, wenn verfügbar. Ansonsten geschätzte. Einheiten: t CO<sub>2</sub>e. Berechnet auf Datenbasis und der Methodologie von MSCI ESG.

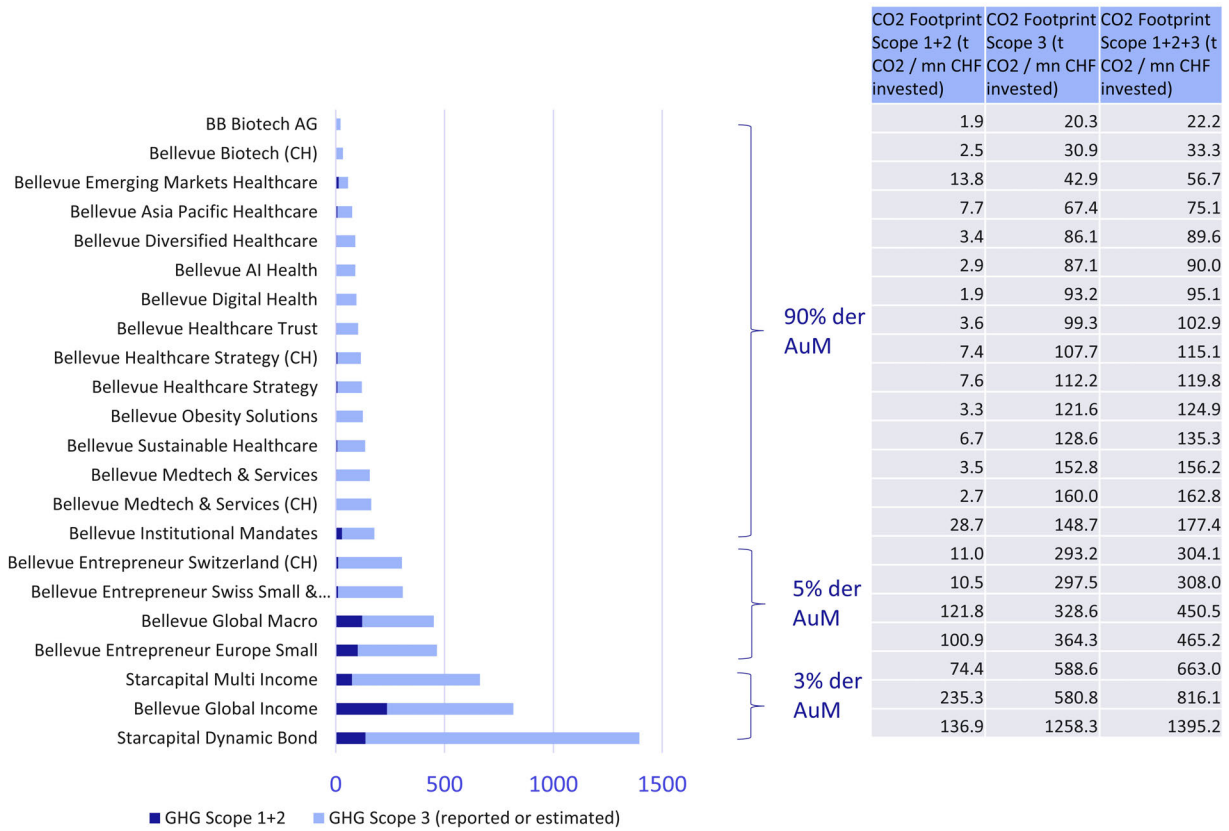
<sup>3)</sup> PCAF Data Quality Score: Standardisierte Masszahl zur Bestimmung der Datenqualität der finanzierten Emissionen; Score 1 = sehr hohe Sicherheit (gemeldete und verifizierte Emissionen des Unternehmens nach GHG-Protokoll), Score 5 = sehr hohe Unsicherheit (Berechnung auf Basis von Emissionen und Umsätzen des Sektors). Berechnet auf Datenbasis und der Methodologie von MSCI ESG.

<sup>4)</sup> Die Strategie investiert zu grossen Teilen auch in Staatsanleihen und in Derivate, welche nicht durch diese Methodologie abgedeckt werden können. Dies erklärt die vergleichsweise geringeren Datenabdeckungsquoten.

**WICHTIGER HINWEIS:** Die aufgeführten CO<sub>2</sub>-Emissionen sind dabei lediglich als abstrakte absolute Grössen zu verstehen, die mit steigendem bzw. sinkendem Portfoliovermögen (AuM) entsprechend zu- bzw. abnehmen. Veränderungen der Portfoliovermögen, etwa durch Zeichnungen und Rücknahmen von Investoren, wirken sich massgeblich auf die ausgewiesenen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus. Somit können diese NICHT in einen vergleichenden Kontext gesetzt werden, d.h. diese Werte können weder historisch noch untereinander in Beziehung gebracht noch als KPI/Zielgrössen verwendet werden.

Demgegenüber ist der sogenannte CO<sub>2</sub>-Footprint, d.h. die finanzierten Emissionen (GHG Scope 1 und 2 sowie GHG Scope 3) im Verhältnis zu den investierten Vermögen, aussagekräftiger:

**Finanzierte Emissionen CO<sub>2</sub>-Footprint (in t CO<sub>2</sub>/Mio. CHF investiert)**



Quelle: Bellevue Asset Management AG, MSCI ESG Research

Zusätzlich zu den finanzierten Emissionen wird je Strategie die vermögensgewichtete Summe der CO<sub>2</sub>-Intensitäten, d.h. der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Portfolios pro Mio. USD Unternehmensumsatz (WACI Scope 1, 2, 3), ermittelt:

CO <sub>2</sub> Intensitäten	WACI Scope 1, 2 <sup>1)</sup>	WACI Scope 3 <sup>1)</sup>	WACI Scope 1, 2 & 3 <sup>1)</sup>	Datenabdeckung in %	Est. EU Taxonomy Alignment <sup>2)</sup>
BB Biotech AG	32.80	271.40	304.10	91.00	0.0%
Bellevue AI Health	12.48	375.32	387.81	98.90	1.2%
Bellevue Asia Pacific Healthcare	37.34	309.18	346.52	98.40	0.0%
Bellevue Biotech (CH)	25.48	232.40	257.88	85.45	0.0%
Bellevue Digital Health	12.44	774.48	786.92	98.00	0.2%
Bellevue Diversified Healthcare	13.65	361.39	375.04	99.00	0.1%
Bellevue Emerging Markets Healthcare	84.19	232.70	316.89	97.00	0.0%
Bellevue Entrepreneur Europe Small	128.98	543.40	672.38	97.00	12.2%
Bellevue Entrepreneur Swiss Small & Mid	16.66	496.98	513.64	100.00	2.2%
Bellevue Entrepreneur Switzerland (CH)	16.53	490.62	507.14	100.00	2.1%
Bellevue Global Income	291.42	671.38	962.79	58.00	3.5%
Bellevue Global Macro	142.67	356.24	498.91	38.00	2.4%
Bellevue Healthcare Strategy	27.74	347.39	375.13	100.00	0.0%
Bellevue Healthcare Strategy (CH)	25.69	342.51	368.20	96.60	0.0%
Bellevue Healthcare Trust	18.78	492.93	511.71	91.70	0.0%
Bellevue Medtech & Services	15.73	829.73	845.47	100.00	0.1%
Bellevue Medtech & Services (CH)	9.74	636.61	646.35	100.00	0.1%
Bellevue Obesity Solutions	14.67	411.14	425.81	99.00	0.1%
Bellevue Option Premium	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bellevue Sustainable Healthcare	24.62	393.07	417.69	100.00	0.0%
Starcapital Dynamic Bond	129.79	695.91	825.69	91.00	6.60%
Starcapital Multi Income	73.91	473.41	547.31	91.00	5.4%
Bellevue Institutionelle Mandate	44.58	381.08	425.66	95.00	2.3%
Regelbasiertes Mandat	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Privatmarkanlagen	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<b>Vermögensgewichteter Durchschnitt</b>	<b>31.27</b>	<b>493.35</b>	<b>524.63</b>		

<sup>1)</sup> Stellt die GHG-Emissionen pro Million generierter Einnahmen für die Scope 1, 2 und 3 Emissionen dar. Verwendet gemeldete Emissionsdaten, wenn verfügbar, ansonsten geschätzt; Berechnet auf Datenbasis und der Methodologie von MSCI ESG.

<sup>2)</sup> Estimated EU Taxonomy Alignment: Maximaler Prozentsatz der vermögensgewichteten Unternehmensumsätze, die einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der Klima- und Umweltziele der EU Taxonomy leisten können und gleichzeitig die übrigen Ziele nicht wesentlich beeinträchtigen und die Mindeststandards für Menschenrechte und Arbeitsnormen einhalten. Berechnet auf Datenbasis und der Methodologie von MSCI ESG.

Der Starcapital Dynamic Bond sowie der Bellevue Global Income zählen zu den Kohlenstoffintensivsten Anlagestrategien. Beide investieren in Energie- und Bergbausektoren, die zu den Industrien mit den höchsten CO<sub>2</sub>-Emissionen zählen. Demgegenüber weisen die Gesundheitsfonds mitunter die niedrigsten CO<sub>2</sub>-Intensitäten aus. Dazu zählen etwa der Bellevue Biotech (CH), Bellevue Sustainable Healthcare und Bellevue Healthcare Strategy Fonds als auch die BB Biotech AG. Damit liegen die diversifizierten Gesundheitsstrategien allesamt im Bereich des MSCI World Healthcare Index, dessen CO<sub>2</sub>-Intensität per 31.12.2024 auf 360.6 t CO<sub>2</sub>/Mio. Umsatz errechnet wurde.

Im Vergleich hierzu investieren die Entrepreneur Fonds, der Bellevue Global Macro als auch die StarCapital Fonds naturgemäss in breitere Anlagesektoren inklusive Energie und Industrie und weisen dementsprechend höhere Durchschnittswerte aus als die Gesundheitsstrategien.

Mit 524.6 t CO<sub>2</sub>/Mio. USD Umsatz aller messbaren Bellevue-Anlagestrategien (ca. 97% der gesamten Bellevue AUM) liegt die CO<sub>2</sub>-Intensität bzw. WACI Scope 1, 2, 3 rund 30% unter derjenigen der indexgewichteten Positionen des MSCI AC World Index (733.7 t CO<sub>2</sub>/Mio. Umsatz) und leicht unter dem Vorjahresniveau (528.3 t CO<sub>2</sub>/Mio. USD Umsatz).

Hinsichtlich des Alignments der Bellevue-Anlagestrategien mit den Klima- und Umweltzielen der EU Taxonomy weisen der Bellevue Entrepreneur Europe Small mit 12.2% , der StarCapital Dynamic Bond mit 6.6% sowie der StarCapital Multi Income mit knapp 5.4% moderate Beiträge zu den Umweltzielen der EU-Kommission aus. Über das gesamte verwaltete Anlagevermögen von Bellevue beträgt der Anteil der vermögensgewichteten Umsatzbeiträge zu mindestens einem der EU-Taxonomy Umwelt- bzw. Klimaziele rund 0.6%. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 92% unserer Anlagen im Gesundheitssektor angesiedelt sind, die naturgemäss keine signifikanten Beiträge zu den 6 Umweltzielen der EU Taxonomy leisten können (die vermögensgewichteten Umsätze innerhalb unserer Healthcare-Anlagen mit EU Taxonomy-Bezug betragen 0.04%, von den knapp 300 investierten Gesundheitsunternehmen weisen lediglich 8 Unternehmen Umsätze mit einem sehr geringen Bezug zu den Umweltzielen der EU-Taxonomy aus).

An dieser Stelle sei deswegen nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mehrzahl unserer Anlagestrategien in Gesundheitsanlagen investiert, welche definitionsgemäss keine wesentlichen Beiträge zu den Umweltzielen der EU Taxonomy liefern können. Dementsprechend verpflichtet sich keine unserer Anlagestrategien derzeit dazu, einen Mindestanteil ihres Gesamtvermögens in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der EU-Taxonomieverordnung (2020/852) zu investieren. Die oben ausgewiesenen EU-Taxonomy-aligned Umsätze sind lediglich zu Informationszwecken gedacht.

**PCAF-Methodologie (Partnership for Carbon Accounting Financials):**

Die finanzierten Emissionen eines Kredits oder einer Investition in ein Unternehmen werden durch Multiplikation des Zurechnungsfaktors mit den Emissionen des jeweiligen Darlehensnehmers oder Beteiligungsunternehmens berechnet. Die gesamten finanzierten Emissionen eines Portfolios börsennotierter Aktien und Unternehmensanleihen werden wie folgt berechnet:

$$Financed\ emissions = \sum_c Attribution\ factor_c \times Company\ emissions_c$$

(with  $c = borrower\ or\ investee\ company$ )

Der Zurechnungsfaktor stellt den proportionalen Anteil eines bestimmten Unternehmens dar, d.h., das Verhältnis des ausstehenden Betrags zum EVIC bei börsennotierten Unternehmen und des gesamten Eigen- und Fremdkapitals bei Anleihen an privaten Unternehmen:

**For listed companies:**

$$\text{Financed emissions} = \sum_c \frac{\text{Outstanding amount}_c}{\text{Enterprise Value Including Cash}_c} \times \text{Company emissions}_c$$

**For bonds to private companies:**

$$\text{Financed emissions} = \sum_c \frac{\text{Outstanding amount}_c}{\text{Total equity} + \text{debt}_c} \times \text{Company emissions}_c$$

Die finanzierten Emissionen aus börsennotierten Aktien und Unternehmensanleihen können auf unterschiedliche Weise berechnet werden, je nach Verfügbarkeit von Finanz- und Emissionsdaten des Investitionsempfängers. Insgesamt unterscheidet die PCAF drei verschiedene Optionen zur Berechnung der finanzierten Emissionen von börsennotierten Aktien und Unternehmensanleihen, je nach den verwendeten Emissionsdaten: Option 1: gemeldete Emissionen (verifiziert / nicht verifiziert); Option 2: auf betrieblichen Aktivitäten basierte Emissionsschätzungen; Option 3: auf Sektorumsätzen basierte Emissionsschätzungen.

Die Definitionen der PCAF-Datenqualitäts-Scores für gelistete Aktien und Unternehmensanleihen sind folgendermassen:

Datenqualität	Optionen zur Schätzung der finanzierten Emissionen	Wann welche Option verwendet wird
Score 1	Option 1: gemeldete Emissionen	1a Ausstehende Beträge im Unternehmen und EVIC sind bekannt. Geprüfte Emissionen des Unternehmens sind verfügbar.
		1b Ausstehende Beträge im Unternehmen und EVIC sind bekannt. Die vom Unternehmen gemeldeten Emissionen sind nicht geprüft.
Score 2	Option 2: auf betrieblichen Aktivitäten basierte Emissionsschätzung	2a Ausstehende Beträge im Unternehmen und EVIC sind bekannt. Gemeldete Unternehmensemissionen sind nicht bekannt. Die Emissionen werden berechnet anhand der primären physischen Aktivitätsdaten des Energieverbrauchs des Unternehmens sowie der Emissionsfaktoren, die für diese primären Daten spezifisch sind. Relevante Prozessemissionen werden hinzugefügt.
Score 3		2b Ausstehende Beträge im Unternehmen und EVIC sind bekannt. Gemeldete Unternehmensemissionen sind nicht bekannt. Die Emissionen werden berechnet anhand der primären physischen Aktivitätsdaten der Produktion des Unternehmens sowie der Emissionsfaktoren, die für diese Primärdaten spezifisch sind.
Score 4	Option 3: auf Sektorumsätzen basierte Emissionsschätzung	3a Der ausstehende Betrag im Unternehmen, EVIC, und die Umsätze des Unternehmens sind bekannt. Die Emissionsfaktoren pro Umsatzeinheit im Sektor sind bekannt (z. B. tCO <sub>2</sub> e pro Euro oder Dollar der im Sektor erwirtschafteten Umsätze).
Score 5		3b Der im Unternehmen ausstehende Betrag ist bekannt. Die Emissionsfaktoren für den Sektor pro Einheit des Vermögenswerts sind bekannt (z. B. tCO <sub>2</sub> e pro Euro oder Dollar des Vermögenswerts in einem Sektor).
		3c Der im Unternehmen ausstehende Betrag ist bekannt. Die Emissionsfaktoren für den Sektor pro Einheit der Umsätze (z. B. tCO <sub>2</sub> e pro Euro oder Dollar der Umsätze in einem Sektor) und die Kapitalumschlagshäufigkeit des Sektors sind bekannt.

Score 1 = höchste Datenqualität; Score 5 = niedrigste Datenqualität

Quelle: Financed Emissions, The Global GHG Accounting & Reporting Standard, PCAF Partnership for Carbon Accounting Financials, Dezember 2022

## Klimabezogene Ziele und Massnahmen auf Ebene der Anlageportfolios

1) Bellevue Asset Management investiert zu 92% vorwiegend in Unternehmen des Gesundheitssektors und trägt damit massgeblich zur Erreichung von sozialen Zielen bei. Dieser Sektor weist denn auch insgesamt deutlich geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen aus als anderweitige Anlagesektoren. Nichtsdestotrotz sind wir uns unserer Verantwortung als Anlageberater bewusst und leisten mit nachfolgenden Massnahmen einen punktuellen Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele: Begrenzung der absoluten Anlagenquote von

Emittenten, deren CO<sub>2</sub>-Intensität einen überkritischen PAI-Wert ausweist (CO<sub>2</sub>-Intensität von mehr als 70 T CO<sub>2</sub> / Million USD Umsatz UND CO<sub>2</sub>-Intensität höher als 50% des relevanten Industriedurchschnitts) auf max. 50% der Vermögenswerte der jeweiligen Anlagestrategie (bei Emerging Markets sowie small Cap Strategien auf 75% limitiert).

2) Messung des Anteils der Emittenten, die bereits über validierte Science-Based Targets Initiative (SBTi)-Ziele (oder unterzeichnete Absicht hierzu) verfügen. Die Messung wurde per Ende 2024 erstmals durchgeführt, um danach einen Zielkorridor für die künftige Entwicklung festlegen zu können. Per 31.12.2024 haben 12.5% der verwalteten Vermögenswerte sich zu einem SBTi-Ziel verpflichtet und 20.6% der Portfoliounternehmen SBTi-Ziele bereits validiert.

3) Durchführen von klimabezogenen Unternehmens-Engagements

Wie oben unter dem Kapitel ESG-Integration/PAI-Betrachtung erwähnt, fließen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Bewertung der Nachhaltigkeit mit ein. Zum einen implizit über das MSCI ESG-Rating, das für die Bestimmung der Quoten der Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen relevant ist. Andererseits wird die CO<sub>2</sub>-Intensität eines jeden Emittenten explizit berücksichtigt und darauf geprüft, ob eine CO<sub>2</sub>-Intensität grösser als 70 t CO<sub>2</sub>/Mio. USD Umsatz vorliegt (d.h. höher als der «low»-Wert nach der MSCI ESG-Methodologie), wenn ja ob dieser Wert des Emittenten 50% des relevanten Industriedurchschnitts übersteigt. Ist Letzteres der Fall, kann der Emittent nicht als «nachhaltige Anlage» eingestuft werden, unabhängig davon, ob diese einen positiven Beitrag zu einem der 17 UN SDGs erbringt oder nicht.

Nach dieser Methodik wurden auf dem verwalteten Portfoliobestand per Ende 2024 insgesamt 22 Emittenten ermittelt (bzw. 1.1% der verwalteten Vermögen), deren CO<sub>2</sub>-Intensitäten als nicht nachhaltig eingestuft wurden.

Zudem wiesen, gemäss MSCI ESG Research, 6 Emittenten bzw. 0.2% der verwalteten Vermögen keine Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen nach.

Treibhausgasemissionen sowie CO<sub>2</sub>-Fussabdruck sind zudem elementare Bestandteile des MSCI ESG-Ratings eines Unternehmens und fließen somit auch implizit in die Beurteilung und Gewichtung der nachhaltigen Anlagen mit ein.

Mit Bezug auf Anlagen in Unternehmen im Kohlenstoffsektor (Öl, Gas, Kohle) betrug der Anlagebestand gemessen an den verwalteten Vermögen per Jahresende 0.31% (im VJ 0.19%).

## KPIs verantwortungsvolle Investitionen

	<b>Zielgrösse</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
ESG-Abdeckung in % der AuM per Jahresende	>90%	96.8%	97.1%
Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen in % der AuM per Jahresende	>75%	92.5%	94.0%
Nachhaltige Anlagen in % der AuM per Jahresende	>25%	74.4%	61.0%
Verringerung der Nachhaltigkeitsquote infolge überkritischer PAI-Werte	–	2.8%	7.7%
ESG-Stewardship - Anzahl bearbeiteter Engagements im Kalenderjahr	–	22	32
ESG-Stewardship - Ausübung der Stimmrechte in % der abstimmungsfähigen Vorlagen	>90%	97.1%	97.3%
Vermögensgewichtete CO <sub>2</sub> -Intensität (WACI Scope 1, 2, 3) der Gesamtvermögen per Jahresende	–	524.6 t CO <sub>2</sub>	528.3 t CO <sub>2</sub>
Anlagen im Kohlenstoffsektor in % der AuM per Jahresende	–	0.2%	0.2%
Anteil der Unternehmen mit genehmigten oder zugesagten SBTi-Zielen in % der AuM	–	32.0%	n/a



# Unternehmensethik und Integrität

GRI 3-3

GRI 2-23

GRI 2-24

Als Specialty Investment Manager haben wir den Anspruch, den Zugang zu attraktiven und innovativen Anlagemöglichkeiten zu bieten und dadurch Mehrwert für Anleger und Aktionäre zu schaffen. Dies soll stets im Einklang mit den geltenden Regularien erfolgen und gilt insbesondere auch in Bezug auf Terrorismus- und Korruptionsbekämpfung.

Reputation und Vertrauen sind Schlüsselemente für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit als Specialty Investment Manager. Beides muss man sich über Jahre gegenüber den Stakeholdern aufbauen. Als eine Finanzgruppe mit regulierten Asset Managern in der Schweiz, Deutschland und England ist die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften, einschliesslich der entsprechenden «Best Practices», sowohl aus regulatorischer als auch aus geschäftlicher Sicht überlebenswichtig.

Wir haben eine gute Reputation basierend auf Transparenz und Respekt gegenüber unseren Stakeholdern aufgebaut. Integrität ist Teil unserer DNA und unsere Stakeholder erwarten dies in allem, was wir tun. Wir legen grossen Wert darauf, unsere Geschäfte auf verantwortungsvolle und ethische Weise zu führen, um unseren guten Ruf zu wahren. Wir befolgen die branchenüblichen ethischen und Corporate-Governance-Standards, zu denen alle Bellevue-Mitarbeitenden vertraglich verpflichtet sind. Verstösse können zu disziplinarischen Massnahmen führen. Das vorhandene Whistleblowing Reporting System (<https://bellevue.inegrity.com/>) gibt internen wie auch externen Stakeholdern die Möglichkeit, mögliche Fälle anonymisiert zu melden.

Als internationale Finanzdienstleistungsgruppe mit Hauptsitz in der Schweiz und kotiert an der SIX Swiss Exchange erfüllen wir die Anforderungen der Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie alle nationalen und regionalen Anforderungen, wo wir geschäftlich tätig sind.

Bellevue verpflichtet sich, zur Achtung, zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte, die in der Schweizerischen Bundesverfassung und in der Europäischen Menschenrechtskonvention verankert sind, in all ihren Aktivitäten (die Bellevue Group hat zum 01.07.2024 die Weisung Menschenrechte implementiert).

Die Schulung aller Mitarbeitenden zu relevanten Compliance-Themen (inkl. Korruptionsbekämpfung) ist ein wichtiger Bestandteil, um unsere Compliance-Vorgaben einzuhalten. Neue Mitarbeitende erhalten eine Compliance-Schulung bei Eintritt. Zusätzlich fanden 2024 spezifische Online-Schulungen statt.

Wir kommunizieren unseren Corporate-Governance-Ansatz an unsere Aktionäre, potenzielle Investoren und die Öffentlichkeit durch unseren Corporate-Governance-Bericht sowie diesen Nachhaltigkeitsbericht. Folgende wichtige Weisungen und Reglemente sind zudem auf unserer Website verfügbar:

Reglement/ Weisung	Kurz- beschreibung	Letzte Anpassung	Verantwortlich für den Inhalt	Genehmigungs- gremium
Code of Conduct	Die Bellevue als FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen ist bestrebt sämtliche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Dabei hält sie sich an die Grundsätze und Verhaltensregeln der Asset Management Association Switzerland «AMAS».	01.01.2022	Z.K. durch Geschäftsleitung. Wird durch den Branchenverband AMAS herausgegeben	n/a
Weisung Compliance	Bellevue ist bestrebt, jederzeit sämtliche regulatorische Anforderungen einzuhalten und entsprechend umzusetzen. Dabei wird eine beispielhafte Kontroll- und Compliance- Kultur gelebt, wobei der einzelne Mitarbeitende mit gutem Beispiel vorangeht und alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Weisungen jederzeit einhält.	21.10.2024	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung Best Execution	Die Weisung deckt die Ausführungsgrundsätze und den Ansatz zur bestmöglichen Ausführung im Einklang mit den lokalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen, dem Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG) sowie der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (2014/65/EU, MiFID II) ab.	13.11.2023	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung Interessenskonflikte	Bellevue trifft die notwendigen Vorkehrungen, um Interessenkonflikte bei ihrer Geschäftstätigkeit zu identifizieren, zu vermeiden und Investoren vor Nachteilen zu schützen. Ziel ist, das Ansehen als integrier und fairer Verwalter von Kollektivvermögen sicherzustellen, die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu erfüllen und das Vertrauen der Kunden und Geschäftspartner zu erhalten.	10.10.2020	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung Stimmrechte	Als verantwortungsbewusster und langfristig orientierter Investor unterstützt Bellevue alle Massnahmen und Initiativen, die den Wert des Unternehmens im Interesse der Aktionäre sowie Anleger langfristig steigern. Beschlussvorschläge des Managements an die GV werden im Hinblick auf die langfristigen Interessen der Aktionäre sowie auf ökologische und soziale Aspekte geprüft. Vorschläge, die nach Ansicht von Bellevue diesen Interessen zuwiderlaufen, können im Interesse der Anleger abgelehnt werden.	14.06.2021	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung ESG	Die Weisung gibt ein verbindliches Rahmenwerk für die Portfoliomanager hinsichtlich ethischer, verantwortlicher und nachhaltiger Unternehmenspraktiken.	15.06.2023	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung «Whistleblowing»	Bellevue ist bestrebt, jederzeit sämtliche regulatorischen Anforderungen einzuhalten und entsprechend umzusetzen. Um diesen Zweck zu unterstützen, erwartet Bellevue von ihren Mitarbeitenden, dass sie sich zu Wort melden, wenn sie von Verhaltensweisen oder Vorkommnissen, die gegen Gesetze, Vorschriften oder interne Anweisungen verstossen, wissen oder diese vermuten.	14.07.2022	Legal & Compliance	Geschäftsleitung
Weisung Menschenrechte	Bellevue berücksichtigt die Menschenrechte in allen Beschäftigungsbereichen und setzt sich für Vielfalt und Integration ein. Bellevue hat eine strikte "Null-Toleranz" gegenüber jeder Form von Diskriminierung.	01.07.2024	Legal & Compliance	Geschäftsleitung

Bellevue verfügt über ein Weisungswesen, wobei wir für die Öffentlichkeit die oben genannten Weisungen offenlegen. Diese werden auf halbjährlicher Basis mit dem Head Sales geprüft und wo nötig oder sofern von Kunden gewünscht («RFPs») ergänzt. Auf jährlicher Basis werden sämtliche Reglemente und Weisungen kritisch analysiert und wo nötig angepasst. Reglemente werden der Geschäftsleitung vorgelegt und durch den Verwaltungsrat von Bellevue genehmigt. Weisungen sind jeweils durch die Geschäftsleitung freizugeben. Auf jährlicher Basis wird den Mitarbeitenden mittels Online-Tool von ComplySci eine Zertifizierung zugestellt, wobei sich der einzelne Mitarbeitende verpflichtet, den Inhalt zu verstehen sowie jederzeit einzuhalten. Verletzungen von Reglementen und Weisungen können arbeitsrechtliche Massnahmen sowie gegebenenfalls Schadenersatzansprüche zur Folge haben.

Neue Mitarbeitende werden entsprechend bei Eintritt über die Reglemente und Weisungen in Kenntnis gesetzt und müssen diese innerhalb eines Monats bestätigen.

Bellevue ist sich der Bedeutung bewusst, dass sowohl das Unternehmen selbst als auch die Portfoliounternehmen, in die investiert wird, über ein robustes Rahmenwerk zum Schutz der Menschenrechte verfügen und dieses konsequent anwenden. Alle Investments werden systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen grundlegender Menschenrechte überprüft, wozu die ESG-Daten von MSCI als Referenz berücksichtigt werden. Im Falle von Missständen werden sofort Gespräche mit den Portfoliounternehmen aufgenommen und entsprechende Investments gegebenenfalls auf den Prüfstand gestellt. Bellevue achtet die Menschenrechte in ihrer Beschäftigungspolitik und in sämtlichen ihrer Beschäftigungspraktiken. Bellevue investiert nicht in Unternehmen, die für schwerwiegende Umweltschäden oder Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind, oder in Unternehmen, die gezielten Sanktionen unterliegen. Bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird, ist eine angemessene Due-Diligence-Prüfung erforderlich.

Vorfälle im Bereich Unternehmensethik und Integrität sollen auf ein Minimum beschränkt werden. Zudem sollen diese Aspekte bei der Bewertung der Leistung des Managements berücksichtigt werden.

Für die Erreichung der Ziele wurden im Jahr 2024 die folgenden Tätigkeiten durchgeführt:

- Online-Schulungen fanden für alle Mitarbeitenden statt betreffend der Einführung der Weisungen Menschenrechte und Aus- und Weiterbildung sowie der Aktualisierung der Reglemente Mitarbeitergeschäfte und Ad hoc-Publizität. Zusätzlich erfolgten IT-Online-Schulungen zum Thema Generative KI.
- Teamspezifisch finden Pflichtschulungen in bestimmten Fachgebieten (z.B. Cross Border für das Sales Team) statt.
- Jährliche Zertifizierung zur Einhaltung aller Reglemente und Weisungen durch alle Mitarbeitenden
- Mit neuen Mitarbeitenden werden Präsenz-Schulungen durchgeführt, wobei unter anderem das Weisungswesen erklärt wird. Im Nachgang sind die neuen Mitarbeitenden verpflichtet, den Inhalt sowie deren Einhaltung zu bestätigen.
- Es erfolgt eine Überprüfung aller Reglemente und Weisungen auf jährlicher Basis durch interne Abteilungen sowie externe Prüfer. Zudem werden je nach regulatorischen Anforderungen einzelne Reglemente und Weisungen auch während des Geschäftsjahrs angepasst.

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wurden keine Vorfälle oder bedeutenden Verstösse gegen Gesetze und Regulierungen festgestellt. Trotz des Ausbleibens von Vorfällen in beiden Geschäftsjahren bleibt ein starker Fokus auf diesem Bereich bestehen, da potenzielle Vorfälle schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen können.

## Korruptionsbekämpfung

GRI 205-1

GRI 205-2

GRI 205-3

Bellevue verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen, wobei die Korruptionsbekämpfung ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Anforderungen ist. Eine effektive Compliance ist die Basis für den langfristigen Geschäftserfolg und somit ein zentraler Aspekt unserer Tätigkeit. Bellevue wendet umfassende Massnahmen an, um die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Im Rahmen einer gruppenweiten Risikoanalyse und unter Anwendung adäquater Compliance-Prozesse werden sämtliche Tochtergesellschaften und Geschäftsbereiche mindestens jährlich auf Gesetzeskonformität geprüft.

Ein Hauptfokus unserer Risikoanalyse liegt auf dem Erkennen von Risiken durch Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung. Ziel ist die Vermeidung von Geschäftsbeziehungen, über die Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Zudem vermeidet Bellevue die Eröffnung zu «Politically Exposed Persons» (PEP). Sollte ausnahmsweise eine PEP-Beziehung eingegangen werden, wird diese intensiv überwacht. Über die Einhaltung der Compliance-Vorgaben wird der Geschäftsleitung monatlich berichtet. Wesentliche Fälle werden dem Audit und Risk Committee von Bellevue vorgelegt.

Unser gruppenweites Risikomanagement umfasst neben Compliance auch Betrug und Cyber-Risiken und deckte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr alle unsere Standorte ab.

Die Fachstelle für Geldwäschereibekämpfung ist Bestandteil des Compliance Office. Neu eintretende Mitarbeitende sind über die für sie relevanten Compliance-Verpflichtungen und über deren Vollzug im betrieblichen Alltag informiert. Über neue Regeln und deren Konsequenzen werden die Mitarbeitenden vom Compliance Office zeitgerecht informiert. Sämtliche Mitarbeitenden von Bellevue inklusive Verwaltungsrat sind verpflichtet, regelmässig E-Learning Module im Bereich Cyber Security zu absolvieren, welche auch die Themen Korruptionsbekämpfung und Schutz von persönlichen Daten abdecken.

Im Geschäftsjahr 2024 sowie im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Korruptionsfälle sowie keine Verdachtsmeldungen an die Meldestelle für Geldwäscherei («MROS»).

## Corporate Governance

GRI 2-9

GRI 2-10

GRI 2-11

GRI 2-17

GRI 2-18

Bellevue Group AG ist sich bewusst, dass eine solide Corporate Governance und eine klare Führungsstruktur mit definierten Rollen und Verantwortlichkeiten für den langfristigen Erfolg des Unternehmens entscheidend sind. Die Corporate Governance der Bellevue Group AG entspricht den Vorschriften der SIX Swiss Exchange. Wir legen transparente Informationen über unsere Governance offen. Dies ermöglicht unseren Stakeholdern, die Qualität des Unternehmens zu prüfen und unterstützt Investoren bei ihren Investitionsentscheidungen.

**Corporate Governance Directive:** Als börsennotierte Gesellschaft berichten wir zur Einhaltung der Richtlinie Corporate Governance (RLCG) im Rahmen des Geschäftsberichts transparent über Governance-Themen.

**Vergütung:** Ein unabhängig geprüfter Vergütungsbericht informiert über Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppengeschäftsleitung.

**Kompetenz:** Der vierköpfige Verwaltungsrat ist international sowie interdisziplinär zusammengesetzt und weist fundiertes Fachwissen in verschiedenen Bereichen auf. Ein wichtiges Element der Corporate Governance bildet die klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Dabei werden die länderspezifischen Anforderungen je Standort berücksichtigt. Das Thema Nachhaltigkeit wird in jeder ordentlichen Sitzung behandelt.

Für weitere detaillierte Angaben zur Führungsstruktur, Zusammensetzung, Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans, dem Vorsitz des höchsten Kontrollorgans, dem gesammelten Wissen des höchsten Kontrollorgans sowie der Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans verweisen wir auf den Corporate Governance Bericht.

## Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

GRI 2-16

GRI 2-25

GRI 2-26

GRI 2-27

Bellevue legt klare Verantwortlichkeiten für die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen fest. Unsere Mitarbeitenden werden über ihre individuellen Pflichten und Verantwortlichkeiten informiert und erhalten regelmässige, mindestens jährlich erfolgende Schulungen zu rechtlichen Anforderungen, um sicherzustellen, dass sie über das erforderliche Wissen verfügen, um korrekt zu handeln. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr gab es keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze und Verordnungen und es wurden weder Geldbussen gezahlt noch wurden nichtmonetäre Sanktionen gegen Bellevue verhängt.

Bei mutmasslichen Verletzungen von gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen, interner Richtlinien oder ethische Standards, sowie bei kritischen Anliegen haben Mitarbeitende sowie Drittpersonen die Möglichkeit, diese Vorfälle über die externe Bellevue-

Whistleblowing-Plattform anonym zu melden. Die Mitarbeitenden finden im Startmenu ihres PCs einen direkten Link zum Whistleblowing-Tool. Drittpersonen können über die Bellevue-Website direkt auf das Whistleblowing-Tool (<https://bellevue.integrityline.com/>) zugreifen. Wenn ein Vorfall gemeldet wird, erfolgt eine Benachrichtigung der Personalabteilung. Die Personalabteilung, COO und/oder Head of Legal & Compliance einigen sich auf das weitere Vorgehen sowie darauf, welches Leitungsorgan – je nach Schweregrad – einzubeziehen ist. Bellevue wird jeden Vorfall, von dem sie Kenntnis erhält, untersuchen. In den letzten beiden Geschäftsjahren wurden weder von internen Mitarbeitenden noch von Dritten über die Whistleblowing-Plattform Vorfälle gemeldet.

Sofern eine schriftliche oder telefonische Kundenbeschwerde bei Bellevue eintrifft, sorgt die Legal & Compliance-Abteilung für die angemessene Bearbeitung. Sie beantwortet und dokumentiert diese innerhalb von drei Werktagen nach Eingang schriftlich. Über sämtliche Beschwerden wird zudem ein «Beschwerderegister» geführt, wobei die Art und der Grund der Beschwerde, einschliesslich des Eingangsdatums der Beschwerde sowie Name des Beschwerdeführers festgehalten wird. Falls dabei ein Missstand aufgedeckt wird, werden die nötigen Schritte und die Optimierung eingeleitet, um eine Wiederholung zu vermeiden. Kann eine Beschwerde nicht zur Zufriedenheit des Beschwerdeführers erledigt werden, wird der Kunde an die Ombudsstelle von Bellevue, die FINOS, verwiesen. Auf der Webpage von Bellevue finden sich unter «rechtliche Hinweise» direkt die Informationen der Ombudsstelle von Bellevue. In jedem Fall informiert die Legal & Compliance-Abteilung die Geschäftsleitung. Bei Bedarf wird der Verwaltungsrat informiert. Die entsprechende Weisung «Beschwerde» wird nicht öffentlich publiziert, kann jedoch auf Kundenverlangen jederzeit zugestellt werden.

## Interessenkonflikte

GRI 2-15

Bellevue verpflichtet sich zur transparenten Offenlegung von potenziellen oder bestehenden Interessenkonflikten, um sicherzustellen, dass die Berichterstattung und die Entscheidungsfindung objektiv und verantwortungsbewusst erfolgen. Wir haben Mechanismen etabliert, um potenzielle Interessenkonflikte zu identifizieren. Alle Mitarbeitenden und Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, Interessenkonflikte zu melden, sobald sie sich deren bewusst werden. Dies umfasst persönliche Interessen, finanzielle Beteiligungen, familiäre Beziehungen oder andere relevante Verbindungen, die einen Interessenkonflikt verursachen könnten. Bellevue hat eine «Weisung Interessenkonflikte» erlassen, welche die Leitlinien des Unternehmens für den Umgang mit Interessenkonflikten festlegt, mit dem Ziel, das Ansehen von Bellevue als integren und fairen Verwalter von Kollektivvermögen und Vermögenswerten von Vorsorgeeinrichtungen zu schützen, die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu erfüllen und das Vertrauen der Kunden und Geschäftspartner zu erhalten. Allfällige Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen werden im Anhang 9 zur Konzernrechnung offengelegt.

## Schutz der Kundendaten

GRI 418-1

Das Vertrauen unserer Kunden als Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein wichtiges Gut, auf das wir bei Bellevue sehr grossen Wert legen. Daher ist der Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang für uns zentral. Sollte es zu einer Datenschutzverletzung kommen, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft, unseren Ruf und unsere Kundenbeziehungen haben. Wir mindern dieses Risiko mit den folgenden Massnahmen:

- **Datenschutzerklärung auf der Website sowie Weisung:** Unsere Datenschutzrichtlinie ist über folgenden [Link](#) aufrufbar.
- **Schulungen:** Unsere Mitarbeitenden werden regelmässig in Bezug auf Cyber Security und die Bedeutung des Schutzes von Kundendaten geschult. Alle neuen Mitarbeitenden müssen die Datenschutzbildung innerhalb von drei Monaten erfolgreich absolvieren und alle Mitarbeitenden wurden innerhalb der letzten 2 Jahre geschult oder umgeschult.
- **Technologie:** Wir setzen neuste Sicherheitstechnologien und -verfahren ein, um die Integrität und Vertraulichkeit sicherzustellen.
- **Risikobewertung:** Wir führen regelmässige, mindestens jährliche Risikobewertungen durch, um potenzielle Schwachstellen zu identifizieren und proaktiv zu beheben. In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 haben wir keine Verluste von Kundendaten identifiziert und es wurden von keinen Behörden Sanktionen wegen Verletzung des Schutzes oder des Verlustes von Kundendaten ausgesprochen.
- **Einhaltung:** Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen rund um den Schutz der Kundendaten (wie z.B. die verschiedenen Datenschutzgesetze) geben die bereichsübergreifenden Abteilungen Legal & Compliance und IT vor und kontrollieren diese.

Die Kontrollen aus dem Jahr 2024 zeigen keine wesentlichen Risiken für Datenschutzverletzungen.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Informationen, wie wir personenbezogene Daten erheben und verarbeiten.

## ESG-Berichterstattung

Seit dem 19. August 2019 ist die Bellevue Asset Management AG Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI). Das PRI-Reporting ist das weltweit grösste Projekt zur Berichterstattung über verantwortungsvolle Investitionen. Es wurde mit Investoren für Investoren entwickelt. Die Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit ist eines der sechs Prinzipien der UN PRI und verfügt über eine hohe Priorität.

Gegenüber unseren Anspruchsgruppen nehmen wir unsere Verantwortung in der ESG-Berichterstattung wie folgt wahr:

### Factsheets zu einzelnen Strategien

Die monatlich veröffentlichten Factsheets zu den einzelnen Fondslösungen beinhalten neben Angaben zu Portfoliopositionierung und Performance auch wichtige ESG-Angaben.



Seit 2023 publizieren wir für unsere Anlagefonds zudem ein dediziertes ESG-Factsheet. Dieses umfasst unter anderem Angaben zur ESG-Research-Abdeckung, ESG-Rating-Verteilung, ESG-Rating-Trend, CO<sub>2</sub>-Intensität, sowie Beiträge zu den UN Sustainable Development Goals der unterliegenden Portfolios. Die Publikation des ESG-Factsheets erfolgt auf Quartalsbasis und wurde von unseren Kunden positiv aufgenommen.

DEZEMBER 2023

## ESG Factsheet

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SCAG) nach Schweizerischem Recht – UGTS  
Materiellregulierung: Für Privatanleger/nicht qualifizierte Investoren: AT, CH, DE, ES, IT, LUX sowie für professionelle Anleger: HK, SG (inkl.)

**Fonds Fakten**

- Bezeichnung: Luxembourg UGTS V SCAG
- Investmentstrategie: Bellevue Asset Management AG
- Benchmark: MSCI World Healthcare NR
- ESG Datenquelle: MSCI ESG Research
- Nachhaltigkeitsberichterstattung: Nein
- Artikler #: Artikel 8
- EU SFDR 2019/2088: Artikel 8
- Deloitte 2022/2023: MIP 2 B
- Nachhaltige Anlagen i.S. SFDR (Art. 2 / Abs. 17): Berücksichtigung Principal Adverse Impact (PAI)

**ESG Ausschüsse**

UN Global Compact	ESG Integration
UNGP (Menschenrechte)	Engagement
ILO Set of Standards	Proxy Voting
Wertebasierte Ausschüsse	

**ESG Research Coverage**

ESG Rating	98.0%
ESG Carbon Daten	98.0%
ESG Net Alignment Scores (SDG)	98.0%
UN Global Compact	98.0%
UNGP (Menschenrechte)	98.0%
ILO Set of Standards	98.0%

**MSCI ESG Rating-Verteilung (Portfolio)**

MSCI ESG Rating: **A**

Cash	2.0%
Not rated	0.0%
CCC	0.0%
BB	1.0%
BBB	15.7%
A	33.8%
AA	32.7%
AAA	10.7%

**CO<sub>2</sub>-Intensität (Tonnen CO<sub>2</sub>/€ Mio. Umsatz)**

32.3 Tonnen

**MSCI ESG Rating Trend (Portfolio)**

Positiv	19.7%
Stabil	69.2%
Negativ	13.3%
Kein Trend/Rating	0.0%
Cash	2.0%

**Anteil nachhaltiger Anlagen (Sustainable Investments)**

Asset Allokation gemäss EU SFDR 2019/2088 RTS II – das netto-investierte Vermögen wird aufgeteilt nach Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen (Einhaltung globaler Normen, wertebasierte Ausschlüsse, mindestens MSCI ESG BB Rating) sowie nach nachhaltigen Anlagen mit positiven Beiträgen zu mindestens einem der 17 UN SDGs, ohne dabei gleichzeitig ein negatives Ziel einwirkend zu beinhalten und unter Berücksichtigung der Verteilung globaler Unternehmenserträge. Bellevue Asset Management legt hierbei eine Mindestquote für den Anteil von Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen und für nachhaltige Anlagen fest (s. Abschnitt). Der Anteil nachhaltiger Anlagen wird nach dem "Threshold-Ansatz" gemäss dem genauen MSCI ESG der Unternehmen ein positives Alignment (Netto-Score  $\geq 2$ ) zu einem UN SDG und dabei kein "Misalignment" (Netto-Score  $\leq -2$ ) zu einem anderen Ziel ausgewertet und Gewichte aller Unternehmenserträge einfließen, dann wird das Unternehmen mit dem vollen Portfoliogewicht der Quote nachhaltiger Anlagen angerechnet.

**Quote nachhaltige Merkmale**

Min. 70.0%

**Quote nachhaltige Anlagen**

Min. 60.0%

**Positive Beiträge der nachhaltigen Anlagen zu den UN SDGs**

Nebenstehend sind jene UN SDGs farblich hervorgehoben, die aus dem "Anteil an nachhaltigen Anlagen" einen positiven Zielbeitrag erhalten.

**Wertebasierte Ausschlüsse**

Kriterium	Unsaftoleranz	Anzahl involvierter Firmen (Gesamts-Toleranz)	Gewicht involvierter Firmen (Einheits-Toleranz) in %
Kontroverses Waffen	0.0%	0	0.0%
Konventionelle Waffen/ Rüstung	5.0%	0	0.0%
Umweltbau	5.0%	0	0.0%
Atomkraft	5.0%	0	0.0%
Thermische Kohle	5.0%	0	0.0%
Flacking/ Chemiete	5.0%	0	0.0%
Tabakproduktion	5.0%	0	0.0%
Tabakverkauf	20.0%	0	0.0%
Pornographie	5.0%	0	0.0%
G Glücksspiel	5.0%	0	0.0%
Porni	5.0%	0	0.0%
Verwendung embryonaler Stammzellen	5.0%	0	0.0%
Tierversuche und Tierversuch	10.0%	0	0.0%
Tierversuche (für nicht medizinische Zwecke)	10.0%	0	0.0%
Pharmaka Diagnostik	5.0%	0	0.0%
Genetic Engineering	5.0%	0	0.0%
Pestizide	5.0%	0	0.0%

**Top 10 Positionen**

Name	in %	Land	Subsektor	MSCI ESG Rating	CO <sub>2</sub> -Intensität (T CO <sub>2</sub> /m USD sales)	CO <sub>2</sub> -Intensitätsstufe
Biomerin Pharmaceuticals	3.7%	USA	Biotechnologie	BBB	33.4	Tief
Intuitive Surgical	3.6%	USA	Medtech	A	4.2	Sehr tief
Vertex Pharmaceuticals	3.3%	USA	Biotechnologie	A	2.6	Sehr tief
Merck & Co	3.3%	USA	Pharma	A	18.0	Tief
Humana	3.4%	USA	Dienstleistungen	A	1.3	Sehr tief
Eli Lilly	3.4%	USA	Pharma	A	20.7	Tief
Evocec	3.3%	Deutschland	Dienstleistungen	AA	43.7	Tief
Elevance Health	3.3%	USA	Dienstleistungen	AA	0.6	Sehr tief
Boston Scientific	3.1%	USA	Medtech	BBB	9.6	Sehr tief
Cigna	3.1%	USA	Dienstleistungen	AA	0.6	Sehr tief

Quellen: Bellevue Asset Management AG, MSCI ESG Research Inc., ESG Daten sind nur für Informationszwecke gedacht, weitere Informationen unter [www.bellevue.ch/nachhaltigkeit/aktuell/postbroschuren](http://www.bellevue.ch/nachhaltigkeit/aktuell/postbroschuren), 31.12.2023

### Bellevue-Website

Auf unserer Website [www.bellevue.ch](http://www.bellevue.ch) haben wir einen eigenen Bereich geschaffen, der sowohl die Nachhaltigkeit auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene beleuchtet. Fortschritte und Neuerungen im Kontext der Nachhaltigkeit werden laufend aktualisiert. Auch werden hier Informationen im Rahmen der regulatorischen Anforderungen (EU SFDR / MiFID II Nachhaltigkeitspräferenzen) zur Verfügung gestellt.

### UN PRI Responsible Investment (RI)-Report

Auf jährlicher Basis wird der UN PRI Report veröffentlicht. Dieser Bericht liefert Rechenschaft und Transparenz über die verantwortungsvollen Investitionsaktivitäten der Unterzeichner und unterstützt den Dialog innerhalb der Organisationen der Unterzeichner sowie mit ihren Kunden und anderen Interessengruppen. Auf unserer Website sowie bei UN PRI direkt kann der aktuellste Bericht eingesehen werden.

### Internes ESG-Reporting

Mindestens auf Quartalsbasis wird der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat eine ESG-Berichterstattung zu jeder einzelnen Anlagestrategie zur Verfügung gestellt. Diese wird durch die genannten Gremien evaluiert und gegebenenfalls leiten sich daraus gezielte Massnahmen ab.

# Wirtschaftliche Leistung

GRI 3-3

GRI 201-1

GRI 201-2

GRI 201-3

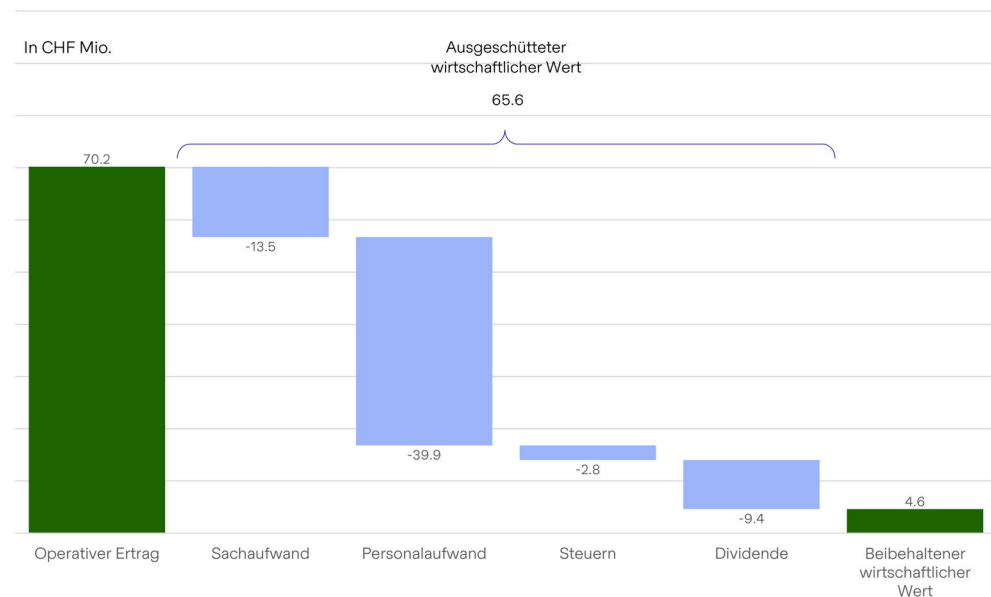
Bellevue ist ein reiner, spezialisierter Asset Manager mit besonderem Fokus auf den Gesundheitssektor und weitere vielversprechende Wachstumsstrategien. Wertschöpfung für Kunden und Aktionäre ist unser Leistungsversprechen. Unser unternehmerisches Geschäftsmodell ist einfach, klar und hoch skalierbar. Unser Finanzprofil ist robust und risikoarm.

Finanzielle Solidität und eine langfristige Rentabilität stellen sicher, dass Bellevue eine verlässliche und wertschöpfende Partnerin für alle ihre Anspruchsgruppen ist und bleibt.

Eine positive wirtschaftliche Leistung erlaubt es Bellevue, Investitionen in die Infrastruktur zu tätigen, Weiterentwicklung der Mitarbeitenden vorzunehmen, eine langfristige Rentabilität für die Aktionäre bereitzustellen und ein guter Unternehmensbürger zu sein, der die Gemeinschaft durch Steuerzahlungen und Unterstützung wohltätiger Zwecke, Kultur und Sport fördert.

Die Gesamtverantwortung für die wirtschaftliche Leistung liegt beim Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Für die festgelegten Langfristziele sowie den Leistungsausweis verweisen wir auf den [Unternehmensbericht](#) und die [Konzernrechnung](#).

Der unmittelbar erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert setzt sich für 2024 folgendermassen zusammen:



Bellevue schafft nachhaltigen Wert für ihre Kunden, Lieferketten und andere Stakeholdergruppen. Sie generiert einen beträchtlichen Wert für den Staat (Steuern), Mitarbeitende (Vergütungen und Sozialleistungen), Aktionäre (Dividenden) und Lieferanten und Dienstleister (Waren- und Dienstleistungspreise). Ein Teil des erwirtschafteten Wertes verbleibt im Unternehmen als Reserve für zukünftige Investitionen.

Weitere Informationen zum Vorsorgeaufwand und zu Verbindlichkeiten aus Pensionsplänen finden sich im [Anhang 3.8](#) der konsolidierten Jahresrechnung. Für finanzielle Folgen des Klimawandels für die Unternehmung verweisen wir auf das [TCFD-Kapitel](#). Bellevue hat im Geschäftsjahr 2024 sowie im Geschäftsjahr 2023 keine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand erhalten.

# Mitarbeiterentwicklung und -bindung

GRI 3-3

Für eine Dienstleistungsgesellschaft wie die Bellevue sind die Mitarbeitenden das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg. Das hohe Engagement der Mitarbeitenden und ihre starke Identifikation mit dem Unternehmen bilden die Basis des Erfolgs. Wir pflegen eine starke unternehmerische Kultur mit flachen Hierarchien, hoher Selbstverantwortung und Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort. Die historisch tiefe freiwillige Fluktuationsrate sowie die hohe durchschnittliche Dienstzeit bestätigen die starke Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen.

Der Mehrwert, den Bellevue für ihre Kunden erwirtschaftet, ist untrennbar mit der Fachkompetenz, der Motivation und der hohen Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen verbunden. Entsprechend legen wir ein hohes Gewicht auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Üblicherweise wird die Eignung eines Kandidaten / einer Kandidatin über mehrere Selektionsstufen und Assessments hinweg geprüft. Neben der fachlichen Kompetenz werden insbesondere auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Kompatibilität mit den Unternehmenswerten beurteilt. Aus Sicht der Mitarbeitenden sind die überschaubare Grösse des Unternehmens sowie die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.

Unsere Zielsetzungen:

- Bellevue strebt eine freiwillige Fluktuationsrate von unter 10% an
- Bellevue strebt eine Rücklaufquote bei Mitarbeiterumfragen von über 80% an

Im Geschäftsjahr 2024 reduzierte sich die freiwillige Fluktuationsrate auf rund 9% (2023: 10.8%) und damit wieder im angestrebten Zielbereich von unter 10%.

Die letzte Mitarbeiterumfrage hat 2022 stattgefunden. 2023 wurden Feststellungen der letzten Umfrage adressiert und entsprechende Massnahmen umgesetzt (siehe auch «Engagement der Mitarbeitenden»). Die nächste Mitarbeiterumfrage ist für 2025/2026 geplant.

## Beschäftigung

GRI 2-7

GRI 401-1

GRI 401-2

GRI 401-3

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Anzahl und Art der Angestellten. Die Zahlen beziehen sich auf die effektive Anzahl Angestellter, jeweils per 31. Dezember.

<b>Total Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Schweiz	71	72	74
- davon Männer	49	51	55
- davon Frauen	22	21	19
Europa	20	24	26
- davon Männer	14	16	18
- davon Frauen	6	8	8
Übrige	2	4	4
- davon Männer	1	3	3
- davon Frauen	1	1	1
<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>100</b>	<b>104</b>
- davon Männer	64	70	76
- davon Frauen	29	30	28

Bellevue beschäftigt abgesehen von Praktikanten keine befristeten Angestellten oder Angestellte mit nicht garantierten Arbeitszeiten.

<b>Aufteilung Voll- ggü. Teilzeitangestellte</b>	<b>2024</b>		<b>2023</b>		<b>2022</b>	
	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>
Schweiz	52	19	54	18	57	17
- davon Männer	41	8	44	7	48	7
- davon Frauen	11	11	10	11	9	10
Europa	18	2	21	3	21	5
- davon Männer	13	1	15	1	16	2
- davon Frauen	5	1	6	2	5	3
Übrige	2	–	4	–	4	–
- davon Männer	1	–	3	–	3	–
- davon Frauen	1	–	1	–	1	–
<b>Total</b>	<b>72</b>	<b>21</b>	<b>79</b>	<b>21</b>	<b>82</b>	<b>22</b>
- davon Männer	55	9	62	8	67	9
- davon Frauen	17	12	17	13	15	13

Teilzeitangestellte geniessen bei Bellevue dieselben betrieblichen Leistungen wie Vollzeitangestellte. Sämtliche unbefristet angestellten Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, höhere Pensionskassenbeiträge zu bezahlen. Der Wechsel kann einmal pro Kalenderjahr erfolgen. Für das Geschäftsjahr 2024 haben 4% der Mitarbeitenden von dieser Möglichkeit

Gebrauch gemacht. Da Bellevue keine Tarifverträge unterzeichnet hat, werden die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen unserer Angestellten nicht von Tarifverträgen beeinflusst.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 11 Angestellte über alle Regionen eingestellt.

<b>Anzahl neue Angestellte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Schweiz	9	6	13
- davon Männer	5	3	10
- davon Frauen	4	3	3
Europa	1	4	2
- davon Männer	1	3	2
- davon Frauen	-	1	-
Übrige	1	-	-
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
- davon Männer	6	6	12
- davon Frauen	5	4	3
<b>Nach Altersgruppen</b>			
>50	3	2	1
30-50	7	7	11
<30	1	1	3
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
<b>Anstellungsrate <sup>1)</sup></b>	<b>11.4%</b>	<b>9.8%</b>	<b>14.8%</b>
- davon Männer	6.2%	5.9%	11.8%
- davon Frauen	5.2%	3.9%	3.0%

<sup>1)</sup> Die Anstellungsrate berechnet sich folgendermassen: Anzahl Neuanstellungen/([Anzahl Angestellte per Anfang Jahr + Anzahl Angestellte per Ende Jahr]/2)

Die Fluktuationsrate wird bei Bellevue auf Basis der freiwilligen Abgänge gerechnet und liegt somit im anvisierten Zielbereich.

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Mitarbeiterfluktuation	9.3%	10.8%	3.9%
- davon Männer	5.2%	8.8%	2.0%
- davon Frauen	4.1%	2.0%	1.9%
- davon Schweiz	4.2%	7.9%	2.9%
- davon Europa	4.1%	2.9%	1.0%
- davon Übrige	1.0%	0.0%	0.0%

Bellevue-Mitarbeitende erhalten jeweils die in den Ländern gesetzlich vorgeschriebene Elternzeit, die von allen dazu Berechtigten ausnahmslos genutzt wird. Auch weitergehende Elternurlaube (im Rahmen unbezahlten Urlaubs) wurden 2024 ausnahmslos gewährt. Die Mitarbeitenden kehrten danach bis auf eine Ausnahme an ihren Arbeitsplatz zurück.

	2024	2023	2022
Gesamtzahl der Angestellten mit Anspruch	4	3	5
- Männer	1	2	3
- Frauen	3	1	2
Gesamtzahl der Angestellten, die bezogen haben	4	3	5
- Männer	1	2	3
- Frauen	3	1	2
Rückkehr nach Elternzeit	3	3	3
- Männer	1	2	3
- Frauen	2	1	–
Rückkehr und nach 12 Monaten immer noch angestellt	2	3	3
- Männer	2	3	3
- Frauen	–	–	–

## Aus- und Weiterbildung

GRI 404-3

Als hochspezialisierte Investmentboutique beschäftigt Bellevue engagierte, zuverlässige und auf aktuellstem Niveau ausgebildete Mitarbeitende und Führungskräfte. Die Unternehmung unterstützt ihre Mitarbeitenden beim Ausschöpfen ihres Entwicklungspotenzials und stellt ein Umfeld und Instrumente bereit, welche die Eigenverantwortung sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeitenden aller Stufen und Aufgabenbereiche fördern. Im Rahmen regelmässiger Mitarbeiter- und Entwicklungsgespräche (MBO) wird das individuelle Profil ermittelt und durch gezielte Massnahmen gestärkt, zum Beispiel durch weiterführende Fachausbildungen, Führungs- und Managementschulung, Weiterbildung in diversen Arbeitstechniken, interne und/oder externe IT-Schulungen, Sprachkurse.

Die Unternehmung unterscheidet zwischen den zwei Laufbahnmodellen «Führungs-» und «Fachlaufbahn», die als gleichwertig erachtet und bei entsprechender persönlicher Eignung auch komplementär verfolgt werden können. Potenzielle Mitarbeitende, die für eine Führungslaufbahn geeignet sind, werden in einem Führungsförderungsprogramm auf ihre zukünftige Rolle vorbereitet.

Mit sämtlichen Mitarbeitenden wird jährlich ein institutionalisiertes und strukturiertes Mitarbeitergespräch geführt, in dessen Rahmen die persönliche Standortbestimmung und individuelle Karriereentwicklungsmassnahmen besprochen und entsprechende weiterführende Schritte definiert werden. Dabei steht die Evaluation individueller Weiterbildungsmöglichkeiten im Zentrum. Bellevue übernimmt jeweils einen Grossteil der Kosten und stellt bei Bedarf auch bezahlte Arbeitszeit zur Verfügung.

Aktuell stehen Bellevue keine konsolidierten Daten zur Verfügung, um die durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden darzulegen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Prozess implementiert, welcher die Offenlegung dieser Zahlen ab dem Geschäftsjahr 2025 ermöglicht. Der Prozess ist in der neuen Weisung Aus- und Weiterbildung festgehalten, die am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist.

2024 wurden folgende Aus-/Weiterbildungen durchgeführt:

- **Cyber Security:** Sämtliche Mitarbeitenden von Bellevue absolvieren jährlich E-Learning-Module im Bereich Cyber Security.
- **Compliance:** Im Bereich Compliance wurden die folgenden internen Schulungen durchgeführt: Marktverhalten (sämtliche Mitarbeitenden), Code of Conduct (Portfoliomanager), Cross-Border (sämtliche Mitarbeitenden), Cyber Security (sämtliche Mitarbeitenden) sowie allgemeine Compliance-/Weisungswesenschulung (alle neuen Mitarbeitenden).
- **Führungslaufbahn:** 6 Personen haben 2024 eine Managementausbildung mit einzelnen Modulen und individuellem Coaching besucht.

## Engagement der Mitarbeitenden

Bellevue führte 2022 erstmals eine gruppenweite Mitarbeiterumfrage durch. Diese erfolgte in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Forschungsinstitut iCommit. Ziel war es, die Mitarbeiterzufriedenheit und den Verbesserungsbedarf zu erheben. Die Ergebnisse wurden in der Geschäftsleitung und anschliessend in den Teams mit den Mitarbeitenden evaluiert. Es wurden gemeinsam mit den Mitarbeitenden spezifische Handlungsfelder definiert, welche die angestrebten Verbesserungen ermöglichen.

### Mitarbeiterinformation

Um dem gestiegenen Bedürfnis nach interner Information der Mitarbeitenden Rechnung zu tragen, wurden auch 2024 quartalsweise insgesamt 4 Mitarbeiterinformationsanlässe durchgeführt. Dabei wurde nebst den jeweils aktuellen Geschäftszahlen auch über einzelne Produkte, Neuentwicklungen oder laufende Projekte einzelner Teams berichtet. Die Präsentationen erfolgten unter Einbezug der direkt beteiligten Mitarbeitenden und eröffneten diesen somit die Möglichkeit, ihr persönliches Arbeitsgebiet sowie die damit verbundenen Herausforderungen zu erläutern.

### Mitarbeiterentwicklung

Aufgrund der flachen Hierarchien liegt der Fokus der Mitarbeiterentwicklung weniger auf einer Führungs-, sondern vielmehr auf einer Fachkarriere. Die Mitarbeitenden erhalten sowohl im Rahmen des jährlichen Standortgesprächs wie selbstverständlich auch während des Jahres bei Bedarf die Gelegenheit, entsprechende Aus- und Weiterbildungsinitiativen anzubringen und zu verfolgen (siehe auch «[Aus- und Weiterbildung](#)»).

### Zusammenarbeit in den Geschäftsleitungen

Aufgrund der historisch, aber auch standortbedingten heterogenen Struktur verfügt Bellevue über verschiedene Geschäftsleitungsgremien. Diese wurden inzwischen teilweise zusammengeführt bzw. wurde deren Austausch im Rahmen regelmässiger stattfindender Sitzungen intensiviert.



## Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit der Unternehmung und des stufengerechten unternehmerischen Handelns jedes Mitarbeitenden beteiligen wir Mitarbeitende über alle Hierarchiestufen hinweg am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Die Vergütungen für die Mitarbeitenden von Bellevue sind so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Einheiten motiviert werden, sehr gute Leistungen zu erbringen. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement» – ein meritokratisches Modell. Es steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung hängt direkt von der operativen finanziellen Leistung von Bellevue ab. Zudem wird ein Teil dieser variablen Erfolgsbeteiligung in Form gesperrter Aktien und Engagements in eigenen Produkten ausbezahlt. Diese Vorgehensweise fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht offengelegt.

Weiter offeriert Bellevue periodisch ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Der Verwaltungsrat genehmigt jährlich ein freiwilliges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, bei dem Anrechte zum Kauf von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Kaufpreis angeboten werden.

# Diversität und Chancengleichheit

GRI 3-3

GRI 405-1

GRI 405-2

GRI 406-1

Bellevue bietet allen Personen unabhängig von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Sexualität, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Diese Regelung ist im internen Personalreglement festgehalten. Deshalb profitieren wir von einer vielfältigen Belegschaft und schaffen damit einen Wettbewerbsvorteil: Mit ihren unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich unsere Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovation und Erfolg.

Wir pflegen eine Kultur der Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern eine ausgeglichene Durchmischung von Geschlecht und Alter über alle Hierarchieebenen und Funktionen des Unternehmens.

Mitarbeiterentschädigungen werden periodisch (alle 2 Jahre) auf entsprechende ungerechtfertigte Differenzen geprüft und nötigenfalls angepasst. Im August 2023 wurde eine Analyse der Gehälter mit der Standardsoftware des Bundes («Logib») durchgeführt. Dabei wurde kein Geschlechtereffekt identifiziert. Die nächste Analyse ist für Q3/2025 geplant.

Sowohl in den Geschäftsleitungen als auch im Verwaltungsrat sollen beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert, fehlerhaftes Verhalten wird durch die Vorgesetzten geahndet. 2022 wurde u.a. hierfür eine Whistleblowing-Weisung verabschiedet und ein internes Meldesystem eingesetzt.

2024 fanden im Bereich Diversität und Chancengleichheit folgende Aktivitäten statt:

- Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode der weiblichen Verwaltungsrätinnen und somit Beibehaltung der Quote von 50%.
- Bis dato sind über das erwähnte Whistleblowing bzw. Hinweisgebersystem keine Beschwerden oder Meldungen von Diskriminierungsfällen eingegangen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Diversität der jeweiligen Art der Angestellten. Die Zahlen beziehen sich auf die effektive Anzahl an Angestellten, jeweils per 31. Dezember.

Diversität – Verwaltungsrat	2024	2023	2022
Männer	50%	50%	75%
Frauen	50%	50%	25%
>50 Jahre	75%	75%	100%
30 - 50 Jahre	25%	25%	–

Diversität – Gruppengeschäftsleitung	2024	2023	2022
--------------------------------------	------	------	------

Männer	100%	100%	100%
Frauen	–	–	–
>50 Jahre	60%	100%	100%
30 - 50 Jahre	40%	–	–

<b>Diversität – Festangestellte</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Männer	69%	68%	70%
Frauen	31%	32%	30%
>50 Jahre	40%	35%	31%
30 - 50 Jahre	57%	63%	62%
<30 Jahre	3%	2%	7%

# Klimawandel

GRI 3-3

Bellevue anerkennt, dass der Klimawandel ohne Gegenmassnahmen negative Auswirkungen auf die Umwelt, Gesellschaft und Weltwirtschaft hat. Wir möchten einen Beitrag zum Übergang hin zu einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Wirtschaft sowie einen positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten. Bellevue integriert Nachhaltigkeits- und Klimaaspekte in die bestehenden Risikomanagementprozesse zur Steuerung ihres Geschäfts und beurteilt die tatsächlichen und die potenziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen auf das Geschäft und die Finanzplanung. Diese Risiken und potenziellen Auswirkungen werden jährlich dem Verwaltungsrat präsentiert.

Aufgrund der Tatsache, dass Bellevue nicht in einer CO<sub>2</sub>-intensiven Branche tätig ist, ist der Einfluss des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit eher gering. Der Klimawandel hat jedoch einen grossen Einfluss auf die Regulierung und Transparenzanforderungen in Bezug auf Investitionsprodukte. Diese Anforderungen müssen von Bellevue erfüllt sein, um auch in Zukunft attraktive Produkte am Markt absetzen zu können. Für weitere Details verweisen wir auf das wesentliche Thema «Verantwortungsvolle Investitionen».

Bellevue hat sich die folgenden Ziele gesteckt im Bereich des Klimawandels:

- 30% Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen pro FTE bis 2030 (Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte für Pendelfahrten/Homeoffice/Geschäftsreisen)
- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Geschäftsreisen und Pendelfahrten
- Net Zero bis 2050 im Rahmen der Gesetzgebung

Die Hauptverursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen für Bellevue sind Geschäftsreisen und Pendelfahrten. Als Basis für das Reduktionsziel wurden um COVID-19 angepasste 2019er Zahlen verwendet. In der ersten Phase der «Nach-COVID-Zeit» wurden die jährlichen Ziele jeweils stark übertroffen. 2023 war das erste Jahr, in dem die Reisetätigkeit wieder stärker zugenommen hat. Trotzdem befindet sich Bellevue immer noch im Soll, um das Reduktionsziel pro FTE bis 2030 zu erreichen. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden im Bereich Emissionen zu erhöhen, wurde im Jahr 2023 eine Schulung durch einen Klimaexperten durchgeführt.

Bellevue publiziert innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts ein Kapitel zu den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Darin wird zusammengefasst, wie Bellevue dem Klimawandel begegnet und mit physischen Risiken, Transitionsrisiken und Chancen umgeht, die sich aus dem Übergang hin zu einer kohlenstoffarmen und klimaresilienten Wirtschaft ergeben.

## Emissionen im eigenen Betrieb

GRI 305-1

GRI 305-2

GRI 305-3

GRI 305-4

GRI 305-5

Bellevue erstellt seit 2021 eine Treibhausgasbilanz. Diese wird entsprechend den Anforderungen der ISO-Norm 14064-1 sowie den Bilanzierungsprinzipien des GHG-Protokolls berechnet. Alle Zahlen umfassen sämtliche «Kyoto-Treibhausgase» (CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFCs, PFCs, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>) und sind entsprechend in CO<sub>2</sub>e (CO<sub>2</sub>-Äquivalent) angegeben. Eine eigene Verbrennung von Biomasse zur Produktion von Strom und/oder Wärme findet nicht statt.

Als Referenzbilanz wird die normalisierte Bilanz 2020 verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik umgesetzten Massnahmen zu beurteilen und Veränderungen in der CO<sub>2</sub>-Bilanz aufzuzeigen. Aufgrund der weitreichenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurde nicht die Bilanz 2020 als Referenzbilanz gewählt, sondern die Daten in den Kategorien Pendelfahrten und Geschäftsflüge normalisiert. Bei den Pendelfahrten wurde ein Homeoffice-Anteil von 0% angenommen. Bei den Geschäftsflügen wurde angenommen, dass die geflogenen Kilometer in der jeweiligen Flugklasse einer linearen Funktion der Reisekosten entsprechen. Basierend auf den mittleren Reisekosten der Jahre 2018 und 2019 wurden entsprechend die Flugkilometer extrapoliert.

Die Festlegung der Organisationsgrenzen erfolgt bei Bellevue durch die betriebliche Kontrolle. Dabei werden die der operativen Kontrolle unterstehenden Anlagen und Tätigkeiten in die Systemgrenze miteinbezogen.

Gesamtemissionen (in t CO <sub>2</sub> e)	Basisjahr <sup>1)</sup>	2024	2023	2022
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Scope 1 <sup>2)</sup>	32	12	10	21
- Heizung	27	6	7	15
- Geschäftsreisen	5	6	3	6
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Scope 2 <sup>3)</sup>	44	10	23	20
- Strom	26	4	15	12
- Heizung	18	6	8	8
CO <sub>2</sub> e-Emissionen Scope 3 <sup>4)</sup>	725	581	575	576
- Energiebereitstellung	20	13	10	14
- Geschäftsreisen	499	471	468	396
- Pendelfahrten	186	70	90	152
- IT-Geräte	14	23	2	7
- Übrige	6	4	5	7
<b>Total CO<sub>2</sub>e-Emissionen</b>	<b>801</b>	<b>603</b>	<b>608</b>	<b>617</b>
<b>CO<sub>2</sub>e-Emissionen/Vollzeitstelle</b>	<b>8.2</b>	<b>6.9</b>	<b>6.1</b>	<b>6.2</b>

<sup>1)</sup> Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Pendelfahrten/Homeoffice/Geschäftsreisen)

<sup>2)</sup> Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

<sup>3)</sup> Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

<sup>4)</sup> Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Bellevue emittiert keine wesentlichen Mengen ozonabbauender Substanzen, keine Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), keine Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>) und andere signifikante Luftemissionen.

Aufgrund der Tätigkeit in der Finanzbranche sind die Scope 1 und Scope 2 Emissionen eher gering. Die Fokusbereiche sind Heizung, Strom und Geschäftsreisen mit Firmenwagen. Der wesentliche Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen betrifft Scope 3 Emissionen und beinhaltet mehrheitlich Geschäftsreisen und Pendelfahren. Die Effekte der Massnahmen gegen die COVID-19-Ausbreitung hatten in den Jahren 2020 und 2021 besonders den Geschäftsverkehr (Flugverkehr) und die Pendelfahren massiv reduziert. Ab 2022 haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen in diesen Bereichen wieder deutlich erhöht, konnten jedoch unter dem Vor-Corona-Niveau gehalten werden.

Bellevue arbeitet seit 2020 mit Swiss Climate zusammen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen und Massnahmen zur deren Reduktion zu erarbeiten. Bis und mit 2024 wurde Bellevue jeweils mit dem höchsten Klimalabel von Swiss Climate (eine Vorreiterin mit ihrem vorbildlichen, ganzheitlichen CO<sub>2</sub>-Management auf allen Ebenen) zertifiziert. Mit dem Kauf von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Wir haben uns im Jahr 2024 für ein Projekt in Bulgarien mit Schwerpunkt «Erneuerbare Energie aus Sägemehl» entschieden. Das Projekt illustriert ein Musterbeispiel eines regenerativen Systems: durch die Produktion von Rohmaterial für die Papierherstellung entsteht Sägemehl. Dieses wird als Biomasse wiederverwendet für die Erzeugung von Wasserdampf. Der Dampf ist wiederum die Energiequelle für die Produktion von Rohmaterial. Mit diesem regenerativen System können folglich fossile Energiequelle als Wärmequelle abgelöst werden.

Seit der ersten Erstellung der Treibhausgasbilanz hat Bellevue Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemission eingeleitet. Die Datenlage erlaubt es Bellevue nicht, deren direkte Folge zu messen. Die Initiativen können nur zusammen pro Kategorie analysiert werden. Die Reduktionen in den einzelnen Kategorien lassen sich im Vergleich zum Basisjahr folgendermassen zusammenfassen:

- **Geschäftsreisen**

Insgesamt hat sich die mit dem Flugzeug zurückgelegte Distanz um 7% (resp. 41 775 km) reduziert. Dies hat zu einer Emissionsreduktion von 30 t CO<sub>2</sub> geführt. Gleichzeitig haben sich die Autofahrten um 28% (resp. 11 978 km) erhöht. Dies hat zu einer Zunahme der Emission um 4 t CO<sub>2</sub>e geführt. Der Anteil der klimafreundlichen Geschäftsreisen hat sich von 3% auf 11% erhöht.

- **Pendelfahrten**

Pendelemissionen konnten aufgrund der Etablierung von Homeoffice um 63% (resp. 117 t CO<sub>2</sub>e) reduziert werden. Der Anteil der klimafreundlichen Pendelfahrten konnte von 49% auf 70% gesteigert werden und liegt damit stark über dem Schweizer Durchschnitt.

- **Strom**

Der absolute Stromverbrauch wurde um 21% gesenkt, was zu einer entsprechenden Verringerung der Emissionen führte. Gleichzeitig wird seit 2021 ein wesentlicher Anteil des Energieverbrauches aus erneuerbaren Quellen bezogen. Im Geschäftsjahr 2024 beträgt dieser Anteil 95%.

## Mobilität

Unsere Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Mitarbeitende werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Wir unterstützen dies aktiv durch finanzielle Anreize. Parkplätze am Arbeitsort sind kostenpflichtig. Am Sitz der Gesellschaft wird die Anreise mit dem Fahrrad durch die vorhandene Infrastruktur mit hausinternen Duschen und Garderoben zusätzlich attraktiv gestaltet. Mit dem Umzug 2025 des Hauptsitzes von Küsnacht nach Zürich City wird der Anschluss an den öffentlichen Verkehr nochmals attraktiver. Wir erwarten dadurch eine Reduktion der Pendelfahrten.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Distributionstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Videokonferenz-Infrastruktur. Wir setzen prioritär Telefon- und Videokonferenzen als Ersatz für physische Meetings ein und beschränken die Reisetätigkeit auf das betrieblich notwendige Minimum. Wo möglich und sinnvoll substituieren wir Flugreisen mit Zugreisen und koordinieren gemeinsame Standortbesuche.

Über die Reisetätigkeit der Mitarbeitenden wird die Geschäftsleitung regelmässig orientiert.

## Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften

GRI 2-28

Bellevue ist Mitglied diverser Organisationen und Mitunterzeichner von verschiedenen Investoreninitiativen. Auf diese Weise engagieren wir uns aktiv für eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft. Die folgenden Mitgliedschaften und Zusammenarbeiten sind klimarelevant:

- Unterzeichner der United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) (08-2019)
- Mitglied Swiss Sustainable Finance (11-2022)
- Zertifizierung durch Swiss Climate (ab 12-2021)

*Signatory of:*



# Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sind das Herzstück der im Herbst 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die bis 2030 weltweit gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können einen entscheidenden Beitrag zur Agenda 2030 leisten. Bellevue nimmt ihre Verantwortung wahr und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihr Kerngeschäft so weit wie möglich an den SDG aus.

Vier SDG stehen im Mittelpunkt: hochwertige Bildung (4), Chancengleichheit (5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und Klimaschutz (13). Hier kann Bellevue auf der Unternehmensebene den grössten Einfluss nehmen.



Quelle: MSCI ESG Inc.

## **Ziel 4: Eine integrative, gerechte und qualitativ hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern**

Bellevue unterstützt die Weiterbildung aller Mitarbeitenden und fördert das lebenslange Lernen (life-long learning). Für weitere Details verweisen wir auf das Kapitel [Mitarbeiterentwicklung und -bindung](#).



**Ziel 5: Die Gleichstellung der Geschlechter erreichen und alle Frauen und Mädchen befähigen**

Bellevue fördert eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und setzt sich für eine ausgewogene Mischung von Geschlecht und Alter auf allen Hierarchieebenen und in allen Funktionen des Unternehmens ein. Für weitere Details verweisen wir auf das Kapitel Diversität und Chancengleichheit.

**Ziel 8: Förderung von integrativem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle**

Bellevue bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert die Vielfalt, betreibt eine wettbewerbsfähige Lohnpolitik mit gleicher Bezahlung von Frauen sowie Männern und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Für weitere Details verweisen wir auf die Kapitel Wirtschaftliche Leistung, Mitarbeiterentwicklung und -bindung und Diversität und Chancengleichheit.

**Ziel 13: Dringende Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen**

Bellevue sorgt dafür, dass eine verantwortungsvolle Betriebsökologie zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beiträgt. Was nicht weiter reduziert werden kann, wird durch den Kauf von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten in der Höhe der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen kompensiert. Für weitere Details verweisen wir auf das Kapitel Klimawandel.

# Klimabezogene Finanzinformationen (TCFD)

## Über dieses Kapitel

Dieses Kapitel erläutert die Fortschritte von Bellevue bei der Umsetzung unserer Klimaschutzverpflichtung gemäss den Rechtsvorschriften in der Schweiz und weltweiten Best-Practice-Standards. Es handelt sich um eine Zusammenfassung, die einen Überblick über unsere Bemühungen bietet, unseren Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen zu verbessern. Bellevue erkennt an, dass der Klimawandel ein erhebliches Risiko für Gesellschaft, Natur, unser Unternehmen, unsere Kunden und Geschäftspartner ist. Unser Ziel ist es, den Übergang der gesamten Wirtschaft zu Net Zero mit unserem kontinuierlichen Einsatz für das Klima auf Ebene des Unternehmens und auch unseres Anlageportfolios zu unterstützen. Ein Übergang zu einer Netto-Null-Zukunft beschert nicht nur ökologische, sondern auch langfristige finanzielle Vorteile für alle Stakeholder, inklusive unsere Kunden, Aktionäre, Mitarbeitenden und die Gesellschaft im Allgemeinen.

Dieses Kapitel wurde gemäss der vom Schweizer Bundesrat verabschiedeten Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung grosser schweizerischer Unternehmen<sup>1)</sup> erstellt und stellt somit die verbindliche Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) dar. Als mittelgrosses Unternehmen ist Bellevue aufgrund der Verordnung zur Klimaberichterstattung nicht verpflichtet, einen TCFD-Bericht zu veröffentlichen. Als verantwortungsvoller Investor, der sich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens bekennt, haben wir dennoch versucht, die in den Artikeln der Verordnung zur Klimaberichterstattung beschriebenen Anforderungen, die Empfehlungen der TCFD (2017)<sup>2)</sup>, die sektorübergreifende und sektorspezifische Leitlinie in der TCFD Implementation Guidance (2021)<sup>3)</sup> und so weit möglich und angemessen, die «Leitlinie zu relevanten Kennzahlen, Zielen und Übergangsplänen» (2021) einzubeziehen<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Siehe Mitteilung des Bundesrats zur Inkraftsetzung der Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung grosser Unternehmen auf den 1. Januar 2024

<sup>2)</sup> Abschlussbericht – Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures, Juni 2017

<sup>3)</sup> Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures, Oktober 2021

<sup>4)</sup> TCFD-Leitlinien zu Kennzahlen, Zielen und Übergangsplänen, Oktober 2021

## Governance

### A) BESCHREIBEN SIE DIE AUFSICHT DES VERWALTUNGSRATS ÜBER KLIMABEZUGENE RISIKEN UND CHANCEN

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von Bellevue und ihrer Geschäfte auswirken, sowohl auf die eigene Geschäftstätigkeit als auch auf die Anlagen (Portfolioebene). Daher liegt die oberste Verantwortung für dieses Thema beim Verwaltungsrat («VR») von Bellevue.

Der VR trägt die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit (inkl. klima- und ESG-bezogene Angelegenheiten). Er genehmigt die oder den Nachhaltigkeits- und Klimastrategie bzw. -plan der Gruppe. Der Verwaltungsrat ist informiert und entscheidet über klimabezogene Angelegenheiten, so etwa über Ziele und Vorgaben (inkl. Leistungsziele), Strategie, interne Organisation, wichtige Aktionspläne, Überwachung der Umsetzung und Leistung, Risikomanagement und zugehörige grössere Investitionsausgaben (inkl. Übernahmen und Veräusserungen).

Als oberste Instanz für strategische Fragen wird der VR vierteljährlich von der Gruppengeschäftsleitung und/oder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit (Managementfunktion) über Massnahmen und Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klima informiert und in den Entscheidungsprozess einbezogen.

Das Audit & Risk Committee («ARC») überwacht die Aktivitäten zur Risikosteuerung für das Unternehmen, darunter auch die klimabezogenen. Das ARC untersucht, ob die zur Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen geschaffenen Systeme angemessen sind und ordnungsgemäss angewendet werden. Zudem steuert und überwacht es die Risikopolitik und das Risikoprofil von Bellevue, das unter anderem klimabezogene Risiken abdeckt. Andere Ausschüsse auf Ebene des Verwaltungsrats binden ESG- und klimabezogene Aspekte in ihre Agendas und Mandate ein. Der ARC erstattet dem VR Bericht und gibt ihm über die Gruppengeschäftsleitung Empfehlungen ab. Der ARC wird vom Risikomanagement (Managementfunktion) regelmässig unter anderem über klima- und ESG-bezogene Risiken informiert.

#### Verweise

Geschäftsbericht: [ESG - Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Geschäftsbericht: [Corporate Governance - Interne Organisation](#)

Interne Dokumente: Nachhaltigkeitsrichtlinie, Reglement Nachhaltigkeitsorganisation

### B) BESCHREIBEN SIE DIE ROLLE DER GRUPPENGESCHÄFTSLEITUNG BEI DER BEWERTUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN UND CHANCEN

Die Gruppengeschäftsleitung ist das höchste Leitungsorgan in Sachen Nachhaltigkeit und ist für die Nachhaltigkeitsstrategie, inklusive Klima, verantwortlich. Innerhalb der Gruppengeschäftsleitung wird der Bereich Nachhaltigkeit vom CFO der Gruppe in Zusammenarbeit mit dem CFO der Bellevue Asset Management AG geleitet. Deshalb definiert die Gruppengeschäftsleitung klimabezogene operative Ziele und genehmigt die Umsetzungspläne. Die Gruppengeschäftsleitung verantwortet die Steuerung der Risiken und stellt sicher, dass der Risikobewertungsprozess umfassend durchgeführt wird. Sie ist auch für den Erlass der einschlägigen Richtlinien zur Risikobewertung, zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle sowie für die Angemessenheit des internen Kontrollsystems zuständig. Diese Bewertung erfolgt anhand einer jährlichen Überprüfung der strategischen Risiken. Der Group CFO (gleichzeitig CRO) ist für alle Risikokontrollmassnahmen verantwortlich.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist für die Koordination und Steuerung der Massnahmen auf Gruppenebene zuständig. Sie überwacht die aktuellen Entwicklungen im Bereich

Nachhaltigkeit und Klima und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Bellevue Group. Sie unterstützt die Gruppengeschäftsleitung bei der Formulierung und Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Gruppengeschäftsleitung stellt sicher, dass die definierten Schwerpunkte der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie in den einzelnen Unternehmensbereichen integriert und umgesetzt werden. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit stellt ausserdem sicher, dass die Gruppengeschäftsleitung als Lenkungsgremium einbezogen wird, berichtet über die Fortschritte und setzt sich mit den wichtigsten Stakeholdergruppen auf Gruppenebene auseinander.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist in Anlehnung an die Bellevue Group organisiert und besteht aus Nachhaltigkeitsbeauftragten der verschiedenen Bereiche und Teams. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit wird von einem Co-Management-Team geleitet, das aus einem Unternehmens- und einem Produktvertreter besteht. Die Nachhaltigkeitsmanager der Bereiche/Teams stellen sicher, dass die gruppenweite Nachhaltigkeits- und Klimastrategie durch entsprechende Massnahmen und Initiativen unter Berücksichtigung lokaler regulatorischer Anforderungen umgesetzt wird. Ausserdem initiiert und unterstützt sie gemeinsam mit den ESG-Managern der Bereiche/Teams entsprechende ESG-Schulungen.

Die Leitung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit berichtet vierteljährlich an die Gruppengeschäftsleitung. Diese wiederum erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht. Bei dringenden Angelegenheiten sollte die Gruppengeschäftsleitung umgehend durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe informiert werden.

Das Portfolio Management Team verantwortet die Umsetzung der Anlagestrategie, mit Hauptaugenmerk auf Nachhaltigkeits- und Klimathemen sowie Leitprinzipien und Richtlinien. Daneben ist es für die Berechnung und Verwaltung der finanzierten Emissionen unseres Portfolios zuständig.

**Verweise**

Geschäftsbericht: [ESG - Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Interne Dokumente: Nachhaltigkeitsrichtlinie, Reglement Nachhaltigkeitsorganisation

## Strategie

### A) BESCHREIBEN SIE DIE KLIMABEZOGENEN RISIKEN UND CHANCEN, DIE DIE ORGANISATION KURZ-, MITTEL- UND LANGFRISTIG IDENTIFIZIERT HAT

Bellevue legt grossen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz. Wir berücksichtigen die weitreichenden Auswirkungen des Klimawandels auf unser eigenes Geschäft, unsere Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner. Wir unterstützen die Ziele des Pariser Klimaabkommens und bekennen uns dazu. Durch die Art, wie wir unsere Portfolios strukturieren, sowie durch die Analyse klimabezogener Risiken und das Aufzeigen, wie diese unsere Anlageentscheidungen beeinflussen, können wir zum Erreichen dieser Ziele beitragen. Wir schliessen selbstverständlich kontroverse Sektoren (z.B. Fracking/Ölsande etc.) aus, führen einen aktiven Dialog mit Unternehmen oder anderen Stakeholdern (Anspruchsberechtigten) über ihre Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus. Wir haben uns bemüht, klimabezogene Aspekte in unsere gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden. Um unsere eigenen Klimaschutzmassnahmen zu beschleunigen und unsere Kunden bei einem geordneten Übergang zu Net Zero zu unterstützen, haben wir die entsprechenden klimabezogenen Chancen für unser Geschäftsmodell ermittelt und die damit verbundenen kurz-, mittel- und langfristigen Risiken bewertet.

Wir haben die TCFD-Empfehlungen angewandt, um klimabezogene physische und Übergangsriskien und -chancen zu identifizieren, die nicht nur unseren Ruf, sondern auch unser Markt-, operatives und Regulierungsriskio oder unsere Finanzergebnisse beeinflussen können. Die betreffenden Risiken und Chancen wurden durch eine interdisziplinäre Gruppe von Führungskräften aus dem Management, den Leitern der betroffenen Bereiche (Nachhaltigkeit, Strategie, Finanzen, Controlling, Kommunikation) und ausgewählten Fachexperten ermittelt. Der Prozess wurde von einer externen Beratungsfirma (Swiss Climate) moderiert und unterstützt.

Unsere wichtigsten Prioritäten für künftige klimabezogene Chancen sind in den folgenden Bereichen verankert:

- **Sauberer Betrieb:** Wir verpflichten uns, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unserer eigenen Geschäftsaktivitäten zu verringern, um die Ziele der internationalen und schweizerischen Gemeinschaft zu unterstützen, die das Erreichen von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 anstreben. Wir haben uns klare Ziele gesetzt, um die durch unsere Geschäftsaktivitäten verursachten Emissionen zu reduzieren, und bewerten unsere direkten und indirekten Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Emissionen (vor allem: Geschäftsreisen und Pendelverkehr) sowie die finanzierten Scope 3-Emissionen. Die Dekarbonisierungsziele sind im Abschnitt Kennzahlen & Ziele c) aufgeführt. Wir legen unsere Massnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks dar und kommunizieren transparent über unsere kurz-, mittel- und langfristigen Klimaziele. Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Wir unterstützen dies aktiv durch finanzielle Anreize. Am Hauptsitz stehen Duschen und Umkleieräume zur Verfügung, sodass die Fahrt zur Arbeit mit dem Fahrrad eine attraktive Alternative darstellt. Mit der Verlegung des Hauptsitzes von Küsnacht ins Zentrum von Zürich 2025 werden die Optionen öffentlicher Verkehrsmittel noch attraktiver. Internationale Kontakte sind aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen so weit wie möglich zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.
- **Kohlenstoffarme Anlageportfolios:** Bellevue investiert hauptsächlich im Healthcare-Bereich. So tragen wir zum Wohlbefinden von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt bei. Daneben steuern wir zur Verbesserung der medizinischen Forschung und der

- technologischen Entwicklung im Gesundheitssektor bei. Wenn wir investieren, achten wir besonders darauf, Unternehmen auszuwählen, die nur begrenzte Auswirkungen auf die Umwelt und einen klar definierten Plan für die Klimatransition haben. Die erste Berechnung der Kohlenstoffintensität der von uns finanzierten Emissionen auf Portfolioebene 2023 ergab beispielsweise, dass Bellevue nicht stark in klimasensiblen Sektoren investiert ist. Anhand der WACI-Methode (gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität, Weighted Average Carbon Intensity, WACI) konnten wir unsere verschiedenen Fonds analysieren und haben besonders kohlenstoffintensive Fonds ermittelt. Ferner sind bestrebt, den Anteil der kohlenstoffarmen Anlagen im Laufe der Zeit zu erhöhen. So können wir die künftige Kohlenstoffintensität des Portfolios in eine Richtung lenken, die eine Verringerung der Kohlenstoffintensität bewirkt (siehe Abschnitt «Kennzahlen und Ziele»). Wir verpflichten uns, international anerkannte Normen einzuhalten, und schliessen bei den verwalteten Anlageportfolios systematisch Unternehmen aus, die der Umwelt und dem Klima ernsthaft schaden. Untersagt sind Anlagen in Unternehmen, die in ernste Umweltprobleme verwickelt sind. Die Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact und der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) dienen in solchen Fällen als Richtschnur. ESG-Faktoren, inklusive klimabezogener Faktoren, werden in die fundamentale Beurteilung jedes Unternehmens durch einen ESG-Integrationsprozess einbezogen. Dabei werden die verbundenen finanziellen Risiken oder Chancen im Hinblick auf die künftige Aktienmarktentwicklung bewertet. So erhalten unsere Portfoliomanager ein ganzheitliches Bild einer Unternehmung. Im Rahmen unseres ESG-Integrationsansatzes werden strenge Ausschlusskriterien angewandt, und klimabezogene Faktoren sind bei allen Portfolios und Fonds integraler Bestandteil unseres fundamentalen Research und unserer Analyse. Gleichzeitig bemühen sich unsere Experten um den Aufbau klimafreundlicher Portfolios und führen mit den Führungskräften der Unternehmen und den jeweiligen Stakeholdern einen aktiven und konstruktiven Dialog über ESG-Aspekte. 2023 haben wir in unserem ESG-Integrationsprozess einen speziellen Fokus auf klimabezogene Kennzahlen zur Messung und Steuerung der Kohlenstoffintensität eingerichtet. Die Unterkategorie Umwelt konzentrierte sich unter anderem auf die Frage, ob ein Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck systematisch misst und die entsprechenden Daten offenlegt. Ein System von ESG-Ratings bildet die Grundlage für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- und Klimakriterien in den Anlageentscheidungsprozess des Vermögensverwalters. Jedem Wertpapieremittenten in seinem Anlageuniversum wird ein ESG-Rating zugewiesen, das auf verschiedenen Teilnoten basiert. Diese beruhen auf Daten der unabhängigen externen Datenanbieter MSCI ESG Research und Morningstar Sustainalytics. Nach Auffassung von Bellevue sind ESG-Scores mit Vorsicht zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Die meisten ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich etwa noch in der Aufbauphase befindliche Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen, mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer schlechteren Nachhaltigkeitsbewertung führen. Entsprechend kritisch beleuchten unsere Portfoliomanager potenzielle oder vermeintliche «ESG-Laggards» (Rating CCC, B) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unserer Kooperationspartner sowie den betroffenen Unternehmen. Investitionen in «ESG-Laggards» sind detailliert zu dokumentieren. Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue jedoch, sofern nicht auf Stufe einer einzelnen Anlagestrategie anderweitig definiert, aus beschriebenen Gründen ab.
- **ESG Stewardship:** Bellevue agiert als verantwortungsvoller und langfristig orientierter Investor im Auftrag ihrer Kunden. Wir sind überzeugt, dass der anhaltende Einfluss von Klimarisiken Unternehmen und Volkswirtschaften weltweit beeinträchtigen kann. Obgleich die Auswirkungen je nach Sektor und geografischer Region unterschiedlich sein können, halten wir den Übergang für einen bedeutenden Investitionsfaktor, der zahlreiche Unternehmen potenziell erheblich betreffen kann. Daher ist ESG Stewardship für uns ein fundamentales Instrument, um effektiv in nachhaltige Unternehmen zu investieren und diese zu fördern. Nachhaltige Finanzanlagen und -dienstleistungen helfen nicht nur dabei,

Anlagerisiken zu verringern, sondern unterstützen auch die gewünschten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Veränderungen. Bellevue bindet ESG Stewardship in ihre Anlageprozesse ein, um eine nachhaltigere und wertsteigernde Wirtschaft zu fördern und die langfristige Rendite für unsere Kunden unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Klimarisiken zu steigern. 2022 haben wir ein proprietäres Tool eingeführt, mit dem die ESG-Engagement-Aktivitäten systematisch erfasst und die Fortschritte im Zeitablauf dokumentiert werden. Im Jahr 2024 führte Bellevue 22 ESG-Engagements durch (2023: 32), 4 davon bezogen auf Klima- und/oder Umweltthemen. Bellevue bekennt sich klar zu den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und passt ihre ESG-Anlagerichtlinien laufend den neusten Erkenntnissen an, auch in Bezug auf klimarelevante Aspekte. In der nahen Zukunft (siehe Abschnitt «Kennzahlen & Ziele») will Bellevue Konformität mit dem von der Branchenorganisation Asset Management Association Switzerland und der Plattform Swiss Sustainable Finance Swiss verfassten Stewardship Code erreichen. Dieser dient als Empfehlung und Anleitung, Stewardship in den Anlageprozess zu integrieren. Der Code umfasst neun Stewardship-Prinzipien (Governance, Stewardship-Richtlinien, Ausübung der Stimmrechte, Engagement, Eskalation, Überwachung von Portfoliounternehmen, Delegation von Stewardship-Aktivitäten, Interessenkonflikte, Transparenz und Berichterstattung) und beschreibt die wichtigsten Elemente für eine effektive und erfolgreiche Umsetzung.

Die mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft einhergehenden Veränderungen bieten Bellevue zwar beträchtliche Chancen, bergen aber auch erhebliche klimabezogene Risiken für die Organisation. Wir haben folgende wesentliche klimabezogene Risiken für unser Geschäftsmodell identifiziert:

- **Strategisches Risiko:** Strategische Risiken entstehen durch klimabezogene Marktentwicklungen wie z.B. ein sich zunehmend änderndes Verhalten aktueller und zukünftiger Kunden in Bezug auf klimafreundliche Investments. Damit verbunden sind potenzielle ungenutzte strategische Chancen (siehe klimabezogene Chancen), wenn diese von Mitbewerbern realisiert werden, was zum Verlust von Marktanteilen oder geringeren Umsätzen mit Kunden führen kann, die den Übergang vorantreiben wollen. Dieses Risiko bezieht sich hauptsächlich auf unsere nachhaltigen Produkt-/Investmentangebote, z.B. Fehlen von klimafreundlichen ESG-Anlagelösungen und verbundener Verlust von Kunden/Marktanteilen.  
TCFD-Risikokategorie: Übergangrisiko – Marktrisiko
- **Reputationsrisiko:** Für Bellevue besteht aufgrund der zunehmenden Bedenken der Stakeholder (z.B. durch Ratingagenturen (z.B. ESG-Rating von S&P), Kunden oder Aktionäre) ein Reputationsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Das Reputationsrisiko ist mit der Wahrnehmung der Kunden oder der Gemeinschaft darüber verknüpft, welchen relativen Beitrag Bellevue zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft leistet bzw. ob sie ihm entgegensteht. Das Risiko steht somit in unmittelbarem Zusammenhang mit Bellevues aktuellem und zukünftigem Klimaengagement und den Massnahmen zur Umsetzung ihres Übergangsplans wie z.B. der relativen Geschwindigkeit und dem Umfang des Übergangs von Bellevue gegenüber vergleichbaren Unternehmen und anderen Marktteilnehmern (bzw. dem Übergang des von Bellevue verwalteten Vermögens).  
TCFD-Risikokategorien: Übergangrisiko – mehrfach (politisches, rechtliches und Reputationsrisiko)
- **ESG-(Compliance-)Risiko:** Ein Compliance-Risiko kann für Bellevue entstehen, wenn bestehende und zukünftige regulatorische Anforderungen vom Unternehmen nicht erfüllt werden. Bellevue hat zwei Arten von klimabezogenen Compliance-Risiken identifiziert:
  - Typ 1: Politische Massnahmen, die darauf abzielen, Aktivitäten einzuschränken, die zu den negativen Auswirkungen des Klimawandels beitragen, oder politische Massnahmen, um die Anpassung an den Klimawandel zu fördern.
  - Typ 2: Rechtliches Risiko in Form von Rechtsstreitigkeiten bei «Nichteinhaltung» von Gesetzen/Verordnungen oder wenn klimabezogene Rechtsansprüche geltend gemacht werden.

Unmittelbare Konsequenzen können ein zusätzlicher Compliance-Aufwand für interne Prozesse und Berichterstattung (höhere interne Kosten) sowie potenzielle Kosten für Rechtsstreitigkeiten sein.

TCFD-Risikokategorie: Übergangsrisiko – politisches und rechtliches Risiko

- **Marktrisiko:** Das klimabedingte Marktrisiko kann die Performance des Bellevue-Anlageportfolios und der Anlagestrategien schmälern (inkl. Ausfall eines Unternehmens im Anlageportfolio). Aufgrund von technologischen Fortschritten (z.B. durch die Substitution von Dienstleistungen/Gütern mit weniger Emissionen) und/oder marktseitigen Entwicklungen (z.B. aufgrund von Änderungen der Kundennachfrage/-präferenzen) kann es zu Marktvolatilität oder Kapitalmarktschwankungen kommen.

TCFD-Risikokategorien: Übergangsrisiko – mehrfach (Technologie-, Marktrisiko)

- **Gegenparteienrisiko (Kreditrisiko):** Das durch den Klimawandel bedingte Gegenparteiausfallrisiko für betroffene Finanzinstitute wie Banken, Makler und Depotbanken (z.B. aufgrund des technologischen Fortschritts, politischer Änderungen, rechtlicher und marktseitiger Entwicklungen) wird als eher gering eingeschätzt.

TCFD-Risikokategorie: Übergangsrisiko – Marktrisiko

- **Physisches Risiko:** Physische Risiken, die aus dem Klimawandel resultieren, treten vor allem im Anlageportfolio ein, z.B. durch akute oder chronische physische Risiken für ein bestimmtes Unternehmen in unserem Portfolio. Die unmittelbaren physischen Risiken für Bellevue schätzen wir als eher gering ein.

TCFD-Risikokategorie: Physisches Risiko – akutes, chronisches Risiko

Ein wichtiger Aspekt, den Organisationen berücksichtigen müssen, ist der Zeithorizont für die Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen. Während einige dieser Risiken oder Chancen kurzfristig eintreten können, sind andere möglicherweise langfristig von grösserer Bedeutung. Bellevue hat daher sorgfältig erwägt, welche Zeithorizonte zur Bewertung der Auswirkungen von klimabezogenen Themen gemäss unserem Übergangsplan verwendet werden. Wir haben Zeithorizonte festgelegt, die mit jenen übereinstimmen, die im Erläuternden Bericht zur Verordnung über die Klimaberichterstattung des schweizerischen Bundesrates vom 23. November 2022 genannt werden:

- Kurzfristig: 1–5 Jahre
- Mittelfristig: 6–15 Jahre
- Langfristig: 16–30 Jahre

Die vorgenannten Zeithorizonte wurden auf der Grundlage von Erwägungen zu unseren Geschäftstätigkeiten, bestehenden Zielen und Vorgaben, geltendem Recht, sich abzeichnenden Schweizer und EU-Vorschriften, aktuellen Marktentwicklungen und der nationalen und internationalen Klimaagenda festgelegt.

In den nachfolgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über die Auswirkungen der klimabedingten Risiken und Chancen für die vorstehend genannten kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonte.

### Verweise

Geschäftsbericht: [ESG – Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Interne Dokumente: Nachhaltigkeitsrichtlinie, Reglement Nachhaltigkeitsorganisation

## B) BESCHREIBEN SIE DIE AUSWIRKUNGEN VON KLIMABEZOGENEN RISIKEN UND CHANCEN AUF DIE GESCHÄFTE, DIE STRATEGIE UND DIE FINANZPLANUNG DER ORGANISATION

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Bellevue werden durch die identifizierten klimabezogenen Chancen und Risiken bestimmt. Bellevue hat die Auswirkungen der betreffenden Risiken und Chancen auf die Organisation unter folgenden Aspekten bewertet:



- **Wahrscheinlichkeit (gering/mittel/hoch):** Die Wahrscheinlichkeit, dass das klimabezogene Risiko oder die klimabezogene Chance im gegebenen Zeithorizont eintritt bzw. realisiert werden kann
- **Auswirkungen (gering/mittel/hoch):** Qualitative Bewertung der Auswirkungen auf Bellevue im definierten Zeithorizont
- **Zeithorizont (kurzfristig/mittelfristig/langfristig):** Der Zeithorizont, in dem die Auswirkungen eintreten (frühestmöglich), in Übereinstimmung mit den relevanten Zeithorizonten für Bellevue

Die Ergebnisse der Bewertung werden im Folgenden beschrieben:

	Auswirkungen	Wahrscheinlichkeit	Zeithorizont
<b>Grösste Chancen</b>			
Sauberer Betrieb	Gering	Hoch	Kurzfristig
Kohlenstoffarme Anlageportfolios	Hoch	Hoch	Kurzfristig
ESG Stewardship	Medium	Medium	Mittelfristig
<b>Grösste Risiken</b>			
Strategisches Risiko	Hoch	Medium	Mittelfristig
Reputationsrisiko	Hoch	Medium	Mittelfristig
ESG-(Compliance-)Risiko	Medium	Medium	Kurzfristig
Marktrisiko	Hoch	Hoch	Mittelfristig
Gegenparteienrisiko (Kreditrisiko)	Gering	Gering	Mittelfristig
Physisches Risiko	Gering	Gering	Mittelfristig

Die Auswirkungen wurden durch eine interdisziplinäre Gruppe von Führungskräften aus dem Management, den Leitern der betroffenen Abteilungen (Nachhaltigkeit, Strategie, Finanzen, Controlling, Kommunikation) und ausgewählten Fachexperten bewertet. Die Analyse der Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit dient auch als Richtschnur für die Priorisierung künftiger klimabezogener Initiativen, Aktionspläne und die relative Bedeutung der einzelnen Bereiche während des jeweiligen Zeithorizonts.

Insgesamt zeigt die Bewertung der Auswirkungen, dass die Implementierung kohlenstoffarmer Anlageportfolios in Bezug auf die Auswirkungen als wesentlichste klimabezogene Chance für Bellevue angesehen wird. Wir halten den Bereich ESG Stewardship auch für eine Chance mit mittleren Auswirkungen. Die Auswirkungen weiterer Massnahmen im Sinne eines sauberen Betriebs werden zwar als eher gering, die Wahrscheinlichkeit jedoch als hoch eingeschätzt. Letzteres gilt auch für die Implementierung von kohlenstoffarmen Anlageportfolios.

Bei den klimabezogenen Risiken werden die mit der Klimatransition unserer Gesellschaft verbundenen Marktrisiken sowohl mit Blick auf die Auswirkungen als auch die Wahrscheinlichkeit als am wesentlichsten eingestuft. Klimabezogene Risiken, die in Bezug auf die Auswirkungen als hoch und in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit als mittel eingestuft werden, sind strategische Risiken im Zusammenhang mit klimabezogenen Marktentwicklungen und unserer Fähigkeit, nachhaltige Produkt-/Anlagelösungen anzubieten, sowie Reputationsrisiken im Zusammenhang mit Bellevues aktuellem und zukünftigem Klimaengagement sowie Massnahmen zur Umsetzung des Übergangsplans. Weitere klimabezogene Risiken, deren Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit als mittel eingestuft werden, sind ESG-(Compliance-)Risiken, die sich auf die Einhaltung bestehender und künftiger regulatorischer Anforderungen durch Bellevue beziehen. Gegenparteienrisiken (Kreditrisiken) und physische Risiken werden sowohl hinsichtlich der Auswirkungen als auch der Wahrscheinlichkeit als gering eingestuft.

Allgemein belegt die Tatsache, dass alle Chancen und Risiken voraussichtlich kurz- bis mittelfristig realisiert bzw. eintreten werden, dass wir uns für unser laufendes und zukünftiges Klimaengagement einsetzen. Mittelfristig ist jedoch eher mit dem Eintreten klimabedingter Risiken mit hohen Auswirkungen zu rechnen. Das liegt hauptsächlich an den aktuellen Markterwartungen und regulatorischen Entwicklungen.

Nähere Einzelheiten über das Verfahren zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen sind im Abschnitt Risikomanagement beschrieben.

### **C) BESCHREIBEN SIE DIE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT DER STRATEGIE DER ORGANISATION UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VERSCHIEDENER KLIMABEZOGENER SZENARIEN, EINSCHLIESSLICH EINES SZENARIOS MIT EINER TEMPERATUR VON 2°C ODER WENIGER.**

Wir sind überzeugt, dass unsere Strategie von den klimabezogenen Risiken und Chancen direkt betroffen ist. Deshalb haben wir einen Übergangsplan erstellt, der als Blaupause für unser eigenes Unternehmen beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft dient. Wir gehen von der Annahme aus, dass ein solcher Übergang geordnet erfolgt, im Einklang mit einem Szenario von maximal 2 °C. Die von Bellevue festgesetzten Ziele und Kennzahlen stehen im Einklang mit dieser Annahme.

Unsere umfassende Identifizierung und Bewertung der Auswirkungen der unter Strategie a)/ b) dieses Berichts beschriebenen klimabezogenen Chancen wurde von Fragen wie diesen geleitet:

- Wie wird unsere Strategie unseres Erachtens durch klimabezogene Risiken und Chancen beeinflusst?
- Welche strategischen Veränderungen müssen adressiert werden, damit diese Chancen realisiert oder die Risiken kontrolliert werden können?
- Welche Auswirkungen und Bedeutung haben diese klimabezogenen Themen für unser Unternehmen und unser Geschäftsmodell?
- Wie lang ist der verbundene Zeithorizont?

Derzeit tragen mehrere Elemente zur Resilienz unserer Klimastrategie bei:

- Die grösste klimabezogene Chance (kohlenstoffarme Anlageportfolios) steht in unmittelbarem Bezug zu Bellevues Anlageschwerpunkt im Gesundheitssektor. Bei unseren Anlagen achten wir besonders darauf, Unternehmen auszuwählen, die nur begrenzte Auswirkungen auf die Umwelt und einen klaren Plan für die Klimatransition im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen haben. Gemessen an der Kohlenstoffintensität der von uns finanzierten Emissionen auf Portfolioebene 2024 ist Bellevue nicht stark in klimasensiblen Sektoren investiert.
- Bellevue misst ihren ökologischen Fussabdruck und hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um ihre Emissionen kurz-, mittel- und langfristig zu reduzieren. Die ehrgeizigen Ziele werden durch wirksame Massnahmen zur Dekarbonisierung unserer direkten und indirekten Emissionen untermauert (siehe Abschnitt Kennzahlen und Ziele).
- Wir binden klimabezogene Risiken als Risikotreiber kontinuierlich in unser bestehendes Framework für das Risikomanagement und die damit verbundenen Prozesse ein.
- Durch eine geografisch breite Streuung der Investments und Kunden mindern wir die Anfälligkeit für lokale physische und auch Übergangsrisiken.

Wir haben noch keine klimabezogene Szenarioanalyse durchgeführt, um die Widerstandsfähigkeit unserer strategischen Erwägungen unter verschiedenen Szenarien zu bewerten. Eine solche Bewertung soll aber in den nächsten Jahren erfolgen. Allfällige zusätzliche regulatorische Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) werden bei der Entwicklung einer solchen Analyse berücksichtigt.

## Risikomanagement

### A) BESCHREIBEN SIE DIE VERFAHREN DER ORGANISATION ZUR IDENTIFIZIERUNG UND BEWERTUNG VON KLIMABEZOGENEN RISIKEN

### B) BESCHREIBEN SIE DIE VERFAHREN DER ORGANISATION ZUM MANAGEMENT KLIMABEZOGENER RISIKEN

### C) BESCHREIBEN SIE, WIE DIE PROZESSE ZUR IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG UND STEUERUNG KLIMABEZOGENER RISIKEN IN DAS GESAMTRISIKO DER ORGANISATION INTEGRIERT SIND

#### Unser Framework für das Management klimabezogener Risiken

In Übereinstimmung mit dem Verständnis der FINMA über das Management von Klimarisiken betrachten wir das Klimarisiko als Risikotreiber für andere «klassische» Risikokategorien des Finanzsektors. Klimabezogene Risiken – in Form von physischen Risiken und Übergangsrisiken – werden daher nicht als separate Risikokategorie betrachtet, sondern als Teil des bestehenden Risikomanagementrahmens gesteuert. Übergangsrisiken, die durch technologische, politische und rechtliche, markt- oder reputationsbezogene Bedenken oder chronische und akute physische Risiken gemäss der TCFD-Kategorisierung verursacht werden, werden durch die bestehenden Prozesse für das Management finanzieller und nichtfinanzieller Risiken gesteuert. Das Mapping klimabezogener Risiken anhand unserer traditionellen Risikokategorien wird im Abschnitt Strategie a) offengelegt.

Die bestehende Risiko-Governance wird im Abschnitt Governance beschrieben und gilt für klimabezogene Risiken. Im Rahmen der vorhandenen Risikopolitik und unseres Frameworks für das Risikomanagement und der Risikokontrolle haben wir Verfahren für Folgendes eingeführt:

- Risikoidentifizierung und -bewertung
- Risikomanagement und -kontrolle
- Risikoberichterstattung und Offenlegung

Um zu gewährleisten, dass klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und gesteuert werden, sind sie als Teil der gruppenweiten Risikopolitik in die oben genannten Prozesse für Risikomanagement und Risikokontrolle integriert.

#### Risikoidentifizierung und -bewertung

Wir haben die für Bellevue relevanten klimabezogenen Risiken identifiziert und deren Auswirkungen im Rahmen der umfassenden Analyse im Abschnitt Strategie a)/b) bewertet. Die Analyse wurde durch eine interdisziplinäre Gruppe von Führungskräften aus dem Management, den Leitern der betroffenen Abteilungen (Nachhaltigkeit, Strategie, Finanzen, Controlling, Kommunikation) und ausgewählten Fachexperten durchgeführt. Die für Bellevue relevanten Risiken wurden in Übereinstimmung mit den TCFD-Empfehlungen identifiziert. Dies geschah basierend auf Vorgaben von Aufsichtsbehörden, Best Practice, vergleichbaren Unternehmen und dem fachlichen Urteil der betreffenden Stakeholder im Unternehmen. Die umfassende Analyse beinhaltete auch eine qualitative Bewertung aller für Bellevue relevanten klimabezogenen Risiken im Hinblick auf Auswirkung, Wahrscheinlichkeit und verbundene Zeithorizonte. Die Ergebnisse dieser Bewertung sind in Abschnitt Strategie b) dargelegt.

Bellevue verfügt über Prozesse zur Risikoidentifizierung und -bewertung, die vom Risikomanagement auf Gruppenebene, aber auch auf Ebene der einzelnen operativen Einheiten regelmässig durchgeführt werden. Um zu gewährleisten, dass die vorstehend beschriebene Erstbewertung klimabezogener Risiken institutionalisiert wird, planen wir die umfassende Analyse als Teil der bestehenden risiko- und/oder geschäftsspezifischen Prozesse (z.B. jährliche Risikobewertung) zu integrieren.

Zusätzlich zu diesem übergeordneten Prozess wird die Bewertung relevanter klimabezogener Risiken wie folgt durchgeführt (siehe weitere Einzelheiten unter Kennzahlen und Ziele):

- Strategische Risiken: Unsere Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit bewertet das Übergangsrisiko im Zusammenhang mit klimabezogenen Marktentwicklungen und unserer Fähigkeit, nachhaltige Produkt-/Anlagelösungen anzubieten, und informiert regelmässig die Gruppengeschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Durch quantitative und qualitative Kennzahlen wird sichergestellt, dass der Anteil des mit kohlenstoffbezogenen Vermögenswerten verbundenen von uns verwalteten Vermögens bewertet wird.
- Klimabezogene Reputationsrisiken werden von der Gruppengeschäftsleitung regelmässig bewertet. Die Gruppengeschäftsleitung steuert und überwacht diese Risiken direkt und ist sich ihrer Bedeutung für Bellevue und der Schwierigkeit, sie zu quantifizieren, bewusst.
- Klimabezogene Compliance-Risiken werden vom ARC beaufsichtigt und von der Compliance-Abteilung gesteuert. Dort findet eine aktive Überwachung bestehender und zukünftiger Gesetze und Verordnungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel (z.B. Klima- und Innovationsgesetz, EU-Verordnungen, regulatorische Anforderungen oder FINMA-Mitteilungen) statt.
- Klimabezogene Marktrisiken werden von der Gruppengeschäftsleitung regelmässig bewertet und im Rahmen der bestehenden Risikomanagementprozesse gemessen und überwacht. Durch eine quantitative Messung wird die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (WACI) aller Fonds im Zeitablauf überwacht.

#### **Risikomanagement und -kontrolle**

Wir sind überzeugt, dass die Begrenzung klimabezogener Risiken von entscheidender Bedeutung ist, um zu gewährleisten, dass eine einheitliche Auffassung des Grades und der Art dieser Risiken herrscht, der bzw. die bei der Verfolgung unserer Strategie akzeptiert werden. Bellevue verfügt über Prozesse, mit denen das Unternehmen Risiken, inklusive klimabezogener Risiken, mindern, übertragen, akzeptieren und kontrollieren kann:

- Festlegung und Überwachung der Risikobereitschaft/Grenzen/Toleranzen (inkl. Eskalationsverfahren bei Verstoss). Die Begrenzung der klimabezogenen Risiken ist ein wichtiges Entscheidungsinstrument für den Verwaltungsrat und die Gruppengeschäftsleitung. Unser Framework für Risikobereitschaft und Toleranzgrenzen wird vom Verwaltungsrat genehmigt und ist in unsere Risikopolitik integriert. Zum Beispiel hat der VR eine quantitative Toleranz zur Begrenzung des Reduktionspfads für THG-Emissionen für unsere definierten Klimaziele genehmigt, um Bellevues Fortschritte beim Übergang zu einer Wirtschaft mit Netto-Null-Emissionen zu bewerten.
- Integration klimabezogener ESG-Kriterien in Anlageprozesse: Wenn wir investieren, achten wir besonders darauf, Unternehmen auszuwählen, die nur begrenzte Auswirkungen auf die Umwelt und einen klar definierten Plan für die Klimatransition haben. ESG-Faktoren, inklusive klimabezogener Faktoren, werden in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens durch einen ESG-Integrationsprozess systematisch eingebunden. Dabei werden die verbundenen finanziellen Risiken oder Chancen im Hinblick auf die künftige Aktienmarktentwicklung bewertet. So erhalten unsere Portfoliomanager ein ganzheitliches Bild einer Unternehmung. Es beinhaltet Faktoren des Klimawandels, die bei der Messung klimarelevanter Indikatoren (z.B. Kohlenstoffintensität) zu berücksichtigen sind, sowie Pläne und Absichten zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Portfolioebene. Wenn ein Wertpapier eine absolute CO<sub>2</sub>-Intensität im Bereich von «mittel» bis «sehr hoch» (gemäss MSCI ESG) aufweist und seine Intensität den Branchendurchschnitt um mehr als 50% übersteigt, kann das Wertpapier nicht als nachhaltige Anlage eingestuft werden, was sich auf unsere Quote für nachhaltige Anlagen auswirkt (die meisten Anlageprodukte gemäss Artikel 8 der EU-SFDR erfordern eine Mindestquote an nachhaltigen Anlagen). Ausserdem kann dies zu einem ESG-Engagement führen. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unseres TCFD-Implementierungsprozesses kohlenstoffarme Anlageportfolios als eine wichtige klimabezogene Chance identifiziert, für die wir kurzfristig (in den nächsten 1 bis 5 Jahren)

weitere strategische Prioritäten und Massnahmen sowie entsprechende Risikomanagementkriterien erarbeiten werden (siehe Kapitel Strategie).

- Minderung durch ESG-Stewardship bei den investierten Unternehmen: Unsere Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen und anderen relevanten Stakeholdern der Portfoliounternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Der Klimawandel gehört zu den obersten Prioritäten unseres Engagements im ESG-Bereich. Gibt es Hinweise auf substanzielle Kontroversen im Bereich ESG, inklusive klimabezogener Themen, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv diskutiert und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Aktivitäten im Bereich ESG-Engagement werden im Rahmen der ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen protokolliert. Zudem haben wir im Jahr 2022 ein proprietäres Tool etabliert, in dem ESG-Engagement-Aktivitäten systematisch erfasst und Fortschritte im Zeitablauf dokumentiert werden. Darüber hinaus bemühen wir uns um Einhaltung des Swiss Stewardship Code und seiner 9 Grundsätze (Governance, Stewardship-Richtlinien, Ausübung der Stimmrechte, Engagement, Eskalation, Überwachung von Portfoliounternehmen, Delegation von Stewardship-Aktivitäten, Interessenkonflikte, Transparenz und Berichterstattung), um unsere klimabezogenen Risiken wirksam zu steuern.

### **Risikoberichterstattung und Offenlegung**

Die relevanten klimabezogenen Risiken werden im Rahmen der bestehenden Risikosteuerungsstrukturen (siehe auch Abschnitt Governance) fortlaufend überwacht und gemeldet, insbesondere folgende:

- Der Verwaltungsrat ist aufgrund des Frameworks für das Risikomanagement und des Nachhaltigkeitsmandats von Bellevue mit Unterstützung des ARC für die Steuerung klimabezogener Risiken verantwortlich.
- Das ARC überwacht regelmässig die Risikomanagementmassnahmen des Unternehmens, inklusive jener in Bezug auf das Klima.
- Die Gruppengeschäftsleitung verantwortet die Steuerung der Risiken und stellt sicher, dass der Risikobewertungsprozess umfassend durchgeführt wird. Sie ist auch für die Verabschiedung entsprechender Richtlinien für die Risikobewertung, das Risikomanagement und die Risikokontrolle sowie für die Angemessenheit des internen Kontrollsystems zuständig. Diese Bewertung erfolgt anhand einer jährlichen Überprüfung der strategischen Risiken.
- Der CFO (gleichzeitig CRO) ist für alle Risikokontrollmassnahmen verantwortlich.

Die Berichterstattung an diese Gremien deckt die spezifischen klimabezogenen Risiken ab und umfasst gegebenenfalls entsprechende Bewertungen dieser Risiken (z.B. Kennzahlen) und die klimabezogene Risikotoleranz.

Bellevue nimmt ihre Verantwortung in der ESG- und Klimaberichterstattung über folgende Kanäle wahr:

- Monatliche Factsheets zu den einzelnen Strategien mit Angaben zur Portfoliopositionierung und Performance und zusammengefassten ESG- und Klimadaten (CO<sub>2</sub>-Intensität Scope 1 und 2). Darüber hinaus werden unseren Investoren vierteljährlich dedizierte Nachhaltigkeitsfactsheets zur Verfügung gestellt.
- Unsere Website [www.bellevue.ch](http://www.bellevue.ch) enthält eine Unterseite, welche sowohl die Nachhaltigkeit auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene beleuchtet. Fortschritte und Neuerungen im Kontext der Nachhaltigkeit werden hier laufend aktualisiert. Auch werden hier Informationen im Rahmen der regulatorischen Anforderungen (EU SFDR/ MiFID II Nachhaltigkeitspräferenzen) zur Verfügung gestellt.
- Der jährliche UN PRI Report liefert Rechenschaft und Transparenz über unsere verantwortungsvollen Investitionsaktivitäten.
- Jahresbericht mit einem Unterabschnitt zu ESG, inklusive unserer TCFD-Offenlegung.

### **Verweise**

Interne Dokumente: Rahmenkonzept Risikomanagement, Weisung Risikomanagement und Risikokontrolle

## Kennzahlen und Ziele

### A) OFFENLEGUNG DER VON DER ORGANISATION VERWENDETEN MESSGRÖSSEN ZUR BEWERTUNG KLIMABEZOGENER RISIKEN UND CHANCEN IM EINKLANG MIT IHRER STRATEGIE UND IHREM RISIKOMANAGEMENTPROZESS

Auf der Grundlage der Empfehlungen der TCFD und unserer Nachhaltigkeits- und Risikostrategie messen und überwachen wir Kennzahlen, mit denen wir die in Abschnitt Strategie a) genannten klimabezogenen Risiken und Chancen bewerten können. Folgende Kennzahlen werden für Bellevue als relevant erachtet, um den Übergang unseres Geschäftsmodells zu einer Netto-Null-Wirtschaft weiter zu beschleunigen:

#### THG-Emissionen:

- Messung, Überwachung und Steuerung der absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgehend von unserem CO<sub>2</sub>-Fussabdruck für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in der Wertschöpfungskette (Scope 3.1-3.14) in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol.
- Messung, Überwachung und Steuerung der mit dem Anlageportfolio verbundenen finanzierten Emissionen in Übereinstimmung mit dem PCAF-Standard und auf der Grundlage von MSCI ESG-Daten.

Für diese Kennzahl wurden kurz- bis langfristige Ziele definiert (siehe Kennzahlen und Ziele c), um unsere laufenden Massnahmen zur Verringerung unseres CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks sowie unser Engagement in klimasensiblen Sektoren zu bewerten und zu überwachen. Diese Kennzahlen und die zugehörigen Ziele sind unerlässlich, um unsere wichtigsten klimabezogenen Chancen wie sauberer Betrieb und kohlenstoffarme Anlageportfolios zu überwachen.

#### Ausschlusskriterien

- Anwendung von Toleranzgrenzen für den Gesamtumsatz, der in ESG-kritischen Geschäftsfeldern erzielt werden darf, insbesondere in kohlenstoffintensiven Bereichen wie Fracking/Ölsand oder Steinkohle. Ausschluss von Unternehmen, die die allgemein anerkannten jährlichen Umsatzschwellen in ihren spezifischen Geschäftsbereichen überschreiten.

Die Kennzahl und die zugehörigen Ziele sind wichtig, um unsere wichtigste klimabezogene Chance beim kohlenstoffarmen Anlageportfolio zu überwachen.

#### ESG-Integration

- Bewertung von ESG-Ratings als Grundlage für die Einbeziehung klimabezogener Kriterien in den Anlageentscheidungsprozess des Vermögensverwalters.
- Detaillierte Dokumentation der Investitionen in «ESG Laggards».
- Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue jedoch, sofern nicht auf Stufe einer einzelnen Anlagestrategie anderweitig definiert, aus den nachfolgend beschriebenen Gründen ab.

#### ESG Stewardship

- Qualitative Beschreibung unserer ESG-Stewardship-Engagement-Prozesse im zeitlichen Verlauf durch systematische Aufzeichnung und Dokumentation der Fortschritte mit unserem etablierten proprietären ESG-Engagement-Tool.
- Qualitative Bewertung der Einhaltung der 9 Grundsätze des Swiss Stewardship Code (Governance, Stewardship-Richtlinien, Abstimmungen, Engagement, Eskalation, Überwachung von Beteiligungsunternehmen, Delegation von Stewardship-Aktivitäten, Interessenkonflikte, Transparenz und Berichterstattung).
- Anmerkung: Klimabezogene Abstimmungen sind bei Bellevue derzeit nicht vorgesehen.

**Übergangsrisiko:**

- Strategisches Risiko: Sichten von Fachzeitschriften zum Thema nachhaltige Finanzen, um ESG-Trends zu verstehen, und Bericht über die Erkenntnisse (qualitative Kennzahl). Toleranzgrenze: Wenn ein bestimmtes Thema mehr als 5 Mal aus verschiedenen Quellen gemeldet wird, wird es der Geschäftsleitung gemeldet. Kontrollhäufigkeit: halbjährlich.
- Strategisches Risiko: Bewertung des Anteils der verwalteten Vermögenswerte, der mit kohlenstoffbezogenen Vermögenswerten verbunden ist, als Anteil des kohlenstoffintensiven verwalteten Vermögens (das als nicht nachhaltig eingestuft wird) am gesamten verwalteten Vermögen. Toleranzgrenze: Ein kohlenstoffintensives verwaltetes Vermögen gilt als nicht nachhaltig, wenn die absolute Intensität eines Emittenten 70 t CO<sub>2</sub> pro Mio. USD Umsatz übersteigt (d.h. höher ist als der «niedrige» Wert nach der MSCI ESG-Methode). Wenn ja ist massgeblich, ob dieser Wert des Emittenten 50% des betreffenden Branchendurchschnitts übersteigt. Kontrollhäufigkeit: vierteljährlich. Anhand dieser Methode wurden im verwalteten Portfolio zum Jahresende 2024 insgesamt 22 Emittenten (oder 1.1% des verwalteten Vermögens) identifiziert, deren Kohlenstoffintensität als nicht nachhaltig eingestuft wurde.
- Reputationsrisiko: Bewertung des Übergangs des von Bellevue verwalteten Vermögens, vergleichbarer Unternehmen und anderer Marktteilnehmer zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft durch Scannen von ESG-Ratings (z.B. S&P) und Überprüfung des Übergangsplans von Bellevue unter Berücksichtigung der Verpflichtungen vergleichbarer Unternehmen und der Entwicklung der Marktteilnehmer (z.B. Beitritt zur SBTi oder NZAM). Toleranzgrenze: Wenn ein bestimmtes klimabezogenes Thema (z.B. ein bestimmtes Unternehmen oder ein Teilsektor ist von einem Skandal betroffen) mehr als 5 Mal aus verschiedenen Quellen gemeldet wird, erfolgt eine Meldung an die Geschäftsleitung. Kontrollhäufigkeit: halbjährlich.
- Reputationsrisiko: Bewertung des Gesamtrisikos in klimasensiblen Sektoren (in Mio. USD). Bellevue identifiziert die klimasensiblen Vermögenswerte durch identifizierende Attribute für bestimmte Branchen. Bellevue deckt gemäss der TCFD-Definition die folgenden von der TCFD adressierten nichtfinanziellen Sektoren ab: Gewinnung fossiler Brennstoffe, kohlenstoffbasierte Energieerzeugung, Transport (Luft-, See- und Schienenverkehr sowie Automobilherstellung), Metallerzeugung und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Immobilienentwicklung, Chemie, Petrochemie und Pharma, Bau- und Baustoffindustrie, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Fischerei, Lebensmittel- und Getränkeherstellung sowie Handelsunternehmen, die mit den oben genannten Stoffen handeln können (z.B. Öl- oder Agrarrohstoffhandelsunternehmen). Diese Kennzahl ist unabhängig von der Risikobewertung und kann daher auch Risiken von Unternehmen umfassen, die ihre Geschäftsmodelle bereits auf Klimarisiken umstellen oder anpassen. Nach Definition der Europäischen Union werden die NACE («nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne») Sektoren A – H sowie L als «high climate impact sectors» geführt. Per 31.12.2024 werden 58.4% der verwalteten Vermögen nach EU-Nomenklatur diesen Sektoren zugewiesen. Kontrollhäufigkeit: halbjährlich.
- ESG-(Compliance-)Risiko: Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der klimabezogenen Gesetze und Verordnungen (Schweiz, EU, USA), der relevanten Marktentwicklungen sowie der nationalen und internationalen Klimaagenda. Toleranzgrenze: Wenn es neue Verordnungen oder Best Practices gibt, sollte die Geschäftsleitung informiert werden und über die zu ergreifenden Massnahmen entscheiden. Kontrollhäufigkeit: jährlich.
- Marktrisiko: Überwachung und Bewertung der gewichteten durchschnittlichen Kohlenstoffintensität (WACI Scope 1, 2, 3) des gesamten verwalteten Vermögens (in t CO<sub>2</sub>e pro Mio. USD Umsatz). Derzeit keine spezifische Toleranzgrenze definiert, sondern Vergleich mit den indexgewichteten Positionen des MSCI AC World Index. Kontrollhäufigkeit: jährlich. 2024 lag die Kohlenstoffintensität (WACI Scope 1, 2, 3) unserer messbaren Anlagestrategien (ca. 97% des gesamten verwalteten Vermögens) bei 524.6 t CO<sub>2</sub>e pro Mio. USD Umsatz, was 30% unter den indexgewichteten Positionen des MSCI AC World Index (733.7 t CO<sub>2</sub>e pro Mio. USD Umsatz) liegt.
- Gegenparteienrisiko (Kreditrisiko): Überwachung und Bewertung der Wahrscheinlichkeit eines möglichen Ausfalls von Gegenparteien aufgrund von klimabezogenen



Auswirkungen. Toleranzgrenze: Etwaige Anzeichen sind der Geschäftsleitung zu melden.  
Kontrollhäufigkeit: jährlich.

### **Interne Bepreisung von CO<sub>2</sub>**

Bellevue wendet hauptsächlich aus den folgenden Gründen keinen internen CO<sub>2</sub>-Preis an:

- Wir sind nicht direkt dem Emissionshandelssystem der EU oder der Schweiz (EU ETS) angeschlossen.
- Wir haben kein komplexes Organisations- und/oder Geschäftsmodell, das ein ausgeklügeltes Kohlenstoffpreissystem erfordert.
- Die oben genannten Kennzahlen werden als ausreichend angesehen, um Anreize zu schaffen und Unternehmensentscheidungen zu fördern, die den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft erleichtern.

Ein solcher CO<sub>2</sub>-Preismechanismus ist für grössere Organisationen hilfreich, um Anreize für das Unternehmen zu schaffen und Ressourcen zu mobilisieren, indem die effektiven CO<sub>2</sub>-Kosten zugeordnet werden. Für die bestehenden Kennzahlen und Ziele von Bellevue bringt ein solches Instrument allerdings keinen zusätzlichen Nutzen. Die Notwendigkeit der Einführung eines internen CO<sub>2</sub>-Preises (z.B. für Geschäftsreisen) wird regelmässig überprüft.

### **Verweise**

Geschäftsbericht: [ESG - Klimawandel](#), [ESG - Verantwortungsvolle Investitionen](#)

## **B) LEGEN SIE SCOPE-1-, SCOPE-2- UND GEGEBENENFALLS SCOPE-3-TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND DIE DAMIT VERBUNDENEN RISIKEN OFFEN**

Unsere Messung und Offenlegung der THG-Emissionen für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in der Wertschöpfungskette sowie der finanzierten Emissionen in unserem Portfolio sind im Jahresbericht im Kapitel ESG enthalten.

### **Verweise**

Geschäftsbericht: [ESG – Klimawandel](#), [ESG – Verantwortungsvolle Investitionen](#)

## **C) BESCHREIBEN SIE DIE ZIELE, DIE DIE ORGANISATION FÜR DAS MANAGEMENT KLIMABEZOGENER RISIKEN UND CHANCEN VERWENDET, SOWIE DIE LEISTUNG IM VERGLEICH ZU DEN ZIELEN**

Wir haben ein kurz-, ein mittel- und ein langfristiges Ziel festgelegt, um sicherzustellen, dass wir unserer Verpflichtung gerecht werden, den Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft zu erleichtern. Die Ziele sind auf unsere entsprechenden kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonte abgestimmt.

Die folgenden Ziele wurden festgelegt:

- Kurzfristiges Ziel für 2026: Verringerung der absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Pendelverkehr (Scope 3.7) um 40% (Basisjahr)
- Mittelfristiges Ziel für 2030: Reduzierung der absoluten Kohlenstoffemissionen aus Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in der Wertschöpfungskette (Scope 3.1.–3.14) pro Mitarbeiter (FTE) um 30% (Basisjahr)
- Mittelfristiges Ziel für 2035: Reduzierung der absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in der Wertschöpfungskette (Scope 3.1.–3.14) um 40% (Basisjahr)
- Netto-Null-Ziel 2050, das Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3.1.–3.14) umfasst (Basisjahr), sowie Verringerung der Scope 3.15-Emissionen (finanzierte Emissionen) um 90%.

Ein detaillierter Dekarbonisierungsplan mit konkreten Reduktionsmassnahmen wird 2025 auf der Grundlage des in diesem TCFD-Bericht dargelegten Übergangsplans entwickelt.

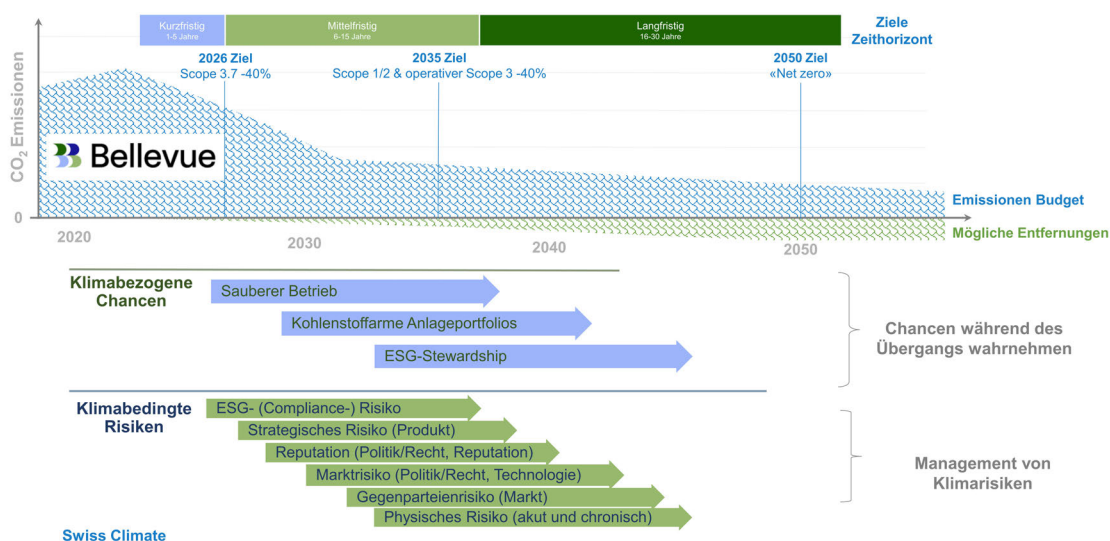
### Verweise

Geschäftsbericht: [ESG – Nachhaltigkeitsstrategie](#)

## Bellevue's Übergangsplan

Bellevue's Übergangsplan beschreibt den Weg zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und das Erreichen von Netto-Null bis 2050. Der Plan ist in drei Phasen unterteilt: kurzfristig (2026), mittelfristig (2035) und langfristig (2050). Das Unternehmen strebt eine Reduzierung der Emissionen um 40% in Scope 3.7 bis 2026 sowie um 40% in Scope 1, 2 und operativem Scope 3 bis 2035 an, mit dem endgültigen Ziel der Klimaneutralität bis 2050.

Der Plan hebt klimabezogene Chancen hervor, darunter einen sauberen Betrieb, kohlenstoffarme Anlageportfolios und ESG-Stewardship, die während des Übergangs Wert schaffen können. Gleichzeitig adressiert er klimabedingte Risiken wie ESG-Compliance, strategische Produktrisiken, Reputationsrisiken, Marktrisiken, Gegenparteirisiken und physische Risiken. Durch ein effektives Risikomanagement und die Nutzung von Chancen will Bellevue Nachhaltigkeitsziele erreichen und wirtschaftliche Stabilität gewährleisten.



## GRI

## GRI-Index

GRI-Index	
Anwendungserklärung	Bellevue Group AG, Küssnacht/Schweiz hat gemäss den GRI Standards für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Stelle im Geschäftsbericht	Anforderung(en) ausgelassen	Grund	Erklärung
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	<u>Unternehmensbericht - Geschäftsmodell und -strategie</u> <u>Corporate Governance - Gruppenstruktur und Aktionariat</u>			
	2-2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle konsolidierten Unternehmen der Bellevue Group. Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich in <u>Anhang 6 «Wichtigste Gruppengesellschaften»</u> der Konzernrechnung.			
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	GRI 1 und <u>Über uns: Kontakt</u> Dieser Bericht wird auf jährlicher Basis erstellt.			
	2-4 Neuformulierung von Informationen	Es gab keine Korrekturen oder Anpassungen von Informationen, die im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts veröffentlicht wurden.			
	2-5 Externe Prüfung	Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht extern geprüft.			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<u>Unternehmensbericht - Geschäftsmodell und -strategie</u>			
	2-7 Angestellte	<u>Mitarbeiterentwicklung und -bindung</u>			
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	N/A	Ja	Nicht anwendbar	Wird nicht berücksichtigt. Kommt nur bei Beratern und Projektleitern vor, die in anderen Unternehmen beschäftigt sind.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	<u>Corporate Governance - Verwaltungsrat</u>			
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance - Verwaltungsrat</u>			
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance - Verwaltungsrat</u>			
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<u>Nachhaltigkeits-Governance</u>			
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<u>Nachhaltigkeits-Governance</u>			

	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<u>Nachhaltigkeits-Governance</u>			
	2-15 Interessenkonflikte	<u>Interessenskonflikte</u>			
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	<u>Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</u>			
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance - Verwaltungsrat</u>			
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance - Interne Organisation</u>			
	2-19 Vergütungspolitik	<u>Vergütungsbericht - Vergütungsregelung</u>			
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<u>Vergütungsbericht - Festlegung der Vergütungen</u>			
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	N/A	Ja	Vertraulichkeitseinschränkungen	Diese Information wird aus Vertraulichkeitsgründen nicht offengelegt. Informationen zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats, zur Entschädigung der Mitglieder der Gruppen-geschäftsleitung, zur höchsten Gesamtentschädigung für das Geschäftsjahr und zu unserem Vergütungssystem sind im Vergütungsbericht offengelegt.
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<u>Nachhaltigkeitsstrategie</u>			
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<u>Unternehmensethik und Integrität</u>			
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<u>Unternehmensethik und Integrität</u>			
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<u>Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</u>			
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<u>Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</u>			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	<u>Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen</u>			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<u>Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften</u>			
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<u>Stakeholder Engagement Identifizierte Wesentlichkeitsthemen</u>			
	2-30 Tarifverträge	N/A	Ja	Nicht anwendbar	Da Bellevue keine Tarifverträge hat und die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen unserer Angestellten nicht von Tarifverträgen beeinflusst werden, sind die Anforderungen des GRI-Standards 2-30 in Bezug auf Tarifverträge nicht zutreffend.
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<u>Identifizierte Wesentlichkeitsthemen</u>			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	<u>Identifizierte Wesentlichkeitsthemen</u>			
	3-3 Management von Materialthemen	Siehe diverse Kapitel der einzelnen wesentlichen Themen			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	<u>Wirtschaftliche Leistung</u>			
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit	<u>Wirtschaftliche Leistung</u>			

	dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen				
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	<u>Wirtschaftliche Leistung</u>			
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Ja	Nicht anwendbar	Keine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	<u>Korruptionsbekämpfung</u>			
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<u>Korruptionsbekämpfung</u>			
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	<u>Korruptionsbekämpfung</u>			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>Emissionen</u>			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>Emissionen</u>			
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>Emissionen</u>			
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>Emissionen</u>			
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>Emissionen</u>			
	305-6 Emissionen Ozonabbauender Substanzen		Ja	Nicht anwendbar	Luftemissionen nicht zutreffend
	305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		Ja	Nicht anwendbar	Luftemissionen nicht zutreffend
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		Ja	Strukturierte Trainingsdatenerhebung fehlt	Die Daten werden im Geschäftsjahr 2025 erhoben und gemeldet
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Ja	Strukturierte Trainingsdatenerhebung fehlt	Die Daten werden im Geschäftsjahr 2025 erhoben und gemeldet
	401-3 Elternzeit	<u>Beschäftigung</u>			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	<u>Aus- und Weiterbildung</u>			
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	<u>Aus- und Weiterbildung</u>			
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	<u>Aus- und Weiterbildung</u>			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<u>Diversität und Chancengleichheit</u>			
	405-2 Verhältnis des Grundgehaltes und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	<u>Diversität und Chancengleichheit</u>			
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Fälle von Diskriminierung und ergriffene Korrekturmassnahmen	<u>Diversität und Chancengleichheit</u>			
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	<u>Schutz der Kundendaten</u>			

# Glossar

Begriffe	Kurzbeschreibung
Nachhaltige Anlagen	Nachhaltige Anlagen werden in Anlehnung an die EU SFDR Regulierung Art. 2 / Abs. 17 bestimmt. Ein Unternehmen gilt dann als nachhaltig, wenn es zu mindestens einem der 17 United Nations Sustainable Development Goals (UN SDG's) einen positiven Zielbeitrag erbringt, ohne dabei gleichzeitig ein anderes Ziel erheblich zu beeinträchtigen und wenn es die Verfahren guter Unternehmensführung anwendet.
Co2-Intensität	CO2-Ausstoss gemessen in Tonnen CO2 pro 1 Million USD Umsatz
Engagement	Portfolio Manager führen zu ausgewählten Entwicklungsfeldern im Bereich ESG einen aktiven und konstruktiven Dialog mit Vertretern des Unternehmens, um im Zeitablauf qualitative oder quantitative Nachhaltigkeitsaspekte zu verbessern.
ESG	ESG steht für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). ESG bezieht sich auf nicht-finanzielle Faktoren und Kriterien, die während des Investmentprozesses in Betracht gezogen werden und signifikante Einflüsse auf die finanzielle Performance von Portfolios ausüben können.
ESG Ausschlüsse	Schwerwiegende Verstöße gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik werden im Portfolio ausgeschlossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze der UN Global Compact, UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie Standards der International Labor Organisation. Bei den wertebasierten Ausschlüssen werden Unternehmen dann ausgeschlossen, wenn ihr Umsatz in einem kontroversen Geschäftsfeld einen maximal zulässigen Anteil übersteigt. Die Beurteilung basiert auf den Daten von MSCI ESG.
ESG Coverage	Zeigt die jeweilige Research-Abdeckung auf einem spezifischen ESG-Faktor gemessen am gewichteten Anteil der Portfoliowerte.
ESG Integration	Im Rahmen der Fundamentalanalyse werden die für eine Industrie bzw. für das jeweilige Unternehmen relevanten ESG-Faktoren integral berücksichtigt. Damit fließen Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte bei der Wertpapieranalyse und bei Anlageentscheidungen mit ein.
MSCI ESG Rating	Das MSCI ESG Rating bewertet Unternehmen basierend auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung-Faktoren, die für die Nachhaltigkeitsrisiken einer bestimmten Industrie materiell sind. Die MSCI ESG Rating-Skala umfasst «Leaders» (AAA-AA), «Average» (A, BBB, BB) bis «Laggards» (B, CCC). Anmerkung: In gewissen Fällen kann die ESG Rating Methodologie zu systematischer Unterbewertung von Unternehmen oder Industrien führen, der Portfoliomanager kann somit in begründeten Fällen in vermeintliche «Laggards» investieren.
Nachhaltige Merkmale	Der Fonds berücksichtigt soziale als auch ökologische Merkmale. Diese umfassen im Wesentlichen folgende Elemente: 1) Ausschluss von schwerwiegenden Verstößen gegen globale Normen; 2) Ausschluss von sehr schwerwiegenden Kontroversen; 3) Wertebasierte Ausschlüsse basierend auf Umsatzgrenzen; 4) ESG-Integration, 5) ESG-Stewardship mittels konstruktiven Unternehmensdialogs (Engagement) sowie der Ausübung der Stimmrechte (Proxy Voting).
UN SDG	Mittels der MSCI SDG Alignment-Methodologie wird eine qualitative Beurteilung als auch ein Scoring zu jedem der 17 UN SDG's vorgenommen. Dabei werden die Geschäftsaktivitäten, Operationen, Praktiken und Produkte eines Unternehmens auf deren Beiträge zu den UN Zielen für nachhaltige Entwicklung bewertet und damit je UN SDG ein aggregierter Score ermittelt (+10 bis -10, wobei +2,0 oder höher einen positiver Zielbeitrag und -2,0 und tiefer einen negativen Zielbeitrag kennzeichnen).
Proxy Voting	Portfolio Manager vertreten die langfristigen Interessen unserer Investorinnen und Investoren mittels aktiver Ausübung der Stimmrechte unserer Portfoliounternehmen durch Proxy Voting. Stimmrechtsempfehlungen von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen werden berücksichtigt. Von Stimmrechtsempfehlungen Dritter kann jedoch abgewichen werden, wenn aus unserer Sicht diese nicht im Einklang mit den Interessen der Investorinnen und Investoren stehen.
UN PRI	Principles for Responsible Investment (UNPRI oder PRI) ist ein von den Vereinten Nationen unterstütztes internationales Netzwerk von Finanzinstitutionen, die gemeinsam an der Umsetzung der sechs Grundsätze arbeiten. Ihr Ziel ist es, die Bedeutung der Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihre Anlageentscheidungen und Stewardship-Praktiken einzubeziehen. Durch die Umsetzung dieser Prinzipien tragen die Unterzeichner zur Entwicklung eines nachhaltigeren globalen Finanzsystems bei. Bellevue Asset Management AG ist seit August 2019 Unterzeichnerin.
PCAF	PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) ist eine globale Initiative, die Finanzinstitute dabei unterstützt, die Treibhausgasemissionen (THG) ihrer Kredite und Investitionen zu messen und offenzulegen. Sie bietet einen standardisierten Rahmen zur Bewertung finanzieller Emissionen, sodass Banken, Investoren und Vermögensverwalter ihre Klimaauswirkungen verfolgen und mit Netto-Null-Zielen in Einklang bringen können. Die PCAF-Methodik fördert Transparenz und Rechenschaftspflicht im Bereich nachhaltiger Finanzen.
GRI	Die Global Reporting Initiative (GRI) ist ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk, das jegliche Organisationen (Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen) bei ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützt. Unter anderem enthält der Leitfaden KPIs, die ökologische, ökonomische und soziale Leistungen messbar machen.

TCFD

TCFD steht für «Task Force on Climate-related Financial Disclosures». Dies ist eine Arbeitsgruppe vom Financial Stability Board (FSB) die darauf abzielt, die Transparenz in Bezug auf klimabezogene Finanzinformationen zu erhöhen. Ziel ist es, dass Investoren diese Informationen effektiver in ihre Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Die verbesserte Berichterstattung soll dazu beitragen, dass Finanzentscheidungen gefällt werden, die zu einer nachhaltigeren globalen Wirtschaft beitragen.

---

# Über uns

Über uns

208–209

Kontakt

209



# Kontakt



## INVESTOR RELATIONS

Stefano Montalbano

+41 (0)44 267 67 00  
[ir@bellevue.ch](mailto:ir@bellevue.ch)



## MEDIA RELATIONS

Tanja Chicherio

+41 (0)44 267 67 00  
[tch@bellevue.ch](mailto:tch@bellevue.ch)

### **Bellevue Group AG**

Theaterstrasse 12  
8001 Zürich  
Telefon + 41 (0)44 267 67 00  
[info@bellevue.ch](mailto:info@bellevue.ch)  
[www.bellevue.ch](http://www.bellevue.ch)

«Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht vermehrt die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.»

